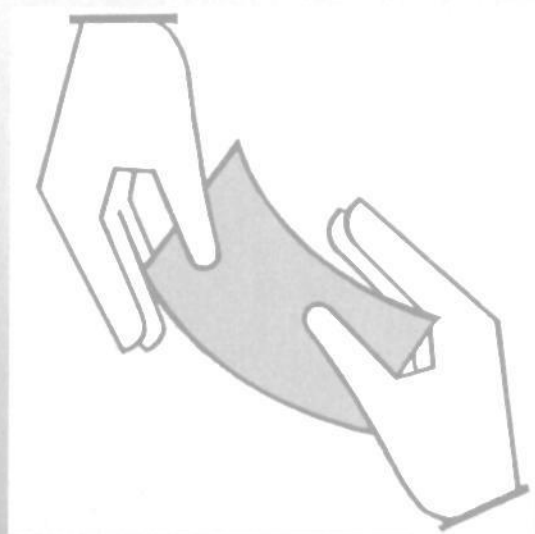


Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 2

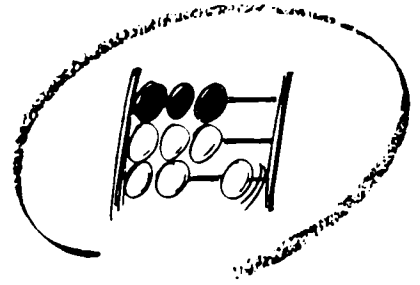
Sozialhilfe

1991

*Mit gesamtdeutschen Ergebnissen*

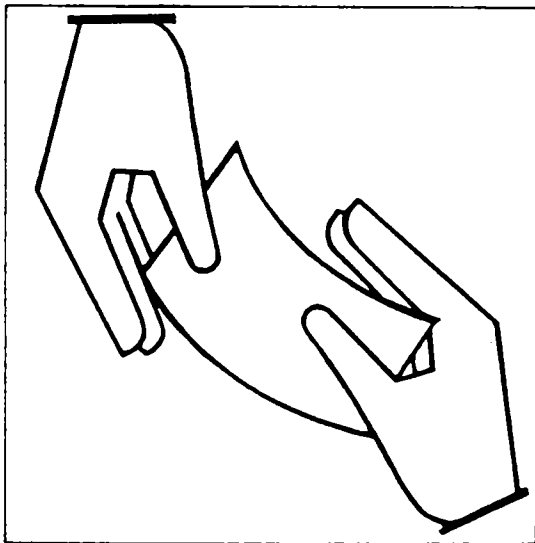
— METZLER —  
POESCHEL





Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 2  
Sozialhilfe

**1991**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

## Allgemeine Hinweise



Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte Statistische Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen durchzuführen. Die Zeitreihen der Sozialhilfeempfänger enthalten alle wesentlichen Angaben nach einzelnen Hilfearten ab 1978 für das frühere Bundesgebiet.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co. Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/935350  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Juni 1993  
Preis: DM 18,90  
Bestellnummer: 2130200-91700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

Vorbemerkung .....	7
Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	7
Bemerkungen zur Statistik .....	10
Schaubilder .....	12

## Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht: Sozialhilfe 1989, 1990 und 1991 für das frühere Bundesgebiet .....	17
--	----

### Zeitreihen von 1963 - 1991 für das frühere Bundesgebiet

1.1 Ausgaben und Einnahmen .....	19
1.2 Ausgaben nach ausgewählten Hilfearten .....	20
1.3 Hilfeempfänger(innen) .....	21
1.4 Hilfeempfänger(innen) nach Hilfearten .....	22

## Ergebnisse für Deutschland

### Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1991

2 Sozialhilfe (Gesamtübersicht) .....	24
3 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen .....	24
4 Hilfe in besonderen Lebenslagen	
4.1 Außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen .....	26
4.2 Außerhalb von Einrichtungen .....	28
4.3 In Einrichtungen .....	30
5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen .....	32

### Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1991

6 Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
6.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	
6.1.1 Insgesamt .....	36
6.1.2 Deutsche .....	38
6.1.3 Ausländer(innen) .....	40
6.2 Außerhalb von Einrichtungen .....	42
6.3 In Einrichtungen	
6.3.1 Zusammen .....	44
6.3.2 Am Jahresende .....	46
7 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
7.1 Nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Altersgruppen sowie am Jahresende .....	48
7.2 Nach Ausländereigenschaft und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie am Jahresende .....	48
8 Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
8.1 Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
8.1.1 Insgesamt .....	49
8.1.2 Mit deutschem Haushaltsvorstand .....	49
8.1.3 Mit ausländischem Haushaltsvorstand .....	50
8.2 Nach Hauptursache der Hilfegewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	
8.2.1 Insgesamt .....	51
8.2.2 Mit deutschem Haushaltsvorstand .....	52
8.2.3 Mit ausländischem Haushaltsvorstand .....	53
8.3 Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens .....	54

8.4	Nach Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
8.4.1	Insgesamt	56
8.4.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	57
8.4.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	58
8.4.4	Mit deutschem Haushaltsvorstand	59
8.4.5	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	60
8.5	Nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	61
9	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
9.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
9.1.1	Zusammen	62
9.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	62

### Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet

10	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfestellungen	
10.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	64
10.2	Außerhalb von Einrichtungen	66
10.3	In Einrichtungen	68
11	Haushalte von Empfänger(n/en) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
11.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
11.1.1	Insgesamt	70
11.1.2	Mit deutschem Haushaltsvorstand	70
11.1.3	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	71
11.2	Nach Hauptursache der Hilfestellung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	72
11.3	Nach Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
11.3.1	Insgesamt	73
11.3.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	74
11.3.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	75
11.4	Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	76
12	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
12.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
12.1.1	Zusammen	78
12.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	78

### Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost

13	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfestellungen	
13.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	80
13.2	Außerhalb von Einrichtungen	82
13.3	In Einrichtungen	84
14	Haushalte von Empfänger(n/en) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
14.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
14.1.1	Insgesamt	86
14.1.2	Mit deutschem Haushaltsvorstand	86
14.1.3	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	87
14.2	Nach Hauptursache der Hilfestellung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	88
14.3	Nach Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
14.3.1	Insgesamt	89
14.3.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	90
14.3.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	91
14.4	Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	92

15	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
15.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
15.1.1	Zusammen .....	94
15.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand .....	94

## **Länderergebnisse**

16	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Hilfearten und Ländern	
16.1	Hilfe außerhalb von Einrichtungen und/oder in Einrichtungen .....	96
16.2	Hilfe außerhalb von Einrichtungen .....	98
16.3	Hilfe in Einrichtungen	
16.3.1	Zusammen .....	100
16.3.2	Am Jahresende .....	102
17	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
17.1	Insgesamt .....	104
17.2	Je 10 000 Einwohner .....	106
18	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
18.1	Insgesamt .....	108
18.2	Je 10 000 Einwohner .....	110
19	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
19.1	Insgesamt .....	112
19.2	Je 10 000 Einwohner .....	114
20	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
20.1	Insgesamt .....	116
20.2	Je 10 000 Einwohner .....	118
21	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Ländern .....	120
22	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Ausländereigenschaft und Ländern .....	120
23	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils und Ländern	
23.1	Im Laufe des Jahres .....	122
23.2	Am Jahresende .....	122
24	Leistungen nach Landesrecht .....	124

## **Anhang**

Erhebungsunterlagen .....	125
---------------------------	-----

## **Gebietsstand**

Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

### **Zeichenerklärung**

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### **Abkürzungen**

Art.	=	Artikel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HV	=	Haushaltsvorstand
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
Schwbg	=	Schwerbehindertengesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer K I veröffentlicht.



# Vorbemerkung

## Rechtsgrundlagen der Leistungsgewährung

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 1991 (BGBl. I S. 94, ber. S. 808), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) sowie den Durchführungsverordnungen der Bundesregierung zu den §§ 22, 24, 47, 72, 76, 81 Abs. 1 Nr. 3 und 88 Abs. 2 Nr. 8 und den allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 125 BSHG erbracht. Neben dem Bundesrecht wird die Praxis der Sozialhilfegewährung bestimmt durch landesrechtliche Vorschriften: Ausführungsgesetze zum BSHG, Verordnungen zu diesen Ausführungsgesetzen sowie ministerielle Erlasse und Dienstanweisungen.

Entsprechend den Bestimmungen des Einigungsvertrages gilt seit dem 1. Januar 1991 das Bundessozialhilfegesetz mit einigen Maßgaben auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Für die Gewährung von Sozialhilfe existiert seitdem im Bundesgebiet eine -weitgehend- einheitliche Rechtsgrundlage.

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen zu helfen, die sich in Notlagen befinden, die sie jedoch nicht mit eigener Kraft bewältigen können, und denen die erforderliche Hilfe auch nicht von anderer Seite, z.B. von nahestehenden Angehörigen oder von Sozialversicherungseinrichtungen, zuteil wird (Grundsatz des Nachrangs bzw. der Subsidiarität der Sozialhilfe).

Nach § 3 Abs. 1 BSHG richten sich "Art, Form und Maß der Sozialhilfe ... nach der Besonderheit des Einzelfalles, vor allem nach der Person des Hilfeempfängers, der Art seines Bedarfs und den örtlichen Verhältnissen" (Individualisierungsgrundsatz).

Nach § 1 Abs. 2 BSHG ist es Aufgabe der Sozialhilfe, "dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht". Damit dient die Sozialhilfe der im Grundgesetz als "höchster Rechtswert" verankerten Menschenwürde. Der Sozialhilfe obliegt es, eine Hilfebedürftigkeit zu beseitigen, deren Fortbestehen die Menschenwürde verletzen würde. Die Leistungen der Sozialhilfe können sich daher nicht darauf beschränken, die physische Existenz der Hilfebedürftigen sicherzustellen, sondern müssen ihnen auch die Beteiligung am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen.

## Begriffliche und methodische Erläuterungen

### Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt ist gemäß § 11 BSHG "dem zu gewähren, der seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus seinem Einkommen und Vermögen, beschaffen kann". Hilfeempfänger ist also grundsätzlich jede einzelne bedürftige Person. Dies gilt auch für in der Familiengemeinschaft lebende Minderjährige, deren Interessen als Hilfesuchende bzw. Hilfeempfänger von ihren gesetzlichen Vertretern wahrgenommen werden.

Die Zahlung der Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt allerdings i.d.R. haushaltsbezogen an die sogenannte "Bedarfs-" oder "Einsatzgemeinschaft", die gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 die nicht getrennt lebenden Ehegatten und die minderjährigen unverheirateten Kinder umfaßt. Dadurch wird bei der Hilfegewährung berücksichtigt, daß Familien im Regelfall "aus einem Topf wirtschaften", das zur Verfügung stehende Haushaltseinkommen also zur Deckung des Gesamtbedarfs verwenden.

Zum "notwendigen Lebensunterhalt", der durch die Hilfe zum Lebensunterhalt sichergestellt werden soll, gehören gemäß § 12 BSHG "besonders Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens". Diese schließen "in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben" ein. Im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt können außerdem gemäß §§ 13 bis 15 BSHG Krankenversicherungsbeiträge, die Kosten einer angemessenen Alterssicherung sowie Bestattungskosten übernommen werden. Da es das Ziel der Sozialhilfeleistungen ist, den Hilfeempfänger sobald als möglich unabhängig von der Sozialhilfe zu machen, sollen gemäß § 19 BSHG "für Hilfesuchende, die keine Arbeit finden können, ... nach Möglichkeit Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden". Arbeitsentwöhnten Hilfesuchenden sollen gemäß § 20 BSHG Tätigkeiten angeboten werden, durch welche sie wieder an Arbeit gewöhnt werden können oder ihre Bereitschaft zur Arbeit geprüft werden kann.

Hilfe zum Lebensunterhalt kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden (§ 21 BSHG).

### Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

Nach § 22 BSHG werden laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Regelsätzen bemessen - es sei denn, die Besonderheit des Einzelfalles gebietet eine andere Regelung. Nach § 1 der Regelsatzverordnung<sup>1)</sup> umfassen die Regelsätze "die laufenden Leistungen für Ernährung, hauswirtschaftlichen Bedarf einschließlich Haushaltsenergie sowie für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dazu gehören auch die laufenden Leistungen für die Beschaffung von Wäsche und Hausrat von geringem Anschaffungswert, für die Instandsetzung von Kleidung, Schuhen und Hausrat in kleinerem Umfang sowie für Körperpflege und für Reinigung".

Die Höhe der Regelsätze für den Haushaltsvorstand wird gemäß § 22 BSHG von den zuständigen Landesbehörden oder den von ihnen bestimmten Stellen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten und der örtlichen Unterschiede festgesetzt. Neufestsetzungen erfolgen im allgemeinen zum Zeitpunkt von Rentenerhöhungen; falls notwendig können die Regelsätze auch zu anderen Zeitpunkten neu festgesetzt werden.

Die Regelsätze der sonstigen Haushaltsangehörigen sind prozentual an den Regelsatz des Haushaltsvorstandes bzw. eines Alleinstehenden, der auch die sogenannten Generalunkosten des Haushalts enthält, gebunden. Danach erhalten Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres 50 %, beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt, 55 %, vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 65 %, vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 90 % und vom Beginn des 19. Lebensjahres an 80 % des Regelsatzes des Haushaltsvorstandes.

Seit dem 1. Juli 1990 wird stufenweise das sogenannte "Statistikmodell" zur Bestimmung des Eckregelsatzes eingeführt. Die Bedarfsbemessung orientiert sich dabei für die Bereiche "Ernährung", "hauswirtschaftlicher Bedarf" (ohne Energie) und "persönliche Bedürfnisse" an den in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Statistischen Bundes-

1) Verordnung zur Durchführung des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes (Regelsatzverordnung) vom 20. Juli 1962 (BGBl. I S. 515) in der Fassung der VO vom 21. März 1990 (BGBl. I S. 562), zuletzt geändert durch Art. 1 der 3. ÄndVO vom 7. Oktober 1991 (BGBl. I S. 1971).

amtes ausgewiesenen Ausgaben für den privaten Verbrauch unterer Einkommensgruppen von 1983 sowie für den im "hauswirtschaftlichen Bedarf" enthaltenen Teilbereich "Haushaltsenergie" an Verbrauchsdaten der Haushaltskundenbefragung der Vereinigung deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) aus dem Jahre 1986.

Grundlage des neuen Bedarfsbemessungssystems ist die Ermittlung des regelsatzrelevanten durchschnittlichen Aufwandes eines Alleinlebenden bzw. dessen durchschnittlichen tatsächlichen Verbrauchs für Haushaltsenergie.

Bis zum 30. Juni 1990 wurde die Höhe der Regelsätze ausschließlich anhand des sogenannten "Warenkorbmodells" festgelegt.

Zusätzlich zu den gemäß diesen Regelsätzen bemessenen Leistungen werden Mehrbedarfszuschläge solchen Personen gewährt, bei denen aufgrund ihrer Lebenssituation ein erhöhter Bedarf besteht. Die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt werden in diesen Fällen, wie aus der folgenden Aufstellung ersichtlich, teils um einen im BSHG festgelegten, teils um einen in das Ermessen des Sozialhilfeträgers gestellten Prozentsatz des maßgebenden Regelsatzes erhöht.

Der Mehrbedarfszuschlag beträgt, soweit nicht im Einzelfalle ein abweichender Bedarf besteht, bei

- Personen ab 60 Jahren 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 1 BSHG);
- Personen unter 60 Jahren, die erwerbsunfähig im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung sind 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 2 BSHG);
- werdenden Müttern von Beginn des sechsten Schwangerschaftsmonats an 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 3 BSHG);
- Tuberkulosekranken während der Dauer der Heilbehandlung 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 4 BSHG);
- Personen, die mit einem Kind unter 7 Jahren oder mit 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren zusammenleben und allein für deren Pflege und Erziehung sorgen, 20 %; bei 4 oder mehr Kindern erhöht sich der Mehrbedarf auf 40 % (§ 23 Abs. 2 BSHG);
- Behinderten, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und denen Eingliederungshilfe nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 gewährt wird, 40 % (§ 23 Abs. 3 BSHG); dieser Mehrbedarfszuschlag kann auch nach Beendigung der Maßnahmen gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 BSHG für eine angemessene Übergangszeit gewährt werden.

Erwerbstätigen sowie Kranken, Genesenen, Behinderten oder von einer Krankheit oder Behinderung Bedrohten, die einer kostenaufwendigen Ernährung bedürfen, wird ein Mehrbedarfszuschlag in angemessener Höhe gewährt (§ 23 Abs. 4 BSHG).

Erwerbstätigen Blinden sowie Behinderten, deren Behinderung so schwer ist, daß sie als Beschädigte die Pflegezulage nach Stufe III bis VI gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 des Bundesversorgungsgesetzes erhielten, wird ein Mehrbedarfszuschlag in Höhe des Erwerbseinkommens gewährt, wenn es 50 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes monatlich nicht übersteigt; übersteigt es diesen Betrag, so beträgt der Mehrbedarf 50 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes zuzüglich 25 vom Hundert des diesen Betrag übersteigenden Erwerbseinkommens. Diese Regelung gilt auch für Personen,

1. deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50 beträgt,
2. bei denen andere, nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, daß sie einer Beeinträchtigung der Sehschärfe nach Nr. 1 gleichzuachten sind.

Zusätzlich zu den nach diesen Regelsätzen und Mehrbedarfszuschlägen bemessenen laufenden Leistungen werden vom Sozialhilfeträger auch die Kosten der Unterkunft übernommen.

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfaßt die Kosten der Unterbringung und Verpflegung, die im allgemeinen in den Pflegesätzen der Einrichtungen enthalten sind; außerdem erhalten die Hilfeempfänger ein angemessenes Taschengeld - es sei denn, dessen bestimmungsmäßige Verwendung durch oder für den Hilfeempfänger wäre nicht möglich.

## Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt beinhaltet außer den laufenden auch einmalige Leistungen. Diese umfassen die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen, zum Beispiel zur Beschaffung und Instandhaltung von Hausrat, Kleidung, Wäsche und Schuhen. Erwähnt seien außerdem Beihilfen zur Beschaffung von Brennstoff und Weihnachtsbeihilfen; letztere werden erst ab Berichtsjahr 1986 - dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 12. April 1984 (Az. 5 C 95.80) folgend - in der Statistik voll als Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erfaßt bzw. den Hilfearten zugerechnet, in deren Rahmen sie geleistet werden.

Einmalige Hilfen können zusätzlich zu laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder als eigenständige Leistungen gewährt werden. Letzteres ist dann der Fall, wenn der Hilfeempfänger "zwar keine laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt benötigt, den Lebensunterhalt jedoch aus eigenen Kräften und Mitteln nicht voll beschaffen kann" (§ 21 Abs. 2 BSHG).

## Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Sozialhilfe umfaßt außer der Hilfe zum Lebensunterhalt auch Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen. Hilfebedürftigkeit kann in verschiedenen Situationen gegeben sein, für die im BSHG spezielle Hilfearten vorgesehen sind, die im einzelnen regeln, in welcher Weise jeweils Hilfe zu gewähren ist.

Folgende Arten der Hilfe in besonderen Lebenslagen werden gemäß § 27 BSHG unterschieden:

1. Hilfe zum Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage
2. Vorbeugende Gesundheitshilfe
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe<sup>2)</sup>
- 3a Hilfe zur Familienplanung
4. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
5. Eingliederungshilfe für Behinderte
6. Blindenhilfe
7. Hilfe zur Pflege
8. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
9. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
10. Altenhilfe.

Abgesehen von diesen Hilfen können Leistungen der Sozialhilfe auch bei Vorliegen anderer besonderer Lebenslagen gewährt werden, soweit der Einsatz öffentlicher Mittel gerechtfertigt ist.

2) Unter sonstiger Hilfe ist Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation zu verstehen.

# Regelsätze\*) für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz

(Stand: 1. Juli 1991)

Land	Haushalts- vorstände und Allein- stehende  (Eckregel- satz)	Sonstige Haushaltsangehörige				
		bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusam- menleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebens- jahres	vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebens- jahres	vom Beginn des 19. Lebens- jahres an
1	2	3	4	5	6	7
Baden-Württemberg **)	475	238	261	309	428	380
Bayern ***)	457	229	251	297	411	366
Berlin-West	483	242	266	314	435	386
Berlin-Ost	468	234	257	304	421	374
Brandenburg	450	225	248	293	405	360
Bremen	474	237	261	308	427	379
Hamburg	479	240	263	311	431	383
Hessen	475	238	261	309	428	380
Mecklenburg-Vorpommern	440	220	242	286	396	352
Niedersachsen	474	237	261	308	427	379
Nordrhein-Westfalen	473	237	260	307	426	378
Rheinland-Pfalz	474	237	261	308	427	379
Saarland	468	234	257	304	421	374
Sachsen	435	218	239	283	392	348
Sachsen-Anhalt	440	220	242	286	396	352
Schleswig-Holstein	468	234	257	304	421	374
Thüringen	440	220	242	286	396	352
Rechn. Durchschnitt	463	232	255	301	417	370

\*) In DM pro Monat.  
 \*\*) Für Alleinstehende vom Beginn des 19. bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beträgt der Regelsatz DM 428.  
 \*\*\*) Von der obersten Landessozialbehörde festgesetzte Mindestbeträge. Die Höhe der Regelsätze bestimmen die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

Vorbeugende Gesundheitshilfe wendet den allgemeinen Grundsatz der vorbeugenden Hilfestellung gemäß § 6 BSHG auf den Bereich der Gesundheitshilfe an. Leistungen dieser Hilfeart sollen zur Vermeidung von Erkrankungen oder sonstigen Gesundheitsschäden gewährt werden. Zu den Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe gehören u.a. im Einzelfall erforderliche Maßnahmen der Erholung für Kinder, Jugendliche, alte Menschen und Mütter in Mütterge-  
 nesungsheimen.

Krankenhilfe umfaßt alle Leistungen, die von den Krankenkassen bei Krankheit gewährt werden - einschließlich der Krankheitsverhütungsmaßnahmen - sowie Zahnbehandlung und Zahnersatz und Leistungen zur Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen.

Eingliederungshilfe für Behinderte wird außer Behinderten auch den von einer Behinderung bedrohten Personen gewährt, diesen jedoch nur dann, wenn Maßnahmen der Krankenhilfe oder der vorbeugenden Gesundheitshilfe nicht ausreichen, um die drohende Behinderung abzuwenden. Die Eingliederungshilfe umfaßt u.a. medizinische Maßnahmen, Hilfen zur schulischen und beruflichen Bildung, berufsför-

dernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Behinderten, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden können, soll die Ausübung einer der Behinderung entsprechenden Tätigkeit in einer Werkstatt für Behinderte ermöglicht werden.

Anspruch auf Blindenhilfe haben Blinde sowie hochgradig Sehbehinderte. Die praktische Bedeutung der Blindenhilfe ist gering, weil die Länder aufgrund besonderer Landesgesetze das Blindengeld an Blinde außerhalb der Sozialhilfe ohne Rücksicht auf das Einkommen und Vermögen der Empfänger gewähren. Die Ländervorschriften lehnen sich weitgehend an die Bestimmungen des § 67 BSHG an; hierdurch ist eine gewisse Einheitlichkeit der Hilfestellung für Blinde gesichert. Leistungen der Blindenhilfe werden daher solchen Blinden gewährt, die die besonderen Voraussetzungen für die Leistungsgewährung nach Landesgesetzen nicht erfüllen.

Hilfe zur Pflege wird gemäß § 68 BSHG Personen gewährt, "die infolge Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können". Bei

häuslicher Pflege erhält der Pflegebedürftige die Aufwendungen, die für Wartung und Pflege durch Pflegepersonen entstanden sind. Ist aber ein Pflegebedürftiger, "der das 1. Lebensjahr vollendet hat, so hilflos, daß er für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem Umfang der Wartung und Pflege dauernd bedarf", so erhält er Pflegegeld. Es betrug bis zum 30.6.1991 325,- DM, ab 1.7.1991 341,- DM. Bei Bedarf an außergewöhnlicher Pflege ist das Pflegegeld angemessen zu erhöhen. Bei Hilfe in Einrichtungen (z.B. Pflegeheimen) werden die Kosten der Anstaltsunterbringung übernommen.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten umfaßt alle Maßnahmen, die zum Ziel haben, dem Hilfesuchenden die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, wenn er hierzu aus eigener Kraft nicht in der Lage ist. Die Voraussetzungen für die Hilfestellung liegen hauptsächlich bei Personengruppen vor, die häufig als Randgruppen der Gesellschaft bezeichnet werden. Es handelt sich dabei insbesondere um Obdachlose, Nichtseßhafte, aus Freiheitsentziehung Entlassene, Landfahrer sowie verhaltensgestörte junge Menschen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Leistungen nach dem BSHG besteht bei der Altenhilfe kein Anspruch auf Hilfeleistungen. Diese Hilfeart ist dazu bestimmt, älteren Mitbürgern eine möglichst weitgehende selbständige Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu sichern, z.B. durch Hilfe bei der Beschaffung oder zur Erhaltung einer Wohnung, die den Bedürfnissen des alten Menschen entspricht, durch Hilfe in allen Fragen der Aufnahme in einer Einrichtung zur Betreuung alter Menschen und der Inanspruchnahme altersgerechter Dienste sowie durch Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen alter Menschen dienen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen kann sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen gewährt werden. Bei Hilfestellung in Einrichtungen sind die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt regelmäßig dann eingeschlossen, wenn der Hilfeempfänger dort stationär, d.h. über Tag und Nacht untergebracht ist. Die Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt sind in diesen Fällen im Pflegesatz der Einrichtung enthalten. Bei Hilfeleistungen in teilstationären Einrichtungen ist die im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährte Hilfe zum Lebensunterhalt auf die Leistungen beschränkt, die während des Aufenthalts des Sozialhilfeempfängers in der Einrichtung erbracht werden.

## Bemerkungen zur Statistik

In Form einer jährlichen Totalerhebung werden der Aufwand für Sozialhilfe und die Empfänger von Sozialhilfeleistungen in getrennten Erhebungsteilen erfaßt - der Sozialhilfeaufwand aufgrund der während des Jahres vom Sozialhilfeträger durchgeführten Buchungen oder statistischen Aufzeichnungen, die Sozialhilfeempfänger mittels eines Individualzählblattes, durch welches die Hilfeempfänger haushaltsbezogen erfaßt werden.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Ihre Zuständigkeit für die Gewährung von Sozialhilfeleistungen ist in den §§ 97 bis 100 BSHG geregelt. In § 100 BSHG ist aufgeführt, für welche Personengruppen, Leistungsarten und Hilfearten der überörtliche Träger sachlich zuständig ist. Dabei haben die Länder die Möglichkeit, abweichende Zuständigkeitsregelungen zu treffen.

Nach § 96 BSHG sind örtliche Träger der Sozialhilfe die kreisfreien Städte und die Landkreise. Als überörtliche Träger haben die Länder teilweise staatliche Behörden (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin), teilweise Selbstverwaltungskörperschaften (Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, Landeswohlfahrtsverbände in Baden-Württemberg

und Hessen, Bezirke in Bayern) bestimmt.

Entsprechend den in den einzelnen Ländern gültigen Bestimmungen können die Landkreise ihnen zugehörige Gemeinden oder Gemeindeverbände, die überörtlichen Träger wiederum die örtlichen Träger und diesen zugehörige Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Aufgaben nach dem BSHG heranziehen (Delegationsfälle).

Nach den Erläuterungen zur Statistik soll jeder Träger die Aufwendungen und Hilfeempfänger entsprechend seiner sachlichen Zuständigkeit melden.

In der Statistik werden die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nicht nur nach persönlichen Merkmalen erfaßt, sondern auch nach ihrer Stellung im Haushalt. Dabei wird im Sinne des § 2 der Regelsatzverordnung zwischen dem Haushaltsvorstand bzw. dem alleinstehenden Hilfeempfänger und den sonstigen Haushaltsangehörigen unterschieden; letztere werden danach differenziert, ob sie Ehegatte des Haushaltsvorstandes, ob sie Kinder des Haushaltsvorstandes und/oder seines Ehegatten oder weder Ehegatte noch Kinder, sondern "Sonstige Personen" sind, die selbst laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, im Sinne des § 16 BSHG zur Haushaltsgemeinschaft gehören und mit in die Bedarfsberechnung einbezogen werden. Die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden haushaltsbezogen erfaßt. Auf diese Weise wird neben der Zahl der Hilfeempfänger auch diejenige der Haushalte oder Haushaltsteile ermittelt. Erfaßt werden allerdings nur die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt; es kann daher vorkommen, daß zum Haushalt noch weitere Personen gehören, die selbst nicht Sozialhilfeempfänger sind und deshalb in der Empfängerstatistik nicht nachgewiesen werden.

Aufgrund dieser Kennzeichnung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden bei den Hilfeempfängern außerhalb von Einrichtungen Haushaltstypen in der aus dem nachstehenden Schema ersichtlichen Weise gebildet.

Vergleiche der Sozialhilfehaushalte mit Ergebnissen der Haushalts- und Familienstatistik sind mit der Einschränkung möglich, daß im Haushalt lebende Personen, die nicht mit in die Bedarfsberechnung einbezogen sind, in der Sozialhilfe-statistik nicht erfaßt werden.

Weiterhin ist anzumerken, daß diejenigen Personen, denen nur einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wurden, nicht Bestandteil der jährlichen Statistik sind. Sie wurden jedoch im Jahr 1963 total und im Rahmen einer Zusatzstatistik zur Statistik der Sozialhilfe für den Zeitraum vom September 1981 bis August 1982 durch eine Stichprobe ermittelt.

Dagegen wird der Aufwand für einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen in der jährlichen Statistik erfaßt und dargestellt, für einmalige Leistungen in Einrichtungen aber nur zusammen mit den dort gewährten laufenden Leistungen erfaßt.

In der Statistik werden Aufwand und Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen in der Gliederung nach Hilfearten und in der Unterscheidung nach Hilfestellung außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen dargestellt. Bei der Gliederung nach Hilfearten ist folgendes zu beachten: Die Leistungen der Hilfe bei Schwangerschaft und Sterilisation sowie zur Familienplanung können nicht getrennt von den Leistungen der Krankenhilfe, sondern nur zusammen mit diesen erfaßt und dargestellt werden. Dagegen werden die Leistungen bei der Eingliederungshilfe für Behinderte und bei der Hilfe zur Pflege wegen der großen Bedeutung dieser Hilfearten noch weiter aufgegliedert; das gilt bei der letztgenannten Hilfeart allerdings nur für den Sozialhilfeaufwand.

Hilfeempfänger, die nur Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, werden nicht im Haushaltszusammenhang, sondern einzeln erfaßt.

## Bildung der Typen der Haushalte von Sozialhilfeempfängern

Bezeichnung des Typs des Haushalts (Haushaltstelles)	Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind(er)	Sonstige Person(en)
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	1			
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände weiblich	1			
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger männlich		1	1	1
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger weiblich		1	1	1
Ehepaare ohne Kinder	1	1		
Ehepaare mit 1 Kind	1	1	1	
Ehepaare mit 2 Kindern	1	1	2	
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	1	1	≥3	
Haushaltsvorstände männlich mit 1 Kind	1		1	
Haushaltsvorstände weiblich mit 1 Kind	1		1	
Haushaltsvorstände männlich mit 2 Kindern	1		2	
Haushaltsvorstände weiblich mit 2 Kindern	1		2	
Haushaltsvorstände männlich mit 3 und mehr Kindern	1		≥3	
Haushaltsvorstände weiblich mit 3 und mehr Kindern	1		≥3	
Sonstige Haushalte mit 2 Personen ohne Kind(er)	1	1		1 1 2
Sonstige Haushalte mit 2 Personen mit Kind(ern)		1	1 1 2	1
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen ohne Kind(er)	Alle übrigen Haushalte ohne Kinder, die in den vorherigen Definitionen nicht erfaßt sind.			
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen mit Kind(ern)	Alle übrigen Haushalte mit mindestens einem Kind, die in den vorherigen Definitionen nicht erfaßt sind.			

Neben den Hilfen nach dem BSHG werden Bedürftigen - in den Ländern in unterschiedlichem Umfang - Leistungen nach Landesrecht gewährt, z.B. Landesblindengeld oder Landespflegegeld. Wegen des Prinzips der Nachrangigkeit der Ansprüche auf Sozialhilfe tragen derartige Leistungen nach Landesrecht dazu bei, den Sozialhilfeaufwand zu vermindern.

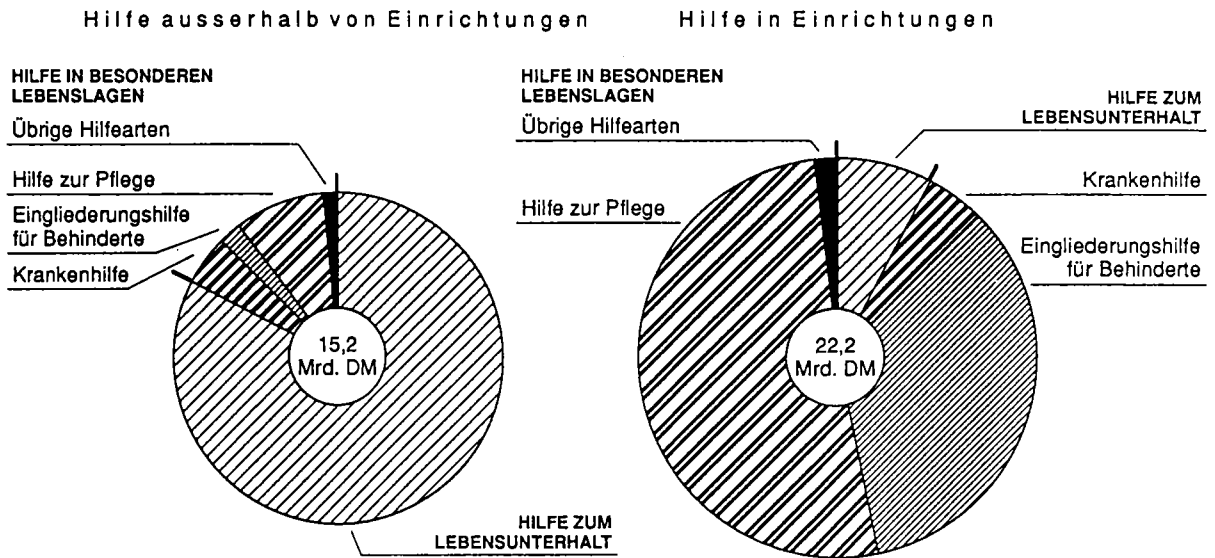
Über die Ergebnisse der Jahresstatistik 1991 wurde in "Wirtschaft und Statistik", Heft 11/1992, S. 819 ff. ("Sozialhil-

feaufwand") sowie in Heft 4/1993, S. 279 ff. ("Sozialhilfeempfänger") berichtet.

Neben der Jahresstatistik der Sozialhilfe wurde 1991 eine Erhebung über einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt an Personen, die das ganze Jahr 1991 auch laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, bei einer Stichprobe von rund 6.300 Haushalten durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in "Wirtschaft und Statistik", Heft 2/1993, S. 113 ff. veröffentlicht.

Schaubild 1

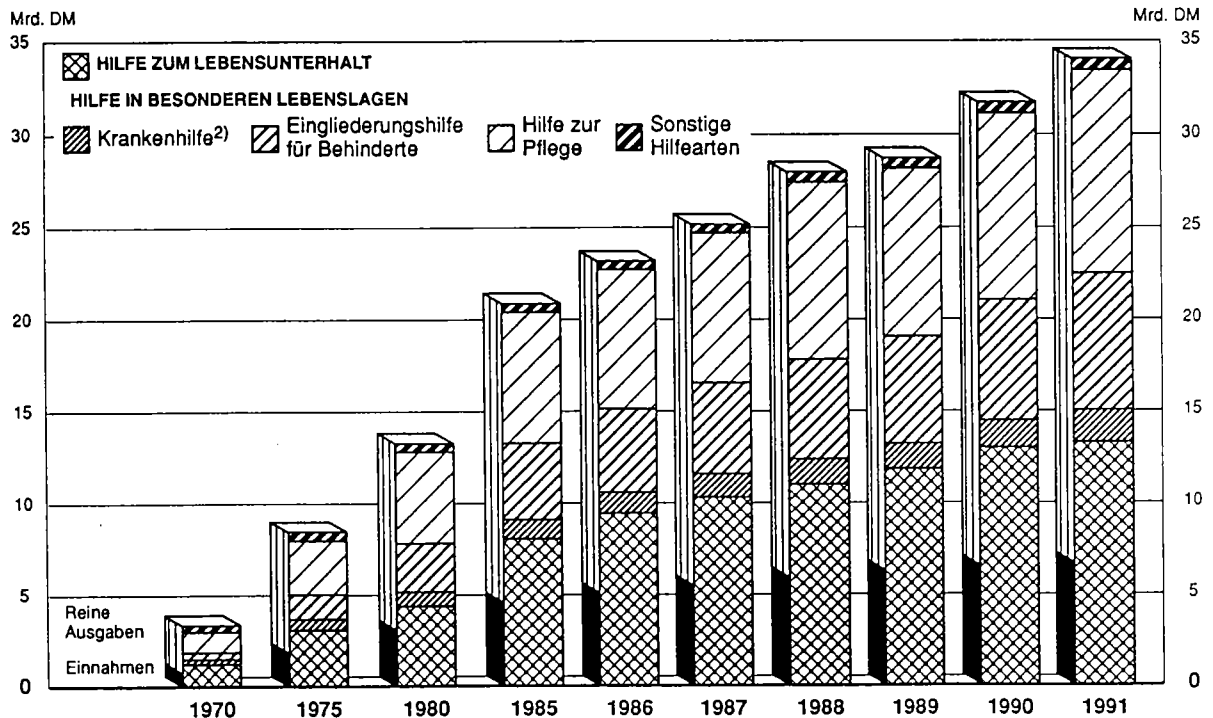
Deutschland  
AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1991



Statistisches Bundesamt 93 0249

Schaubild 2

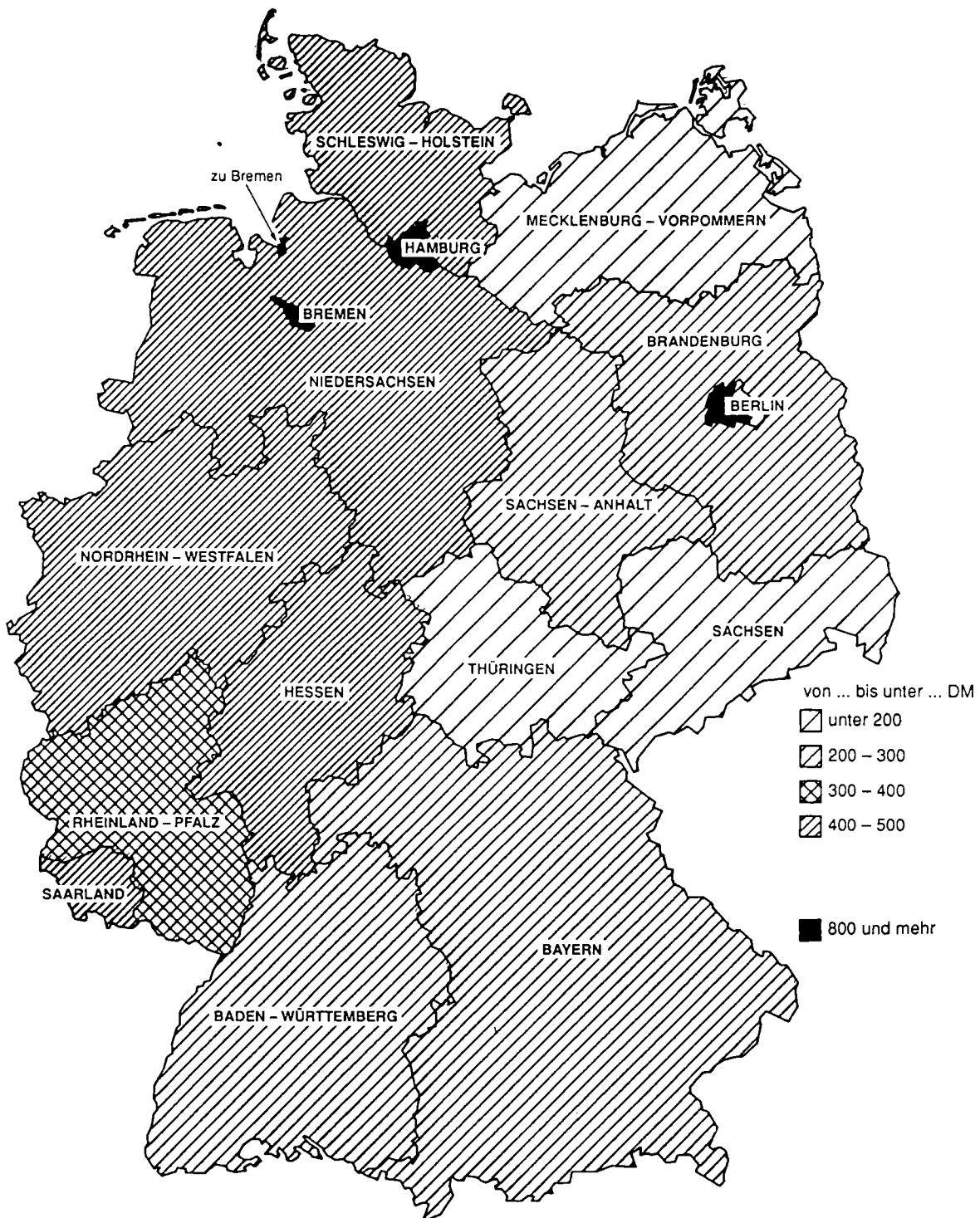
Früheres Bundesgebiet  
AUSGABEN<sup>1)</sup> UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE



1) Ausgaben nach Hilfearten. – 2) Ab 1980 einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

Statistisches Bundesamt 93 0250

Deutschland  
REINE AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1991  
Je Einwohner <sup>1)</sup>



1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

Deutschland  
REINE AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1991  
Je Hilfeempfänger (in)

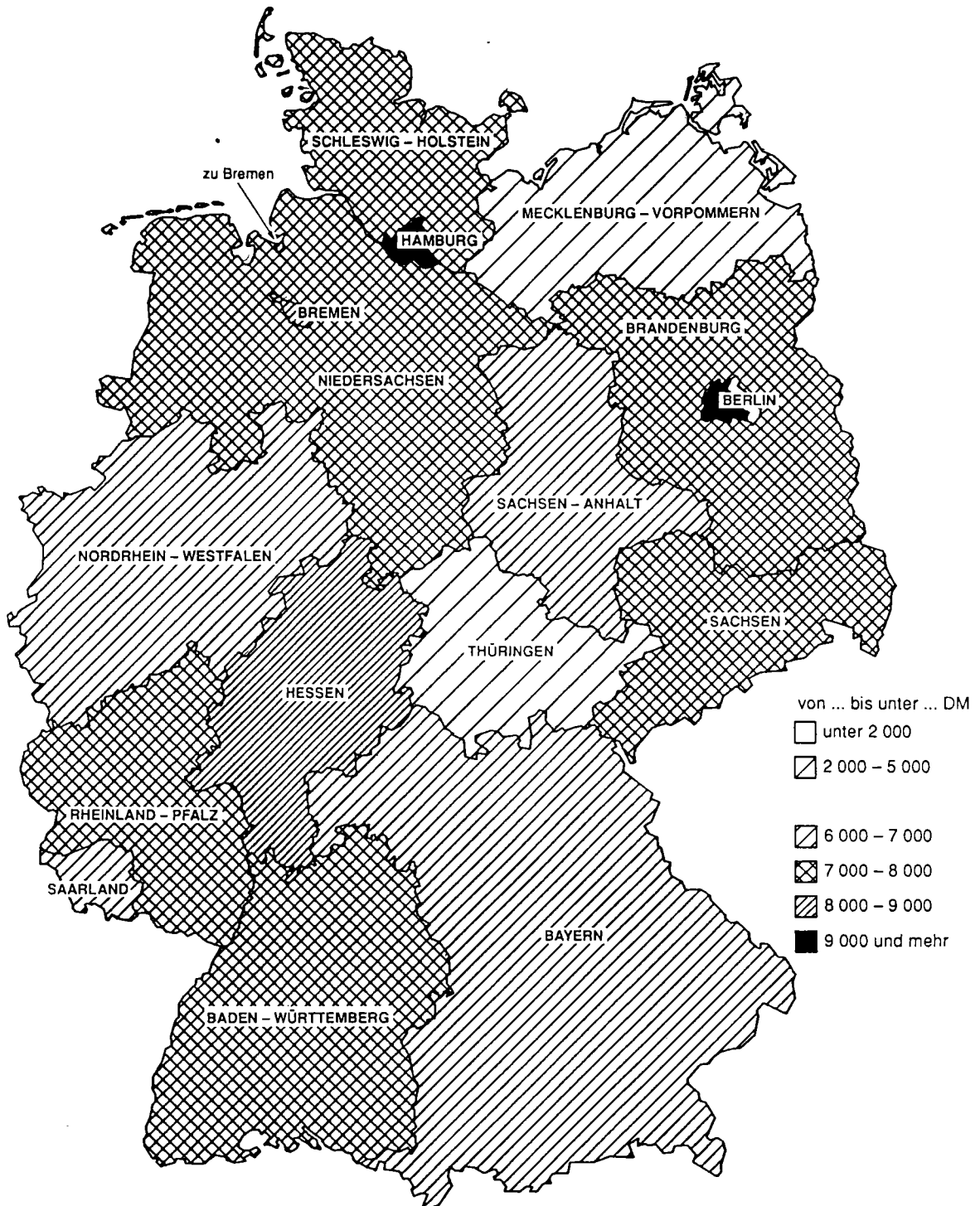
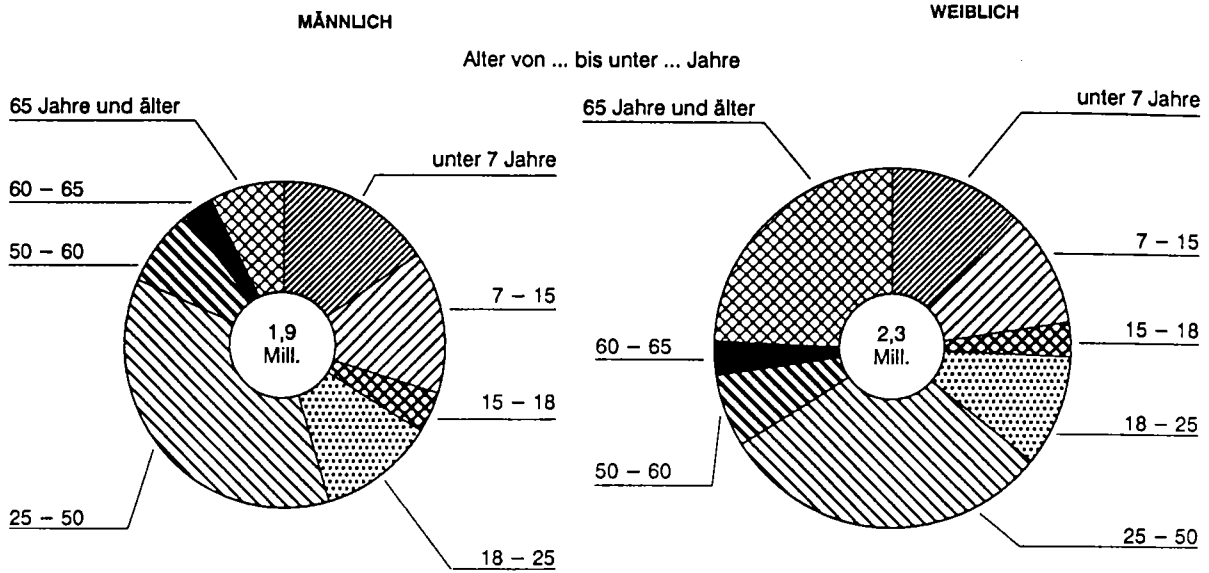




Schaubild 5

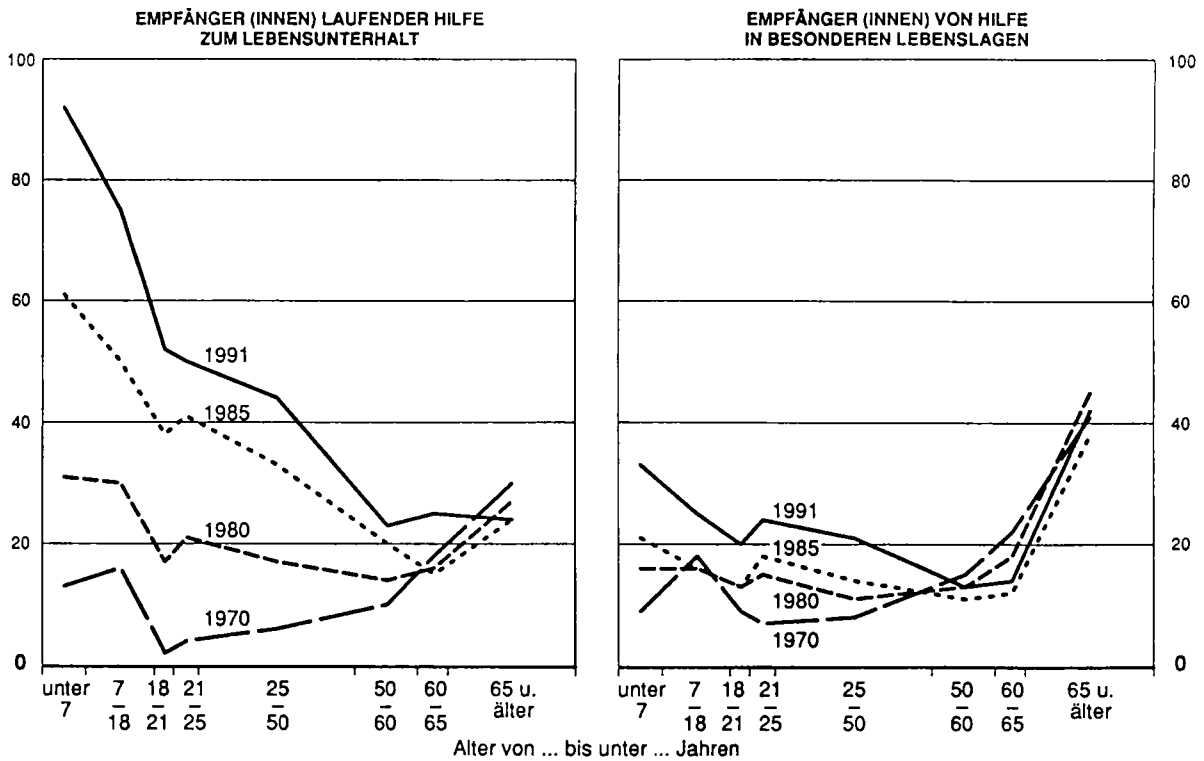
Deutschland  
SOZIALHILFEEMPFFÄNGER (INNEN) 1991 NACH ALTERSGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 93 0253

Schaubild 6

Früheres Bundesgebiet  
SOZIALHILFEEMPFFÄNGER (INNEN) NACH HILFEARTEN UND ALTERSGRUPPEN  
Je 1 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt 93 0254

Schaubild 7

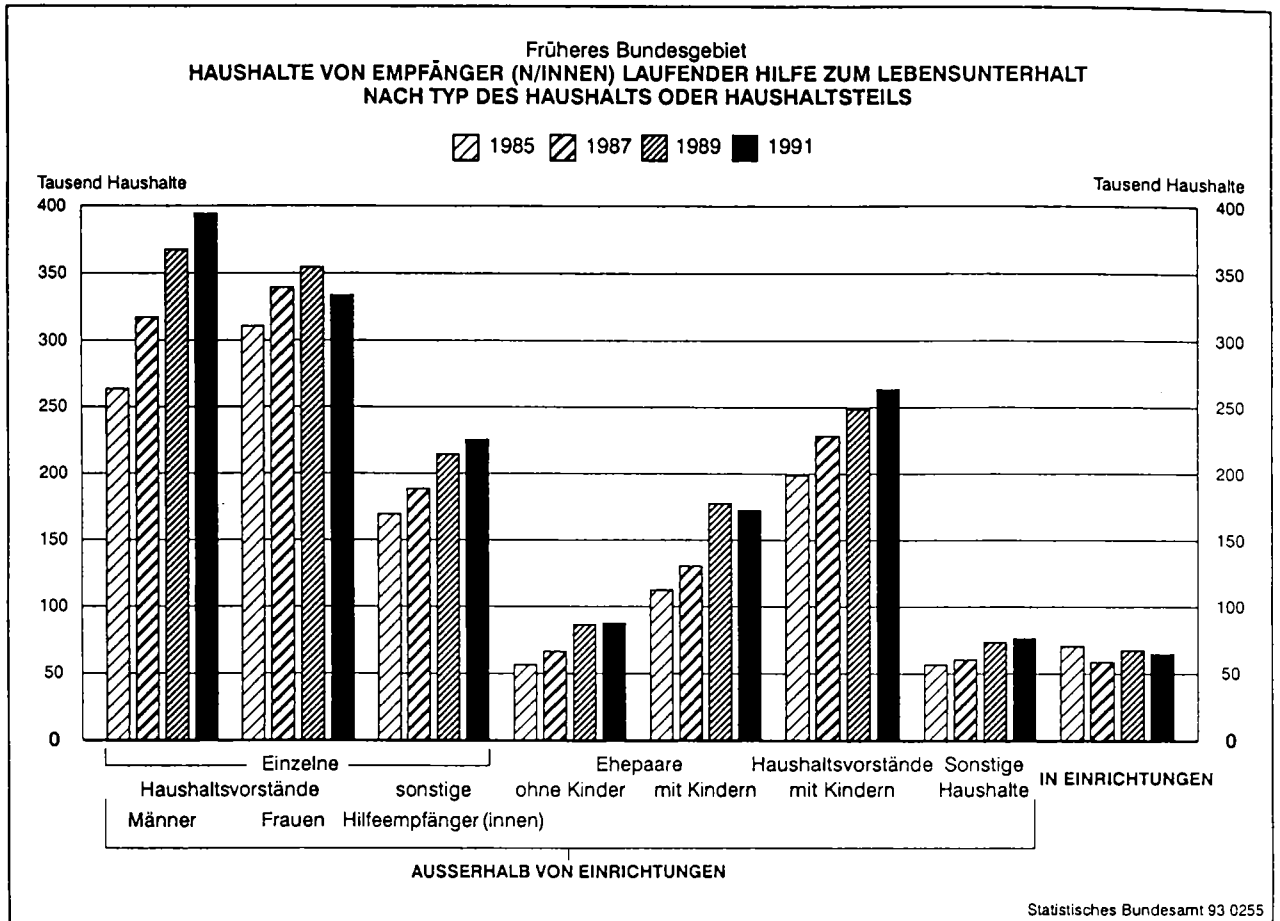
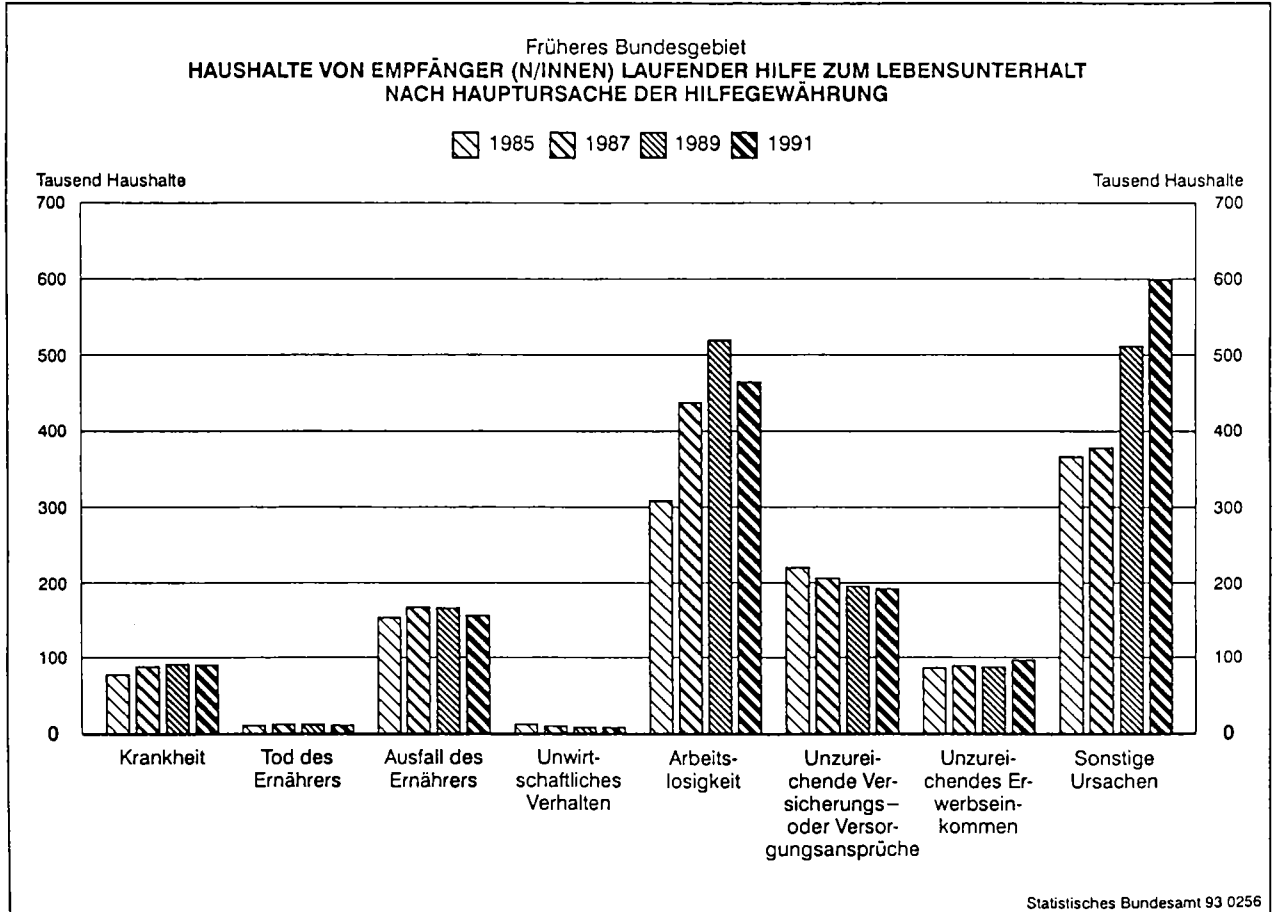


Schaubild 8



Früheres Bundesgebiet  
Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe  
Ausgaben und Einnahmen in Mill. DM

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Ausgaben insgesamt .....	28 774.5	31 781.6	34 118.5	13 030.9	14 280.4	14 590.8	15 743.6	17 501.1	19 527.7
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	11 810.7	12 976.3	13 265.3	10 806.3	11 834.5	12 056.5	1 004.4	1 141.8	1 208.8
Laufende Leistungen .....	.	.	.	9 072.5	10 031.1	10 230.1	.	.	.
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	1 733.8	1 803.4	1 826.4	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	16 963.8	18 805.3	20 853.2	2 224.7	2 445.9	2 534.3	14 739.1	16 359.3	18 318.9
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	7.8	9.0	9.7	7.8	9.0	9.7	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	78.4	64.9	61.7	6.1	4.7	7.5	72.3	60.2	54.2
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	1 381.2	1 495.7	1 733.0	578.9	624.1	721.8	802.3	871.5	1 011.3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	18.2	18.7	22.0	3.4	3.5	4.1	14.8	15.2	17.9
Eingliederungshilfe für Behinderte .....	5 868.0	6 566.5	7 481.8	243.6	280.0	326.9	5 624.4	6 286.5	7 154.8
Blindenhilfe .....	6.2	6.7	7.1	3.7	4.1	4.3	2.5	2.6	2.8
Hilfe zur Pflege .....	9 147.6	10 154.3	11 055.2	1 244.0	1 372.2	1 293.7	7 903.6	8 782.1	9 761.5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	69.1	75.0	85.2	67.9	73.4	84.1	1.2	1.6	1.1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	336.2	365.4	345.8	32.8	37.6	43.9	303.4	327.8	301.9
Altenhilfe .....	32.2	31.5	31.2	27.8	27.4	27.4	4.4	4.1	3.7
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	19.0	17.6	20.6	8.7	9.9	11.0	10.3	7.7	9.6
Einnahmen insgesamt .....	6 186.1	6 543.4	6 595.8	2 619.7	2 747.5	2 537.2	3 566.4	3 795.8	4 058.6
Reine Ausgaben insgesamt .....	22 588.4	25 238.2	27 522.7	10 411.2	11 532.9	12 053.6	12 177.2	13 705.3	15 469.1

Früheres Bundesgebiet  
Zusammenfassende Übersicht  
Sozialhilfe  
Hilfeempfänger(innen)

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Insgesamt .....	3 626 104	3 753 743	3 738 174	3 012 453	3 105 949	3 102 680	656 552	699 105	684 671
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt .....	2 774 114	2 889 866	2 857 147	2 691 737	2 781 140	2 779 481	83 672	110 399	79 443
Hilfe in besonderen Lebenslagen .....	1 404 002	1 510 426	1 543 861	846 275	921 313	952 342	588 301	623 523	629 814
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage ....	1 997	1 860	1 305	1 997	1 860	1 305	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	33 922	27 326	23 341	10 795	8 263	8 379	23 271	19 371	15 036
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.....	526 317	618 414	650 968	477 233	549 650	592 402	71 486	94 818	88 718
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	6 259	6 762	5 995	4 248	4 438	3 714	3 124	3 360	3 288
Eingliederungshilfe für Behinderte .....	277 266	289 744	302 484	70 895	75 105	79 784	207 010	215 307	223 415
Blindenhilfe .....	2 051	2 028	2 182	1 433	1 455	1 643	619	574	539
Hilfe zur Pflege ....	535 064	545 942	543 247	264 626	269 065	255 749	270 741	277 215	287 870
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .	13 114	13 701	13 496	12 965	13 536	13 348	151	166	152
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten .....	30 869	30 508	30 857	9 912	8 178	9 166	21 022	22 379	21 725
Altenhilfe .....	15 340	14 005	12 978	12 432	11 565	10 945	2 909	2 446	2 035
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	8 285	8 229	7 316	6 940	7 320	5 857	1 349	911	1 461

## FRÜHERES BUNDESGBEIT

## ZEITREIHEN

## SOZIALHILFE

## 1.1 AUSGABEN UND EINNAHMEN

JAHR	BRUTTOAUFWAND							EINNAHMEN	
	SOZIALHILFE INSGESAMT			HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT		HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		MILL. DM	ANTEIL AN DEN AUSGABEN INSGESAMT IN %
	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	DM JE HILFE- EMPFÄNGER	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %		
1963	1 860.1	X	1 247.29	857.3	X	1 002.9	X	401.2	21.6
1964	1 942.8	4.4	1 370.41	821.5	-4.2	1 121.3	11.8	445.4	22.9
1965	2 106.3	8.4	1 500.68	833.8	1.5	1 272.5	13.5	464.2	22.0
1966	2 317.7	10.0	1 604.01	906.0	8.7	1 411.8	10.9	502.8	21.7
1967	2 550.4	10.0	1 666.17	975.2	7.6	1 575.2	11.6	554.8	21.8
1968	2 671.1	4.7	1 776.74	989.5	1.5	1 681.7	6.8	583.6	21.8
1969	2 859.4	7.0	1 933.22	1 038.5	5.0	1 820.9	8.3	616.4	21.6
1970	3 335.1	16.6	2 236.65	1 180.6	13.7	2 154.5	18.3	708.3	21.2
1971	4 017.1	20.4	2 594.76	1 434.7	21.5	2 582.4	19.9	858.5	21.4
1972	4 817.0	19.9	2 927.94	1 764.4	23.0	3 052.6	18.2	1 082.4	22.5
1973	5 655.9	17.4	3 268.76	2 072.6	17.5	3 583.3	17.4	1 243.6	22.0
1974	7 136.2	26.2	3 725.32	2 650.3	27.9	4 485.9	25.2	1 507.4	21.1
1975	8 405.1	17.8	4 101.57	3 024.7	14.1	5 380.3	19.9	1 808.2	21.5
1976	9 596.6	14.2	4 550.97	3 450.6	14.1	6 146.0	14.2	2 148.2	22.4
1977	10 452.5	8.9	4 829.65	3 708.5	7.5	6 744.0	9.7	2 386.9	22.8
1978	11 348.5	8.6	5 353.84	3 815.8	2.9	7 532.7	11.7	2 652.6	23.4
1979	12 128.8	6.9	5 788.58	3 920.9	2.8	8 207.9	9.0	2 839.5	23.4
1980	13 265.9	9.4	6 187.22	4 338.7	10.7	8 927.3	8.8	3 113.7	23.5
1981	14 782.6	11.4	7 095.47	4 795.4	10.5	9 987.2	11.9	3 385.9	22.9
1982	16 329.1	10.5	7 039.86	5 520.7	15.1	10 808.4	8.2	3 783.0	23.2
1983	17 569.5	7.6	7 210.21	6 122.8	10.9	11 446.7	5.9	4 119.4	23.4
1984	18 783.7	6.9	7 310.05	6 751.5	10.3	12 032.2	5.1	4 299.7	22.9
1985	20 845.6	11.0	7 408.69	8 024.6	18.9	12 821.0	6.6	4 553.9	21.8
1986	23 196.8	11.3	7 681.94	9 395.4	17.1	13 801.4	7.6	5 072.8	21.9
1987	25 199.0	8.6	8 034.62	10 269.6	9.3	14 929.4	8.2	5 504.7	21.8
1988	27 009.7	7.2	8 065.17	10 962.3	6.7	16 047.4	7.5	5 866.3	21.7
1989	28 774.5	6.5	7 935.38	11 810.7	7.7	16 963.8	5.7	6 186.1	21.5
1990	31 781.6	10.5	8 466.64	12 976.3	9.9	18 805.3	10.9	6 543.4	20.6
1991	34 118.5	7.4	9 127.05	13 265.3	2.2	20 853.2	10.9	6 595.8	19.3

## FRÜHERES BUNDESGBEIT

## ZEITREIHEN

## SOZIALHILFE

## 1.2 AUSGABEN NACH AUSGEWÄHLTEN HILFEARTEN

JAHR	KRANKENHILFE		EINGLIEDERUNGSHILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %
1963	118.0	X	90.5	X	483.9	X
1964	145.2	23.1	112.3	24.1	545.9	12.8
1965	173.7	19.6	147.1	31.0	622.5	14.0
1966	207.6	19.5	175.9	19.6	674.7	8.4
1967	234.9	13.2	210.6	19.7	778.0	15.3
1968	245.8	4.6	238.8	13.4	849.0	9.1
1969	249.9	1.7	301.8	26.4	913.1	7.6
1970	272.1	8.9	378.5	25.4	1 106.6	21.2
1971	329.5	21.1	509.1	34.5	1 376.7	24.4
1972	380.8	15.6	663.5	30.3	1 621.3	17.8
1973	443.3	16.4	818.6	23.4	1 894.4	16.8
1974	524.2	18.3	1 068.0	30.5	2 418.4	27.7
1975	624.1	19.0	1 320.3	23.6	2 956.2	22.2
1976	678.1	8.7	1 584.8	20.0	3 414.5	15.5
1977	666.6	-1.7	1 861.2	17.4	3 772.6	10.5
1978	726.8	9.0	2 114.0	13.6	4 281.6	13.5
1979	752.3	3.5	2 420.4	14.5	4 614.1	7.8
1980	792.3	5.3	2 666.4	10.2	5 003.1	8.4
1981	871.6	10.0	3 040.9	14.0	5 581.2	11.6
1982	952.8	9.3	3 385.4	11.3	6 027.6	8.0
1983	992.7	4.2	3 650.5	7.8	6 385.7	5.9
1984	1 020.6	2.8	3 931.6	7.7	6 660.4	4.3
1985	1 062.5	4.1	4 150.6	5.6	7 151.6	7.4
1986	1 181.9	11.2	4 547.0	9.6	7 594.7	6.2
1987	1 323.1	11.9	4 944.9	8.8	8 163.1	7.5
1988	1 404.9	6.2	5 436.6	9.9	8 675.1	6.3
1989	1 381.2	-1.7	5 868.0	7.9	9 147.6	5.4
1990	1 495.7	8.3	6 566.5	11.9	10 154.3	11.0
1991	1 733.0	15.9	7 481.8	13.9	11 055.2	8.9

## FRÜHERES BUNDESGBIET

## ZEITREIHEN

## SOZIALHILFE

## 1.3 HILFEEMPFÄNGER(INNEN)

JAHR	INSGESAMT			MÄNNLICH		WEIBLICH		DARUNTER AUSLÄNDER(INNEN)		
	1000	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	JE 1000 EINWOHNER
1963	1 491	X	32	X	X	X	X	X	X	X
1964	1 418	-4.9	24	539	20	879	29	19	X	X
1965	1 404	-1.0	24	528	19	876	28	18	-5.4	X
1966	1 445	2.9	24	546	19	899	29	18	1.5	X
1967	1 531	5.9	26	588	21	943	30	20	8.6	X
1968	1 503	-1.8	25	573	20	930	30	20	0.9	X
1969	1 479	-1.6	25	558	20	921	29	21	3.4	X
1970	1 491	0.8	25	557	19	934	29	20	-5.0	8
1971	1 548	3.8	25	571	20	977	31	22	11.6	7
1972	1 645	6.3	27	604	20	1 041	32	24	9.1	7
1973	1 730	5.2	28	636	21	1 094	34	27	10.2	7
1974	1 916	10.7	31	718	24	1 198	37	39	46.6	10
1975	2 049	7.0	33	781	26	1 268	39	45	15.2	12
1976	2 109	2.9	34	814	28	1 294	40	52	16.4	14
1977	2 164	2.6	35	845	29	1 319	41	57	9.4	15
1978	2 120	-2.1	35	832	28	1 288	40	75	30.4	19
1979	2 095	-1.2	34	825	28	1 270	40	109	45.8	26
1980	2 144	2.3	35	864	29	1 280	40	163	49.3	36
1981	2 083	-2.8	34	838	28	1 245	39	174	6.6	37
1982	2 320	11.3	38	964	33	1 355	42	204	17.3	44
1983	2 437	5.1	40	1 031	35	1 406	44	219	7.4	48
1984	2 570	5.5	42	1 094	37	1 475	46	235	7.6	53
1985	2 814	9.5	46	1 228	42	1 586	50	325	38.3	73
1986	3 020	7.3	49	1 326	45	1 694	53	397	22.0	85
1987	3 136	3.9	51	1 379	47	1 757	55	445	12.0	107
1988	3 349	6.8	54	1 487	50	1 862	58	563	26.6	122
1989	3 626	8.3	58	1 642	55	1 984	62	671	19.2	134
1990	3 754	3.5	59	1 727	56	2 027	62	813	21.2	X
1991	3 738	-0.4	58	1 715	55	2 023	61	937	15.2	X

## FRÜHERES BUNDESGBEIT

## ZEITREIHEN

## SOZIALHILFE

## 1.4 HILFEEMPFÄNGER(INNEN) NACH HILFEARTEN

JAHR	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT		DAR. AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE		HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		KRANKEN- HILFE		EINGLIEDERUNGS- HILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER
1963	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1964	816	14	560	10	832	14	288	5	75	1	195	3
1965	760	13	522	9	862	15	304	5	84	1	209	4
1966	773	13	540	9	895	15	320	5	98	2	218	4
1967	835	14	544	9	925	15	343	6	101	2	226	4
1968	795	13	521	9	942	16	357	6	105	2	233	4
1969	759	12	510	8	946	16	347	6	109	2	239	4
1970	749	12	528	9	965	16	349	6	120	2	260	4
1971	803	13	582	9	979	16	360	6	120	2	289	5
1972	867	14	625	10	1 025	17	384	6	129	2	315	5
1973	918	15	676	11	1 064	17	400	6	135	2	335	5
1974	1 057	17	768	12	1 126	18	425	7	138	2	366	6
1975	1 190	19	852	14	1 147	19	433	7	128	2	402	7
1976	1 276	21	905	15	1 123	18	414	7	140	2	413	7
1977	1 362	22	948	15	1 098	18	390	6	154	3	425	7
1978	1 335	22	908	15	1 079	18	371	6	169	3	429	7
1979	1 311	21	852	14	1 080	18	364	6	180	3	442	7
1980	1 322	21	851	14	1 125	18	377	6	194	3	463	8
1981	1 291	21	847	14	1 080	18	353	6	191	3	451	7
1982	1 560	25	1 025	17	1 061	17	328	5	196	3	469	8
1983	1 726	28	1 141	19	1 016	17	297	5	194	3	461	8
1984	1 837	30	1 217	20	1 047	17	305	5	209	3	459	7
1985	2 063	34	1 398	23	1 108	18	343	6	224	4	467	8
1986	2 239	37	1 468	24	1 196	20	393	6	235	4	491	8
1987	2 332	38	1 552	25	1 256	21	432	7	246	4	507	8
1988	2 509	41	1 619	26	1 348	22	491	8	263	4	525	9
1989	2 774	45	1 737	28	1 404	23	526	8	277	4	535	9
1990	2 890	46	1 772	28	1 510	24	618	10	290	5	546	9
1991	2 857	45	1 819	28	1 544	24	651	10	302	5	543	8



**Deutschland**

Lfd. Nr.	Land	Ausgaben							
		Hilfe zum Lebensunterhalt							
		insgesamt		zusammen		außerhalb		in	
						von		Einrichtungen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Baden-Württemberg .....	3 739 346	100	1 277 088	34.2	1 243 353	33.3	33 735	0.9
2	Bayern .....	3 704 984	100	1 086 053	29.3	866 145	23.4	219 908	5.9
3	Berlin 1) .....	2 464 261	100	1 108 924	45.0	831 332	33.7	277 592	11.3
4	Brandenburg .....	532 604	100	83 302	15.6	81 259	15.3	2 043	0.4
5	Bremen .....	654 599	100	352 123	53.8	336 960	51.5	15 163	2.3
6	Hamburg .....	1 801 154	100	769 704	42.7	766 364	42.5	3 341	0.2
7	Hessen .....	3 319 052	100	1 458 383	43.9	1 343 472	40.5	114 910	3.5
8	Mecklenburg-Vorpommern .....	317 010	100	216 894	68.4	65 711	20.7	151 184	47.7
9	Niedersachsen .....	4 148 651	100	1 565 129	37.7	1 475 144	35.6	89 985	2.2
10	Nordrhein-Westfalen .....	10 534 007	100	4 205 398	39.9	3 872 283	36.8	333 115	3.2
11	Rheinland-Pfalz .....	1 678 081	100	617 242	36.8	568 270	33.9	48 372	2.9
12	Saarland .....	566 612	100	297 219	52.5	260 545	46.0	36 675	6.5
13	Sachsen .....	920 530	100	96 318	10.5	88 523	9.6	7 795	0.8
14	Sachsen-Anhalt .....	768 196	100	186 715	24.3	86 746	11.3	99 968	13.0
15	Schleswig-Holstein .....	1 654 547	100	626 360	37.9	576 970	34.9	49 390	3.0
16	Thüringen .....	533 782	100	298 649	55.9	63 714	11.9	234 935	44.0
17	Deutschland .....	37 337 416	100	14 245 500	38.2	12 526 789	33.6	1 718 711	4.6
18	Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost .	3 218 912	100	980 176	30.5	470 287	14.6	509 889	15.8
19	Früheres Bundesgebiet .....	34 118 504	100	13 265 324	38.9	12 056 502	35.3	1 208 822	3.5
20	dagegen 1990 .....	31 781 584	100	12 976 326	40.8	11 834 508	37.2	1 141 818	3.6
21	1989 .....	28 774 515	100	11 810 711	41.0	10 806 276	37.6	1 004 435	3.5

## 3 Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Land	Ausgaben			
		insgesamt		laufende Leistungen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Baden-Württemberg .....	1 243 353	100	1 025 360	82.5
2	Bayern .....	866 145	100	711 682	82.2
3	Berlin 1) .....	831 332	100	687 495	82.7
4	Brandenburg .....	81 259	100	68 113	83.8
5	Bremen .....	336 960	100	254 702	75.6
6	Hamburg .....	766 364	100	617 153	80.5
7	Hessen .....	1 343 472	100	1 178 670	87.7
8	Mecklenburg-Vorpommern .....	65 711	100	59 204	90.1
9	Niedersachsen .....	1 475 144	100	1 257 935	85.3
10	Nordrhein-Westfalen .....	3 872 283	100	3 344 192	86.4
11	Rheinland-Pfalz .....	568 270	100	495 637	87.2
12	Saarland .....	260 545	100	221 212	84.9
13	Sachsen .....	88 523	100	69 656	78.7
14	Sachsen-Anhalt .....	86 746	100	75 736	87.3
15	Schleswig-Holstein .....	576 970	100	500 944	86.8
16	Thüringen .....	63 714	100	48 799	76.6
17	Deutschland .....	12 526 789	100	10 616 489	84.8
18	Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost ..	470 287	100	386 380	82.2
19	Früheres Bundesgebiet .....	12 056 502	100	10 230 110	84.9
20	dagegen 1990 .....	11 834 508	100	10 031 067	84.8
21	1989 .....	10 806 276	100	9 072 464	84.0

1) Aus erhebungstechnischen und organisatorischen Gründen ist die Aufteilung der Gesamtbeträge auf die einzelnen Ausgaben- und Einnahmenkategorien mit Unsicherheiten behaftet.

## nahmen der Sozialhilfe

hilfe 1991  
übersicht

Ausgaben							Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen							
zusammen		außerhalb von		in			
1 000 DM	%	1 000 DM	%	Einrichtungen	1 000 DM	%	
2 462 258	65.8	235 774	6.3	2 226 485	59.5	1	
2 618 932	70.7	282 169	7.6	2 336 763	63.1	2	
1 355 337	55.0	250 541	10.2	1 104 797	44.8	3	
449 302	84.4	20 810	3.9	428 492	80.5	4	
302 476	46.2	48 129	7.4	254 348	38.9	5	
1 031 449	57.3	196 345	10.9	835 105	46.4	6	
1 860 669	56.1	281 301	8.5	1 579 369	47.6	7	
100 116	31.6	14 184	4.5	85 932	27.1	8	
2 583 522	62.3	305 224	7.4	2 278 298	54.9	9	
6 328 608	60.1	705 093	6.7	5 623 515	53.4	10	
1 060 838	63.2	95 208	5.7	965 630	57.5	11	
269 392	47.5	43 396	7.7	225 996	39.9	12	
824 213	89.5	21 583	2.3	802 630	87.2	13	
581 481	75.7	22 431	2.9	559 050	72.8	14	
1 028 187	62.1	102 972	6.2	925 215	55.9	15	
235 133	44.1	17 437	3.3	217 697	40.8	16	
23 091 915	61.8	2 642 595	7.1	20 449 320	54.8	17	
2 238 736	69.5	108 297	3.4	2 130 439	66.2	18	
20 853 180	61.1	2 534 299	7.4	18 318 881	53.7	19	
18 805 259	59.2	2 445 936	7.7	16 359 322	51.5	20	
16 963 804	59.0	2 224 663	7.7	14 739 141	51.2	21	

## außerhalb von Einrichtungen 1991

Ausgaben							Lfd. Nr.
einmalige Leistungen							
zusammen		an Empfänger laufender Leistungen		an sonstige Empfänger			
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
217 993	17.5	176 232	14.2	41 761	3.4	1	
154 462	17.8	122 037	14.1	32 425	3.7	2	
143 837	17.3	126 482	15.2	17 355	2.1	3	
13 147	16.2	10 533	13.0	2 613	3.2	4	
82 258	24.4	76 838	22.8	5 420	1.6	5	
149 211	19.5	144 661	18.9	4 549	0.6	6	
164 802	12.3	139 572	10.4	25 231	1.9	7	
6 507	9.9	5 498	8.4	1 009	1.5	8	
217 209	14.7	187 921	12.7	29 288	2.0	9	
528 091	13.6	489 347	12.6	38 744	1.0	10	
72 633	12.8	56 352	9.9	16 281	2.9	11	
39 333	15.1	31 061	11.9	8 272	3.2	12	
18 867	21.3	13 670	15.4	5 197	5.9	13	
11 010	12.7	9 327	10.8	1 683	1.9	14	
76 026	13.2	59 588	10.3	16 438	2.8	15	
14 915	23.4	11 252	17.7	3 663	5.7	16	
1 910 300	15.2	1 660 371	13.3	249 929	2.0	17	
83 908	17.8	66 056	14.0	17 852	3.8	18	
1 826 392	15.1	1 594 315	13.2	232 077	1.9	19	
1 803 440	15.2	1 557 713	13.2	245 928	2.1	20	
1 733 811	16.0	1 483 984	13.7	249 827	2.3	21	

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	21 158	0.1	1 937	0.1	369	0.0
2	Beihilfen .....	8 763	0.0	316	0.0	309	0.0
3	Darlehen .....	12 395	0.1	1 621	0.1	61	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	62 454	0.3	5 855	0.2	4 562	0.2
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	1 765 208	7.6	178 260	7.2	165 405	6.3
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	22 358	0.1	2 647	0.1	3 316	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte .....	7 958 822	34.5	836 499	34.0	1 106 335	42.2
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	523 150	2.3	13 577	0.6	69 657	2.7
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	478 864	2.1	23 329	0.9	74 614	2.8
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	1 101 653	4.8	173 893	7.1	319 655	12.2
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes .....	165 295	0.7	61 039	2.5	40 252	1.5
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	2 328 224	10.1	492 224	20.0	506 990	19.4
13	Sonstige Eingliederungshilfe .....	3 361 635	14.6	72 437	2.9	95 168	3.6
14	Blindenhilfe .....	29 483	0.1	17	0.0	-14	-0.0
15	Hilfe zur Pflege .....	12 698 189	55.0	1 380 981	56.1	1 310 878	50.1
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1 .....	1 009 487	4.4	119 687	4.9	120 469	4.6
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....	11 688 702	50.6	1 261 293	51.2	1 190 409	45.5
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	87 702	0.4	907	0.0	3 430	0.1
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	353 261	1.5	52 342	2.1	12 528	0.5
20	Altenhilfe .....	55 755	0.2	892	0.0	1 869	0.1
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	37 528	0.2	1 921	0.1	10 255	0.4
22	Zusammen ...	23 091 915	100	2 462 258	100	2 618 932	100

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	513	0.0	226	0.0	8	0.0
2	Beihilfen .....	183	0.0	108	0.0	1	0.0
3	Darlehen .....	329	0.0	118	0.0	8	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	18 373	0.3	1 992	0.2	1 601	0.6
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	485 423	7.7	62 618	5.9	31 839	11.8
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	7 816	0.1	1 301	0.1	123	0.0
7	Eingliederungshilfe für Behinderte .....	2 166 125	34.2	463 927	43.7	93 193	34.6
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	255 401	4.0	24 253	2.3	1 300	0.5
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	136 836	2.2	38 220	3.6	9 163	3.4
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	139 325	2.2	64 594	6.1	8 857	3.3
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes .....	15 420	0.2	4 120	0.4	4 345	1.6
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	448 996	7.1	216 385	20.4	46 061	17.1
13	Sonstige Eingliederungshilfe .....	1 170 147	18.5	116 355	11.0	23 467	8.7
14	Blindenhilfe .....	-	-	5 571	0.5	-	-
15	Hilfe zur Pflege .....	3 528 035	55.7	509 469	48.0	135 651	50.4
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1 .....	368 936	5.8	44 211	4.2	21 597	8.0
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....	3 159 099	49.9	465 258	43.9	114 054	42.3
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	10 761	0.2	2 047	0.2	1 679	0.6
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	99 597	1.6	11 049	1.0	5 047	1.9
20	Altenhilfe .....	9 851	0.2	1 887	0.2	239	0.1
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	2 115	0.0	753	0.1	11	0.0
22	Zusammen ...	6 328 608	100	1 060 838	100	269 392	100

1) Aus erhebungstechnischen und organisatorischen Gründen ist die Aufteilung der Gesamtbeträge auf die einzelnen Ausgaben- und Einnahmenkategorien mit Unsicherheiten behaftet.

deren Lebenslagen 1991

gaben  
und in Einrichtungen

Berlin 1)		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
283	0.0	1 322	0.3	47	0.0	603	0.1	5 101	0.3	1 321	1.3	550	0.0	1
66	0.0	633	0.1	4	0.0	108	0.0	824	0.0	896	0.9	257	0.0	2
217	0.0	690	0.2	43	0.0	494	0.0	4 278	0.2	425	0.4	293	0.0	3
367	0.0	19	0.0	3 525	1.2	6 839	0.7	6 578	0.4	6	0.0	9 839	0.4	4
167 469	12.4	6 472	1.4	37 999	12.6	149 412	14.5	150 005	8.1	3 302	3.3	250 900	9.7	5
1 256	0.1	104	0.0	572	0.2	256	0.0	1 286	0.1	17	0.0	3 025	0.1	6
299 824	22.1	46 962	10.5	56 281	18.6	365 880	35.5	655 434	35.2	14 748	14.7	1 120 501	43.4	7
5 260	0.4	201	0.0	3 136	1.0	23 887	2.3	54 067	2.9	650	0.6	62 639	2.4	8
6 112	0.5	15	0.0	1 533	0.5	3 855	0.4	44 375	2.4	198	0.2	94 289	3.6	9
32 349	2.4	239	0.1	5 894	1.9	20 149	2.0	90 644	4.9	1 365	1.4	186 325	7.2	10
9 698	0.7	15	0.0	1 529	0.5	1 501	0.1	3 644	0.2	278	0.3	12 550	0.5	11
35 153	2.6	4 100	0.9	14 467	4.8	46 889	4.5	155 209	8.3	4 523	4.5	218 876	8.5	12
211 252	15.6	42 393	9.4	29 722	9.8	269 598	26.1	307 496	16.5	7 735	7.7	545 824	21.1	13
927	0.1	2 880	0.6	197	0.1	64	0.0	166	0.0	3 359	3.4	307	0.0	14
857 005	63.2	387 875	86.3	191 946	63.5	434 872	42.2	989 941	53.2	61 908	61.8	1 128 175	43.7	15
5 226	0.4	5 277	1.2	7 651	2.5	32 716	3.2	111 198	6.0	3 156	3.2	106 623	4.1	16
851 779	62.8	382 598	85.2	184 295	60.9	402 156	39.0	878 743	47.2	58 752	58.7	1 021 552	39.5	17
347	0.0	2 094	0.5	2 398	0.8	53 199	5.2	6 019	0.3	126	0.1	2 444	0.1	18
23 070	1.7	70	0.0	8 217	2.7	18 402	1.8	40 482	2.2	79	0.1	63 181	2.4	19
4 530	0.3	1 394	0.3	1 016	0.3	1 758	0.2	5 195	0.3	2 495	2.5	4 288	0.2	20
258	0.0	110	0.0	280	0.1	166	0.0	462	0.0	12 754	12.7	312	0.0	21
1 355 337	100	449 302	100	302 476	100	1 031 449	100	1 860 669	100	100 116	100	2 583 522	100	22

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1 742	0.2	5 882	1.0	252	0.0	1 003	0.4	9 666	0.0	11 492	0.5	1
432	0.1	4 138	0.7	142	0.0	346	0.1	2 266	0.0	6 496	0.3	2
1 309	0.2	1 743	0.3	109	0.0	658	0.3	7 400	0.0	4 996	0.2	3
236	0.0	20	0.0	2 474	0.2	169	0.1	61 742	0.3	712	0.0	4
2 729	0.3	13 210	2.3	57 388	5.6	2 778	1.2	1 733 024	8.3	32 184	1.4	5
68	0.0	98	0.0	404	0.0	68	0.0	21 966	0.1	392	0.0	6
201 704	24.5	141 132	24.3	325 758	31.7	64 519	27.4	7 481 755	35.9	477 067	21.3	7
100	0.0	6 114	1.1	2 828	0.3	82	0.0	514 852	2.5	8 298	0.4	8
22	0.0	9 960	1.7	32 358	3.1	3 984	1.7	464 540	2.2	14 324	0.6	9
23	0.0	17 223	3.0	37 746	3.7	3 372	1.4	1 079 314	5.2	22 339	1.0	10
504	0.1	5 726	1.0	4 658	0.5	17	0.0	158 580	0.8	6 715	0.3	11
-	-	26 109	4.5	93 607	9.1	18 636	7.9	2 274 516	10.9	53 709	2.4	12
201 054	24.4	75 999	13.1	154 561	15.0	38 429	16.3	2 989 953	14.3	371 682	16.6	13
6 594	0.8	4 757	0.8	34	0.0	4 624	2.0	7 111	0.0	22 372	1.0	14
610 119	74.0	409 361	70.4	622 818	60.6	139 157	59.2	11 055 197	53.0	1 642 991	73.4	15
9 535	1.2	6 109	1.1	38 842	3.8	8 254	3.5	972 044	4.7	37 442	1.7	16
600 584	72.9	403 252	69.3	583 976	56.8	130 902	55.7	10 083 153	48.4	1 605 549	71.7	17
108	0.0	4	0.0	1 937	0.2	202	0.1	85 160	0.4	2 541	0.1	18
231	0.0	6 627	1.1	12 239	1.2	101	0.0	345 773	1.7	7 488	0.3	19
466	0.1	254	0.0	586	0.1	19 037	8.1	31 172	0.1	24 584	1.1	20
217	0.0	137	0.0	4 300	0.4	3 476	1.5	20 614	0.1	16 913	0.8	21
824 213	100	581 481	100	1 028 187	100	235 133	100	20 853 180	100	2 238 736	100	22

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	21 158	0.8	1 937	0.8	369	0.1
2	Beihilfen .....	8 763	0.3	316	0.1	309	0.1
3	Darlehen .....	12 395	0.5	1 621	0.7	61	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	7 960	0.3	1 022	0.4	3 557	1.3
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	736 051	27.9	73 032	31.0	60 382	21.4
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	4 404	0.2	609	0.3	416	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte .....	334 241	12.6	12 932	5.5	60 739	21.5
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	37 824	1.4	2 332	1.0	6 838	2.4
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	95 021	3.6	2 984	1.3	30 626	10.9
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	29 758	1.1	1 835	0.8	8 903	3.2
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes .....	3 960	0.1	55	0.0	96	0.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Eingliederungshilfe .....	167 677	6.3	5 726	2.4	14 275	5.1
14	Blindenhilfe .....	22 171	0.8	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege .....	1 338 733	50.7	135 378	57.4	145 765	51.7
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1 .....	1 009 487	38.2	119 687	50.8	120 469	42.7
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....	329 246	12.5	15 691	6.7	25 296	9.0
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	86 600	3.3	886	0.4	3 424	1.2
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ....	45 125	1.7	7 784	3.3	2 545	0.9
20	Altenhilfe .....	34 318	1.3	839	0.4	1 837	0.7
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	11 835	0.4	1 356	0.6	3 136	1.1
22	Zusammen ...	2 642 595	100	235 774	100	282 169	100

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	513	0.1	226	0.2	8	0.0
2	Beihilfen .....	183	0.0	108	0.1	1	0.0
3	Darlehen .....	329	0.0	118	0.1	8	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	1 296	0.2	149	0.2	104	0.2
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	219 862	31.2	28 290	29.7	10 055	23.2
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	1 212	0.2	175	0.2	33	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte .....	46 422	6.6	8 156	8.6	9 534	22.0
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	10 450	1.5	1 235	1.3	1 096	2.5
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	20 528	2.9	2 953	3.1	7 836	18.1
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	2 552	0.4	1 132	1.2	172	0.4
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes .....	683	0.1	144	0.2	3	0.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Eingliederungshilfe .....	12 209	1.7	2 691	2.8	428	1.0
14	Blindenhilfe .....	-	-	4 198	4.4	-	-
15	Hilfe zur Pflege .....	407 044	57.7	47 919	50.3	21 700	50.0
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1 .....	368 936	52.3	44 211	46.4	21 597	49.8
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....	38 108	5.4	3 708	3.9	103	0.2
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	10 426	1.5	2 046	2.1	1 679	3.9
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ....	7 030	1.0	2 058	2.2	39	0.1
20	Altenhilfe .....	9 176	1.3	1 840	1.9	239	0.6
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	2 113	0.3	152	0.2	4	0.0
22	Zusammen ...	705 093	100	95 208	100	43 396	100

1) Aus erhebungstechnischen und organisatorischen Gründen ist die Aufteilung der Gesamtbeträge auf die einzelnen Ausgaben- und Einnahmenkategorien mit Unsicherheiten behaftet.

deren Lebenslagen 1991

gaben  
Einrichtungen

Berlin 1)		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
283	0.1	1 322	6.4	47	0.1	603	0.3	5 101	1.8	1 321	9.3	550	0.2	1
66	0.0	633	3.0	4	0.0	108	0.1	824	0.3	896	6.3	257	0.1	2
217	0.1	690	3.3	43	0.1	494	0.3	4 278	1.5	425	3.0	293	0.1	3
98	0.0	19	0.1	152	0.3	111	0.1	608	0.2	5	0.0	375	0.1	4
43 108	17.2	4 476	21.5	14 360	29.8	59 043	30.1	82 696	29.4	2 577	18.2	105 100	34.4	5
162	0.1	84	0.4	267	0.6	49	0.0	241	0.1	17	0.1	873	0.3	6
83 344	33.3	624	3.0	10 605	22.0	11 124	5.7	42 533	15.1	3 228	22.8	32 335	10.6	7
1 417	0.6	129	0.6	169	0.4	720	0.4	5 890	2.1	327	2.3	4 450	1.5	8
1 851	0.7	15	0.1	450	0.9	1 882	1.0	4 258	1.5	114	0.8	15 785	5.2	9
5 296	2.1	195	0.9	255	0.5	2 198	1.1	2 714	1.0	7	0.1	3 546	1.2	10
1 135	0.5	15	0.1	69	0.1	540	0.3	501	0.2	17	0.1	516	0.2	11
73 645	29.4	270	1.3	9 661	20.1	5 783	2.9	29 170	10.4	2 761	19.5	8 038	2.6	12
158	0.1	2 580	12.4	-	-	64	0.0	5	0.0	3 077	21.7	-	-	14
117 072	46.7	8 083	38.8	19 847	41.2	69 704	35.5	137 114	48.7	3 357	23.7	141 881	46.5	15
5 226	2.1	5 277	25.4	7 651	15.9	32 716	16.7	111 198	39.5	3 156	22.2	106 623	34.9	16
111 846	44.6	2 805	13.5	12 197	25.3	36 988	18.8	25 915	9.2	201	1.4	35 258	11.6	17
347	0.1	2 094	10.1	2 379	4.9	52 554	26.8	6 017	2.1	126	0.9	2 434	0.8	18
1 206	0.5	51	0.2	144	0.3	1 170	0.6	3 044	1.1	62	0.4	17 927	5.9	19
4 530	1.8	1 373	6.6	234	0.5	1 758	0.9	3 865	1.4	371	2.6	3 512	1.2	20
232	0.1	103	0.5	92	0.2	166	0.1	78	0.0	43	0.3	237	0.1	21
250 541	100	20 810	100	48 129	100	196 345	100	281 301	100	14 184	100	305 224	100	22

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1 742	8.1	5 882	26.2	252	0.2	1 003	5.8	9 666	0.4	11 492	10.6	1
432	2.0	4 138	18.4	142	0.1	346	2.0	2 266	0.1	6 496	6.0	2
1 309	6.1	1 743	7.8	109	0.1	658	3.8	7 400	0.3	4 995	4.6	3
213	1.0	20	0.1	63	0.1	168	1.0	7 517	0.3	443	0.4	4
2 421	11.2	2 881	12.8	26 221	25.5	1 547	8.9	721 761	28.5	14 289	13.2	5
68	0.3	91	0.4	71	0.1	36	0.2	4 070	0.2	333	0.3	6
390	1.8	1 534	6.8	10 162	9.9	580	3.3	326 944	12.9	7 297	6.7	7
95	0.4	1 171	5.2	1 444	1.4	61	0.3	35 883	1.4	1 941	1.8	8
5	0.0	0	0.0	5 682	5.5	51	0.3	94 772	3.7	249	0.2	9
5	0.0	2	0.0	911	0.9	34	0.2	29 500	1.2	258	0.2	10
5	0.0	3	0.0	167	0.2	11	0.1	3 790	0.1	170	0.2	11
280	1.3	358	1.6	1 957	1.9	423	2.4	162 999	6.4	4 678	4.3	12
6 205	28.7	4 623	20.6	-	-	1 261	7.2	4 303	0.2	17 868	16.5	14
9 754	45.2	6 221	27.7	59 210	57.5	8 683	49.8	1 293 665	51.0	45 068	41.6	15
9 535	44.2	6 109	27.2	38 842	37.7	8 254	47.3	972 044	38.4	37 442	34.6	16
219	1.0	112	0.5	20 368	19.8	429	2.5	321 620	12.7	7 626	7.0	17
108	0.5	4	0.0	1 874	1.8	202	1.2	84 059	3.3	2 541	2.3	18
231	1.1	790	3.5	950	0.9	93	0.5	43 883	1.7	1 242	1.1	19
236	1.1	247	1.1	537	0.5	3 725	21.4	27 428	1.1	6 890	6.4	20
217	1.0	137	0.6	3 631	3.5	137	0.8	11 002	0.4	833	0.8	21
21 583	100	22 431	100	102 972	100	17 437	100	2 534 299	100	108 297	100	22

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	-	-	-	-	-	-
2	Beihilfen .....	-	-	-	-	-	-
3	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	54 494	0.3	4 833	0.2	1 006	0.0
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	1 029 157	5.0	105 229	4.7	105 023	4.5
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	17 954	0.1	2 038	0.1	2 900	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte .....	7 624 581	37.3	823 567	37.0	1 045 596	44.7
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	485 326	2.4	11 245	0.5	62 819	2.7
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	383 842	1.9	20 345	0.9	43 988	1.9
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	1 071 895	5.2	172 058	7.7	310 751	13.3
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes .....	161 335	0.8	60 984	2.7	40 156	1.7
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	2 328 224	11.4	492 224	22.1	506 990	21.7
13	Sonstige Eingliederungshilfe .....	3 193 958	15.6	66 712	3.0	80 893	3.5
14	Blindenhilfe .....	7 312	0.0	17	0.0	X	X
15	Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....	11 359 456	55.5	1 245 602	55.9	1 165 113	49.9
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	1 101	0.0	22	0.0	6	0.0
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ....	308 135	1.5	44 558	2.0	9 983	0.4
18	Altenhilfe .....	21 437	0.1	53	0.0	32	0.0
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	25 692	0.1	566	0.0	7 119	0.3
20	Zusammen ...	20 449 320	100	2 226 485	100	2 336 763	100

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage .....	-	-	-	-	-	-
2	Beihilfen .....	-	-	-	-	-	-
3	Darlehen .....	-	-	-	-	-	-
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe .....	17 077	0.3	1 844	0.2	1 497	0.7
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung .....	265 561	4.7	34 328	3.6	21 784	9.6
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen .....	6 604	0.1	1 126	0.1	90	0.0
7	Eingliederungshilfe für Behinderte .....	2 119 704	37.7	455 771	47.2	83 660	37.0
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	244 951	4.4	23 018	2.4	204	0.1
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder .....	116 308	2.1	35 267	3.7	1 327	0.6
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung .....	136 773	2.4	63 462	6.6	8 685	3.8
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes .....	14 737	0.3	3 975	0.4	4 342	1.9
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	448 996	8.0	216 385	22.4	46 061	20.4
13	Sonstige Eingliederungshilfe .....	1 157 938	20.6	113 664	11.8	23 040	10.2
14	Blindenhilfe .....	-	-	1 373	0.1	-	-
15	Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....	3 120 991	55.5	461 550	47.8	113 951	50.4
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .....	335	0.0	0	0.0	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ....	92 567	1.6	8 991	0.9	5 008	2.2
18	Altenhilfe .....	675	0.0	47	0.0	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen .....	2	0.0	601	0.1	7	0.0
20	Zusammen ...	5 623 515	100	965 630	100	225 996	100

1) Aus erhebungstechnischen und organisatorischen Gründen ist die Aufteilung der Gesamtbeträge auf die einzelnen Ausgaben- und Einnahmenkategorien mit Unsicherheiten behaftet.



deren Lebenslagen 1991

gaben  
richtungen

Berlin 1)		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
270	0.0	0	0.0	3 373	1.3	6 727	0.8	5 970	0.4	1	0.0	9 464	0.4	4
124 361	11.3	1 995	0.5	23 639	9.3	90 370	10.8	67 309	4.3	725	0.8	145 799	6.4	5
1 094	0.1	20	0.0	305	0.1	208	0.0	1 045	0.1	-	-	2 152	0.1	6
216 480	19.6	46 339	10.8	45 676	18.0	354 756	42.5	612 901	38.8	11 520	13.4	1 088 166	47.8	7
3 843	0.3	72	0.0	2 967	1.2	23 167	2.8	48 177	3.1	322	0.4	58 188	2.6	8
4 261	0.4	-	-	1 083	0.4	1 972	0.2	40 117	2.5	84	0.1	78 504	3.4	9
27 054	2.4	43	0.0	5 640	2.2	17 951	2.1	87 930	5.6	1 358	1.6	182 779	8.0	10
8 563	0.8	-	-	1 460	0.6	961	0.1	3 143	0.2	260	0.3	12 033	0.5	11
35 153	3.2	4 100	1.0	14 467	5.7	46 889	5.6	155 209	9.8	4 523	5.3	218 876	9.6	12
137 606	12.5	42 123	9.8	20 060	7.9	263 814	31.6	278 326	17.6	4 974	5.8	537 785	23.6	13
769	0.1	300	0.1	197	0.1	-	-	161	0.0	282	0.3	307	0.0	14
739 933	67.0	379 792	88.6	172 098	67.7	365 168	43.7	852 827	54.0	58 551	68.1	986 294	43.3	15
-	-	0	0.0	18	0.0	645	0.1	3	0.0	-	-	11	0.0	16
21 864	2.0	19	0.0	8 073	3.2	17 232	2.1	37 438	2.4	17	0.0	45 254	2.0	17
0	0.0	20	0.0	781	0.3	-	-	1 331	0.1	2 124	2.5	776	0.0	18
26	0.0	7	0.0	188	0.1	-	-	384	0.0	12 711	14.8	74	0.0	19
1 104 797	100	428 492	100	254 348	100	835 105	100	1 579 369	100	85 932	100	2 278 298	100	20

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
23	0.0	-	-	2 410	0.3	0	0.0	54 225	0.3	269	0.0	4
308	0.0	10 329	1.8	31 166	3.4	1 231	0.6	1 011 263	5.5	17 894	0.8	5
-	-	7	0.0	333	0.0	32	0.0	17 895	0.1	59	0.0	6
201 314	25.1	139 597	25.0	315 596	34.1	63 939	29.4	7 154 811	39.1	469 770	22.1	7
5	0.0	4 943	0.9	1 383	0.1	21	0.0	478 969	2.6	6 357	0.3	8
18	0.0	9 960	1.8	26 675	2.9	3 933	1.8	369 768	2.0	14 074	0.7	9
18	0.0	17 221	3.1	36 835	4.0	3 338	1.5	1 049 814	5.7	22 081	1.0	10
500	0.1	5 723	1.0	4 492	0.5	6	0.0	154 790	0.8	6 545	0.3	11
-	-	26 109	4.7	93 607	10.1	18 636	8.6	2 274 516	12.4	53 709	2.5	12
200 774	25.0	75 640	13.5	152 603	16.5	38 006	17.5	2 826 954	15.4	367 004	17.2	13
389	0.0	134	0.0	34	0.0	3 363	1.5	2 808	0.0	4 504	0.2	14
600 366	74.8	403 140	72.1	563 607	60.9	130 473	59.9	9 761 533	53.3	1 597 923	75.0	15
-	-	-	-	63	0.0	-	-	1 101	0.0	0	0.0	16
-	-	5 837	1.0	11 288	1.2	8	0.0	301 890	1.6	6 245	0.3	17
230	0.0	7	0.0	49	0.0	15 312	7.0	3 744	0.0	17 693	0.8	18
-	-	-	-	669	0.1	3 339	1.5	9 612	0.1	16 080	0.8	19
802 630	100	559 050	100	925 215	100	217 697	100	18 318 881	100	2 130 439	100	20

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin 1)	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Sozialhilfe außerhalb									
Mill.									
1	Ausgaben insgesamt .....	15 169.4	1 479.1	1 148.3	1 081.9	102.1	385.1	962.7	1 624.8
2	Einnahmen insgesamt .....	2 612.8	282.1	202.4	129.3	10.1	52.2	82.8	236.6
3	davon:								
4	Kostenbeitrag bzw. Aufwendersatz .....	435.5	82.5	8.1	65.5	0.5	2.8	2.6	17.8
5	Kostensatz .....	109.0	18.3	10.9	0.1	0.6	0.3	5.1	8.2
6	Leistungen Dritter .....	2 018.4	175.2	179.1	60.7	8.5	47.2	74.2	205.9
7	und zwar:								
8	aufgrund übergeleiteter Ansprüche .....	256.4	23.4	16.5	9.7	0.6	5.2	8.5	13.4
9	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige .....	16.0	0.3	0.5	0.2	0.0	-	-	0.2
10	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger .....	1 675.7	144.0	145.9	49.1	7.9	39.4	62.9	187.6
11	aus sonstigen Erstattungen .....	70.4	7.5	16.2	1.7	-	2.6	2.9	4.6
12	Tilgung von Darlehen ....	49.2	6.1	4.4	3.0	0.4	1.9	0.8	4.7
13	Zinsen von Darlehen .....	0.6	0.1	0.0	0.1	-	0.0	-	0.1
14	Reine Ausgaben insgesamt ..	12 556.6	1 197.0	945.9	952.5	92.0	332.9	880.0	1 388.2
Sozialhilfe									
Mill.									
15	Ausgaben insgesamt .....	22 168.0	2 260.2	2 556.7	1 382.4	430.5	269.5	838.4	1 694.3
16	Einnahmen insgesamt .....	4 408.4	514.6	569.9	261.2	0.3	50.9	79.6	379.6
17	davon:								
18	Kostenbeitrag bzw. Aufwendersatz .....	1 806.6	345.2	172.5	222.8	0.0	2.3	33.3	52.0
19	Kostensatz .....	61.6	16.0	3.7	4.6	0.0	0.3	0.4	6.2
20	Leistungen Dritter .....	2 530.3	151.2	392.6	33.3	0.3	48.0	45.9	321.4
21	und zwar:								
22	aufgrund übergeleiteter Ansprüche .....	333.0	32.2	70.8	3.9	-	0.6	2.6	44.3
23	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige .....	7.9	0.3	0.7	2.1	-	-	-	0.0
24	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger .....	2 011.5	88.2	294.6	11.6	0.3	46.1	37.2	259.6
25	aus sonstigen Erstattungen .....	178.0	30.5	26.5	15.7	-	1.3	6.0	17.4
26	Tilgung von Darlehen ....	9.7	2.1	1.1	0.6	-	0.2	-	-
27	Zinsen von Darlehen .....	0.2	0.1	0.0	0.1	-	0.0	-	-
28	Reine Ausgaben insgesamt ..	17 759.6	1 745.6	1 986.8	1 121.2	430.3	218.6	758.9	1 314.7

Fußnote siehe Seite 34

## außerhalb von und in Einrichtungen 1991

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	

von Einrichtungen  
DM

79.9	1 780.4	4 577.4	663.5	303.9	110.1	109.2	679.9	81.2	14 590.8	578.6	1
20.6	354.1	880.5	131.3	56.3	7.7	12.1	136.4	18.1	2 537.2	75.6	2
1.4	165.2	45.2	19.9	2.7	0.6	2.8	9.8	8.1	417.6	18.0	3
4.0	18.8	26.5	6.0	1.9	0.1	2.1	5.9	0.1	101.9	7.1	4
14.2	165.3	794.9	103.9	51.2	6.4	6.6	115.4	9.7	1 970.9	47.6	5
0.4	28.2	113.7	13.8	9.0	0.3	0.3	12.3	1.1	253.6	2.8	6
0.3	1.5	6.3	4.7	0.3	0.1	0.5	0.4	0.7	14.4	1.6	7
13.5	129.4	661.7	84.4	39.1	6.0	5.4	91.6	8.0	1 632.9	42.7	8
-	6.2	13.3	1.1	2.7	-	0.4	11.2	-	70.0	0.4	9
1.0	4.8	13.6	1.5	0.5	0.5	0.7	5.1	0.3	46.2	3.0	10
0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	-	0.6	0.0	11
59.3	1 426.2	3 696.9	532.2	247.6	102.4	97.0	543.6	63.0	12 053.6	503.0	12

in Einrichtungen  
DM

237.1	2 368.3	5 956.6	1 014.6	262.7	810.4	659.0	974.6	452.6	19 527.7	2 640.3	13
46.0	395.5	1 378.5	177.8	63.6	0.5	95.2	223.6	171.7	4 058.6	349.8	14
13.7	315.4	400.0	88.9	4.9	0.3	15.4	89.5	50.6	1 696.0	110.5	15
0.0	4.8	6.0	2.4	2.1	0.0	12.4	2.4	0.3	48.8	12.9	16
32.3	75.1	969.0	86.0	56.7	0.2	67.4	130.3	120.8	2 304.0	226.4	17
14.1	24.6	101.5	15.5	1.8	-	0.9	9.2	10.9	307.1	25.9	18
0.0	0.7	2.9	0.9	0.1	-	-	0.1	-	7.9	0.0	19
18.1	34.9	826.7	68.0	53.0	0.2	66.5	111.2	95.2	1 825.9	185.6	20
0.1	14.9	37.8	1.6	1.8	-	0.0	9.8	14.7	163.1	14.8	21
0.0	0.3	3.4	0.5	0.0	-	-	1.4	0.0	9.6	0.0	22
-	0.0	0.1	0.0	-	-	-	0.0	-	0.2	-	23
191.1	1 972.8	4 578.1	836.9	199.0	809.9	563.8	751.1	280.9	15 469.1	2 290.5	24

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin 1)	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Sozialhilfe außerhalb von Mill.									
1	Ausgaben insgesamt .....	37 337.4	3 739.3	3 705.0	2 464.3	532.6	654.6	1 801.2	3 319.1
2	Einnahmen insgesamt .....	7 021.2	796.7	772.3	390.6	10.4	103.1	162.3	616.2
3	davon:								
4	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz .....	2 242.1	427.6	180.6	288.3	0.5	5.1	35.9	69.8
5	Kostenersatz .....	170.6	34.3	14.5	4.7	0.6	0.7	5.6	14.4
6	Leistungen Dritter .....	4 548.8	326.4	571.7	93.9	8.8	95.2	120.1	527.3
7	und zwar:								
8	aufgrund übergeleiteter Ansprüche .....	589.4	55.6	87.3	13.6	0.6	5.8	11.1	57.8
9	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadenersatzpflichtige .....	23.9	0.6	1.2	2.3	0.0	-	-	0.3
10	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger .....	3 687.2	232.2	440.5	60.7	8.2	85.4	100.1	447.2
11	aus sonstigen Erstattungen .....	248.3	38.0	42.6	17.3	-	3.9	8.9	22.0
12	Tilgung von Darlehen ....	58.9	8.3	5.5	3.6	0.4	2.1	0.8	4.7
13	Zinsen von Darlehen .....	0.8	0.1	0.0	0.1	-	0.0	-	0.1
14	Reine Ausgaben insgesamt ..	30 316.2	2 942.6	2 932.6	2 073.7	522.2	551.5	1 638.8	2 702.9
Pro									
15	Ausgaben insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100	100
16	Einnahmen insgesamt .....	18.8	21.3	20.8	15.8	1.9	15.7	9.0	18.6
17	davon:								
18	Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz .....	6.0	11.4	4.9	11.7	0.1	0.8	2.0	2.1
19	Kostenersatz .....	0.5	0.9	0.4	0.2	0.1	0.1	0.3	0.4
20	Leistungen Dritter .....	12.2	8.7	15.4	3.8	1.7	14.5	6.7	15.9
21	und zwar:								
22	aufgrund übergeleiteter Ansprüche .....	1.6	1.5	2.4	0.6	0.1	0.9	0.6	1.7
23	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadenersatzpflichtige .....	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	-	-	0.0
24	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger .....	9.9	6.2	11.9	2.5	1.5	13.1	5.6	13.5
25	aus sonstigen Erstattungen .....	0.7	1.0	1.2	0.7	-	0.6	0.5	0.7
26	Tilgung von Darlehen ....	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.3	0.0	0.1
27	Zinsen von Darlehen .....	0.0	0.0	0.0	0.0	-	0.0	-	0.0
28	Reine Ausgaben insgesamt ..	81.2	78.7	79.2	84.2	98.1	84.3	91.0	81.4

1) Aus erhebungstechnischen und organisatorischen Gründen ist die Aufteilung der Gesamtbeträge auf die einzelnen Ausgaben- und Einnahmenkategorien mit Unsicherheiten behaftet.

außerhalb von und in Einrichtungen 1991

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
und in Einrichtungen DM											
317.0	4 148.7	10 534.0	1 678.1	566.6	920.5	768.2	1 654.5	533.8	34 118.5	3 218.9	1
66.6	749.7	2 259.0	309.1	119.9	8.2	107.3	359.9	189.9	6 595.8	425.4	2
15.0	480.6	445.2	108.7	7.6	0.9	18.2	99.3	58.7	2 113.6	128.5	3
4.0	23.6	32.5	8.4	3.9	0.1	14.5	8.4	0.4	150.7	19.9	4
46.5	240.3	1 763.9	189.9	107.8	6.7	74.0	245.7	130.5	4 274.8	273.9	5
14.5	52.8	215.2	29.2	10.9	0.3	1.2	21.5	12.0	560.6	28.7	6
0.3	2.2	9.2	5.6	0.4	0.1	0.5	0.5	0.7	22.3	1.6	7
31.6	164.3	1 488.4	152.5	92.1	6.2	71.9	202.7	103.2	3 458.8	228.4	8
0.1	21.1	51.1	2.6	4.5	-	0.4	21.0	14.7	233.1	15.3	9
1.1	5.1	17.0	2.0	0.5	0.5	0.7	6.4	0.3	55.9	3.0	10
0.0	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	-	0.8	0.0	11
250.4	3 399.0	8 275.0	1 369.0	446.7	912.3	660.9	1 294.6	343.9	27 522.7	2 793.5	12
zent											
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	13
21.0	18.1	21.4	18.4	21.2	0.9	14.0	21.8	35.6	19.3	13.2	14
4.7	11.6	4.2	6.5	1.3	0.1	2.4	6.0	11.0	6.2	4.0	15
1.3	0.6	0.3	0.5	0.7	0.0	1.9	0.5	0.1	0.4	0.6	16
14.7	5.8	16.7	11.3	19.0	0.7	9.6	14.9	24.5	12.5	8.5	17
4.6	1.3	2.0	1.7	1.9	0.0	0.2	1.3	2.2	1.6	0.9	18
0.1	0.1	0.1	0.3	0.1	0.0	0.1	0.0	0.1	0.1	0.0	19
10.0	4.0	14.1	9.1	16.3	0.7	9.4	12.3	19.3	10.1	7.1	20
0.0	0.5	0.5	0.2	0.8	-	0.1	1.3	2.8	0.7	0.5	21
0.3	0.1	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.4	0.1	0.2	0.1	22
0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-	0.0	0.0	23
79.0	81.9	78.6	81.6	78.8	99.1	86.0	78.2	64.4	80.7	86.8	24

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 922 042	302 572	149 137	121 833	78 906	83 017	142 201
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 503 148	259 097	124 968	104 663	68 778	70 949	117 014
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	782 897	89 906	46 421	35 691	22 915	30 028	62 911
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	2 220	-	-	-	-	322	266
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	8 472	2 968	1 814	1 135	214	109	252
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	362 368	48 389	22 320	18 730	12 915	17 514	37 466
7	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	190 735	31 265	16 211	10 952	6 629	7 218	15 695
	UND ZWAR:							
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	18 378	2 953	1 648	518	276	321	1 104
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	32 034	24 510	5 875	1 229	420	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	27 230	2 233	7 334	7 724	4 678	3 390	1 871
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	3 686	-	-	16	97	531	710
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	55 939	-	-	31	99	1 001	7 354
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	66 193	1 810	1 652	1 649	1 239	2 293	5 924
15	BLINDENHILFE .....	3 274	131	92	100	64	76	94
16	HILFE ZUR PFLEGE .....	199 292	7 324	5 863	4 751	3 096	3 786	7 123
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	3 722	157	83	58	31	35	42
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	25 274	532	330	254	135	1 182	2 511
19	ALTENHILFE .....	2 959	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	6 446	574	270	199	128	285	527
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	2 304 926	276 992	134 251	110 929	72 336	84 264	148 576
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 717 779	247 578	119 119	99 852	65 117	74 343	129 242
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	928 336	72 752	35 553	27 587	17 863	22 839	45 417
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	2 199	-	-	-	-	307	321
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	15 330	2 717	1 575	1 050	261	191	612
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	301 047	44 860	20 659	16 882	10 944	13 026	26 438
27	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	6 416	-	-	18	149	797	1 711
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	133 476	18 323	8 720	5 853	4 078	5 241	11 015
	UND ZWAR:							
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	12 309	1 947	859	308	168	269	664
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	17 917	14 013	2 968	672	264	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	16 054	1 278	4 086	4 014	2 829	2 516	1 331
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 453	-	-	11	67	378	506
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	41 273	-	-	25	53	663	5 152
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	52 734	1 233	976	940	819	1 654	4 263
35	BLINDENHILFE .....	6 764	110	95	69	48	54	89
36	HILFE ZUR PFLEGE .....	456 036	6 771	4 335	3 628	2 446	3 022	5 684
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	11 895	145	67	53	13	20	65
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	6 804	593	308	242	145	761	970
39	ALTENHILFE .....	13 863	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	9 607	519	246	215	132	275	484
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	4 226 968	579 564	283 388	232 762	151 242	167 281	290 777
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	3 220 927	506 675	244 087	204 515	133 895	145 292	246 256
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	1 711 233	162 658	81 974	63 278	40 778	52 867	108 328
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	4 419	-	-	-	-	629	587
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	23 802	5 685	3 389	2 185	475	300	864
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	663 415	93 249	42 979	35 612	23 859	30 540	63 904
47	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	6 416	-	-	18	149	797	1 711
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	324 211	49 588	24 931	16 805	10 707	12 459	26 710
	UND ZWAR:							
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	30 687	4 900	2 507	826	444	590	1 768
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	49 951	38 523	8 843	1 901	684	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	43 284	3 511	11 420	11 738	7 507	5 906	3 202
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	6 139	-	-	27	164	909	1 216
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	97 212	-	-	56	152	1 664	12 506
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	118 927	3 043	2 628	2 589	2 058	3 947	10 187
55	BLINDENHILFE .....	10 038	241	187	169	112	130	183
56	HILFE ZUR PFLEGE .....	655 328	14 095	10 198	8 379	5 542	6 808	12 807
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	15 617	302	150	111	44	55	107
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	32 078	1 125	638	496	280	1 943	3 481
59	ALTENHILFE .....	16 822	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	16 053	1 093	516	414	260	560	1 011

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
691 938	150 882	57 976	36 701	24 018	82 861	15,7	14,1	4,1	4,3	43,4	10,9	7,5	1
554 942	106 032	38 574	21 524	11 458	25 149	17,2	15,3	4,6	4,7	44,7	9,6	3,9	2
298 243	68 487	27 450	19 658	15 417	65 770	11,5	10,5	2,9	3,8	46,1	12,3	12,9	3
1 268	242	47	30	11	34	-	-	-	14,5	59,1	13,0	3,4	4
1 293	283	102	84	78	140	35,0	34,8	2,5	1,3	18,2	4,5	3,6	5
164 580	24 074	7 334	3 857	2 020	3 169	13,4	11,3	3,6	4,8	55,8	8,7	2,5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
78 941	15 392	3 862	1 507	952	2 111	16,4	14,2	3,5	3,8	49,6	10,1	2,4	8
8 238	1 906	560	347	166	341	16,1	11,8	1,5	1,7	50,8	13,4	4,6	9
-	-	-	-	-	-	76,5	22,2	1,3	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,2	55,3	17,2	12,4	6,9	-	-	11
1 998	334	-	-	-	-	-	0,4	2,6	14,4	73,5	9,1	-	12
41 391	5 226	837	-	-	-	-	0,1	0,2	1,8	87,1	10,8	-	13
35 545	9 581	2 727	1 187	798	1 788	2,7	5,0	1,9	3,5	62,6	18,6	5,7	14
622	385	277	273	224	936	4,0	5,9	2,0	2,3	21,9	20,2	43,8	15
41 275	25 688	15 627	13 929	12 128	58 702	3,7	5,3	1,6	1,9	24,3	20,7	42,5	16
785	611	360	268	233	1 059	4,2	3,8	0,8	0,9	22,2	26,1	41,9	17
14 587	4 421	858	277	89	98	2,1	2,3	0,5	4,7	67,7	20,9	1,8	18
108	310	320	367	360	1 494	-	-	-	-	3,6	21,3	75,1	19
2 720	766	224	155	119	479	8,9	7,3	2,0	4,4	50,4	15,4	11,7	20
LICH													
697 589	148 353	71 839	70 788	65 596	423 413	12,0	10,6	3,1	3,7	36,7	9,6	24,3	21
600 751	118 068	53 885	45 913	34 785	129 126	14,4	12,7	3,8	4,3	42,5	10,0	12,2	22
216 695	52 837	27 966	34 042	38 739	336 046	7,8	6,8	1,9	2,5	28,2	8,7	44,0	23
1 185	204	47	21	25	89	-	-	-	14,0	68,5	11,4	6,1	24
5 968	852	461	424	357	862	17,7	17,1	1,7	1,2	42,9	8,6	10,7	25
117 856	20 109	7 878	5 936	3 973	12 486	14,9	12,5	3,6	4,3	47,9	9,3	7,4	26
3 722	19	-	-	-	-	-	0,3	2,3	12,4	84,7	0,3	-	27
54 845	10 648	3 403	2 100	1 803	7 447	13,7	10,9	3,1	3,9	49,3	10,5	8,5	28
4 128	1 170	504	425	362	1 505	15,8	9,5	1,4	2,2	38,9	13,6	18,6	29
-	-	-	-	-	-	78,2	20,3	1,5	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,0	50,5	17,6	15,7	8,3	-	-	31
1 337	154	-	-	-	-	-	0,4	2,7	15,4	75,1	6,3	-	32
31 218	3 612	550	-	-	-	-	0,1	0,1	1,6	88,1	10,1	-	33
24 246	6 867	2 552	1 703	1 466	6 015	2,3	3,6	1,6	3,1	54,1	17,9	17,4	34
560	551	426	548	586	3 628	1,6	2,4	0,7	0,8	9,6	14,4	70,4	35
34 758	21 337	15 690	24 255	30 555	303 555	1,5	1,7	0,5	0,7	8,9	8,1	78,6	36
1 202	776	652	943	1 128	6 831	1,2	1,0	0,1	0,2	10,7	12,0	74,8	37
3 172	350	99	49	32	83	8,7	8,1	2,1	11,2	60,9	6,6	2,4	38
91	263	647	1 369	1 870	9 623	-	-	-	-	0,7	6,6	92,8	39
2 220	679	418	488	542	3 389	5,4	4,8	1,4	2,9	28,1	11,4	46,0	40
SAMT													
1 389 527	299 235	129 815	107 489	89 614	506 274	13,7	12,2	3,6	4,0	39,8	10,2	16,6	41
1 155 693	224 100	92 459	67 437	46 243	154 275	15,7	13,9	4,2	4,5	43,5	9,8	8,3	42
514 938	121 324	55 416	53 700	54 156	401 816	9,5	8,5	2,4	3,1	36,4	10,3	29,8	43
2 453	446	94	51	36	123	-	-	-	14,2	68,8	12,2	4,8	44
7 261	1 135	563	508	435	1 002	23,9	23,4	2,0	1,3	34,1	7,1	8,2	45
282 436	44 183	15 212	9 793	5 993	15 655	14,1	11,8	3,6	4,6	52,2	9,0	4,7	46
3 722	19	-	-	-	-	-	0,3	2,3	12,4	84,7	0,3	-	47
133 786	26 040	7 265	3 607	2 755	9 558	15,3	12,9	3,3	3,8	49,5	10,3	4,9	48
12 366	3 076	1 064	772	528	1 846	16,0	10,9	1,4	1,9	46,1	13,5	10,3	49
-	-	-	-	-	-	77,1	21,5	1,4	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,1	53,5	17,3	13,6	7,4	-	-	51
3 335	488	-	-	-	-	-	0,4	2,7	14,8	74,1	7,9	-	52
72 609	8 838	1 387	-	-	-	-	0,1	0,2	1,7	87,6	10,5	-	53
59 791	16 448	5 279	2 890	2 264	7 803	2,6	4,4	1,7	3,3	58,8	18,3	10,9	54
1 182	936	703	821	810	4 564	2,4	3,5	1,1	1,3	13,6	16,3	61,7	55
76 033	47 025	31 317	38 184	42 683	362 257	2,2	2,8	0,8	1,0	13,6	12,0	67,6	56
1 987	1 387	1 012	1 211	1 361	7 890	1,9	1,7	0,3	0,4	13,4	15,4	67,0	57
17 759	4 771	957	326	121	181	3,5	3,5	0,9	6,1	66,2	17,9	2,0	58
199	573	967	1 796	2 230	11 117	-	-	-	-	1,2	9,2	89,7	59
4 940	1 445	642	643	661	3 868	6,8	5,8	1,6	3,5	37,1	13,0	32,2	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
			MAENN						
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 367 192	220 275	110 115	88 026	53 177	49 154	77 571	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	980 617	182 270	88 802	73 086	44 641	38 955	55 714	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	513 046	50 134	27 868	20 543	11 902	13 745	28 534	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 770	-	-	-	-	265	174	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	6 767	2 473	1 695	1 034	174	41	73	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	110 252	11 588	5 698	5 100	2 965	2 379	4 702	
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	181 507	29 196	14 929	10 008	5 938	6 633	14 836	
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	16 816	2 763	1 522	449	226	259	946	
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	30 019	22 944	5 536	1 149	390	-	-	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	24 837	2 080	6 636	7 042	4 210	3 111	1 758	
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 308	-	-	15	72	453	639	
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	55 002	-	-	31	97	968	7 074	
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	64 009	1 624	1 513	1 519	1 112	2 148	5 652	
15	BLINDENHILFE	3 234	129	84	98	63	73	88	
16	HILFE ZUR PFLEGE	192 839	6 606	5 290	4 240	2 726	3 414	6 657	
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 460	141	74	53	28	24	36	
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	23 463	399	257	193	113	1 003	2 270	
19	ALTENHILFE	2 854	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	5 540	427	227	165	99	237	433	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 901 823	201 766	99 477	81 507	52 248	62 141	110 765	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 338 691	176 360	86 326	72 017	46 204	53 774	93 878	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	750 320	36 921	19 405	14 871	9 606	13 282	27 501	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 985	-	-	-	-	276	286	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	13 510	2 280	1 480	975	208	122	429	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	136 481	11 000	5 735	5 165	3 420	4 415	9 725	
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	2 785	-	-	10	47	365	672	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	128 223	17 074	8 017	5 295	3 691	4 895	10 568	
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	11 408	1 824	801	282	136	220	600	
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	16 777	13 100	2 799	631	247	-	-	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 642	1 175	3 689	3 599	2 559	2 347	1 273	
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 271	-	-	9	62	346	473	
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	40 755	-	-	24	51	651	5 015	
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	51 497	1 100	883	857	747	1 562	4 094	
35	BLINDENHILFE	6 741	109	93	66	47	53	87	
36	HILFE ZUR PFLEGE	450 122	6 229	3 889	3 234	2 145	2 708	5 366	
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	11 608	128	55	46	12	15	59	
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	5 604	392	223	186	113	623	855	
39	ALTENHILFE	13 728	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	8 944	425	207	185	110	239	414	
INSGE									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 269 015	422 041	209 592	169 533	105 425	111 295	188 336	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	2 319 308	358 630	175 128	145 103	90 845	92 729	149 592	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 263 366	87 055	47 273	35 414	21 508	27 027	56 035	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	3 755	-	-	-	-	541	460	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	20 277	4 753	3 175	2 009	382	163	502	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	246 733	22 588	11 433	10 265	6 385	6 794	14 427	
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	2 785	-	-	10	47	365	672	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	309 730	46 270	22 946	15 303	9 629	11 528	25 404	
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	28 224	4 587	2 323	731	362	479	1 546	
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	46 796	36 044	8 335	1 780	637	-	-	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	39 479	3 255	10 325	10 641	6 769	5 458	3 031	
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	5 579	-	-	24	134	799	1 112	
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	95 757	-	-	55	148	1 619	12 089	
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	115 506	2 724	2 396	2 376	1 859	3 710	9 746	
55	BLINDENHILFE	9 975	238	177	164	110	126	175	
56	HILFE ZUR PFLEGE	642 961	12 835	9 179	7 474	4 871	6 122	12 023	
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	15 068	269	129	99	40	39	95	
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	29 067	791	480	379	226	1 626	3 125	
59	ALTENHILFE	16 582	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	14 484	852	434	350	209	476	847	

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.



UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

452 768	130 768	51 072	32 226	21 859	80 181	16,1	14,5	3,9	3,6	38,8	13,3	9,8	1
327 297	87 345	32 182	17 578	9 617	23 130	18,6	16,5	4,6	4,0	39,1	12,2	5,1	2
176 474	61 656	25 299	18 040	14 501	64 350	9,8	9,4	2,3	2,7	40,0	16,9	18,9	3
1 003	223	42	23	10	30	-	-	-	15,0	66,5	15,0	3,6	4
671	232	93	72	76	133	36,5	40,3	2,6	0,6	11,0	4,8	4,2	5
47 458	18 334	5 573	2 666	1 385	2 404	10,5	9,8	2,7	2,2	47,3	21,7	5,9	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
76 672	15 067	3 799	1 443	923	2 063	16,1	13,7	3,3	3,7	50,4	10,4	2,4	8
7 545	1 794	530	308	153	321	16,4	11,7	1,3	1,5	50,5	13,8	4,7	9
-	-	-	-	-	-	76,4	22,3	1,3	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,4	55,1	17,0	12,5	7,1	-	-	11
1 843	286	-	-	-	-	-	0,5	2,2	13,7	75,0	8,6	-	12
40 810	5 191	831	-	-	-	-	0,1	0,2	1,8	87,1	10,9	-	13
34 605	9 438	2 696	1 161	781	1 760	2,5	4,7	1,7	3,4	62,9	19,0	5,8	14
616	380	276	272	223	932	4,0	5,6	1,9	2,3	21,8	20,3	44,1	15
39 978	25 065	15 318	13 568	11 878	58 099	3,4	4,9	1,4	1,8	24,2	20,9	43,3	16
706	565	337	251	223	1 022	4,1	3,7	0,8	0,7	21,4	26,1	43,2	17
13 659	4 296	842	256	83	92	1,7	1,9	0,5	4,3	67,9	21,9	1,8	18
105	301	306	344	337	1 461	-	-	-	-	3,7	21,3	75,1	19
2 282	725	213	147	111	474	7,7	7,1	1,8	4,3	49,0	16,9	13,2	20

LICH

550 524	131 018	64 912	65 642	62 888	418 935	10,6	9,5	2,7	3,3	34,8	10,3	28,8	21
461 332	101 702	47 413	41 223	32 439	126 023	13,2	11,8	3,5	4,0	41,5	11,1	14,9	22
152 449	47 177	25 757	32 238	37 617	333 496	4,9	4,6	1,3	1,8	24,0	9,7	53,8	23
1 064	189	42	20	22	86	-	-	-	13,9	68,0	11,6	6,4	24
5 171	795	437	404	354	855	16,9	18,2	1,5	0,9	41,5	9,1	11,9	25
57 054	15 017	5 976	4 461	3 148	11 365	8,1	8,0	2,5	3,2	48,9	15,4	13,9	26
1 680	11	-	-	-	-	-	0,4	1,7	13,1	84,5	0,4	-	27
53 641	10 465	3 360	2 056	1 774	7 387	13,3	10,4	2,9	3,8	50,1	10,8	8,7	28
3 746	1 094	483	405	348	1 469	16,0	9,5	1,2	1,9	38,1	13,8	19,5	29
-	-	-	-	-	-	78,1	20,4	1,5	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,0	49,8	17,5	16,0	8,7	-	-	31
1 242	139	-	-	-	-	-	0,4	2,7	15,2	75,5	6,1	-	32
30 881	3 588	545	-	-	-	-	0,1	0,1	1,6	88,1	10,1	-	33
23 806	6 796	2 532	1 678	1 451	5 991	2,1	3,4	1,5	3,0	54,2	18,1	17,7	34
552	550	425	547	586	3 626	1,6	2,4	0,7	0,8	9,5	14,5	70,6	35
33 727	20 977	15 439	23 980	30 298	302 130	1,4	1,6	0,5	0,6	8,7	8,1	79,2	36
1 106	745	633	920	1 109	6 780	1,1	0,9	0,1	0,1	10,0	11,9	75,9	37
2 665	312	86	41	30	78	7,0	7,3	2,0	11,1	62,8	7,1	2,7	38
89	257	634	1 343	1 838	9 567	-	-	-	-	0,6	6,5	92,9	39
1 914	656	402	480	535	3 377	4,8	4,4	1,2	2,7	26,0	11,8	49,1	40

SAMT

1 003 292	261 786	115 984	97 868	84 747	499 116	12,9	11,6	3,2	3,4	36,5	11,6	20,9	41
788 629	189 047	79 595	58 801	42 056	149 153	15,5	13,8	3,9	4,0	40,5	11,6	10,8	42
328 923	108 833	51 056	50 278	52 118	397 846	6,9	6,5	1,7	2,1	30,5	12,7	39,6	43
2 067	412	84	43	32	116	-	-	-	14,4	67,3	13,2	5,1	44
5 842	1 027	530	476	430	988	23,4	25,6	1,9	0,8	31,3	7,7	9,3	45
104 512	33 351	11 549	7 127	4 533	13 769	9,2	8,8	2,6	2,8	48,2	18,2	10,3	46
1 680	11	-	-	-	-	-	0,4	1,7	13,1	84,5	0,4	-	47
130 313	25 532	7 159	3 499	2 697	9 450	14,9	12,3	3,1	3,7	50,3	10,6	5,1	48
11 291	2 888	1 013	713	501	1 790	16,3	10,8	1,3	1,7	45,5	13,8	10,6	49
-	-	-	-	-	-	77,0	21,6	1,4	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,2	53,1	17,1	13,8	7,7	-	-	51
3 085	425	-	-	-	-	-	0,4	2,4	14,3	75,2	7,6	-	52
71 691	8 779	1 376	-	-	-	-	0,1	0,2	1,7	87,5	10,6	-	53
58 411	16 234	5 228	2 839	2 232	7 751	2,4	4,1	1,6	3,2	59,0	18,6	11,1	54
1 168	930	701	819	809	4 558	2,4	3,4	1,1	1,3	13,5	16,4	62,0	55
73 705	46 042	30 757	37 548	42 176	360 229	2,0	2,6	0,8	1,0	13,3	11,9	68,4	56
1 812	1 310	970	1 171	1 332	7 802	1,8	1,5	0,3	0,3	12,7	15,1	68,4	57
16 324	4 608	928	297	113	170	2,7	3,0	0,8	5,6	66,9	19,0	2,0	58
194	558	940	1 687	2 175	11 028	-	-	-	-	1,2	9,0	89,8	59
4 196	1 381	615	627	646	3 851	5,9	5,4	1,4	3,3	34,8	13,8	35,4	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
			MAENN						
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	554 850	82 297	39 022	33 807	25 729	33 863	64 630	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	522 531	76 827	36 166	31 577	24 137	31 994	61 300	
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	269 851	39 772	18 553	15 148	11 013	16 283	34 377	
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	450	-	-	-	-	57	92	
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	1 705	495	119	101	40	68	179	
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	252 116	36 801	16 622	13 630	9 950	15 135	32 764	
7	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	9 228	2 069	1 282	944	691	585	859	
	UND ZWAR:								
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	1 562	190	126	69	50	62	158	
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	2 015	1 566	339	80	30	-	-	
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	2 393	153	698	682	468	279	113	
12	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	378	-	-	1	25	78	71	
13	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	937	-	-	-	2	33	280	
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	2 184	186	139	130	127	145	272	
15	BLINDENHILFE	40	2	8	2	1	3	6	
16	HILFE ZUR PFLEGE	6 453	718	573	511	370	372	466	
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	262	16	9	5	3	11	6	
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 811	133	73	61	22	179	241	
19	ALTENHILFE	105	-	-	-	-	-	-	
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	906	147	43	34	29	48	94	
WEIB									
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	403 103	75 226	34 774	29 422	20 088	22 123	37 811	
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	379 088	71 218	32 793	27 835	18 913	20 569	35 364	
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	178 016	35 831	16 148	12 716	8 257	9 557	17 916	
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	214	-	-	-	-	31	35	
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	1 820	437	95	75	53	69	183	
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	164 566	33 860	14 924	11 717	7 524	8 611	16 713	
27	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 631	-	-	8	102	432	1 039	
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	5 253	1 249	703	558	387	346	447	
	UND ZWAR:								
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	901	123	58	26	32	49	64	
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	1 140	913	169	41	17	-	-	
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	1 412	103	397	415	270	169	58	
32	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	182	-	-	2	5	32	33	
33	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	518	-	-	1	2	12	137	
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1 237	133	93	83	72	92	169	
35	BLINDENHILFE	23	1	2	3	1	1	2	
36	HILFE ZUR PFLEGE	5 914	542	446	394	301	314	318	
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	287	17	12	7	1	5	6	
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 200	201	85	56	32	138	115	
39	ALTENHILFE	135	-	-	-	-	-	-	
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	663	94	39	30	22	36	70	
INSGE									
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	957 953	157 523	73 796	63 229	45 817	55 986	102 441	
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	901 619	148 045	68 959	59 412	43 050	52 563	96 664	
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	447 867	75 603	34 701	27 864	19 270	25 840	52 293	
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	664	-	-	-	-	88	127	
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3 525	932	214	176	93	137	362	
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	416 682	70 661	31 546	25 347	17 474	23 746	49 477	
47	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 631	-	-	8	102	432	1 039	
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	14 481	3 318	1 985	1 502	1 078	931	1 306	
	UND ZWAR:								
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	2 463	313	184	95	82	111	222	
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	3 155	2 479	508	121	47	-	-	
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 805	256	1 095	1 097	738	448	171	
52	HILFEN ZUR BERUFAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	560	-	-	3	30	110	104	
53	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	1 455	-	-	1	4	45	417	
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	3 421	319	232	213	199	237	441	
55	BLINDENHILFE	63	3	10	5	2	4	8	
56	HILFE ZUR PFLEGE	12 367	1 260	1 019	905	671	686	784	
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	549	33	21	12	4	16	12	
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 011	334	158	117	54	317	356	
59	ALTENHILFE	240	-	-	-	-	-	-	
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 569	241	82	64	51	84	164	

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

239 170	20 114	6 904	4 475	2 159	2 680	14,8	13,1	4,6	6,1	54,8	4,9	1,7	1
227 645	18 687	6 392	3 946	1 841	2 019	14,7	13,0	4,6	6,1	55,3	4,8	1,5	2
121 769	6 831	2 151	1 618	916	1 420	14,7	12,5	4,1	6,0	57,9	3,3	1,5	3
265	19	5	7	1	4	-	-	-	12,7	79,3	5,3	2,7	4
622	51	9	12	2	7	29,0	12,9	2,3	4,0	47,0	3,5	1,2	5
117 122	5 740	1 761	1 191	635	765	14,6	12,0	3,9	6,0	59,5	3,0	1,0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2 269	325	63	64	29	48	22,4	24,1	7,5	6,3	33,9	4,2	1,5	8
693	112	30	39	13	20	12,2	12,5	3,2	4,0	54,5	9,1	4,6	9
-	-	-	-	-	-	77,7	20,8	1,5	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	6,4	57,7	19,6	11,7	4,7	-	-	11
155	48	-	-	-	-	-	0,3	6,6	20,6	59,8	12,7	-	12
581	35	6	-	-	-	-	-	0,2	3,5	91,9	4,4	-	13
940	143	31	26	17	28	8,5	12,3	5,8	6,6	55,5	8,0	3,3	14
6	5	1	1	1	4	5,0	25,0	2,5	7,5	30,0	15,0	15,0	15
1 297	623	309	361	250	603	11,1	16,8	5,7	5,8	27,3	14,4	18,8	16
79	46	23	17	10	37	6,1	5,3	1,1	4,2	32,4	26,3	24,4	17
928	125	16	21	6	6	7,3	7,4	1,2	9,9	64,5	7,8	1,8	18
3	9	14	23	33	33	-	-	-	-	2,9	21,9	75,2	19
438	41	11	8	8	5	16,2	8,5	3,2	5,3	58,7	5,7	2,3	20

LICH

147 065	17 335	6 927	5 146	2 708	4 478	18,7	15,9	5,0	5,5	45,9	6,0	3,1	21
139 419	16 366	6 472	4 690	2 346	3 103	18,8	16,0	5,0	5,4	46,1	6,0	2,7	22
64 246	5 660	2 209	1 804	1 122	2 550	20,1	16,2	4,6	5,4	46,2	4,4	3,1	23
121	15	5	1	3	3	-	-	-	14,5	72,9	9,3	3,3	24
797	57	24	20	3	7	24,0	9,3	2,9	3,8	53,8	4,5	1,6	25
60 802	5 092	1 902	1 475	825	1 121	20,6	16,2	4,6	5,2	47,1	4,2	2,1	26
2 042	8	-	-	-	-	-	0,2	2,8	11,9	84,9	0,2	-	27
1 204	183	43	44	29	60	23,8	24,0	7,4	6,6	31,4	4,3	2,5	28
382	76	21	20	14	36	13,7	9,3	3,6	5,4	49,5	10,8	7,8	29
-	-	-	-	-	-	80,1	18,4	1,5	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	7,3	57,5	19,1	12,0	4,1	-	-	31
95	15	-	-	-	-	-	1,1	2,7	17,6	70,3	8,2	-	32
337	24	5	-	-	-	-	0,2	0,4	2,3	91,5	5,6	-	33
440	71	20	25	15	24	10,8	14,2	5,8	7,4	49,2	7,4	5,2	34
8	1	1	1	-	2	4,3	21,7	4,3	4,3	43,5	8,7	13,0	35
1 031	360	251	275	257	1 425	9,2	14,2	5,1	5,3	22,8	10,3	33,1	36
96	31	19	23	19	51	5,9	6,6	0,3	1,7	35,5	17,4	32,4	37
507	38	13	8	2	5	16,8	11,8	2,7	11,5	51,8	4,3	1,3	38
2	6	13	26	32	56	-	-	-	-	1,6	14,1	84,4	39
306	23	16	8	7	12	14,2	10,4	3,3	5,4	56,7	5,9	4,1	40

SAMT

386 235	37 449	13 831	9 621	4 867	7 158	16,4	14,3	4,8	5,8	51,0	5,4	2,3	41
367 064	35 053	12 864	8 636	4 187	5 122	16,4	14,2	4,8	5,8	51,4	5,3	2,0	42
186 015	12 491	4 360	3 422	2 038	3 970	16,9	14,0	4,3	5,8	53,2	3,8	2,1	43
386	34	10	8	4	7	-	-	-	13,3	77,3	6,6	2,9	44
1 419	108	33	32	5	14	26,4	11,1	2,6	3,9	50,5	4,0	1,4	45
177 924	10 832	3 663	2 666	1 460	1 886	17,0	13,7	4,2	5,7	54,6	3,5	1,4	46
2 042	8	-	-	-	-	-	0,2	2,8	11,9	84,9	0,2	-	47
3 473	508	106	108	58	108	22,9	24,1	7,4	6,4	33,0	4,2	1,9	48
1 075	188	51	59	27	56	12,7	11,3	3,3	4,5	52,7	9,7	5,8	49
-	-	-	-	-	-	78,6	19,9	1,5	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	6,7	57,6	19,4	11,8	4,5	-	-	51
250	63	-	-	-	-	-	0,5	5,4	19,6	63,2	11,3	-	52
918	59	11	-	-	-	-	0,1	0,3	3,1	91,8	4,8	-	53
1 380	214	51	51	32	52	9,3	13,0	5,8	6,9	53,2	7,7	3,9	54
14	6	2	2	1	6	4,8	23,8	3,2	6,3	34,9	12,7	14,3	55
2 328	983	560	636	507	2 028	10,2	15,6	5,4	5,5	25,2	12,5	25,6	56
175	77	42	40	29	88	6,0	6,0	0,7	2,9	34,1	21,7	28,6	57
1 435	163	29	29	8	11	11,1	9,1	1,8	10,5	59,5	6,4	1,6	58
5	15	27	49	55	89	-	-	-	-	2,1	17,5	80,4	59
744	64	27	16	15	17	15,4	9,3	3,3	5,4	57,9	5,8	3,1	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 612 758	285 520	137 539	112 626	71 865	73 483	120 746
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 457 378	256 599	123 693	103 597	67 515	68 883	112 653
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE .....	907 358	176 898	86 028	72 904	46 192	37 958	59 156
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	491 229	73 512	35 207	26 842	16 623	21 025	42 307
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	2 220	-	-	-	-	322	266
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	3 139	964	314	260	81	70	155
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	325 901	45 438	21 294	17 926	12 330	15 938	33 670
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	46 145	20 255	7 830	4 040	1 272	819	1 169
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	6 863	2 498	1 294	351	154	106	210
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	20 629	16 378	3 502	626	123	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	6 163	408	2 262	2 469	697	230	97
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 326	-	-	4	32	180	196
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	11 588	1 070	872	645	293	324	688
16	BLINDENHILFE .....	2 730	113	72	70	34	50	63
17	HILFE ZUR PFLEGE .....	103 803	7 015	5 600	4 492	2 900	3 463	6 284
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	3 622	137	71	55	31	31	36
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	7 262	318	189	150	75	376	698
20	ALTENHILFE .....	2 000	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	4 687	482	224	161	89	199	379
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 849 831	264 281	126 564	104 770	67 870	77 705	134 832
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 646 080	245 049	117 927	98 825	64 502	73 514	127 666
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE .....	1 128 729	168 791	82 026	69 593	44 620	43 558	78 967
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	512 520	60 745	28 277	21 774	13 629	16 497	31 943
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	2 199	-	-	-	-	307	321
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	5 380	863	287	225	87	146	392
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	275 815	42 353	19 734	16 104	10 395	12 150	24 640
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	4 114	-	-	12	92	517	1 093
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	35 307	11 896	3 855	1 878	747	665	875
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	6 233	1 726	685	240	97	117	163
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	11 237	9 280	1 598	289	70	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	3 047	234	1 142	1 034	384	206	47
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	817	-	-	5	15	97	110
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	14 274	720	463	334	205	272	570
37	BLINDENHILFE .....	5 143	96	77	54	29	35	61
38	HILFE ZUR PFLEGE .....	174 392	5 682	4 156	3 436	2 302	2 736	5 075
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	11 795	136	63	49	13	18	63
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	3 083	289	179	118	75	247	359
41	ALTENHILFE .....	10 091	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	7 060	459	204	159	100	239	389
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	3 462 589	549 801	264 103	217 396	139 735	151 188	255 578
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	3 103 458	501 648	241 620	202 422	132 017	142 397	240 319
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE .....	2 036 087	345 689	168 054	142 497	90 812	81 516	138 123
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	1 003 749	134 257	63 484	48 616	30 252	37 522	74 250
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	4 419	-	-	-	-	629	587
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	8 519	1 827	601	485	168	216	547
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	601 716	87 791	41 028	34 030	22 725	28 088	58 310
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	4 114	-	-	12	92	517	1 093
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	81 452	32 151	11 685	5 918	2 019	1 484	2 044
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	13 096	4 224	1 979	591	251	223	373
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	31 866	25 658	5 100	915	193	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	9 210	642	3 404	3 503	1 081	436	144
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 143	-	-	9	47	277	306
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	25 862	1 790	1 335	979	498	596	1 258
58	BLINDENHILFE .....	7 873	209	149	124	63	85	124
59	HILFE ZUR PFLEGE .....	278 195	12 697	9 756	7 928	5 202	6 199	11 359
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	15 417	273	134	104	44	49	99
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	10 345	607	368	268	150	623	1 057
62	ALTENHILFE .....	12 091	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	11 747	941	428	320	189	438	768

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
578 065	115 303	43 286	25 475	14 746	34 104	17,7	15,5	4,5	4,6	43,3	9,8	4,6	1
540 212	102 060	36 307	19 645	9 822	16 392	17,6	15,6	4,6	4,7	44,8	9,5	3,1	2
302 210	68 460	25 749	13 404	7 012	11 387	19,5	17,5	5,1	4,2	39,8	10,4	3,5	3
187 428	34 778	14 188	9 686	7 233	22 400	15,0	12,6	3,4	4,3	46,8	10,0	8,0	4
1 268	242	47	30	11	34	-	-	-	14,5	69,1	13,0	3,4	5
881	220	53	49	30	62	30,7	18,3	2,6	2,2	33,0	8,7	4,5	6
147 084	19 764	5 921	2 932	1 508	2 096	13,9	12,0	3,8	4,9	55,5	7,9	2,0	7
5 477	1 899	769	642	529	1 444	43,9	25,7	2,8	1,8	14,4	5,8	5,7	8
1 098	510	209	147	85	201	36,4	24,0	2,2	1,5	19,1	10,5	6,3	10
-	-	-	-	-	-	79,4	20,0	0,6	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	6,6	76,8	11,3	3,7	1,6	-	-	12
689	225	-	-	-	-	-	0,3	2,4	13,6	66,7	17,0	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
3 758	1 178	564	502	448	1 246	9,2	13,1	2,5	2,8	38,4	15,0	19,0	15
556	349	259	247	201	716	4,1	5,2	1,2	1,8	22,7	22,3	42,6	16
28 234	11 405	6 894	5 631	4 772	17 113	6,8	9,7	2,8	3,3	33,3	17,6	26,5	17
762	603	357	262	233	1 044	3,8	3,5	0,9	0,9	22,0	26,5	42,5	18
4 219	966	167	61	15	28	4,4	4,7	1,0	5,2	67,7	15,6	1,4	19
69	214	238	247	255	977	-	-	-	-	3,5	22,6	74,0	20
2 086	562	139	101	73	192	10,3	8,2	1,9	4,2	52,6	15,0	7,8	21
LICH													
623 757	126 569	59 047	52 288	41 907	170 241	14,3	12,5	3,7	4,2	41,0	10,0	14,3	22
593 246	115 609	51 928	42 656	30 292	84 866	14,9	13,2	3,9	4,5	43,8	10,2	9,6	23
394 146	85 914	39 183	32 224	24 018	65 689	15,0	13,4	4,0	3,9	41,9	11,1	10,8	24
144 545	32 081	16 298	17 532	17 951	111 248	11,9	9,8	2,7	3,2	34,4	9,4	28,6	25
1 185	204	47	21	25	89	-	-	-	14,0	68,5	11,4	6,1	26
2 281	353	171	141	113	321	16,0	9,5	1,6	2,7	49,7	9,7	10,7	27
109 256	17 995	6 814	4 886	3 108	8 380	15,4	13,0	3,8	4,4	48,5	9,0	5,9	28
2 386	14	-	-	-	-	-	0,3	2,2	12,6	84,6	0,3	-	29
4 862	1 896	973	1 190	1 185	5 285	33,7	16,2	2,1	1,9	16,2	8,1	21,7	30
1 013	477	264	257	234	960	27,7	14,8	1,6	1,9	18,9	11,9	23,3	31
-	-	-	-	-	-	82,6	16,8	0,6	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	7,7	71,4	12,6	6,8	1,5	-	-	33
513	77	-	-	-	-	-	0,6	1,8	11,9	76,3	9,4	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
3 384	1 358	719	940	958	4 351	5,0	5,6	1,4	1,9	27,7	14,6	43,8	36
482	504	393	476	469	2 467	1,9	2,5	0,6	0,7	10,6	17,4	66,3	37
25 153	11 143	7 461	9 815	11 491	85 942	3,3	4,4	1,3	1,6	17,3	10,7	61,5	38
1 179	768	650	934	1 124	6 798	1,2	0,9	0,1	0,2	10,5	12,0	75,1	39
1 475	174	53	23	24	67	9,4	9,6	2,4	8,0	59,5	7,4	3,7	40
68	193	475	984	1 361	7 010	-	-	-	-	0,7	6,6	92,7	41
1 825	546	328	362	386	2 063	6,5	5,1	1,4	3,4	31,4	12,4	39,8	42
SAMT													
1 201 822	241 872	102 333	77 763	56 653	204 345	15,9	13,9	4,0	4,4	42,1	9,9	9,8	43
1 133 458	217 669	88 235	62 301	40 114	101 258	16,2	14,3	4,3	4,6	44,3	9,9	6,6	44
696 356	154 374	64 932	45 628	31 030	77 076	17,0	15,3	4,5	4,0	41,0	10,8	7,6	45
331 973	66 859	30 486	27 218	25 184	133 648	13,4	11,2	3,0	3,7	40,5	9,7	18,5	46
2 453	446	94	51	36	123	-	-	-	14,2	68,8	12,2	4,8	47
3 162	573	224	190	143	383	21,4	12,7	2,0	2,5	43,5	9,4	8,4	48
256 340	37 759	12 735	7 818	4 616	10 476	14,6	12,5	3,8	4,7	52,3	8,4	3,8	49
2 386	14	-	-	-	-	-	0,3	2,2	12,6	84,6	0,3	-	50
10 339	3 795	1 742	1 832	1 714	6 729	39,5	21,6	2,5	1,8	15,2	6,8	12,6	51
2 111	987	473	404	319	1 161	32,3	19,6	1,9	1,7	19,0	11,1	14,4	52
-	-	-	-	-	-	80,5	18,9	0,6	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	7,0	75,0	11,7	4,7	1,6	-	-	54
1 202	302	-	-	-	-	-	0,4	2,2	12,9	70,4	14,1	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
7 142	2 536	1 283	1 442	1 406	5 597	6,9	8,9	1,9	2,3	32,5	14,8	32,7	57
1 038	853	652	723	670	3 183	2,7	3,5	0,8	1,1	14,8	19,1	58,1	58
53 387	22 548	14 355	15 446	16 263	103 055	4,6	6,4	1,9	2,2	23,3	13,3	48,4	59
1 941	1 371	1 007	1 196	1 357	7 842	1,8	1,5	0,3	0,3	13,2	15,4	67,4	60
5 694	1 140	220	84	39	95	5,9	6,1	1,4	6,0	65,3	13,1	2,1	61
137	407	713	1 231	1 616	7 987	-	-	-	-	1,1	9,3	89,6	62
3 911	1 108	467	463	459	2 255	8,0	6,4	1,6	3,7	39,8	13,4	27,0	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	333 715	20 436	12 672	9 978	7 558	10 253	23 356
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE .....	226 991	8 523	5 674	5 691	4 790	6 947	16 121
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	46 615	2 646	1 335	1 087	1 276	2 072	4 414
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	310 171	19 047	11 967	9 411	6 688	9 530	21 876
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	5 364	2 014	1 501	877	135	41	100
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	51 656	5 471	1 688	1 294	931	2 038	4 849
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	144 976	11 044	8 402	6 929	5 370	6 408	14 565
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	11 571	459	360	168	122	215	895
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	11 417	8 142	2 375	603	297	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	21 080	1 825	5 073	5 261	3 986	3 160	1 775
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 362	-	-	12	65	352	514
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	55 939	-	-	31	99	1 001	7 354
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	54 637	742	780	1 005	947	1 970	5 238
16	BLINDENHILFE .....	544	18	20	30	30	26	31
17	HILFE ZUR PFLEGE .....	95 578	310	263	259	197	324	846
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	101	20	12	3	-	4	6
19	HILFE ZU UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	18 041	214	141	104	60	808	1 816
20	ALTENHILFE .....	959	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	1 760	92	46	38	39	86	148
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	480 228	15 497	8 522	6 823	5 020	7 682	16 376
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE .....	358 079	6 396	3 787	3 621	3 098	4 381	9 765
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	72 643	2 660	1 238	1 046	625	860	1 659
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	435 706	14 128	7 843	6 292	4 689	7 283	15 643
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	9 993	1 860	1 288	831	174	47	222
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	40 207	4 529	1 430	1 200	936	1 594	3 436
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	3 310	-	-	8	78	393	895
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	98 502	6 454	4 878	3 988	3 338	4 585	10 164
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	6 121	228	175	68	73	152	502
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	6 691	4 741	1 372	384	194	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	13 016	1 044	2 946	2 985	2 445	2 312	1 284
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 636	-	-	6	52	281	396
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	41 273	-	-	25	53	663	5 152
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	38 498	513	514	607	614	1 383	3 695
37	BLINDENHILFE .....	1 621	14	18	15	19	19	28
38	HILFE ZUR PFLEGE .....	281 927	1 090	179	192	144	287	611
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	103	9	4	4	-	2	2
40	HILFE ZU UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	3 726	304	129	124	70	515	613
41	ALTENHILFE .....	3 774	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	2 549	60	42	56	32	36	95
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	813 943	35 933	21 194	16 801	12 578	17 935	39 732
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE .....	585 070	14 919	9 461	9 312	7 888	11 328	25 886
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	119 258	5 306	2 573	2 133	1 901	2 932	6 073
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	745 877	33 175	19 810	15 703	11 377	16 813	37 519
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	15 357	3 874	2 789	1 708	309	88	322
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	91 863	10 000	3 118	2 494	1 867	3 632	8 285
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	3 310	-	-	8	78	393	895
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	243 478	17 498	13 280	10 917	8 708	10 993	24 729
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	17 692	687	535	236	195	367	1 397
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	18 108	12 883	3 747	987	491	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	34 096	2 869	8 019	8 246	6 431	5 472	3 059
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	3 998	-	-	18	117	633	910
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	97 212	-	-	56	152	1 664	12 506
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	93 135	1 255	1 294	1 612	1 561	3 353	8 933
58	BLINDENHILFE .....	2 165	32	38	45	49	45	59
59	HILFE ZUR PFLEGE .....	377 505	1 400	442	451	341	611	1 457
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	204	29	16	7	-	6	8
61	HILFE ZU UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	21 767	518	270	228	130	1 323	2 429
62	ALTENHILFE .....	4 733	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	4 309	152	88	94	71	122	243

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
125 055	38 198	15 564	11 698	9 541	49 406	6,1	6,8	2,3	3,1	44,5	16,1	21,2	1
83 399	27 902	12 028	9 367	7 744	38 805	3,8	5,0	2,1	3,1	43,8	17,6	24,6	2
15 127	4 046	2 301	1 893	1 639	8 779	5,7	5,2	2,7	4,4	41,9	13,6	26,4	3
119 152	35 923	13 970	10 940	8 398	43 869	6,1	6,9	2,2	3,1	45,5	16,1	20,2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
422	64	49	35	48	78	37,5	44,3	2,5	0,8	9,7	2,1	3,0	6
24 510	5 935	1 883	1 164	631	1 262	10,6	5,8	1,8	3,9	56,8	15,1	5,9	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
73 638	13 540	3 107	870	424	679	7,6	10,6	3,7	4,4	60,8	11,5	1,4	9
7 157	1 412	353	202	81	147	4,0	4,6	1,1	1,9	69,6	15,3	3,7	10
-	-	-	-	-	-	71,3	26,1	2,6	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	8,7	49,0	18,9	15,0	8,4	-	-	12
1 310	109	-	-	-	-	-	0,5	2,8	14,9	77,2	4,6	-	13
41 391	5 226	837	-	-	-	-	0,1	0,2	1,8	87,1	10,8	-	14
31 808	8 404	2 165	686	350	542	1,4	3,3	1,7	3,6	67,8	19,3	2,9	15
66	36	18	26	23	220	3,3	9,2	5,5	4,8	17,8	9,9	49,4	16
13 051	14 292	8 742	8 303	7 363	41 628	0,3	0,5	0,2	0,3	14,5	24,1	59,9	17
23	9	3	6	-	15	19,8	14,9	-	4,0	28,7	11,9	20,8	18
10 380	3 462	695	216	74	71	1,2	1,4	0,3	4,5	67,6	23,0	2,0	19
39	96	82	120	105	517	-	-	-	-	4,1	18,6	77,4	20
634	205	85	54	46	287	5,2	4,8	2,2	4,9	44,4	16,5	22,0	21
LICH													
84 289	23 456	13 502	19 108	24 206	255 747	3,2	3,2	1,0	1,6	21,0	7,7	62,3	22
53 564	18 107	10 733	15 658	20 115	208 854	1,8	2,1	0,9	1,2	17,7	8,1	68,3	23
7 869	2 517	1 986	3 279	4 513	44 391	3,7	3,1	0,9	1,2	13,1	6,2	71,8	24
80 552	22 143	12 241	16 980	21 196	226 716	3,2	3,2	1,1	1,7	22,1	7,9	60,8	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3 707	500	293	284	244	543	18,6	21,2	1,7	0,5	39,3	7,9	10,7	27
15 280	3 190	1 452	1 347	1 063	4 750	11,3	6,5	2,3	4,0	46,5	11,5	17,8	28
1 930	6	-	-	-	-	-	0,2	2,4	11,9	85,3	0,2	-	29
50 119	8 795	2 446	921	626	2 188	6,6	9,0	3,4	4,7	61,2	11,4	3,8	30
3 123	701	245	171	129	554	3,7	4,0	1,2	2,5	59,2	15,5	14,0	31
-	-	-	-	-	-	70,9	26,2	2,9	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	8,0	45,6	18,8	17,8	9,9	-	-	33
824	77	-	-	-	-	-	0,4	3,2	17,2	74,6	4,7	-	34
31 218	3 612	550	-	-	-	-	0,1	0,1	1,6	88,1	10,1	-	35
20 886	5 513	1 834	765	508	1 666	1,3	2,9	1,6	3,6	63,9	19,1	7,6	36
78	47	33	72	117	1 161	0,9	2,0	1,2	1,2	6,5	4,9	83,3	37
9 621	10 201	8 238	14 453	19 074	217 837	0,4	0,1	0,1	0,1	3,6	6,5	89,2	38
24	8	2	9	4	35	8,7	7,8	-	1,9	25,2	9,7	46,6	39
1 699	176	46	26	8	16	8,2	6,8	1,9	13,8	62,1	6,0	1,3	40
23	70	172	385	509	2 615	-	-	-	-	0,6	6,4	93,0	41
395	134	90	127	156	1 326	2,4	3,8	1,3	1,4	19,2	8,8	63,1	42
SAMT													
209 344	61 654	29 066	30 806	33 747	305 153	4,4	4,7	1,5	2,2	30,6	11,1	45,4	43
136 963	46 009	22 761	25 025	27 859	247 659	2,5	3,2	1,3	1,9	27,8	11,8	51,4	44
22 996	6 563	4 287	5 172	6 152	53 170	4,4	3,9	1,6	2,5	24,4	9,1	54,1	45
199 704	58 066	26 211	27 320	29 594	270 585	4,4	4,8	1,5	2,3	31,8	11,3	43,9	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
4 129	564	342	319	292	621	25,2	29,3	2,0	0,6	29,0	5,9	8,0	48
39 790	9 125	3 335	2 511	1 694	6 012	10,9	6,1	2,0	4,0	52,3	13,6	11,1	49
1 930	6	-	-	-	-	-	0,2	2,4	11,9	85,3	0,2	-	50
123 757	22 335	5 553	1 791	1 050	2 867	7,2	9,9	3,6	4,5	61,0	11,5	2,3	51
10 280	2 113	598	373	210	701	3,9	4,4	1,1	2,1	66,0	15,3	7,3	52
-	-	-	-	-	-	71,1	26,1	2,7	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,4	47,7	18,9	16,0	9,0	-	-	54
2 134	186	-	-	-	-	-	0,5	2,9	15,8	76,1	4,7	-	55
72 609	8 838	1 387	-	-	-	-	0,1	0,2	1,7	87,6	10,5	-	56
52 694	13 917	3 999	1 451	858	2 208	1,3	3,1	1,7	3,6	66,2	19,2	4,8	57
144	83	51	98	140	1 381	1,5	3,8	2,3	2,1	9,4	6,2	74,8	58
22 672	24 493	16 980	22 756	26 437	259 465	0,4	0,2	0,1	0,2	6,4	11,0	81,8	59
47	17	5	15	4	50	14,2	11,3	-	2,9	27,0	10,8	33,8	60
12 079	3 638	741	242	82	87	2,4	2,3	0,6	6,1	66,7	20,1	1,9	61
62	166	254	505	614	3 132	-	-	-	-	1,3	8,9	89,8	62
1 029	339	175	181	202	1 613	3,5	4,2	1,6	2,8	29,5	11,9	46,3	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	226 991	8 523	5 674	5 691	4 790	6 947	16 121
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	226 991	8 523	5 674	5 691	4 790	6 947	16 121
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	34 581	1 609	800	666	575	1 519	3 162
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	211 240	7 879	5 366	5 440	4 559	6 569	15 249
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	529	104	64	46	14	18	71
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	17 625	939	440	349	285	1 053	2 270
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	109 799	6 496	4 640	4 849	4 096	4 885	11 492
10	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-
11	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	8 175	227	121	81	94	154	656
12	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	5 998	4 561	869	363	205	-	-
13	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 992	1 293	3 192	3 688	3 027	2 315	1 477
14	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 992	-	-	8	51	276	418
15	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	43 193	-	-	24	84	746	5 599
16	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	46 208	514	572	817	769	1 627	4 403
17	BLINDENHILFE	400	10	9	22	26	20	24
18	HILFE ZUR PFLEGE	79 283	208	158	174	137	244	684
19	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	50	11	11	2	-	-	2
20	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	8 730	150	97	67	37	439	973
21	ALTENHILFE	595	-	-	-	-	-	-
	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 408	62	32	33	27	74	122
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	358 079	6 396	3 787	3 621	3 098	4 381	9 765
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	358 079	6 396	3 787	3 621	3 098	4 381	9 765
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	58 758	1 650	781	672	393	526	1 035
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	323 418	5 741	3 462	3 373	2 937	4 197	9 401
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	561	82	67	37	5	8	28
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	11 713	925	419	374	212	300	594
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	101	-	-	1	2	15	24
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	76 168	3 803	2 818	2 802	2 591	3 513	8 053
31	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-
32	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	4 524	120	87	35	50	110	364
33	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	3 624	2 668	569	249	138	-	-
34	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	9 303	713	1 890	2 082	1 902	1 696	1 020
35	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 346	-	-	3	45	222	320
36	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	32 171	-	-	21	38	510	4 002
37	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	33 046	361	375	487	500	1 156	3 093
38	BLINDENHILFE	1 191	11	14	11	16	18	25
39	HILFE ZUR PFLEGE	235 681	813	127	127	106	215	496
40	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	51	5	4	3	-	1	1
41	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 986	218	91	84	47	198	300
42	ALTENHILFE	2 034	-	-	-	-	-	-
	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 028	36	28	40	25	27	76
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	585 070	14 919	9 461	9 312	7 888	11 328	25 886
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	585 070	14 919	9 461	9 312	7 888	11 328	25 886
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	93 339	3 259	1 581	1 398	968	2 045	4 197
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	534 658	13 620	8 828	8 813	7 496	10 766	24 650
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	1 090	186	131	83	19	26	99
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	29 338	1 864	859	723	497	1 353	2 864
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	101	-	-	1	2	15	24
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	185 967	10 299	7 458	7 651	6 687	8 398	19 545
52	UND ZWAR:	-	-	-	-	-	-	-
53	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	12 699	347	208	116	144	264	1 020
54	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	9 622	7 229	1 438	612	343	-	-
55	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	24 295	2 006	5 082	5 770	4 929	4 011	2 497
56	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 338	-	-	11	96	498	738
57	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	75 364	-	-	45	122	1 256	9 601
58	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	79 254	875	947	1 304	1 269	2 783	7 496
59	BLINDENHILFE	1 591	21	23	33	42	38	49
60	HILFE ZUR PFLEGE	314 964	1 021	285	301	243	459	1 180
61	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	101	16	15	5	-	1	3
62	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	10 716	368	188	151	84	637	1 273
63	ALTENHILFE	2 629	-	-	-	-	-	-
	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 436	98	60	73	52	101	198

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.



UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

83 399	27 902	12 028	9 367	7 744	38 805	3,8	5,0	2,1	3,1	43,8	17,6	24,6	1
83 399	27 902	12 028	9 367	7 744	38 805	3,8	5,0	2,1	3,1	43,8	17,6	24,6	2
10 789	3 282	1 870	1 574	1 406	7 329	4,7	4,2	1,7	4,4	40,3	14,9	29,8	3
79 947	26 151	10 767	8 263	6 778	34 272	3,7	5,1	2,2	3,1	45,1	17,5	23,3	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
177	13	2	5	6	9	19,7	20,8	2,6	3,4	46,9	2,8	3,8	6
8 264	1 819	706	505	316	679	5,3	4,5	1,6	6,0	59,8	14,3	8,5	7
57 757	11 356	2 688	712	346	482	5,9	8,6	3,7	4,4	63,1	12,8	1,4	8
5 171	1 086	267	146	62	110	2,8	2,5	1,1	1,9	71,3	16,6	3,9	9
-	-	-	-	-	-	76,0	20,5	3,4	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,6	45,9	20,2	15,4	9,9	-	-	11
1 143	96	-	-	-	-	-	0,4	2,6	13,9	78,4	4,8	-	12
31 844	4 133	703	-	-	-	-	0,1	0,2	1,7	86,7	11,3	-	13
26 870	7 445	1 937	582	291	381	1,1	3,0	1,7	3,5	67,7	20,3	2,7	14
50	32	13	18	15	161	2,5	7,8	6,5	5,0	18,5	11,3	48,5	15
11 282	12 492	7 475	7 182	6 226	33 011	0,3	0,4	0,2	0,3	15,1	25,2	58,6	16
5	5	1	4	-	9	22,0	26,0	-	-	14,0	12,0	26,0	17
4 756	1 617	369	126	56	43	1,7	1,9	0,4	5,0	65,6	22,7	2,6	18
28	75	44	51	48	349	-	-	-	-	4,7	20,0	75,3	19
507	145	66	45	40	255	4,4	4,6	1,9	5,3	44,7	15,0	24,1	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

LICH

53 564	18 107	10 733	15 658	20 115	208 854	1,8	2,1	0,9	1,2	17,7	8,1	68,3	22
53 564	18 107	10 733	15 658	20 115	208 854	1,8	2,1	0,9	1,2	17,7	8,1	68,3	23
5 244	2 035	1 610	2 830	3 934	38 048	2,8	2,5	0,7	0,9	10,7	6,2	76,3	24
51 588	17 179	9 763	13 882	17 550	184 345	1,8	2,1	0,9	1,3	18,9	8,3	66,7	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
212	30	18	12	11	51	14,6	18,5	0,9	1,4	42,8	8,6	13,2	27
3 172	1 069	562	660	597	2 829	7,9	6,8	1,8	2,6	32,2	13,9	34,9	28
59	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	14,9	82,2	-	-	29
40 077	7 539	2 206	768	511	1 487	5,0	7,4	3,4	4,6	63,2	12,8	3,6	30
2 352	542	196	130	106	432	2,7	2,7	1,1	2,4	60,0	16,3	14,8	31
-	-	-	-	-	-	73,6	22,6	3,8	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	7,7	42,7	20,4	18,2	11,0	-	-	33
694	62	-	-	-	-	-	0,2	3,3	16,5	75,3	4,6	-	34
24 183	2 953	464	-	-	-	-	0,1	0,1	1,6	87,6	10,6	-	35
18 219	4 994	1 713	651	416	1 081	1,1	2,6	1,5	3,5	64,5	20,3	6,5	36
56	33	20	49	80	858	0,9	2,1	1,3	1,5	6,8	4,5	82,9	37
8 518	9 160	7 303	12 736	16 608	179 472	0,3	0,1	0,0	0,1	3,8	7,0	88,6	38
4	4	2	3	4	20	9,8	13,7	-	2,0	9,8	11,8	52,9	39
900	102	19	16	5	6	11,0	8,8	2,4	10,0	60,4	6,1	1,4	40
18	57	56	122	180	1 601	-	-	-	-	0,9	5,6	93,6	41
266	90	61	94	114	1 171	1,8	3,4	1,2	1,3	16,9	7,4	68,0	42

SAMT

136 963	46 009	22 761	25 025	27 859	247 659	2,5	3,2	1,3	1,9	27,8	11,8	51,4	43
136 963	46 009	22 761	25 025	27 859	247 659	2,5	3,2	1,3	1,9	27,8	11,8	51,4	44
16 033	5 317	3 480	4 404	5 340	45 377	3,5	3,1	1,0	2,2	21,7	9,4	59,1	45
131 535	43 330	20 530	22 145	24 328	218 617	2,5	3,3	1,4	2,0	29,2	11,9	49,6	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
389	43	20	17	17	60	17,1	19,6	1,7	2,4	44,8	5,8	8,6	48
11 436	2 888	1 268	1 165	913	3 508	6,4	5,4	1,7	4,6	48,7	14,2	19,0	49
59	-	-	-	-	-	-	1,0	2,0	14,9	82,2	-	-	50
97 834	18 895	4 894	1 480	857	1 969	5,5	8,1	3,6	4,5	63,1	12,8	2,3	51
7 523	1 628	463	276	168	542	2,7	2,6	1,1	2,1	67,3	16,5	7,8	52
-	-	-	-	-	-	75,1	21,3	3,6	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,3	44,7	20,3	16,5	10,3	-	-	54
1 837	158	-	-	-	-	-	0,3	2,9	14,9	77,1	4,7	-	55
56 027	7 146	1 167	-	-	-	-	0,1	0,2	1,7	87,1	11,0	-	56
45 089	12 439	3 650	1 233	707	1 462	1,1	2,8	1,6	3,5	66,3	20,3	4,3	57
106	65	33	67	95	1 019	1,3	3,5	2,6	2,4	9,7	6,2	74,2	58
19 800	21 652	14 778	19 928	22 834	212 483	0,3	0,2	0,1	0,1	6,7	11,6	81,0	59
9	9	3	7	4	29	15,8	19,8	-	1,0	11,9	11,9	39,6	60
5 656	1 719	388	142	61	49	3,4	3,2	0,8	5,9	64,7	19,7	2,4	61
46	132	100	173	228	1 950	-	-	-	-	1,7	8,8	89,4	62
773	235	127	139	154	1 426	2,9	3,9	1,5	2,9	28,3	10,5	50,0	63

7 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1991  
7.1 NACH STELLUNG ZUM HV, AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND ALTERSGRUPPEN  
SOWIE AM JAHRESENDE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	EMPFÄNGER(INNEN)					DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)				
	INSGESAMT	DAVON				ZUSAMMEN	DAVON			
		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATTE/ EHEGATTIN	KIND	SONSTIGE PERSON		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATTE/ EHEGATTIN	KIND	SONSTIGE PERSON
UNTER 7 .....	501 648	-	-	492 396	9 252	144 891	-	-	141 372	3 519
7 - 11 .....	241 620	-	-	235 312	6 308	67 519	-	-	65 783	1 736
11 - 15 .....	202 422	-	-	194 853	7 569	58 239	-	-	56 011	2 228
15 - 21 .....	274 414	62 182	11 019	152 772	48 441	92 292	25 694	6 474	44 473	15 651
21 UND ÄLTER .....	1 883 354	1 374 874	300 110	20 814	187 556	512 436	339 213	114 440	4 908	53 875
INSGESAMT ...	3 103 458	1 437 056	311 129	1 096 147	259 126	875 377	364 907	120 914	312 547	77 009
DARUNTER AM JAHRESENDE										
UNTER 7 .....	345 689	-	-	339 604	6 085	100 038	-	-	97 607	2 431
7 - 11 .....	168 054	-	-	163 544	4 510	47 047	-	-	45 796	1 251
11 - 15 .....	142 497	-	-	136 858	5 639	41 215	-	-	39 552	1 663
15 - 21 .....	172 328	38 248	6 994	98 344	28 742	60 423	16 346	4 345	29 727	10 005
21 UND ÄLTER .....	1 207 519	895 507	185 578	13 205	113 229	318 269	208 074	74 642	3 018	32 535
ZUSAMMEN ...	2 036 087	933 755	192 572	751 555	158 205	566 992	224 420	78 987	215 700	47 885

7 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1991  
7.2 NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE AM JAHRESENDE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)			DARUNTER (SP.1) AM JAHRESENDE			
				ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DAR. (SP7) AUS- LAENDER (INNEN)
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE										
MAENNER .....	441 632	441 632	-	171 079	171 079	-	246 922	246 922	-	95 791
FRAUEN .....	358 520	-	358 520	36 033	-	36 033	255 450	-	255 450	22 946
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH .....	122 908	122 908	-	32 607	32 607	-	71 807	71 807	-	18 047
WEIBLICH .....	108 416	-	108 416	19 441	-	19 441	71 234	-	71 234	12 808
EHEPAARE OHNE KINDER .....	190 790	95 395	95 395	49 635	25 411	24 224	121 132	60 566	60 566	31 717
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	834 095	424 180	409 915	384 805	199 937	184 868	520 969	264 818	256 151	259 137
MIT 1 KIND .....	204 705	103 548	101 157	80 143	41 598	38 545	120 132	60 638	59 494	49 627
MIT 2 KINDERN .....	269 008	137 130	131 878	112 153	58 737	53 416	160 214	81 720	78 494	72 012
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	360 382	183 502	176 880	192 509	99 602	92 907	240 623	122 460	118 163	137 498
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	33 459	23 577	9 882	11 207	7 981	3 226	21 389	14 988	6 401	7 199
MIT 1 KIND .....	14 278	11 084	3 194	4 196	3 392	804	8 836	6 862	1 974	2 585
MIT 2 KINDERN .....	10 500	7 202	3 298	3 332	2 375	957	6 746	4 601	2 145	2 102
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	8 681	5 291	3 390	3 679	2 214	1 465	5 807	3 525	2 282	2 512
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	770 717	242 022	528 695	88 469	29 575	58 894	566 085	177 583	388 502	63 282
MIT 1 KIND .....	333 196	84 777	248 419	30 487	7 808	22 679	238 510	60 401	178 109	21 006
MIT 2 KINDERN .....	265 581	89 858	175 723	28 231	9 674	18 557	196 519	66 190	130 329	20 211
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	171 940	67 387	104 553	29 751	12 093	17 658	131 056	50 992	80 064	22 065
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	87 500	35 617	51 883	20 006	8 481	11 525	57 413	23 055	34 358	13 318
OHNE KINDER .....	43 736	19 516	24 220	11 245	5 531	5 714	27 484	11 936	15 548	7 259
MIT KIND(ERN) .....	43 764	16 101	27 663	8 761	2 950	5 811	29 929	11 119	18 810	6 059
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	155 421	72 047	83 374	62 095	29 368	32 727	103 686	47 619	56 067	42 747
OHNE KINDER .....	20 993	9 690	11 303	9 752	4 505	5 247	13 560	6 126	7 434	6 635
MIT KIND(ERN) .....	134 428	62 357	72 071	52 343	24 863	27 480	90 126	41 493	48 633	36 112
INSGESAMT ...	3 103 458	1 457 378	1 646 080	875 377	504 439	370 938	2 036 087	907 358	1 128 729	566 992

## DEUTSCHLAND

**8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991**  
**8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS**  
**SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE**  
**8.1.1 INSGESAMT**

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER .....	441 632	3 210	28 006	65 500	265 859	49 208	13 376	6 630	3 272	6 571	246 922
FRAUEN .....	358 520	1 056	16 108	28 795	109 837	56 531	28 801	27 056	21 758	68 578	255 450
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH .....	122 908	28 678	17 745	19 285	47 415	5 266	1 560	942	574	1 443	71 787
WEIBLICH .....	108 416	27 344	16 173	12 693	25 362	5 991	3 867	3 794	3 175	10 017	71 204
EHEPAARE OHNE KINDER .....	95 395	48	1 212	4 962	29 017	23 046	15 697	9 632	4 904	6 877	60 760
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	197 059	71	2 278	14 148	159 080	17 267	2 969	875	234	137	121 230
MIT 1 KIND .....	68 235	61	1 770	8 598	46 765	8 423	1 828	539	164	87	40 140
MIT 2 KINDERN .....	67 252	9	406	4 132	57 120	4 663	646	191	48	37	40 240
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	61 572	1	102	1 418	55 195	4 181	495	145	22	13	40 850
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	12 541	16	146	641	9 733	1 576	255	101	32	41	8 033
MIT 1 KIND .....	7 139	13	121	450	5 191	1 032	195	75	27	35	4 479
MIT 2 KINDERN .....	3 500	2	23	147	2 912	346	41	21	5	3	2 265
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 902	1	2	44	1 630	198	19	5	-	3	1 289
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	294 174	358	8 035	37 270	234 884	11 866	1 052	319	140	250	216 305
MIT 1 KIND .....	166 598	321	7 264	29 033	119 498	8 997	885	261	119	220	119 940
MIT 2 KINDERN .....	88 527	32	700	7 041	78 463	2 073	127	47	18	26	66 158
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	39 049	5	71	1 196	36 923	796	40	11	3	4	30 207
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN											
OHNE KINDER .....	43 750	9 773	3 723	5 976	15 817	3 512	1 693	1 343	782	1 131	28 926
MIT KIND(ERN) .....	21 868	1 303	1 279	2 358	8 915	3 214	1 633	1 307	761	1 098	13 956
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN											
OHNE KINDER .....	39 910	2 778	1 623	4 336	26 307	3 198	845	426	166	231	26 785
MIT KIND(ERN) .....	6 109	274	163	460	3 111	1 156	462	253	103	127	4 014
INSGESAMT ...	1 714 305	73 332	95 049	193 606	923 311	177 461	70 115	51 118	35 037	95 276	1 107 402

**8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991**  
**8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS**  
**SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE**  
**8.1.2 MIT DEUTSCHEM HV**

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER .....	270 553	490	12 006	27 714	159 942	44 309	11 805	5 585	2 747	5 955	151 131
FRAUEN .....	322 487	625	12 764	22 774	93 722	52 651	26 762	25 183	20 749	67 257	232 504
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH .....	90 301	23 870	11 695	12 099	34 045	4 751	1 327	775	479	1 260	53 741
WEIBLICH .....	88 975	24 094	12 336	9 398	20 587	4 815	3 058	2 995	2 616	9 076	58 400
EHEPAARE OHNE KINDER .....	70 697	12	608	2 135	17 331	19 180	13 222	7 902	4 100	6 207	44 902
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	108 693	34	1 256	7 851	86 622	10 439	1 785	483	139	84	62 708
MIT 1 KIND .....	41 018	32	1 067	5 046	27 171	5 952	1 238	351	102	59	23 272
MIT 2 KINDERN .....	38 528	1	163	2 239	32 888	2 750	354	88	24	21	21 674
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	29 147	1	26	566	26 563	1 737	193	44	13	4	17 762
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	8 442	8	89	400	6 568	1 076	182	68	21	30	5 398
MIT 1 KIND .....	4 978	7	75	295	3 616	739	144	56	19	27	3 132
MIT 2 KINDERN .....	2 348	1	13	88	1 979	227	28	9	2	1	1 521
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 116	-	1	17	973	110	10	3	-	2	745
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	262 345	249	7 072	33 873	209 364	10 333	853	254	119	228	193 511
MIT 1 KIND .....	151 000	228	6 495	26 706	108 176	8 116	748	220	106	205	109 116
MIT 2 KINDERN .....	78 787	17	538	6 223	70 173	1 688	85	31	12	20	59 095
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 558	4	39	944	31 015	529	20	3	1	3	25 300
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN											
OHNE KINDER .....	33 695	8 563	2 849	4 329	11 349	2 799	1 282	991	577	956	22 192
MIT KIND(ERN) .....	16 245	997	857	1 499	6 552	2 620	1 248	972	568	932	10 300
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN											
OHNE KINDER .....	25 109	2 260	1 148	2 814	15 761	2 107	526	254	96	143	16 543
MIT KIND(ERN) .....	3 418	196	89	196	1 472	824	328	165	68	80	2 149
INSGESAMT ...	1 281 297	60 205	61 823	123 387	655 291	152 460	60 802	44 490	31 643	91 196	841 030

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

## DEUTSCHLAND

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
 8.1.3 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER .....	171 079	2 720	16 000	37 786	105 917	4 899	1 571	1 045	525	616	95 791
FRAUEN .....	36 033	431	3 344	6 021	16 115	3 880	2 039	1 873	1 009	1 321	22 946
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH .....	32 607	4 808	6 050	7 186	13 370	515	233	167	95	183	18 046
WEIBLICH .....	19 441	3 250	3 837	3 295	4 775	1 176	809	799	559	941	12 804
EHEPAARE OHNE KINDER .....	24 698	36	604	2 827	11 686	3 866	2 475	1 730	804	670	15 858
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	88 366	37	1 022	6 297	72 458	6 828	1 184	392	95	53	58 522
MIT 1 KIND .....	27 217	29	703	3 552	19 594	2 471	590	188	62	28	16 868
MIT 2 KINDERN .....	28 724	8	243	1 893	24 232	1 913	292	103	24	16	18 566
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 425	-	76	852	28 632	2 444	302	101	9	9	23 088
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	4 099	8	57	241	3 165	500	73	33	11	11	2 635
MIT 1 KIND .....	2 161	6	46	155	1 575	293	51	19	8	8	1 347
MIT 2 KINDERN .....	1 152	1	10	59	933	119	13	12	3	2	744
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	786	1	1	27	657	88	9	2	-	1	544
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	31 829	109	963	3 397	25 520	1 533	199	65	21	22	22 794
MIT 1 KIND .....	15 598	93	769	2 327	11 322	881	137	41	13	15	10 824
MIT 2 KINDERN .....	9 740	15	162	818	8 290	385	42	16	6	6	7 063
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 491	1	32	252	5 908	267	20	8	2	1	4 907
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	10 055	1 210	874	1 647	4 468	713	411	352	205	175	6 734
OHNE KINDER .....	5 623	306	422	859	2 363	594	385	335	193	166	3 656
MIT KIND(ERN) .....	4 432	904	452	788	2 105	119	26	17	12	9	3 078
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	14 801	518	475	1 522	10 546	1 091	319	172	70	88	10 242
OHNE KINDER .....	2 691	78	74	264	1 639	332	134	88	35	47	1 865
MIT KIND(ERN) .....	12 110	440	401	1 258	8 907	759	185	84	35	41	8 377
INSGESAMT ...	433 008	13 127	33 226	70 219	268 020	25 001	9 313	6 628	3 394	4 080	266 372

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.2 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS \*)  
 8.2.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHER- UNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER .....	441 632	22 388	255	935	3 936	203 280	19 780	11 035	180 023	
FRAUEN .....	358 520	25 662	6 874	30 764	1 163	90 989	104 110	19 291	79 667	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPPFAENGER										
MAENNLICH .....	122 908	12 869	494	11 193	976	39 697	2 286	5 948	49 445	
WEIBLICH .....	108 416	12 421	977	14 749	334	19 345	8 474	5 961	46 155	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	95 395	5 003	-	343	309	33 049	20 267	5 310	31 114	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	197 059	4 256	-	1 791	741	92 407	4 825	24 026	69 013	
MIT 1 KIND .....	68 235	1 774	-	584	261	33 537	2 472	8 055	21 552	
MIT 2 KINDERN .....	67 252	1 349	-	606	248	32 882	1 311	8 454	22 402	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	61 572	1 133	-	601	232	25 988	1 042	7 517	25 059	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	12 541	369	39	841	57	5 204	393	1 141	4 497	
MIT 1 KIND .....	7 139	266	16	393	38	3 175	254	557	2 440	
MIT 2 KINDERN .....	3 500	73	16	304	12	1 395	90	399	1 211	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 902	30	7	144	7	634	49	185	846	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	294 174	3 113	2 450	85 339	573	58 412	4 341	36 641	103 305	
MIT 1 KIND .....	166 598	2 175	1 202	41 146	312	36 813	2 793	20 236	61 921	
MIT 2 KINDERN .....	88 527	689	806	30 224	176	15 632	1 083	11 965	27 952	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	39 049	249	442	13 969	85	5 967	465	4 440	13 432	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	43 750	1 053	268	7 859	170	8 307	1 968	2 433	21 692	
OHNE KINDER .....	21 868	860	141	1 825	120	6 761	1 777	1 512	8 872	
MIT KIND(ERN) .....	21 882	193	127	6 034	50	1 546	191	921	12 820	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	39 910	569	110	4 514	130	10 888	974	3 675	19 050	
OHNE KINDER .....	6 109	161	18	506	12	1 595	397	343	3 077	
MIT KIND(ERN) .....	33 801	408	92	4 008	118	9 293	577	3 332	15 973	
ZUSAMMEN ...	1 714 305	87 703	11 467	158 328	8 389	561 578	167 418	115 461	603 961	
IN EINRICHTUNGEN .....	103 707	7 020	221	451	87	3 719	63 903	1 418	26 888	
INSGESAMT 1) ...	1 816 121	94 543	11 680	158 624	8 471	564 716	231 080	116 809	630 198	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER .....	100	5,1	0,1	0,2	0,9	46,0	4,5	2,5	40,8	
FRAUEN .....	100	7,2	1,9	8,6	0,3	25,4	29,0	5,4	22,2	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPPFAENGER										
MAENNLICH .....	100	10,5	0,4	9,1	0,8	32,3	1,9	4,8	40,2	
WEIBLICH .....	100	11,5	0,9	13,6	0,3	17,8	7,8	5,5	42,6	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	5,2	-	0,4	0,3	34,6	21,2	5,6	32,6	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	2,2	-	0,9	0,4	46,9	2,4	12,2	35,0	
MIT 1 KIND .....	100	2,6	-	0,9	0,4	49,1	3,6	11,8	31,6	
MIT 2 KINDERN .....	100	2,0	-	0,9	0,4	48,9	1,9	12,6	33,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	1,8	-	1,0	0,4	42,2	1,7	12,2	40,7	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	2,9	0,3	6,7	0,5	41,5	3,1	9,1	35,9	
MIT 1 KIND .....	100	3,7	0,2	5,5	0,5	44,5	3,6	7,8	34,2	
MIT 2 KINDERN .....	100	2,1	0,5	8,7	0,3	39,9	2,6	11,4	34,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	1,6	0,4	7,6	0,4	33,3	2,6	9,7	44,5	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	1,1	0,8	29,0	0,2	19,9	1,5	12,5	35,1	
MIT 1 KIND .....	100	1,3	0,7	24,7	0,2	22,1	1,7	12,1	37,2	
MIT 2 KINDERN .....	100	0,8	0,9	34,1	0,2	17,7	1,2	13,5	31,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,6	1,1	35,8	0,2	15,3	1,2	11,4	34,4	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,4	0,6	18,0	0,4	19,0	4,5	5,6	49,6	
OHNE KINDER .....	100	3,9	0,6	8,3	0,5	30,9	8,1	6,9	40,6	
MIT KIND(ERN) .....	100	0,9	0,6	27,6	0,2	7,1	0,9	4,2	58,6	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	100	1,4	0,3	11,3	0,3	27,3	2,4	9,2	47,7	
OHNE KINDER .....	100	2,6	0,3	8,3	0,2	26,1	6,5	5,6	50,4	
MIT KIND(ERN) .....	100	1,2	0,3	11,9	0,3	27,5	1,7	9,9	47,3	
ZUSAMMEN ...	100	5,1	0,7	9,2	0,5	32,8	9,8	6,7	35,2	
IN EINRICHTUNGEN .....	100	6,8	0,2	0,4	0,1	3,6	61,6	1,4	25,9	
INSGESAMT 1) ...	100	5,2	0,6	8,7	0,5	31,1	12,7	6,4	34,7	

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER .....	270 553	20 620	188	800	3 736	176 999	17 533	8 428	42 249	
FRAUEN .....	322 487	24 567	6 531	29 655	1 104	83 792	100 892	18 082	57 864	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER										
MAENNLICH .....	90 301	12 221	422	10 673	920	33 587	2 086	5 209	25 183	
WEIBLICH .....	88 975	11 822	820	13 935	303	16 492	7 920	5 493	32 190	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	70 697	4 257	-	306	279	27 341	17 461	4 136	16 917	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	108 693	3 026	-	1 515	626	68 907	3 224	17 247	14 148	
MIT 1 KIND .....	41 018	1 398	-	500	221	25 700	1 777	5 857	5 565	
MIT 2 KINDERN .....	38 528	964	-	512	212	24 817	859	6 114	5 050	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	29 147	664	-	503	193	18 390	588	5 276	3 533	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	8 442	314	25	743	47	4 201	306	929	1 877	
MIT 1 KIND .....	4 978	233	9	348	32	2 618	204	453	1 081	
MIT 2 KINDERN .....	2 348	58	13	266	9	1 103	65	330	504	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 116	23	3	129	6	480	37	146	292	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	262 345	2 850	2 030	79 525	543	54 192	3 945	34 319	84 941	
MIT 1 KIND .....	151 000	2 015	1 039	38 634	300	34 259	2 542	19 130	53 081	
MIT 2 KINDERN .....	78 787	619	661	28 191	166	14 486	995	11 133	22 536	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 558	216	330	12 700	77	5 447	408	4 056	9 324	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	33 695	962	226	7 386	164	7 285	1 775	2 209	13 688	
OHNE KINDER .....	16 245	786	121	1 727	116	6 038	1 603	1 380	4 474	
MIT KIND(ERN) .....	17 450	176	105	5 659	48	1 247	172	829	9 214	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN .....	25 109	457	80	4 171	115	8 955	840	3 189	7 302	
OHNE KINDER .....	3 418	129	10	461	11	1 253	356	281	917	
MIT KIND(ERN) .....	21 691	328	70	3 710	104	7 702	484	2 908	6 385	
ZUSAMMEN ...	1 281 297	81 096	10 322	148 709	7 837	481 751	155 982	99 241	296 359	
IN EINRICHTUNGEN .....	86 116	6 863	218	381	83	3 266	63 612	1 313	10 380	
INSGESAMT 1) ...	1 366 012	87 798	10 533	148 941	7 915	484 504	219 366	100 493	306 462	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER .....	100	7,6	0,1	0,3	1,4	65,4	6,5	3,1	15,6	
FRAUEN .....	100	7,6	2,0	9,2	0,3	26,0	31,3	5,6	17,9	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER										
MAENNLICH .....	100	13,5	0,5	11,8	1,0	37,2	2,3	5,8	27,9	
WEIBLICH .....	100	13,3	0,9	15,7	0,3	18,5	8,9	6,2	36,2	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	6,0	-	0,4	0,4	38,7	24,7	5,9	23,9	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	2,8	-	1,4	0,6	63,4	3,0	15,9	13,0	
MIT 1 KIND .....	100	3,4	-	1,2	0,5	62,7	4,3	14,3	13,6	
MIT 2 KINDERN .....	100	2,5	-	1,3	0,6	64,4	2,2	15,9	13,1	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	2,3	-	1,7	0,7	63,1	2,0	18,1	12,1	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	3,7	0,3	8,8	0,6	49,8	3,6	11,0	22,2	
MIT 1 KIND .....	100	4,7	0,2	7,0	0,6	52,6	4,1	9,1	21,7	
MIT 2 KINDERN .....	100	2,5	0,6	11,3	0,4	47,0	2,8	14,1	21,5	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	2,1	0,3	11,6	0,5	43,0	3,3	13,1	26,2	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	1,1	0,8	30,3	0,2	20,7	1,5	13,1	32,4	
MIT 1 KIND .....	100	1,3	0,7	25,6	0,2	22,7	1,7	12,7	35,2	
MIT 2 KINDERN .....	100	0,8	0,8	35,8	0,2	18,4	1,3	14,1	28,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,7	1,0	39,0	0,2	16,7	1,3	12,5	28,6	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,9	0,7	21,9	0,5	21,6	5,3	6,6	40,6	
OHNE KINDER .....	100	4,8	0,7	10,6	0,7	37,2	9,9	8,5	27,5	
MIT KIND(ERN) .....	100	1,0	0,6	32,4	0,3	7,1	1,0	4,8	52,8	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN .....	100	1,8	0,3	16,6	0,5	35,7	3,3	12,7	29,1	
OHNE KINDER .....	100	3,8	0,3	13,5	0,3	36,7	10,4	8,2	26,8	
MIT KIND(ERN) .....	100	1,5	0,3	17,1	0,5	35,5	2,2	13,4	29,4	
ZUSAMMEN ...	100	6,3	0,8	11,6	0,6	37,6	12,2	7,7	23,1	
IN EINRICHTUNGEN .....	100	8,0	0,3	0,4	0,1	3,8	73,9	1,5	12,1	
INSGESAMT 1) ...	100	6,4	0,8	10,9	0,6	35,5	16,1	7,4	22,4	

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

8. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.2 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS \*)  
 8.2.3 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
	ODER	KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHERUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN	SONSTIGE URSACHEN
	HAUSHALTS-								
	TEILE INSGESAMT								
ANZAHL									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER .....	171 079	1 768	67	135	200	26 281	2 247	2 607	137 774
FRAUEN .....	36 033	1 095	343	1 109	59	7 197	3 218	1 209	21 803
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER									
MAENNLICH .....	32 607	648	72	520	56	6 110	200	739	24 262
WEIBLICH .....	19 441	599	157	814	31	2 853	554	468	13 965
EHEPAARE OHNE KINDER .....	24 698	746	-	37	30	5 708	2 806	1 174	14 197
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	88 366	1 230	-	276	115	23 500	1 601	6 779	54 865
MIT 1 KIND .....	27 217	376	-	84	40	7 837	695	2 198	15 987
MIT 2 KINDERN .....	28 724	385	-	94	36	8 065	452	2 340	17 352
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 425	469	-	98	39	7 598	454	2 241	21 526
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)									
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	4 099	55	14	98	10	1 003	87	212	2 620
MIT 1 KIND .....	2 161	33	7	45	6	557	50	104	1 359
MIT 2 KINDERN .....	1 152	15	3	38	3	292	25	69	707
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	786	7	4	15	1	154	12	39	554
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	31 829	263	420	5 814	30	4 220	396	2 322	18 364
MIT 1 KIND .....	15 598	160	163	2 512	12	2 554	251	1 106	8 840
MIT 2 KINDERN .....	9 740	70	145	2 033	10	1 146	88	832	5 416
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 491	33	112	1 269	8	520	57	384	4 108
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	10 055	91	42	473	6	1 022	193	224	8 004
OHNE KINDER .....	5 623	74	20	98	4	723	174	132	4 398
MIT KIND(ERN) .....	4 432	17	22	375	2	299	19	92	3 606
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	14 801	112	30	343	15	1 933	134	486	11 748
OHNE KINDER .....	2 691	32	8	45	1	342	41	62	2 160
MIT KIND(ERN) .....	12 110	80	22	298	14	1 591	93	424	9 588
ZUSAMMEN ...	433 008	6 607	1 145	9 619	552	79 827	11 436	16 220	307 602
IN EINRICHTUNGEN .....	17 591	157	3	70	4	453	291	105	16 508
INSGESAMT 1) ...	450 109	6 745	1 147	9 683	556	80 212	11 714	16 316	323 736
PROZENT									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER .....	100	1,0	0,0	0,1	0,1	15,4	1,3	1,5	80,5
FRAUEN .....	100	3,0	1,0	3,1	0,2	20,0	8,9	3,4	60,5
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER									
MAENNLICH .....	100	2,0	0,2	1,6	0,2	18,7	0,6	2,3	74,4
WEIBLICH .....	100	3,1	0,8	4,2	0,2	14,7	2,8	2,4	71,8
EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	3,0	-	0,1	0,1	23,1	11,4	4,8	57,5
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	1,4	-	0,3	0,1	26,6	1,8	7,7	62,1
MIT 1 KIND .....	100	1,4	-	0,3	0,1	28,8	2,6	8,1	58,7
MIT 2 KINDERN .....	100	1,3	-	0,3	0,1	28,1	1,6	8,1	60,4
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	1,4	-	0,3	0,1	23,4	1,4	6,9	66,4
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)									
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	1,3	0,3	2,4	0,2	24,5	2,1	5,2	63,9
MIT 1 KIND .....	100	1,5	0,3	2,1	0,3	25,8	2,3	4,8	62,9
MIT 2 KINDERN .....	100	1,3	0,3	3,3	0,3	25,3	2,2	6,0	61,4
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,9	0,5	1,9	0,1	19,6	1,5	5,0	70,5
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	0,8	1,3	18,3	0,1	13,3	1,2	7,3	57,7
MIT 1 KIND .....	100	1,0	1,0	16,1	0,1	16,4	1,6	7,1	56,7
MIT 2 KINDERN .....	100	0,7	1,5	20,9	0,1	11,8	0,9	8,5	55,6
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,5	1,7	19,6	0,1	8,0	0,9	5,9	63,3
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	0,9	0,4	4,7	0,1	10,2	1,9	2,2	79,6
OHNE KINDER .....	100	1,3	0,4	1,7	0,1	12,9	3,1	2,3	78,2
MIT KIND(ERN) .....	100	0,4	0,5	8,5	0,0	6,7	0,4	2,1	81,4
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	0,8	0,2	2,3	0,1	13,1	0,9	3,3	79,4
OHNE KINDER .....	100	1,2	0,3	1,7	0,0	12,7	1,5	2,3	80,3
MIT KIND(ERN) .....	100	0,7	0,2	2,5	0,1	13,1	0,8	3,5	79,2
ZUSAMMEN ...	100	1,5	0,3	2,2	0,1	18,4	2,6	3,7	71,0
IN EINRICHTUNGEN .....	100	0,9	0,0	0,4	0,0	2,6	1,7	0,6	93,8
INSGESAMT 1) ...	100	1,5	0,3	2,2	0,1	17,8	2,6	3,6	71,9

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTST- TEILE  INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER(INNEN)  INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM <sup>2)</sup>		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
AN							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE						
2	MAENNER .....	441 632	215 551	226 081	441 632	215 551	226 081
	FRAUEN .....	358 520	69 910	288 610	358 520	69 910	288 610
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
4	MAENNLICH .....	122 908	53 037	69 871	122 908	53 037	69 871
5	WEIBLICH .....	108 416	34 779	73 637	108 416	34 779	73 637
6	EHEPAARE OHNE KINDER .....	95 395	19 029	76 366	190 790	38 058	152 732
7	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	197 059	15 669	181 390	834 095	67 623	766 472
8	MIT 1 KIND .....	68 235	5 441	62 794	204 705	16 323	188 382
9	MIT 2 KINDERN .....	67 252	5 156	62 096	269 008	20 624	248 384
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	61 572	5 072	56 500	360 382	30 676	329 706
10	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
11	MAENNER MIT KIND(ERN) .....	12 541	1 001	11 540	33 459	2 624	30 835
12	MIT 1 KIND .....	7 139	633	6 506	14 278	1 266	13 012
13	MIT 2 KINDERN .....	3 500	222	3 278	10 500	666	9 834
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 902	146	1 756	8 681	692	7 989
15	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	294 174	5 726	288 448	770 717	15 974	754 743
16	MIT 1 KIND .....	166 598	2 986	163 612	333 196	5 972	327 224
17	MIT 2 KINDERN .....	88 527	1 682	86 845	265 581	5 046	260 535
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	39 049	1 058	37 991	171 940	4 956	166 984
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	43 750	9 270	34 480	87 500	18 540	68 960
19	OHNE KINDER .....	21 868	6 569	15 299	43 736	13 138	30 598
20	MIT KIND(ERN) .....	21 882	2 701	19 181	43 764	5 402	38 362
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN .....	39 910	6 665	33 245	155 421	25 354	130 067
23	OHNE KINDER .....	6 109	1 856	4 253	20 993	6 612	14 381
	MIT KIND(ERN) .....	33 801	4 809	28 992	134 428	18 742	115 686
24	ZUSAMMEN ...	1 714 305	430 637	1 283 668	3 103 458	541 450	2 562 008
25	IN EINRICHTUNGEN .....	103 707	23 720	79 987	119 279	30 776	88 503
26	INSGESAMT 3) ...	1 816 121	453 811	1 362 310	3 220 431	571 740	2 648 691
PRO							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE						
28	MAENNER .....	100	48,8	51,2	100	48,8	51,2
	FRAUEN .....	100	19,5	80,5	100	19,5	80,5
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
30	MAENNLICH .....	100	43,2	56,8	100	43,2	56,8
	WEIBLICH .....	100	32,1	67,9	100	32,1	67,9
31	EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	19,9	80,1	100	19,9	80,1
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	8,0	92,0	100	8,1	91,9
33	MIT 1 KIND .....	100	8,0	92,0	100	8,0	92,0
34	MIT 2 KINDERN .....	100	7,7	92,3	100	7,7	92,3
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	8,2	91,8	100	8,5	91,5
36	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
37	MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	8,0	92,0	100	7,8	92,2
38	MIT 1 KIND .....	100	8,9	91,1	100	8,9	91,1
39	MIT 2 KINDERN .....	100	6,3	93,7	100	6,3	93,7
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	7,7	92,3	100	8,0	92,0
41	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	1,9	98,1	100	2,1	97,9
42	MIT 1 KIND .....	100	1,8	98,2	100	1,8	98,2
43	MIT 2 KINDERN .....	100	1,9	98,1	100	1,9	98,1
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	2,7	97,3	100	2,9	97,1
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	21,2	78,8	100	21,2	78,8
45	OHNE KINDER .....	100	30,0	70,0	100	30,0	70,0
46	MIT KIND(ERN) .....	100	12,3	87,7	100	12,3	87,7
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN .....	100	16,7	83,3	100	16,3	83,7
49	OHNE KINDER .....	100	30,4	69,6	100	31,5	68,5
	MIT KIND(ERN) .....	100	14,2	85,8	100	13,9	86,1
50	ZUSAMMEN ...	100	25,1	74,9	100	17,4	82,6
51	IN EINRICHTUNGEN .....	100	22,9	77,1	100	25,8	74,2
52	INSGESAMT 3) ...	100	25,0	75,0	100	17,8	82,2

\* ) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.  
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZÄHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.  
3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.



## HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT

EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL -, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FÜR LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUNFTEN	LFD. NR.
---	--	---	---------------------------------------	-----------------------	---	---	--	----------------------	---------------	-----------------------------------	-------------

ZAHL

18 032	1 573	25 338	352	228	48 416	1 352	3 899	5 874	172 392	12 767	1
29 666	1 712	127 152	1 111	1 178	29 478	6 930	25 157	15 120	220 269	23 133	2
12 426	374	4 537	117	88	6 507	259	8 912	44 794	20 033	12 064	3
11 570	371	12 584	188	231	3 107	561	10 681	46 081	19 304	12 382	4
9 355	794	29 140	271	184	21 485	1 780	2 493	2 277	55 220	5 418	5
39 497	1 920	9 526	357	115	63 794	667	8 556	165 899	115 074	30 262	6
13 199	735	4 610	141	54	21 880	318	2 512	58 065	38 382	10 100	7
13 782	608	2 655	112	29	23 108	200	3 019	57 406	39 126	9 976	8
12 516	577	2 261	104	32	18 806	149	3 025	50 428	37 566	10 186	9
1 842	62	820	16	4	2 667	58	1 383	10 534	7 192	1 896	10
911	37	515	14	3	1 507	33	764	5 834	3 974	991	11
617	14	200	1	1	802	20	439	3 075	2 108	591	12
314	11	105	1	-	358	5	180	1 625	1 110	314	13
62 604	1 910	9 895	629	158	33 173	609	117 844	282 005	199 983	72 498	14
34 190	1 170	5 946	358	92	19 299	351	63 527	159 636	112 564	40 557	15
20 721	493	2 667	171	49	10 070	179	38 413	85 266	61 269	21 797	16
7 693	247	1 282	100	17	3 804	79	15 904	37 103	26 150	10 144	17
4 454	159	3 613	78	51	4 120	203	5 437	23 618	13 388	5 948	18
2 997	116	3 218	54	42	3 688	176	1 813	4 943	8 732	2 355	19
1 457	43	395	24	9	432	27	3 624	18 675	4 656	3 593	20
6 895	328	2 156	97	18	7 559	160	5 054	30 216	16 812	6 765	21
934	37	765	12	5	1 115	57	597	2 958	2 341	1 023	22
5 961	291	1 391	85	13	6 444	103	4 457	27 258	14 471	5 742	23
196 341	9 203	224 761	3 216	2 255	220 306	12 579	189 416	626 418	839 667	183 133	24
1 800	628	67 108	572	1 482	2 152	7 978	3 005	3 837	8 006	3 501	25
198 012	9 813	291 612	3 784	3 734	222 290	20 537	192 241	629 600	846 918	186 430	26

ZENT 4)

8,0	0,7	11,2	0,2	0,1	21,4	0,6	1,7	2,6	76,3	5,6	27
10,3	0,6	44,1	0,4	0,4	10,2	2,4	8,7	5,2	76,3	8,0	28
17,8	0,5	6,5	0,2	0,1	9,3	0,4	12,8	64,1	28,7	17,3	29
15,7	0,5	17,1	0,3	0,3	4,2	0,8	14,5	62,6	26,2	16,8	30
12,3	1,0	38,2	0,4	0,2	28,1	2,3	3,3	3,0	72,3	7,1	31
21,8	1,1	5,3	0,2	0,1	35,2	0,4	4,7	91,5	63,4	16,7	32
21,0	1,2	7,3	0,2	0,1	34,8	0,5	4,0	92,5	61,1	16,1	33
22,2	1,0	4,3	0,2	0,0	37,2	0,3	4,9	92,4	63,0	16,1	34
22,2	1,0	4,0	0,2	0,1	33,3	0,3	5,4	89,3	66,5	18,0	35
16,0	0,5	7,1	0,1	0,0	23,1	0,5	12,0	91,3	62,3	16,4	36
14,0	0,6	7,9	0,2	0,0	23,2	0,5	11,7	89,7	61,1	15,2	37
18,8	0,4	6,1	0,0	0,0	24,5	0,6	13,4	93,8	64,3	18,0	38
17,9	0,6	6,0	0,1	-	20,4	0,3	10,3	92,5	63,2	17,9	39
21,7	0,7	3,4	0,2	0,1	11,5	0,2	40,9	97,8	69,3	25,1	40
20,9	0,7	3,6	0,2	0,1	11,8	0,2	38,8	97,6	68,8	24,8	41
23,9	0,6	3,1	0,2	0,1	11,6	0,2	44,2	98,2	70,5	25,1	42
20,2	0,7	3,4	0,3	0,0	10,0	0,2	41,9	97,7	68,8	26,7	43
12,9	0,5	10,5	0,2	0,1	11,9	0,6	15,8	68,5	38,8	17,3	44
19,6	0,8	21,0	0,4	0,3	24,1	1,2	11,9	32,3	57,1	15,4	45
7,6	0,2	2,1	0,1	0,0	2,3	0,1	18,9	97,4	24,3	18,7	46
20,7	1,0	6,5	0,3	0,1	22,7	0,5	15,2	90,9	50,6	20,3	47
22,0	0,9	18,0	0,3	0,1	26,2	1,3	14,0	69,6	55,0	24,1	48
20,6	1,0	4,8	0,3	0,0	22,2	0,4	15,4	94,0	49,9	19,8	49
15,3	0,7	17,5	0,3	0,2	17,2	1,0	14,8	48,8	65,4	14,3	50
2,3	0,8	83,9	0,7	1,9	2,7	10,0	3,8	4,8	10,0	4,4	51
14,5	0,7	21,4	0,3	0,3	16,3	1,5	14,1	46,2	62,2	13,7	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
 8.4.1 INSGESAMT

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		ÜBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18 .....	497	74 768	58	25 648	309	2 620	3	897	127	45 603
18 - 21 .....	7 740	89 783	49	4 877	7 021	26 949	13	719	657	57 238
21 - 25 .....	23 862	174 901	315	11 860	21 409	52 198	60	1 255	2 078	109 588
25 - 50 .....	150 344	791 751	3 437	91 018	132 140	232 086	692	13 285	14 075	455 362
50 - 60 .....	32 232	151 291	336	13 595	28 066	44 824	480	21 604	3 350	71 268
60 - 65 .....	6 401	67 689	55	3 778	5 035	8 303	283	24 383	1 028	31 225
65 UND ÄLTER .....	1 214	243 648	8	3 590	704	3 052	173	167 233	329	69 773
INSGESAMT ...	222 290	1 593 831	4 258	154 366	194 684	370 032	1 704	229 376	21 644	840 057
DAVON										
DEUTSCHE .....	195 819	1 170 193	3 928	145 013	172 718	311 786	1 467	217 899	17 706	495 495
AUSLÄNDER .....	26 471	423 638	330	9 353	21 966	58 246	237	11 477	3 938	344 562
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	222 290	1 140 020	4 258	145 826	194 684	208 505	1 704	229 376	21 644	556 313
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	15 588	182 424	699	18 544	8 021	14 082	87	2 738	6 781	147 060
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUGEN .....	1 527	8 286	50	351	1 035	865	14	333	428	6 737
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	5 684	285 928	90	4 753	2 902	6 155	1 602	219 924	1 090	55 096
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	283	3 501	3	118	167	148	90	2 392	23	843
LAG-BEZUGEN .....	104	3 630	4	20	24	92	71	2 750	5	768
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	222 290	-	4 258	-	194 684	-	1 704	-	21 644	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	350	20 187	3	194	203	325	111	15 721	33	3 947
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	23 271	168 970	1 155	47 085	19 715	21 120	95	11 748	2 306	89 017
KINDERGELD .....	109 939	519 661	3 594	120 291	92 526	85 980	678	11 955	13 141	301 435
WOHNGELD .....	121 042	725 876	3 035	94 449	103 276	162 867	1 093	119 679	13 638	348 881
SONSTIGEN EINKÜNFEN .....	22 374	164 056	1 028	31 787	17 219	28 818	176	9 824	3 951	93 627
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	453 811	-	8 540	-	161 527	-	-	-	283 744

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
8.4.2 MIT MÄNNLICHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE		HAUSHALTE MIT OHNE	
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18 .....	243	39 159	34	12 656	146	1 429	1	398	62	24 676
18 - 21 .....	3 714	47 821	11	1 333	3 421	14 517	7	300	275	31 671
21 - 25 .....	12 571	95 400	30	394	11 572	31 226	33	474	936	63 306
25 - 50 .....	96 704	425 552	320	1 893	87 655	161 303	477	6 294	8 252	256 062
50 - 60 .....	22 752	78 171	51	343	19 999	31 022	365	10 965	2 337	35 841
60 - 65 .....	4 944	31 624	11	98	3 910	5 832	203	10 665	820	15 029
65 UND ÄLTER .....	840	54 808	1	102	477	1 590	112	32 808	250	20 308
INSGESAMT ...	141 768	772 535	458	16 819	127 180	246 919	1 198	61 904	12 932	446 893
DAVON										
DEUTSCHE .....	120 486	452 774	411	15 743	109 234	201 473	1 001	54 948	9 840	180 610
AUSLAENDER .....	21 282	319 761	47	1 076	17 946	45 446	197	6 956	3 092	266 283
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	141 768	446 135	458	16 017	127 180	124 031	1 198	61 904	12 932	244 183
UND ZWAR MIT										
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	9 542	69 733	67	718	5 678	7 696	66	1 483	3 731	59 836
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN .....	921	3 883	8	25	657	557	8	155	248	3 146
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	3 858	82 376	12	425	2 013	3 383	1 122	59 224	711	19 344
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	173	1 079	1	10	85	71	72	722	15	276
LAG-BEZUEGEN .....	74	763	1	2	17	53	54	547	2	161
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	141 768	-	458	-	127 180	-	1 198	-	12 932	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	241	5 658	1	14	128	193	88	4 187	24	1 264
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	4 779	21 080	60	2 812	4 117	4 305	39	1 810	563	12 153
KINDERGELD .....	65 406	165 682	380	15 051	56 939	42 083	498	5 793	7 589	102 755
WOHNGELD .....	77 004	293 088	324	4 252	68 056	100 236	760	32 670	7 864	155 930
SONSTIGEN EINKUNFTEN .....	13 691	50 151	114	3 133	11 543	14 007	125	3 057	1 909	29 954
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	326 400	-	802	-	122 888	-	-	-	202 710

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEMPFAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSTYPEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
 8.4.3 MIT WEIBLICHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18 .....	254	35 609	24	12 992	163	1 191	2	499	65	20 927
18 - 21 .....	4 026	41 962	38	3 544	3 600	12 432	6	419	382	25 567
21 - 25 .....	11 291	79 501	285	11 466	9 837	20 972	27	781	1 142	46 282
25 - 50 .....	53 640	366 199	3 117	89 125	44 485	70 783	215	6 991	5 823	199 300
50 - 60 .....	9 480	73 120	285	13 252	8 067	13 802	115	10 639	1 013	35 427
60 - 65 .....	1 457	36 065	44	3 680	1 125	2 471	80	13 718	208	16 196
65 UND ÄLTER .....	374	188 840	7	3 488	227	1 462	61	134 425	79	49 465
INSGESAMT ...	80 522	821 296	3 800	137 547	67 504	123 113	506	167 472	8 712	393 164
DAVON										
DEUTSCHE .....	75 333	717 419	3 517	129 270	63 484	110 313	466	162 951	7 866	314 885
AUSLÄNDER .....	5 189	103 877	283	8 277	4 020	12 800	40	4 521	846	78 279
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	80 522	693 885	3 800	129 809	67 504	84 474	506	167 472	8 712	312 130
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	6 046	112 691	632	17 826	2 343	6 386	21	1 255	3 050	87 224
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN .....	606	4 403	42	326	378	308	6	178	180	3 591
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	1 826	203 552	78	4 328	889	2 772	480	160 700	379	35 752
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	110	2 422	2	108	82	77	18	1 670	8	567
LAG-BEZÜGEN .....	30	2 867	3	18	7	39	17	2 203	3	607
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	80 522	-	3 800	-	67 504	-	506	-	8 712	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	109	14 529	2	180	75	132	23	11 534	9	2 683
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	18 492	147 890	1 095	44 273	15 598	16 815	56	9 938	1 743	76 864
KINDERGELD .....	44 533	353 979	3 214	105 240	35 587	43 897	180	6 162	5 552	198 680
WOHNGELD .....	44 038	432 788	2 711	90 197	35 220	62 631	333	87 009	5 774	192 951
SONSTIGEN EINKÜNFEN ....	8 683	113 905	914	28 654	5 676	14 811	51	6 767	2 042	63 673
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	127 411	-	7 738	-	38 639	-	-	-	81 034

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSTYPEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
8.4.4 MIT DEUTSCHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18 .....	447	60 729	55	24 543	275	1 942	3	861	114	33 383
18 - 21 .....	7 094	55 415	45	4 385	6 473	21 943	7	644	569	28 443
21 - 25 .....	21 658	103 104	290	10 792	19 497	42 947	57	1 157	1 814	48 208
25 - 50 .....	131 771	532 847	3 161	84 976	116 742	194 205	603	11 932	11 265	241 734
50 - 60 .....	28 202	129 823	318	13 167	24 708	40 777	408	19 098	2 768	56 781
60 - 65 .....	5 632	59 001	52	3 678	4 438	7 421	243	22 033	899	25 869
65 UND ÄLTER .....	1 015	229 274	7	3 472	585	2 551	146	162 174	277	61 077
INSGESAMT ...	195 819	1 170 193	3 928	145 013	172 718	311 786	1 467	217 899	17 706	495 495
DAVON										
DEUTSCHE .....	195 819	1 170 193	3 928	145 013	172 718	311 786	1 467	217 899	17 706	495 495
AUSLÄNDER .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	195 819	927 103	3 928	137 509	172 718	174 025	1 467	217 899	17 706	397 670
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	13 158	155 078	643	17 594	6 760	11 738	71	2 387	5 684	123 359
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN .....	1 352	7 482	44	324	923	760	11	310	374	6 088
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	4 917	269 756	88	4 567	2 544	5 566	1 373	208 926	912	50 697
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	265	3 294	3	113	160	135	82	2 261	20	785
LAG-BEZÜGEN .....	90	3 515	3	18	19	77	64	2 675	4	745
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	195 819	-	3 928	-	172 718	-	1 467	-	17 706	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	307	18 946	3	188	178	298	97	14 849	29	3 611
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	22 404	161 220	1 102	45 394	19 056	20 104	85	11 275	2 161	84 447
KINDERGELD .....	93 664	430 163	3 297	113 019	79 407	70 008	550	9 885	10 410	237 251
WOHNGELD .....	104 099	571 636	2 798	89 282	89 413	135 287	934	111 904	10 954	235 163
SONSTIGEN EINKÜNFEN .....	18 778	139 454	955	30 109	14 450	24 497	140	8 962	3 233	75 886
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	243 090	-	7 504	-	137 761	-	-	-	97 825

\*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
 8.4.5 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18 .....	50	14 039	3	1 105	34	678	-	36	13	12 220
18 - 21 .....	646	34 368	4	492	548	5 006	6	75	88	28 795
21 - 25 .....	2 204	71 797	25	1 068	1 912	9 251	3	98	264	61 380
25 - 50 .....	18 573	258 904	276	6 042	15 398	37 881	89	1 353	2 810	213 628
50 - 60 .....	4 030	21 468	18	428	3 358	4 047	72	2 506	582	14 487
60 - 65 .....	769	8 688	3	100	597	882	40	2 350	129	5 356
65 UND ÄLTER .....	199	14 374	1	118	119	501	27	5 059	52	8 696
INSGESAMT ...	26 471	423 638	330	9 353	21 966	58 246	237	11 477	3 938	344 562
DAVON										
DEUTSCHE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLÄNDER .....	26 471	423 638	330	9 353	21 966	58 246	237	11 477	3 938	344 562
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	26 471	212 917	330	8 317	21 966	34 480	237	11 477	3 938	158 643
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	2 430	27 346	56	950	1 261	2 344	16	351	1 097	23 701
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN .....	175	804	6	27	112	105	3	23	54	649
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	767	16 172	2	186	358	589	229	10 998	178	4 399
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	18	207	-	5	7	13	8	131	3	58
LAG-BEZÜGEN .....	14	115	1	2	5	15	7	75	1	23
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	26 471	-	330	-	21 966	-	237	-	3 938	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	43	1 241	-	6	25	27	14	872	4	336
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	867	7 750	53	1 691	659	1 016	10	473	145	4 570
KINDERGELD .....	16 275	89 498	297	7 272	13 119	15 972	128	2 070	2 731	64 184
WOHNGELD .....	16 943	154 240	237	5 167	13 863	27 580	159	7 775	2 684	113 718
SONSTIGEN EINKÜNFTE ...	3 596	24 602	73	1 678	2 769	4 321	36	862	718	17 741
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	210 721	-	1 036	-	23 766	-	-	-	185 919

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
 8.5 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG  
 UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN \*)

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG									
	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
HAUSHALTE										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER .....	48 416	393 216	26	909	45 999	157 281	188	19 592	2 203	215 434
FRAUEN .....	29 478	329 042	481	30 283	26 313	64 676	222	103 888	2 462	130 195
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MÄNNLICH .....	6 507	116 401	34	11 159	5 963	33 734	18	2 268	492	69 240
WEIBLICH .....	3 107	105 309	66	14 683	2 607	16 738	13	8 461	421	65 427
EHEPAARE OHNE KINDER .....	21 485	73 910	83	260	18 129	14 920	470	19 797	2 803	38 933
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	63 794	133 265	574	1 217	55 095	37 312	473	4 352	7 652	90 384
MIT 1 KIND .....	21 880	46 355	157	427	19 056	14 481	188	2 284	2 479	29 163
MIT 2 KINDERN .....	23 108	44 144	197	409	19 985	12 897	146	1 165	2 780	29 673
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	18 806	42 766	220	381	16 054	9 934	139	903	2 393	31 548
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)										
MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	2 667	9 874	47	794	2 364	2 840	11	382	245	5 858
MIT 1 KIND .....	1 507	5 632	19	374	1 362	1 813	3	251	123	3 194
MIT 2 KINDERN .....	802	2 698	19	285	708	687	4	86	71	1 640
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	358	1 544	9	135	294	340	4	45	51	1 024
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	33 173	261 001	2 517	82 822	27 161	31 251	123	4 218	3 372	142 710
MIT 1 KIND .....	19 299	147 299	1 282	39 864	15 925	20 888	76	2 717	2 016	83 830
MIT 2 KINDERN .....	10 070	78 457	902	29 322	8 114	7 518	35	1 048	1 019	40 569
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	3 804	35 245	333	13 636	3 122	2 845	12	453	337	18 311
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	4 120	39 630	125	7 734	3 369	4 938	77	1 891	549	25 067
OHNE KINDER .....	3 688	18 180	86	1 739	3 081	3 680	72	1 705	449	11 056
MIT KIND(ERN) .....	432	21 450	39	5 995	288	1 258	5	186	100	14 011
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	7 559	32 351	302	4 212	6 045	4 843	73	901	1 139	22 395
OHNE KINDER .....	1 115	4 994	23	483	882	713	28	369	182	3 429
MIT KIND(ERN) .....	6 444	27 357	279	3 729	5 163	4 130	45	532	957	18 966
ZUSAMMEN .....	220 306	1 493 999	4 255	154 073	193 045	368 533	1 668	165 750	21 338	805 643
IN EINRICHTUNGEN .....	2 152	101 555	5	446	1 786	1 933	39	63 864	322	35 312
INSGESAMT 1) ...	222 290	1 593 831	4 258	154 366	194 684	370 032	1 704	229 376	21 644	840 057
EMPFÄNGER(INNEN)										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE										
MÄNNER .....	48 416	393 216	26	909	45 999	157 281	188	19 592	2 203	215 434
FRAUEN .....	29 478	329 042	481	30 283	26 313	64 676	222	103 888	2 462	130 195
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MÄNNLICH .....	6 507	116 401	34	11 159	5 963	33 734	18	2 268	492	69 240
WEIBLICH .....	3 107	105 309	66	14 683	2 607	16 738	13	8 461	421	65 427
EHEPAARE OHNE KINDER .....	42 970	147 820	166	520	36 258	29 840	940	39 594	5 606	77 866
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	264 418	569 677	2 489	5 079	227 746	152 095	1 973	16 636	32 210	395 867
MIT 1 KIND .....	65 640	139 065	471	1 281	57 188	43 443	564	6 852	7 437	87 489
MIT 2 KINDERN .....	92 432	176 576	788	1 636	79 940	51 588	584	4 660	11 120	118 632
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	106 346	254 036	1 230	2 162	90 638	57 064	825	5 124	13 653	189 686
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)										
MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	7 014	26 445	136	2 193	6 157	7 200	37	950	684	16 102
MIT 1 KIND .....	3 014	11 264	38	748	2 724	3 626	6	502	246	6 388
MIT 2 KINDERN .....	2 406	8 094	57	855	2 124	2 061	12	258	213	4 920
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 594	7 087	41	590	1 309	1 513	19	190	225	4 794
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	85 291	685 426	6 707	227 018	69 708	76 840	310	10 579	8 566	370 989
MIT 1 KIND .....	38 598	294 598	2 564	79 728	31 850	41 776	152	5 434	4 032	167 660
MIT 2 KINDERN .....	30 210	235 371	2 706	87 966	24 342	22 554	105	3 144	3 057	121 707
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	16 483	155 457	1 437	59 324	13 516	12 510	53	2 001	1 477	81 622
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	8 240	79 260	250	15 468	6 738	9 876	154	3 782	1 098	50 134
OHNE KINDER .....	7 376	36 360	172	3 478	6 162	7 360	144	3 410	898	22 112
MIT KIND(ERN) .....	864	42 900	78	11 990	576	2 516	10	372	200	28 022
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	30 121	125 300	1 218	14 669	23 931	18 917	280	3 357	4 692	88 357
OHNE KINDER .....	3 722	17 271	82	1 576	2 927	2 391	88	1 169	625	12 135
MIT KIND(ERN) .....	26 399	108 029	1 136	13 093	21 004	16 526	192	2 188	4 067	76 222
ZUSAMMEN .....	525 562	2 577 896	11 573	321 981	451 420	567 197	4 135	209 107	58 434	1 479 611
IN EINRICHTUNGEN .....	4 664	114 594	8	702	3 957	2 691	48	64 489	651	46 712
INSGESAMT 1) ...	530 080	2 690 847	11 580	322 536	455 253	569 466	4 180	273 393	59 067	1 525 452

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

9 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1991  
 9.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER  
 HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER \*)  
 9.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND ÄLTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	121 421	111 078	267 270	18 870	21 007	19 985	55 146	16 205	109 498	26 559	124 477	14 863
MIT 1 KIND .....	40 220	32 599	32 599	6 180	5 768	3 780	6 302	1 252	9 299	18	13 642	7
MIT 2 KINDERN .....	40 308	38 040	76 080	5 554	6 614	6 870	17 939	4 694	28 483	5 926	31 301	2 485
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	40 893	40 439	158 591	7 136	8 625	9 335	30 905	10 259	71 716	20 615	79 534	12 371
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	8 051	6 355	11 613	393	522	578	2 018	693	6 031	1 378	3 376	605
MIT 1 KIND .....	4 491	3 067	3 067	174	248	235	651	172	1 585	2	825	1
MIT 2 KINDERN .....	2 269	2 035	4 070	114	144	187	713	264	2 126	522	1 029	188
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 291	1 253	4 476	105	130	156	654	257	2 320	854	1 522	416
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	216 415	196 938	331 955	22 737	25 962	24 916	71 174	21 812	141 086	24 268	33 943	4 366
MIT 1 KIND .....	120 010	104 103	104 103	13 274	14 374	11 949	25 411	6 273	32 791	31	8 561	4
MIT 2 KINDERN .....	66 186	63 042	126 084	5 847	7 287	8 130	27 754	8 900	57 676	10 490	11 200	1 264
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	30 219	29 793	101 768	3 616	4 301	4 837	18 009	6 639	50 619	13 747	14 182	3 098
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	14 988	13 709	19 775	1 960	1 880	1 349	2 801	867	9 305	1 613	3 161	159
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	22 786	20 943	47 256	3 910	3 730	3 381	9 085	2 620	19 699	4 831	17 063	2 130
ZUSAMMEN ...	383 661	349 023	677 869	47 870	53 101	50 209	140 224	42 197	285 619	58 649	182 020	22 123
EINZELNE KINDER .....	38 886	23 390	22 938	822	1 064	993	3 763	1 343	14 920	33	1 939	6
INSGESAMT ...	422 547	372 413	700 807	48 692	54 165	51 202	143 987	43 540	300 539	58 682	183 959	22 129

9 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1991  
 9.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER  
 HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER \*)  
 9.1.2 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND ÄLTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	58 581	54 961	143 710	10 076	11 139	10 841	29 793	8 857	57 916	15 088	123 251	14 714
MIT 1 KIND .....	16 893	14 416	14 416	3 168	2 822	1 703	2 815	529	3 373	6	13 349	5
MIT 2 KINDERN .....	18 581	17 651	35 302	2 743	3 307	3 458	8 630	2 202	12 397	2 565	30 934	2 446
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	23 107	22 894	93 992	4 165	5 010	5 680	18 348	6 126	42 146	12 517	78 968	12 263
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	2 647	2 077	4 163	160	192	224	660	210	2 103	614	3 332	597
MIT 1 KIND .....	1 354	897	897	60	80	65	185	46	460	1	805	1
MIT 2 KINDERN .....	749	654	1 308	46	53	76	202	69	666	196	1 018	185
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	544	526	1 958	54	59	83	273	95	977	417	1 509	411
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	23 217	20 746	40 492	2 560	2 832	2 651	7 573	2 324	18 094	4 458	33 290	4 248
MIT 1 KIND .....	11 058	9 200	9 200	1 377	1 342	959	1 984	484	3 048	6	8 358	4
MIT 2 KINDERN .....	7 201	6 707	13 414	665	826	905	2 737	834	6 135	1 312	10 978	1 224
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	4 958	4 839	17 878	518	664	787	2 852	1 006	8 911	3 140	13 954	3 020
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	3 137	2 808	3 461	556	497	328	635	164	1 117	164	3 125	157
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	8 395	7 813	19 636	1 397	1 475	1 444	3 959	1 178	8 049	2 134	16 883	2 101
ZUSAMMEN ...	95 977	88 405	211 462	14 749	16 135	15 488	42 620	12 733	87 279	22 458	179 881	21 817
EINZELNE KINDER .....	4 543	2 105	2 003	161	144	133	319	74	1 164	8	1 939	6
INSGESAMT ...	100 520	90 510	213 465	14 910	16 279	15 621	42 939	12 807	88 443	22 466	181 820	21 823



**Früheres Bundesgebiet**

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 715 456	265 848	132 763	108 821	71 826	74 400	128 346
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 335 591	224 862	110 307	93 224	62 654	63 393	104 849
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	728 186	86 573	44 301	33 772	21 715	28 252	59 882
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	736	-	-	-	-	74	86
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	8 156	2 953	1 807	1 130	207	89	186
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	355 726	47 835	22 087	18 579	12 813	17 211	36 499
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	178 471	30 514	15 697	10 352	6 197	6 567	14 697
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	18 077	2 933	1 631	508	262	306	1 077
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	31 556	24 252	5 787	1 148	369	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	26 921	2 204	7 248	7 602	4 623	3 376	1 868
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 644	-	-	15	94	517	705
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	53 616	-	-	29	52	816	7 017
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	56 818	1 341	1 306	1 223	932	1 835	5 232
15	BLINDENHILFE	873	37	25	29	33	37	65
16	HILFE ZUR PFLEGE	170 397	5 622	4 638	3 686	2 493	3 379	6 562
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 412	142	79	48	27	27	38
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	24 560	484	305	235	122	1 130	2 444
19	ALTENHILFE	2 219	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 823	241	122	89	61	96	170
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 022 718	242 132	118 952	98 646	65 300	72 529	130 165
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 521 556	214 719	105 095	88 794	58 875	63 587	112 143
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	815 675	69 937	33 929	26 020	16 841	21 135	43 009
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	569	-	-	-	-	78	64
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	15 185	2 705	1 571	1 046	260	182	594
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	295 242	44 373	20 486	16 698	10 810	12 542	25 757
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	5 995	-	-	17	138	706	1 587
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	124 013	17 771	8 323	5 387	3 754	4 820	10 356
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	11 981	1 927	852	301	163	253	643
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	17 593	13 847	2 902	605	239	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	15 767	1 249	3 989	3 913	2 778	2 507	1 331
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 430	-	-	11	66	368	505
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	39 629	-	-	25	29	540	4 932
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	45 614	884	723	618	585	1 377	3 817
35	BLINDENHILFE	1 309	26	22	16	18	26	48
36	HILFE ZUR PFLEGE	372 850	5 349	3 419	2 812	1 959	2 705	5 273
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	10 084	126	59	45	11	15	53
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	6 297	537	293	228	130	729	901
39	ALTENHILFE	10 759	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	4 493	205	107	83	61	81	150
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 738 174	507 980	251 715	207 467	137 126	146 929	258 511
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	2 857 147	439 581	215 402	182 018	121 529	126 980	216 992
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 543 861	156 510	78 230	59 792	38 556	49 387	102 891
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 305	-	-	-	-	152	150
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	23 341	5 658	3 378	2 176	467	271	780
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	650 968	92 208	42 573	35 277	23 623	29 753	62 256
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	5 995	-	-	17	138	706	1 587
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	302 484	48 285	24 020	15 739	9 951	11 387	25 053
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	30 058	4 860	2 483	809	425	559	1 720
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	49 149	38 099	8 689	1 753	608	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	42 688	3 453	11 237	11 515	7 401	5 883	3 199
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 074	-	-	26	160	885	1 210
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	93 245	-	-	54	81	1 356	11 949
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	102 432	2 225	2 029	1 841	1 517	3 212	9 049
55	BLINDENHILFE	2 182	63	47	45	51	63	113
56	HILFE ZUR PFLEGE	543 247	10 971	8 057	6 498	4 452	6 084	11 835
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	13 496	268	138	93	38	42	91
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	30 857	1 021	598	463	252	1 859	3 345
59	ALTENHILFE	12 978	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	7 316	446	229	172	122	177	320

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

621 854	134 906	53 555	34 283	21 848	67 006	15,5	14,1	4,2	4,3	43,7	11,0	7,2	1
494 046	94 417	35 966	20 593	10 779	20 501	16,8	15,2	4,7	4,7	44,8	9,8	3,9	2
283 107	62 496	25 073	17 793	13 537	51 685	11,9	10,7	3,0	3,9	47,1	12,0	11,4	3
418	92	21	17	6	22	-	-	-	10,1	68,5	15,4	6,1	4
1 109	275	100	83	78	139	36,2	36,0	2,5	1,1	15,9	4,6	3,7	5
161 105	23 540	7 207	3 795	1 989	3 066	13,4	11,4	3,6	4,8	55,5	8,6	2,5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
73 602	13 160	3 187	1 481	939	2 078	17,1	14,6	3,5	3,7	49,5	9,2	2,5	8
8 101	1 862	556	346	163	332	16,2	11,8	1,4	1,7	50,8	13,4	4,7	9
-	-	-	-	-	-	76,9	22,0	1,2	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,2	55,2	17,2	12,5	6,9	-	-	11
1 979	334	-	-	-	-	-	0,4	2,6	14,2	73,7	9,2	-	12
39 936	4 966	800	-	-	-	-	0,1	0,1	1,5	87,6	10,8	-	13
31 539	7 608	2 088	1 162	788	1 764	2,4	4,5	1,6	3,2	64,7	17,1	6,5	14
226	95	67	52	39	168	4,2	6,2	3,8	4,2	33,3	18,6	29,7	15
37 404	23 133	14 374	12 460	10 553	46 093	3,3	4,9	1,5	2,0	25,8	22,0	40,6	16
728	586	343	259	221	914	4,2	3,7	0,8	0,8	22,5	27,2	40,9	17
14 179	4 361	845	270	89	96	2,0	2,2	0,5	4,6	67,7	21,2	1,9	18
70	223	273	315	298	1 040	-	-	-	-	3,2	22,4	74,5	19
1 149	389	131	90	71	214	8,5	7,5	2,2	3,4	46,7	18,4	13,3	20

LICH

627 609	132 812	67 103	64 859	57 222	345 389	12,0	10,8	3,2	3,6	37,5	9,9	23,1	21
537 586	106 440	51 692	43 897	32 174	106 554	14,1	12,7	3,9	4,2	42,7	10,4	12,0	22
205 375	47 450	24 774	29 066	31 560	266 579	8,6	7,3	2,1	2,6	30,5	8,9	40,1	23
294	53	23	10	11	36	-	-	-	13,7	62,9	13,4	10,0	24
5 891	839	460	423	357	857	17,8	17,2	1,7	1,2	42,7	8,6	10,8	25
115 587	19 560	7 730	5 787	3 884	12 028	15,0	12,6	3,7	4,2	47,9	9,2	7,3	26
3 530	17	-	-	-	-	-	0,3	2,3	11,8	85,4	0,3	-	27
51 017	8 881	2 649	2 033	1 758	7 264	14,3	11,1	3,0	3,9	49,5	9,3	8,9	28
4 006	1 118	490	412	350	1 466	16,1	9,6	1,4	2,1	38,8	13,4	18,6	29
-	-	-	-	-	-	78,7	19,9	1,4	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	7,9	50,1	17,6	15,9	8,4	-	-	31
1 328	152	-	-	-	-	-	0,5	2,7	15,1	75,4	6,3	-	32
30 124	3 448	531	-	-	-	-	0,1	0,1	1,4	88,5	10,0	-	33
21 522	5 304	1 831	1 649	1 433	5 871	1,9	2,9	1,3	3,0	55,6	15,6	19,6	34
150	113	71	96	68	655	2,0	2,9	1,4	2,0	15,1	14,1	62,6	35
31 680	19 104	13 971	20 246	24 539	241 793	1,4	1,7	0,5	0,7	9,9	8,9	76,9	36
1 136	724	618	852	984	5 461	1,2	1,0	0,1	0,1	11,8	13,3	72,4	37
2 947	303	89	43	25	72	8,5	8,3	2,1	11,6	61,1	6,2	2,2	38
67	184	566	1 189	1 601	7 152	-	-	-	-	0,6	7,0	92,4	39
1 021	308	228	291	284	1 674	4,6	4,2	1,4	1,8	26,1	11,9	50,1	40

SAMT

1 249 463	267 718	120 658	99 142	79 070	412 395	13,6	12,3	3,7	3,9	40,3	10,4	15,8	41
1 031 632	200 857	87 658	64 490	42 953	127 055	15,4	13,9	4,3	4,4	43,7	10,1	8,2	42
488 482	109 946	49 847	46 859	45 097	318 264	10,1	8,9	2,5	3,2	38,3	10,4	26,6	43
712	145	44	27	17	58	-	-	-	11,6	66,1	14,5	7,8	44
7 000	1 114	560	506	435	936	24,2	23,8	2,0	1,2	33,3	7,2	8,3	45
276 692	43 100	14 937	9 582	5 873	15 094	14,2	12,0	3,6	4,6	52,1	8,9	4,7	46
3 530	17	-	-	-	-	-	0,3	2,3	11,8	85,4	0,3	-	47
124 619	22 041	5 836	3 514	2 697	9 342	16,0	13,1	3,3	3,8	49,5	9,2	5,1	48
12 107	2 980	1 046	758	513	1 798	16,2	11,0	1,4	1,9	46,0	13,4	10,2	49
-	-	-	-	-	-	77,5	21,2	1,2	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,1	53,3	17,3	13,8	7,5	-	-	51
3 307	486	-	-	-	-	-	0,4	2,6	14,6	74,4	8,0	-	52
70 060	8 414	1 331	-	-	-	-	0,1	0,1	1,5	88,0	10,5	-	53
53 061	12 912	3 919	2 811	2 221	7 635	2,2	3,8	1,5	3,1	60,6	16,4	12,4	54
376	208	138	148	107	823	2,9	4,2	2,3	2,9	22,4	15,9	49,4	55
69 084	42 237	28 345	32 706	35 092	287 886	2,0	2,7	0,8	1,1	14,9	13,0	65,5	56
1 864	1 310	961	1 111	1 205	6 375	2,0	1,7	0,3	0,3	14,5	16,8	64,4	57
17 126	4 664	934	313	114	168	3,3	3,4	0,8	6,0	66,3	18,1	1,9	58
137	407	839	1 504	1 899	8 192	-	-	-	-	1,1	9,6	89,3	59
2 170	697	359	381	355	1 888	6,1	5,5	1,7	2,4	34,0	14,4	35,9	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 445 106	249 605	121 767	100 317	65 335	65 820	108 755	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 302 063	222 544	109 176	92 327	61 547	61 649	101 244	
3	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE .....	805 822	152 684	75 998	65 199	42 152	33 573	52 205	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	471 313	70 929	33 631	25 566	15 918	20 072	40 827	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	736	-	-	-	-	74	86	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	3 081	954	309	257	81	67	151	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	320 927	44 963	21 103	17 820	12 254	15 718	32 958	
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	45 249	20 029	7 713	3 935	1 217	755	1 127	
	UND ZWAR:								
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE .....	6 675	2 483	1 283	344	144	94	193	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER .....	20 506	16 283	3 485	615	123	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	6 045	398	2 225	2 425	682	221	94	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 290	-	-	4	29	168	192	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	11 140	963	815	597	265	293	668	
16	BLINDENHILFE .....	660	28	11	9	6	15	37	
17	HILFE ZUR PFLEGE .....	96 074	5 442	4 488	3 559	2 392	3 213	6 053	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	3 338	124	67	45	27	26	32	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	6 577	271	167	134	64	327	631	
20	ALTENHILFE .....	1 892	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	2 246	203	102	76	45	66	120	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 657 574	230 133	111 715	93 035	61 259	66 555	117 441	
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 477 418	212 385	104 028	87 922	58 363	62 923	110 870	
24	DARUNTER HILFEEMPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE .....	1 012 917	145 331	72 502	62 172	40 424	36 351	67 486	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	481 029	58 584	27 050	20 709	12 993	15 329	30 452	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	569	-	-	-	-	78	64	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	5 298	853	284	223	87	141	382	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	271 475	41 945	19 601	15 963	10 296	11 707	24 041	
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	3 714	-	-	11	83	426	973	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	34 535	11 723	3 745	1 791	713	630	841	
	UND ZWAR:								
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE .....	6 062	1 707	680	235	96	104	149	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER .....	11 156	9 220	1 582	285	69	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	2 928	223	1 095	994	368	201	47	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	796	-	-	5	15	88	109	
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	13 885	635	420	293	189	262	551	
37	BLINDENHILFE .....	983	16	7	6	5	12	27	
38	HILFE ZUR PFLEGE .....	159 675	4 454	3 335	2 719	1 884	2 540	4 882	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	10 010	118	55	41	11	13	51	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	2 589	236	165	104	61	215	290	
41	ALTENHILFE .....	9 053	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	3 611	172	89	63	48	63	111	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	3 102 680	479 738	233 482	193 352	126 594	132 375	226 196	
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	2 779 481	434 929	213 204	180 249	119 910	124 572	212 114	
45	DARUNTER HILFEEMPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE .....	1 818 739	298 015	148 500	127 371	82 576	69 924	119 691	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	952 342	129 513	60 681	46 275	28 911	35 401	71 279	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	1 305	-	-	-	-	152	150	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	8 379	1 807	593	480	168	208	533	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	592 402	86 908	40 704	33 783	22 550	27 425	56 999	
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	3 714	-	-	11	83	426	973	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	79 784	31 752	11 458	5 726	1 930	1 385	1 968	
	UND ZWAR:								
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE .....	12 737	4 190	1 963	579	240	198	342	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER .....	31 662	25 503	5 067	900	192	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	8 973	621	3 320	3 419	1 050	422	141	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 086	-	-	9	44	256	301	
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	25 025	1 598	1 235	890	454	555	1 219	
58	BLINDENHILFE .....	1 643	44	18	15	11	27	64	
59	HILFE ZUR PFLEGE .....	255 749	9 896	7 823	6 278	4 276	5 753	10 935	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	13 348	242	122	86	38	39	83	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	9 166	507	332	238	125	542	921	
62	ALTENHILFE .....	10 945	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	5 857	375	191	139	93	129	231	

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

517 672	104 094	40 800	24 610	14 227	32 104	17,3	15,4	4,5	4,6	43,3	10,0	4,9	1
482 507	91 835	34 303	19 206	9 681	16 044	17,1	15,5	4,7	4,7	44,8	9,7	3,5	2
266 752	61 666	24 384	13 139	6 916	11 154	18,9	17,5	5,2	4,2	39,6	10,7	3,9	3
180 920	33 186	13 577	9 213	6 826	20 648	15,0	12,6	3,4	4,3	47,0	9,9	7,8	4
418	92	21	17	6	22	-	-	-	10,1	68,5	15,4	6,1	5
855	216	51	48	30	62	31,0	18,4	2,6	2,2	32,7	8,7	4,5	6
144 370	19 401	5 854	2 909	1 501	2 076	14,0	12,1	3,8	4,9	55,3	7,9	2,0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
5 261	1 852	761	637	525	1 437	44,3	25,7	2,7	1,7	14,1	5,8	5,7	9
1 007	492	207	147	84	197	37,2	24,4	2,2	1,4	18,0	10,5	6,4	10
-	-	-	-	-	-	79,4	20,0	0,6	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	6,6	76,9	11,3	3,7	1,6	-	-	12
672	225	-	-	-	-	-	0,3	2,2	13,0	67,0	17,4	-	13
3 647	1 149	558	497	445	1 243	8,6	12,7	2,4	2,6	38,7	15,3	19,6	14
185	81	63	47	33	145	4,2	3,0	0,9	2,3	33,6	21,8	34,1	15
27 189	10 924	6 641	5 430	4 576	16 167	5,7	8,4	2,5	3,3	34,6	18,3	27,2	16
710	580	341	256	221	909	3,7	3,4	0,8	0,8	22,2	27,6	41,5	17
3 825	908	154	55	15	26	4,1	4,6	1,0	5,0	67,8	16,1	1,5	18
66	209	235	243	243	896	-	-	-	-	3,5	23,5	73,0	19
947	307	97	75	57	151	9,0	7,9	2,0	2,9	47,5	18,0	12,6	20
													21

LICH

560 342	114 755	56 665	50 357	39 618	155 699	13,9	12,4	3,7	4,0	40,9	10,3	14,8	22
532 034	105 136	50 477	41 976	29 673	81 631	14,4	13,0	4,0	4,3	43,5	10,5	10,4	23
353 131	78 460	38 334	31 749	23 593	63 384	14,3	13,3	4,0	3,6	41,5	11,5	11,7	24
139 271	30 148	15 250	16 161	16 132	98 950	12,2	9,9	2,7	3,2	35,3	9,4	27,3	25
294	53	23	10	11	36	-	-	-	13,7	62,9	13,4	10,0	26
2 242	345	170	141	113	317	16,1	9,6	1,6	2,7	49,5	9,7	10,8	27
107 452	17 627	6 749	4 819	3 074	8 201	15,5	13,1	3,8	4,3	48,4	9,0	5,9	28
2 208	13	-	-	-	-	-	0,3	2,2	11,5	85,6	0,4	-	29
4 725	1 815	962	1 175	1 174	5 241	33,9	16,0	2,1	1,8	16,1	8,0	22,0	30
950	447	261	256	231	946	28,2	15,1	1,6	1,7	18,1	11,7	23,6	31
-	-	-	-	-	-	82,6	16,7	0,6	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	7,6	71,3	12,6	6,9	1,6	-	-	33
504	75	-	-	-	-	-	0,6	1,9	11,1	77,0	9,4	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
3 318	1 309	711	926	950	4 321	4,6	5,1	1,4	1,9	27,9	14,5	44,6	36
120	99	64	84	54	489	1,6	1,3	0,5	1,2	15,0	16,6	63,8	37
24 211	10 557	7 027	9 129	10 480	78 457	2,8	3,8	1,2	1,6	18,2	11,0	61,4	38
1 117	719	616	844	984	5 441	1,2	1,0	0,1	0,1	11,7	13,3	72,6	39
1 254	127	43	19	18	57	9,1	10,4	2,4	8,3	59,6	6,6	3,6	40
65	173	449	927	1 267	6 172	-	-	-	-	0,7	6,9	92,4	41
851	257	190	249	232	1 286	4,8	4,2	1,3	1,7	26,6	12,4	48,9	42

SAMT

1 078 014	218 849	97 465	74 967	53 845	187 803	15,5	13,8	4,1	4,3	42,0	10,2	10,2	43
1 014 541	196 971	84 780	61 182	39 354	97 675	15,6	14,2	4,3	4,5	44,1	10,1	7,1	44
619 883	140 126	62 718	44 888	30 509	74 538	16,4	15,2	4,5	3,8	40,7	11,2	8,2	45
320 191	63 334	28 827	25 374	22 958	119 598	13,6	11,2	3,0	3,7	41,1	9,7	17,6	46
712	145	44	27	17	58	-	-	-	11,6	66,1	14,5	7,8	47
3 097	561	221	189	143	379	21,6	12,8	2,0	2,5	43,3	9,3	8,5	48
251 822	37 028	12 603	7 728	4 575	10 277	14,7	12,6	3,8	4,6	52,1	8,4	3,8	49
2 208	13	-	-	-	-	-	0,3	2,2	11,5	85,6	0,4	-	50
9 986	3 667	1 723	1 812	1 699	6 678	39,8	21,5	2,4	1,7	15,0	6,8	12,8	51
1 957	939	468	403	315	1 143	32,9	20,0	1,9	1,6	18,0	11,0	14,6	52
-	-	-	-	-	-	80,5	18,8	0,6	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	6,9	75,1	11,7	4,7	1,6	-	-	54
1 176	300	-	-	-	-	-	0,4	2,1	12,3	70,8	14,4	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
6 965	2 458	1 269	1 423	1 395	5 564	6,4	8,5	1,8	2,2	32,7	14,9	33,5	57
305	180	127	131	87	634	2,7	2,0	0,7	1,6	22,5	18,7	51,9	58
51 400	21 481	13 668	14 559	15 056	94 624	3,9	5,5	1,7	2,2	24,4	13,7	48,6	59
1 827	1 299	957	1 100	1 205	6 350	1,8	1,6	0,3	0,3	14,3	16,9	64,8	60
5 079	1 035	197	74	33	83	5,5	6,2	1,4	5,9	65,5	13,4	2,1	61
131	382	684	1 170	1 510	7 068	-	-	-	-	1,2	9,7	89,1	62
1 798	564	287	324	289	1 437	6,4	5,6	1,6	2,2	34,6	14,5	35,0	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	294 584	19 604	12 063	9 266	7 007	9 287	21 479
2	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE .....	191 204	7 896	5 187	5 103	4 306	6 109	14 449
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	34 363	2 465	1 189	916	1 120	1 750	3 658
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	275 316	18 292	11 421	8 765	6 193	8 700	20 319
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	5 106	2 009	1 499	875	128	24	38
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	49 980	5 389	1 644	1 248	905	1 955	4 593
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	133 608	10 519	8 005	6 434	4 993	5 821	13 609
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEH BEHINDERTE .....	11 458	454	354	165	118	212	885
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEH KINDER .....	11 062	7 979	2 304	533	246	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	20 889	1 806	5 024	5 183	3 946	3 155	1 775
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 356	-	-	11	65	350	513
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEH BEHINDERTE .....	53 616	-	-	29	52	816	7 017
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	45 710	380	491	627	668	1 543	4 566
16	BLINDENHILFE .....	213	9	14	20	27	22	28
17	HILFE ZUR PFLEGE .....	74 412	181	150	127	102	167	516
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	75	18	12	3	-	1	6
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	18 012	213	138	101	58	805	1 816
20	ALTENHILFE .....	327	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	577	38	20	13	16	30	50
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	390 087	14 768	8 065	6 264	4 592	7 082	15 343
23	DARUNTER HILFEEMPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE .....	274 234	5 830	3 422	3 148	2 746	3 879	8 853
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	45 080	2 465	1 113	890	522	695	1 356
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	354 498	13 472	7 445	5 789	4 303	6 738	14 721
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	9 930	1 858	1 287	829	173	43	214
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	38 738	4 450	1 390	1 157	901	1 552	3 354
29	HILFE FUEH WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	3 288	-	-	8	76	392	891
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	89 807	6 075	4 591	3 608	3 048	4 198	9 539
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEH BEHINDERTE .....	5 964	227	173	66	69	149	495
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEH KINDER .....	6 448	4 835	1 322	321	170	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	12 848	1 026	2 896	2 924	2 410	2 308	1 284
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 634	-	-	6	51	280	396
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEH BEHINDERTE .....	39 629	-	-	25	29	540	4 932
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	31 767	249	304	326	396	1 116	3 268
37	BLINDENHILFE .....	326	10	15	10	13	14	21
38	HILFE ZUR PFLEGE .....	213 458	896	84	93	75	166	393
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	77	8	4	4	-	2	2
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	3 713	301	128	124	69	515	613
41	ALTENHILFE .....	1 708	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	884	33	18	20	13	18	39
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	684 671	34 372	20 128	15 530	11 599	16 369	36 822
44	DARUNTER HILFEEMPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE .....	465 438	13 726	8 609	8 251	7 052	9 988	23 302
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	79 443	4 930	2 302	1 806	1 642	2 445	5 014
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	629 814	31 764	18 866	14 554	10 496	15 438	35 040
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	15 036	3 867	2 786	1 704	301	67	252
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	88 718	9 839	3 034	2 405	1 806	3 507	7 947
50	HILFE FUEH WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	3 288	-	-	8	76	392	891
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	223 415	16 594	12 596	10 042	8 041	10 019	23 148
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUEH BEHINDERTE .....	17 422	681	527	231	187	361	1 380
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUEH KINDER .....	17 510	12 614	3 626	854	416	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	33 737	2 832	7 920	8 107	6 356	5 463	3 059
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	3 990	-	-	17	116	630	909
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUEH BEHINDERTE .....	93 245	-	-	54	81	1 356	11 949
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	77 477	629	795	953	1 064	2 659	7 834
58	BLINDENHILFE .....	539	19	29	30	40	36	49
59	HILFE ZUR PFLEGE .....	287 870	1 077	234	220	177	333	909
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	152	26	16	7	-	3	8
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	21 725	514	266	225	127	1 320	2 429
62	ALTENHILFE .....	2 035	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	1 461	71	38	33	29	48	89

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
115 272	33 419	13 624	10 142	7 888	35 533	6,7	7,2	2,4	3,2	46,4	16,0	18,2	1
74 450	23 365	10 206	7 905	6 184	26 044	4,1	5,4	2,3	3,2	46,5	17,6	21,0	2
11 932	2 655	1 697	1 401	1 101	4 479	7,2	6,1	3,3	5,1	45,4	12,7	20,3	3
110 497	31 519	12 203	8 947	6 925	31 535	6,6	7,3	2,2	3,2	47,5	15,9	17,2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
264	60	49	35	48	77	39,3	46,5	2,5	0,5	5,9	2,1	3,1	6
23 748	5 764	1 823	1 125	607	1 179	10,8	5,8	1,8	3,9	56,7	15,2	5,8	7
68 515	11 355	2 440	849	415	653	7,9	10,8	3,7	4,4	61,5	10,3	1,4	8
7 111	1 386	351	201	79	142	4,0	4,5	1,0	1,9	69,8	15,2	3,7	9
-	-	-	-	-	-	72,1	25,6	2,2	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,6	48,9	18,9	15,1	8,5	-	-	11
1 308	109	-	-	-	-	-	0,5	2,8	14,9	77,3	4,6	-	12
39 936	4 966	800	-	-	-	-	0,1	0,1	1,5	87,6	10,8	-	13
27 913	6 460	1 532	666	343	521	0,8	2,4	1,5	3,4	71,1	17,5	3,3	14
41	14	4	5	6	23	4,2	16,0	12,7	10,3	32,4	8,5	16,0	15
10 225	12 218	7 742	7 035	5 984	29 965	0,2	0,4	0,1	0,2	14,4	26,8	57,8	16
18	7	2	3	-	5	24,0	20,0	-	1,3	32,0	12,0	10,7	17
10 366	3 460	695	215	74	71	1,2	1,3	0,3	4,5	67,6	23,1	2,0	18
4	14	38	72	55	144	-	-	-	-	1,2	15,9	82,9	19
202	82	34	15	14	63	6,6	5,7	2,8	5,2	43,7	20,1	15,9	20
LICH													
77 666	19 720	11 145	15 103	18 116	192 223	3,8	3,7	1,2	1,8	23,8	7,9	57,8	21
47 536	14 544	8 468	11 861	14 351	149 596	2,1	2,4	1,0	1,4	20,6	8,4	64,1	22
5 915	1 362	1 244	1 943	2 521	25 054	5,5	4,4	1,2	1,5	16,1	5,8	65,5	23
74 489	18 687	10 097	13 375	15 836	169 546	3,8	3,7	1,2	1,9	25,2	8,1	56,1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
3 669	495	293	283	244	542	18,7	21,3	1,7	0,4	39,1	7,9	10,8	26
14 812	3 009	1 369	1 265	1 008	4 471	11,5	6,6	2,3	4,0	46,9	11,3	17,4	27
1 916	5	-	-	-	-	-	0,2	2,3	11,9	85,4	0,2	-	28
46 427	7 108	1 703	869	592	2 049	6,8	9,1	3,4	4,7	62,3	9,8	3,9	29
3 064	679	234	159	120	529	3,8	4,0	1,2	2,5	59,7	15,3	13,5	30
-	-	-	-	-	-	71,9	25,5	2,6	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	8,0	45,3	18,8	18,0	10,0	-	-	32
824	77	-	-	-	-	-	0,4	3,1	17,1	74,7	4,7	-	33
30 124	3 448	531	-	-	-	-	0,1	0,1	1,4	88,5	10,0	-	34
18 228	3 999	1 121	725	483	1 552	0,8	2,0	1,2	3,5	67,7	16,1	8,7	35
30	14	7	12	14	166	3,1	7,7	4,0	4,3	15,6	6,4	58,9	36
7 485	8 554	6 953	11 130	14 069	163 560	0,4	0,1	0,0	0,1	3,7	7,3	88,4	37
20	5	2	8	-	22	10,4	10,4	-	2,6	28,6	9,1	39,0	38
1 695	176	46	24	7	15	8,1	6,8	1,9	13,9	62,2	6,0	1,2	39
2	11	117	262	334	982	-	-	-	-	0,1	7,5	92,4	40
170	52	38	43	52	388	3,7	4,3	1,5	2,0	23,6	10,2	54,6	41
SAMT													
192 938	53 139	24 769	25 245	26 004	227 756	5,0	5,2	1,7	2,4	33,6	11,4	40,8	42
121 986	37 909	18 674	19 766	20 535	175 640	2,9	3,6	1,5	2,1	31,2	12,2	46,4	43
17 847	4 017	2 941	3 344	3 622	29 533	6,2	5,2	2,1	3,1	28,8	8,8	45,9	44
184 986	50 206	22 300	22 322	22 761	201 081	5,0	5,3	1,7	2,5	34,9	11,5	39,1	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
3 933	555	342	318	292	619	25,7	29,9	2,0	0,4	27,8	6,0	8,2	47
38 560	8 773	3 192	2 390	1 615	5 650	11,1	6,1	2,0	4,0	52,4	13,5	10,9	48
1 916	5	-	-	-	-	-	0,2	2,3	11,9	85,4	0,2	-	49
114 942	18 463	4 143	1 718	1 007	2 702	7,4	10,1	3,6	4,5	61,8	10,1	2,4	50
10 175	2 065	585	360	199	671	3,9	4,4	1,1	2,1	66,3	15,2	7,1	51
-	-	-	-	-	-	72,0	25,6	2,4	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	8,4	47,5	18,8	16,2	9,1	-	-	53
2 132	186	-	-	-	-	-	0,4	2,9	15,8	76,2	4,7	-	54
70 060	8 414	1 331	-	-	-	-	0,1	0,1	1,5	88,0	10,5	-	55
46 141	10 459	2 653	1 391	826	2 073	0,8	2,3	1,4	3,4	69,7	16,9	5,5	56
71	28	11	17	20	189	3,5	10,9	7,4	6,7	22,3	7,2	41,9	57
17 710	20 772	14 695	18 165	20 053	193 525	0,4	0,2	0,1	0,1	6,5	12,3	80,5	58
38	12	4	11	-	27	17,1	15,1	-	2,0	30,3	10,5	25,0	59
12 061	3 636	741	239	81	86	2,4	2,3	0,6	6,1	66,7	20,1	1,9	60
6	25	155	334	389	1 126	-	-	-	-	0,3	8,8	90,9	61
372	134	72	58	66	451	4,9	4,9	2,0	3,3	31,6	14,1	39,4	62

FRUEHERES  
BUNDESGBEIT 11.1 11 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
11.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE											
MAENNICH .....	395 129	2 958	23 996	59 070	236 931	43 634	12 499	6 470	3 215	6 356	218 717
FRAUEN .....	334 299	872	12 908	25 759	102 029	51 280	28 053	26 597	21 235	65 566	239 786
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAENGER											
MAENNLICH .....	119 250	28 052	16 996	18 576	45 962	5 164	1 549	938	573	1 440	69 414
WEIBLICH .....	106 495	26 809	15 528	12 394	25 063	5 921	3 857	3 789	3 167	9 967	69 954
EHEPAARE OHNE KINDER .....	87 825	41	966	4 349	25 915	20 503	14 949	9 445	4 845	6 812	55 874
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	173 422	47	1 627	11 552	140 221	15 924	2 830	859	229	133	106 307
MIT 1 KIND .....	60 125	38	1 211	7 029	41 655	7 676	1 745	528	160	83	35 060
MIT 2 KINDERN .....	59 065	9	326	3 317	50 203	4 329	608	189	47	37	35 218
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	54 232	-	90	1 206	48 363	3 919	477	142	22	13	36 029
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNICH MIT KIND(ERN) .....	11 069	16	115	540	8 523	1 458	245	100	31	41	7 097
MIT 1 KIND .....	6 273	13	94	379	4 517	947	188	74	26	35	3 952
MIT 2 KINDERN .....	3 086	2	19	122	2 553	322	39	21	5	3	1 980
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 710	1	2	39	1 453	189	18	5	-	3	1 165
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	253 362	259	5 224	29 555	205 780	10 855	1 006	310	134	239	186 308
MIT 1 KIND .....	144 823	228	4 646	23 052	107 242	8 231	847	254	113	210	104 275
MIT 2 KINDERN .....	76 243	27	521	5 550	68 023	1 912	122	45	18	25	57 026
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 296	4	57	953	30 515	712	37	11	3	4	25 007
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	41 349	9 645	3 364	5 605	14 684	3 194	1 642	1 326	777	1 112	27 283
OHNE KINDER .....	19 840	1 276	1 030	2 067	7 857	2 901	1 583	1 290	756	1 080	12 597
MIT KIND(ERN) .....	21 509	8 369	2 334	3 538	6 827	293	59	36	21	32	14 686
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	36 087	2 718	1 186	3 524	24 025	3 027	814	408	161	224	24 151
OHNE KINDER .....	5 869	271	133	432	3 016	1 103	449	243	98	124	3 866
MIT KIND(ERN) .....	30 218	2 447	1 053	3 092	21 009	1 924	365	165	63	100	20 285
INSGESAMT ...	1 558 287	71 417	81 910	170 924	829 133	160 960	67 444	50 242	34 367	91 890	1 004 891

11 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
11.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
11.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN										DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE												
MAENNER .....	229 874	339	8 554	22 798	134 551	38 812	10 951	5 428	2 693	5 748	127 786	
FRAUEN .....	299 126	452	9 642	19 921	86 353	47 463	26 033	24 750	20 237	64 275	217 486	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAENGER												
MAENNLICH .....	86 987	23 262	10 983	11 500	32 768	4 652	1 316	771	478	1 257	51 701	
WEIBLICH .....	87 087	23 566	11 695	9 102	20 296	4 748	3 050	2 991	2 609	9 030	57 169	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	63 859	5	381	1 659	14 633	16 721	12 518	7 740	4 055	6 147	40 567	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	86 985	10	626	5 432	69 415	9 166	1 653	467	135	81	49 219	
MIT 1 KIND .....	33 900	9	523	3 604	22 860	5 249	1 160	340	99	56	18 912	
MIT 2 KINDERN .....	30 946	1	88	1 460	26 513	2 436	318	86	23	21	17 093	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	22 139	-	15	368	20 042	1 481	175	41	13	4	13 214	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	7 066	8	58	306	5 437	968	172	67	20	30	4 542	
MIT 1 KIND .....	4 174	7	48	230	2 991	661	137	55	18	27	2 656	
MIT 2 KINDERN .....	1 957	1	9	63	1 641	205	26	9	2	1	1 255	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	935	-	1	13	805	102	9	3	-	2	631	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	221 950	152	4 276	26 208	180 592	9 337	808	247	113	217	163 831	
MIT 1 KIND .....	129 513	136	3 887	20 768	96 140	7 361	711	215	100	195	93 664	
MIT 2 KINDERN .....	66 580	13	363	4 736	59 800	1 528	80	29	12	19	50 024	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	25 857	3	26	704	24 652	448	17	3	1	3	20 143	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	31 365	8 438	2 494	3 974	10 251	2 485	1 236	977	572	938	20 606	
OHNE KINDER .....	14 280	970	612	1 222	5 526	2 311	1 203	958	563	915	8 991	
MIT KIND(ERN) .....	17 085	7 468	1 882	2 752	4 725	174	33	19	9	23	11 615	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	21 395	2 203	714	2 020	13 550	1 942	500	239	91	136	13 990	
OHNE KINDER .....	3 193	193	61	172	1 380	773	317	157	63	77	2 010	
MIT KIND(ERN) .....	18 202	2 010	653	1 848	12 170	1 169	183	82	28	59	11 980	
INSGESAMT ...	1 135 694	58 435	49 423	102 920	567 846	136 294	58 237	43 677	31 003	87 859	746 897	

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEMEILS AELTESTEN HILFEEMPAENGER(S/IN) MASSGEBEND.



FRUEHERES  
BUNDESgebiet

11 HAUSHALTE VON EMPFAENGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
11.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
11.1.3 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE											
MAENNER .....	165 255	2 619	15 442	36 272	102 380	4 822	1 548	1 042	522	608	90 931
FRAUEN .....	35 173	420	3 266	5 838	15 676	3 817	2 020	1 847	998	1 291	22 300
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER											
MAENNlich .....	32 263	4 790	6 013	7 076	13 194	512	233	167	95	183	17 713
WEIBlich .....	19 408	3 243	3 833	3 292	4 767	1 173	807	798	558	937	12 785
EHEPAARE OHNE KINDER .....	23 966	36	585	2 690	11 282	3 782	2 431	1 705	790	665	15 307
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	86 437	37	1 001	6 120	70 806	6 758	1 177	392	94	52	57 088
MIT 1 KIND .....	26 225	29	688	3 425	18 795	2 427	585	188	61	27	16 148
MIT 2 KINDERN .....	28 119	8	238	1 857	23 690	1 893	290	103	24	16	18 125
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 093	-	75	838	28 321	2 438	302	101	9	9	22 815
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	4 003	8	57	234	3 086	490	73	33	11	11	2 555
MIT 1 KIND .....	2 099	6	46	149	1 526	286	51	19	8	8	1 296
MIT 2 KINDERN .....	1 129	1	10	59	912	117	13	12	3	2	725
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	775	1	1	26	648	87	9	2	-	1	534
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	31 412	107	948	3 347	25 188	1 518	198	63	21	22	22 477
MIT 1 KIND .....	15 310	92	759	2 284	11 102	870	136	39	13	15	10 611
MIT 2 KINDERN .....	9 663	14	158	814	8 223	384	42	16	6	6	7 002
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 439	1	31	249	5 863	264	20	8	2	1	4 864
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN											
OHNE KINDER .....	9 984	1 207	870	1 631	4 433	709	406	349	205	174	6 677
MIT KIND(ERN) .....	5 560	306	418	845	2 331	590	380	332	193	165	3 606
MIT KIND(ERN) .....	4 424	901	452	786	2 102	119	26	17	12	9	3 071
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	14 692	515	472	1 504	10 475	1 085	314	169	70	88	10 161
OHNE KINDER .....	2 676	78	72	260	1 636	330	132	86	35	47	1 856
MIT KIND(ERN) .....	12 016	437	400	1 244	8 839	755	182	83	35	41	8 305
INSGESAMT ...	422 593	12 982	32 487	68 004	261 287	24 666	9 207	6 565	3 364	4 031	257 994

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN  
ODER DES/DER JEWELNS AELTESTEN HILFEEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

- 72 -

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18 .....	395	72 264	57	25 541	212	2 364	3	546	123	43 813
18 - 21 .....	4 913	79 018	47	4 806	4 244	21 736	11	408	611	52 068
21 - 25 .....	17 977	157 106	296	11 707	15 653	43 735	60	714	1 968	100 950
25 - 50 .....	116 365	726 674	3 331	90 452	99 238	200 126	661	9 783	13 135	426 313
50 - 60 .....	26 685	137 836	330	13 507	22 701	39 344	450	18 434	3 204	66 551
60 - 65 .....	5 855	64 235	54	3 757	4 512	7 694	278	22 608	1 011	30 176
65 UND ÄLTER .....	1 148	211 058	8	3 569	645	2 946	170	138 892	325	65 651
INSGESAMT ...	173 338	1 448 191	4 123	153 339	147 205	317 945	1 633	191 385	20 377	785 522
DAVON										
DEUTSCHE .....	147 557	1 035 969	3 794	143 991	125 903	261 786	1 399	180 020	16 461	450 172
AUSLÄNDER .....	25 781	412 222	329	9 348	21 302	56 159	234	11 365	3 916	335 350
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	173 338	1 046 649	4 123	144 883	147 205	191 526	1 633	191 385	20 377	518 855
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	13 649	162 006	697	18 442	7 058	13 335	85	2 650	5 809	127 579
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN .....	1 256	6 232	48	326	803	750	13	281	392	4 875
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	5 167	248 297	88	4 720	2 489	5 781	1 534	184 997	1 056	52 799
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	145	2 650	3	109	33	81	89	1 984	20	476
LAG-BEZÜGEN .....	91	3 527	4	19	13	76	71	2 712	3	720
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	173 338	-	4 123	-	147 205	-	1 633	-	20 377	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	254	16 321	3	186	118	210	108	12 639	25	3 286
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	10 893	150 350	1 085	46 593	7 621	15 797	92	11 298	2 095	76 662
KINDERGELD .....	81 178	477 975	3 468	119 435	64 934	74 052	652	10 929	12 124	273 559
WOHNGELD .....	107 478	704 678	2 992	94 161	90 080	156 068	1 074	116 385	13 332	338 064
SONSTIGEN EINKÜNFEN .....	20 425	155 658	1 026	31 689	15 340	27 228	173	9 532	3 886	87 209
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	401 542	-	8 456	-	126 419	-	-	-	266 667

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

FRÜHERES  
BUNDES GEBIET

11 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
11.3 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
11.3.2 MIT MÄNNLICHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT  ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	HAUSHALTE MIT  ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	HAUSHALTE MIT  ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	HAUSHALTE MIT  ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	HAUSHALTE MIT  ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE
UNTER 18 .....	196	37 867	33	12 598	101	1 291	1	229	61	23 749
18 - 21 .....	2 553	43 334	11	1 325	2 274	11 861	5	161	263	29 987
21 - 25 .....	10 466	87 186	30	391	9 504	26 537	33	228	899	60 030
25 - 50 .....	81 130	388 493	316	1 880	72 644	139 529	459	4 483	7 711	242 601
50 - 60 .....	19 598	70 960	50	335	16 953	27 474	348	9 439	2 247	33 712
60 - 65 .....	4 485	29 757	11	96	3 468	5 340	199	9 829	807	14 492
65 UND ÄLTER .....	800	48 772	1	102	441	1 525	109	27 578	249	19 567
INSGESAMT ...	119 228	706 369	452	16 727	105 385	213 557	1 154	51 947	12 237	424 138
DAVON										
DEUTSCHE .....	98 444	396 337	406	15 651	87 916	169 724	959	45 039	9 163	165 923
AUSLAENDER .....	20 784	310 032	46	1 076	17 469	43 833	195	6 908	3 074	258 215
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	119 228	418 325	452	15 936	105 385	117 075	1 154	51 947	12 237	233 367
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	8 403	62 451	67	718	5 102	7 206	64	1 437	3 170	53 090
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN .....	753	3 196	6	25	514	487	7	141	226	2 543
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	3 629	72 399	12	419	1 839	3 181	1 081	50 091	697	18 708
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	105	854	1	10	19	46	71	617	14	181
LAG-BEZUEGEN .....	67	738	1	2	11	51	54	539	1	146
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	119 228	-	452	-	105 385	-	1 154	-	12 237	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	192	4 613	1	14	86	125	85	3 387	20	1 087
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	3 347	19 293	59	2 774	2 759	3 678	39	1 762	490	11 079
KINDERGELD .....	56 268	154 837	376	14 978	48 364	38 518	483	5 560	7 045	95 781
WOHNGELD .....	71 548	285 829	322	4 236	62 774	96 690	748	31 848	7 704	153 055
SONSTIGEN EINKUENFTEN .....	12 801	47 994	114	3 127	10 683	13 342	123	2 965	1 881	28 560
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	288 044	-	791	-	96 482	-	-	-	190 771

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEIFS  
ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18 .....	199	34 397	24	12 943	111	1 073	2	317	62	20 064
18 - 21 .....	2 360	35 684	36	3 481	1 970	9 875	6	247	348	22 081
21 - 25 .....	7 511	69 920	266	11 316	6 149	17 198	27	486	1 069	40 920
25 - 50 .....	35 235	338 181	3 015	88 572	26 594	60 597	202	5 300	5 424	183 712
50 - 60 .....	7 087	66 876	280	13 172	5 748	11 870	102	8 995	957	32 839
60 - 65 .....	1 370	34 478	43	3 661	1 044	2 354	79	12 779	204	15 684
65 UND ÄLTER .....	348	162 286	7	3 467	204	1 421	61	111 314	76	46 084
INSGESAMT ...	54 110	741 822	3 671	136 612	41 820	104 388	479	139 438	8 140	361 384
DAVON										
DEUTSCHE .....	49 113	639 632	3 388	128 340	37 987	92 062	440	134 981	7 298	284 249
AUSLAENDER .....	4 997	102 190	283	8 272	3 833	12 326	39	4 457	842	77 135
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	54 110	628 324	3 671	128 947	41 820	74 451	479	139 438	8 140	285 488
UND ZWAR MIT										
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	5 246	99 555	630	17 724	1 956	6 129	21	1 213	2 639	74 489
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUGEN .....	503	3 036	42	301	289	263	6	140	166	2 332
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	1 538	175 898	76	4 301	650	2 600	453	134 906	359	34 091
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	40	1 796	2	99	14	35	18	1 367	6	295
LAG-BEZUGEN .....	24	2 789	3	17	2	25	17	2 173	2	574
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	54 110	-	3 671	-	41 820	-	479	-	8 140	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHER- RUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	62	11 708	2	172	32	85	23	9 252	5	2 199
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	7 546	131 057	1 026	43 819	4 862	12 119	53	9 536	1 605	65 583
KINDERGELD .....	24 910	323 138	3 092	104 457	16 570	35 534	169	5 369	5 079	177 778
WOHNGELD .....	35 930	418 849	2 670	89 925	27 306	59 378	326	84 537	5 628	185 009
SONSTIGEN EINKUNFTEN ....	7 624	107 664	912	28 562	4 657	13 886	50	6 567	2 005	58 649
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	113 498	-	7 665	-	29 937	-	-	-	75 896

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTST- TEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER (INNEN) INSGESAMT	DAVON		
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM <sup>2)</sup>		OHNE	MIT ANGERECHNETEM	
								EINKOMMEN
AUSSEHALB VON EINRICHTUNGEN								AN
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE							
2	MAENNERN .....	395 129	184 363	210 766	395 129	184 363	210 766	
	FRAUEN .....	334 299	59 187	275 112	334 299	59 187	275 112	
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER							
4	MAENNLIICH .....	119 250	50 854	68 396	119 250	50 854	68 396	
	WEIBLIICH .....	106 495	33 976	72 519	106 495	33 976	72 519	
5	EHEPAARE OHNE KINDER .....	87 825	17 261	70 564	175 650	34 522	141 128	
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	173 422	15 070	158 352	734 807	65 229	669 578	
7	MIT 1 KIND .....	60 125	5 145	54 980	180 375	15 435	164 940	
8	MIT 2 KINDERN .....	59 065	5 004	54 061	236 260	20 016	216 244	
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	54 232	4 921	49 311	318 172	29 778	288 394	
10	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)							
11	MAENNERN MIT KIND(ERN) .....	11 069	906	10 163	29 643	2 393	27 250	
12	MIT 1 KIND .....	6 273	564	5 709	12 546	1 128	11 418	
13	MIT 2 KINDERN .....	3 086	206	2 880	9 258	618	8 640	
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 710	136	1 574	7 839	647	7 192	
15	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	253 362	5 362	248 000	660 522	15 091	645 431	
16	MIT 1 KIND .....	144 823	2 723	142 100	289 646	5 446	284 200	
17	MIT 2 KINDERN .....	76 243	1 619	74 624	228 729	4 857	223 872	
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	32 296	1 020	31 276	142 147	4 788	137 359	
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	41 349	8 792	32 557	82 698	17 584	65 114	
19	OHNE KINDER .....	19 840	6 111	13 729	39 680	12 222	27 458	
20	MIT KIND(ERN) .....	21 509	2 681	18 828	43 018	5 362	37 656	
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR							
22	PERSONEN .....	36 087	6 582	29 505	140 988	25 050	115 938	
23	OHNE KINDER .....	5 869	1 827	4 042	20 202	6 521	13 681	
	MIT KIND(ERN) .....	30 218	4 755	25 463	120 786	18 529	102 257	
24	ZUSAMMEN ...	1 558 287	382 353	1 175 934	2 779 481	488 249	2 291 232	
25	IN EINRICHTUNGEN .....	65 047	19 730	45 317	79 464	26 316	53 148	
26	INSGESAMT 3) ...	1 621 529	401 542	1 219 987	2 856 651	514 080	2 342 571	
AUSSEHALB VON EINRICHTUNGEN								PRO
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE							
28	MAENNERN .....	100	46,7	53,3	100	46,7	53,3	
	FRAUEN .....	100	17,7	82,3	100	17,7	82,3	
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER							
30	MAENNLIICH .....	100	42,6	57,4	100	42,6	57,4	
	WEIBLIICH .....	100	31,9	68,1	100	31,9	68,1	
31	EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	19,7	80,3	100	19,7	80,3	
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	8,7	91,3	100	8,9	91,1	
33	MIT 1 KIND .....	100	8,6	91,4	100	8,6	91,4	
34	MIT 2 KINDERN .....	100	8,5	91,5	100	8,5	91,5	
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	9,1	90,9	100	9,4	90,6	
36	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)							
37	MAENNERN MIT KIND(ERN) .....	100	8,2	91,8	100	8,1	91,9	
38	MIT 1 KIND .....	100	9,0	91,0	100	9,0	91,0	
39	MIT 2 KINDERN .....	100	6,7	93,3	100	6,7	93,3	
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	8,0	92,0	100	8,3	91,7	
41	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	2,1	97,9	100	2,3	97,7	
42	MIT 1 KIND .....	100	1,9	98,1	100	1,9	98,1	
43	MIT 2 KINDERN .....	100	2,1	97,9	100	2,1	97,9	
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	3,2	96,8	100	3,4	96,6	
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	21,3	78,7	100	21,3	78,7	
45	OHNE KINDER .....	100	30,8	69,2	100	30,8	69,2	
46	MIT KIND(ERN) .....	100	12,5	87,5	100	12,5	87,5	
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR							
48	PERSONEN .....	100	18,2	81,8	100	17,8	82,2	
49	OHNE KINDER .....	100	31,1	68,9	100	32,3	67,7	
	MIT KIND(ERN) .....	100	15,7	84,3	100	15,3	84,7	
50	ZUSAMMEN ...	100	24,5	75,5	100	17,6	82,4	
51	IN EINRICHTUNGEN .....	100	30,3	69,7	100	33,1	66,9	
52	INSGESAMT 3) ...	100	24,8	75,2	100	18,0	82,0	

\* HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSEHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.  
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.  
3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSEHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

## HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT

EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL -, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUEER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUEFNEN	LFD. NR.
--	--	---	---------------------------------------	-----------------------	---	---	--	----------------------	---------------	-----------------------------------	-------------

ZAHL

17 164	1 353	24 414	326	213	38 629	1 218	3 853	5 584	167 357	12 342	1
28 310	1 487	123 603	982	1 144	24 457	6 188	24 511	14 408	216 095	22 300	2
12 327	353	4 465	116	86	5 958	251	8 703	44 190	19 703	12 030	3
11 465	359	12 459	187	231	2 865	553	10 476	45 493	19 107	12 335	4
8 223	670	28 263	218	172	18 177	1 562	2 462	2 171	53 582	5 028	5
31 136	1 468	8 970	189	98	52 754	560	5 434	143 105	108 716	27 829	6
10 865	579	4 364	71	44	18 239	269	1 917	50 450	36 426	9 243	7
10 844	476	2 514	46	26	19 195	168	1 899	49 402	36 913	9 202	8
9 427	413	2 092	52	28	15 320	123	1 618	43 253	35 377	9 384	9
1 573	51	779	12	4	2 035	39	999	9 248	6 827	1 815	10
793	29	492	11	3	1 130	24	556	5 112	3 794	954	11
529	11	187	1	1	617	13	311	2 688	1 970	559	12
251	11	100	-	-	288	2	132	1 448	1 063	302	13
54 145	1 230	8 899	279	125	17 674	479	93 091	242 245	187 259	67 792	14
30 426	810	5 433	160	75	11 392	286	51 740	138 638	106 398	38 062	15
17 739	315	2 398	88	41	4 878	136	30 103	73 171	57 062	20 495	16
5 980	105	1 068	31	9	1 404	57	11 248	30 436	23 799	9 235	17
4 176	137	3 454	65	50	3 102	171	5 199	23 129	12 830	5 763	18
2 755	100	3 069	44	41	2 716	147	1 721	4 789	8 259	2 245	19
1 421	37	385	21	9	386	24	3 478	18 340	4 571	3 518	20
5 720	209	2 010	37	17	5 756	125	4 006	26 653	15 649	6 258	21
871	36	732	8	5	1 007	45	560	2 842	2 307	999	22
4 849	173	1 278	29	12	4 749	80	3 446	23 811	13 342	5 259	23
174 239	7 317	217 316	2 391	2 140	171 407	11 146	158 534	556 226	807 125	173 492	24
1 533	188	36 389	408	1 481	2 069	5 448	2 869	3 526	5 767	2 788	25
175 655	7 488	253 464	2 795	3 618	173 338	16 575	161 243	559 153	812 156	176 083	26

ZENT 4)

8,1	0,6	11,6	0,2	0,1	18,3	0,6	1,7	2,6	79,4	5,9	27
10,3	0,5	44,9	0,4	0,4	8,9	2,2	8,9	5,2	78,5	8,1	28
18,0	0,5	6,5	0,2	0,1	8,7	0,4	12,7	64,6	28,8	17,6	29
15,8	0,5	17,2	0,3	0,3	4,0	0,8	14,4	62,7	26,3	17,0	30
11,7	0,9	40,1	0,3	0,2	25,8	2,2	3,5	3,1	75,9	7,1	31
19,7	0,9	5,7	0,1	0,1	33,3	0,4	3,4	90,4	68,7	17,6	32
19,8	1,1	7,9	0,1	0,1	33,2	0,5	3,5	91,8	66,3	16,8	33
20,1	0,9	4,7	0,1	0,0	35,5	0,3	3,5	91,4	68,3	17,0	34
19,1	0,8	4,2	0,1	0,1	31,1	0,2	3,3	87,7	71,7	19,0	35
15,5	0,5	7,7	0,1	0,0	20,0	0,4	9,8	91,0	67,2	17,9	36
13,9	0,5	8,6	0,2	0,1	19,8	0,4	9,7	89,5	66,5	16,7	37
18,4	0,4	6,5	0,0	0,0	21,4	0,5	10,8	93,3	68,4	19,4	38
15,9	0,7	6,4	-	-	18,3	0,1	8,4	92,0	67,5	19,2	39
21,8	0,5	3,6	0,1	0,1	7,1	0,2	37,5	97,7	75,5	27,3	40
21,4	0,6	3,8	0,1	0,1	8,0	0,2	36,4	97,6	74,9	26,8	41
23,8	0,4	3,2	0,1	0,1	6,5	0,2	40,3	98,1	76,5	27,5	42
19,1	0,3	3,4	0,1	0,0	4,5	0,2	36,0	97,3	76,1	29,5	43
12,8	0,4	10,6	0,2	0,2	9,5	0,5	16,0	71,0	39,4	17,7	44
20,1	0,7	22,4	0,3	0,3	19,8	1,1	12,5	34,9	60,2	16,4	45
7,5	0,2	2,0	0,1	0,0	2,1	0,1	18,5	97,4	24,3	18,7	46
19,4	0,7	6,8	0,1	0,1	19,5	0,4	13,6	90,3	53,0	21,2	47
21,5	0,9	18,1	0,2	0,1	24,9	1,1	13,9	70,3	57,1	24,7	48
19,0	0,7	5,0	0,1	0,0	18,7	0,3	13,5	93,5	52,4	20,7	49
14,8	0,6	18,5	0,2	0,2	14,6	0,9	13,5	47,3	68,6	14,8	50
3,4	0,4	80,3	0,9	3,3	4,6	12,0	6,3	7,8	12,7	6,2	51
14,4	0,6	20,8	0,2	0,3	14,2	1,4	13,2	45,8	66,6	14,4	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

12 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1991  
 12.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER  
 HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER \*)  
 12.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND ÄLTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	106 500	97 015	234 982	15 603	18 445	17 625	48 638	14 249	96 542	23 880	122 508	14 705
MIT 1 KIND .....	35 142	28 177	28 177	4 856	5 062	3 295	5 577	1 119	8 250	18	13 091	7
MIT 2 KINDERN .....	35 286	33 194	66 388	4 628	5 799	6 018	15 672	4 078	24 929	5 264	30 671	2 421
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	36 072	35 644	140 417	6 119	7 584	8 312	27 389	9 052	63 363	18 598	78 746	12 277
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	7 115	5 555	10 248	323	444	495	1 751	611	5 374	1 250	3 298	596
MIT 1 KIND .....	3 964	2 659	2 659	140	212	196	555	148	1 406	2	799	1
MIT 2 KINDERN .....	1 984	1 765	3 530	86	121	159	613	231	1 868	452	1 006	184
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 167	1 131	4 059	97	111	140	583	232	2 100	796	1 493	411
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	186 418	168 534	282 032	16 942	21 887	21 234	60 667	18 720	121 567	21 015	33 571	4 339
MIT 1 KIND .....	104 345	89 770	89 770	9 736	12 317	10 423	22 201	5 551	29 512	30	8 394	4
MIT 2 KINDERN .....	57 054	54 142	108 284	4 492	6 164	6 881	23 764	7 708	50 128	9 147	11 104	1 254
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	25 019	24 622	83 978	2 714	3 406	3 930	14 702	5 461	41 927	11 838	14 073	3 081
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	14 704	13 454	19 431	1 864	1 842	1 330	2 745	859	9 205	1 586	3 154	159
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	20 300	18 597	42 938	2 925	3 222	3 070	8 304	2 410	18 456	4 551	16 990	2 123
ZUSAMMEN ...	335 037	303 155	589 631	37 657	45 840	43 754	122 105	36 849	251 144	52 282	179 521	21 922
EINZELNE KINDER .....	37 946	22 807	22 356	766	980	940	3 630	1 311	14 696	33	1 933	6
INSGESAMT ...	372 983	325 962	611 987	38 423	46 820	44 694	125 735	38 160	265 840	52 315	181 454	21 928

12 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1991  
 12.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER  
 HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER \*)  
 12.1.2 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND ÄLTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	57 148	53 631	141 212	9 763	10 941	10 643	29 276	8 699	56 984	14 906	121 338	14 560
MIT 1 KIND .....	16 174	13 779	13 779	2 981	2 745	1 629	2 707	505	3 206	6	12 820	5
MIT 2 KINDERN .....	18 140	17 230	34 460	2 666	3 243	3 397	8 427	2 135	12 104	2 488	30 323	2 384
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	22 834	22 622	92 973	4 116	4 953	5 617	18 142	6 059	41 674	12 412	78 195	12 171
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	2 567	2 011	4 052	154	186	215	641	204	2 049	603	3 255	588
MIT 1 KIND .....	1 303	859	859	55	77	60	179	42	445	1	780	1
MIT 2 KINDERN .....	730	636	1 272	45	52	74	196	69	645	191	995	181
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	534	516	1 921	54	57	81	266	93	959	411	1 480	406
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	22 900	20 467	40 054	2 492	2 791	2 627	7 498	2 304	17 918	4 424	32 942	4 222
MIT 1 KIND .....	10 845	9 020	9 020	1 321	1 318	950	1 952	477	2 996	6	8 198	4
MIT 2 KINDERN .....	7 140	6 650	13 300	661	819	897	2 719	830	6 074	1 300	10 890	1 214
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	4 915	4 797	17 734	510	654	780	2 827	997	8 848	3 118	13 854	3 004
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	3 130	2 801	3 452	553	495	328	635	164	1 113	164	3 118	157
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	8 323	7 750	19 539	1 379	1 463	1 437	3 944	1 173	8 017	2 126	16 813	2 094
ZUSAMMEN ...	94 068	86 660	208 309	14 341	15 876	15 250	41 994	12 544	86 081	22 223	177 466	21 621
EINZELNE KINDER .....	4 529	2 099	1 997	160	142	131	319	74	1 163	8	1 933	6
INSGESAMT ...	98 597	88 759	210 306	14 501	16 018	15 381	42 313	12 618	87 244	22 231	179 399	21 627



## **Neue Länder und Berlin-Ost**

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			AN					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	206 586	36 724	16 374	13 012	7 080	8 617	13 855
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	167 557	34 235	14 661	11 439	6 124	7 556	12 165
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	54 711	3 333	2 120	1 919	1 200	1 776	3 029
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	1 484	-	-	-	-	248	180
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	316	15	7	5	7	20	66
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	6 642	554	233	151	102	303	967
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	12 264	751	514	600	432	651	998
	UND ZWAR:							
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE .....	301	20	17	10	14	15	27
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER .....	478	258	88	81	51	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	309	29	86	122	55	14	3
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	42	-	-	1	3	14	5
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE .....	2 323	-	-	2	47	185	337
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	9 375	469	346	426	307	458	692
15	BLINDENHILFE .....	2 401	94	67	71	31	39	29
16	HILFE ZUR PFLEGE .....	28 895	1 702	1 225	1 065	603	407	561
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	310	15	4	10	4	8	4
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	714	48	25	19	13	52	67
19	ALTENHILFE .....	740	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	3 623	333	148	110	67	189	357
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	282 208	34 860	15 299	12 283	7 036	11 735	18 411
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	196 223	32 859	14 024	11 058	6 242	10 756	17 099
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	112 661	2 815	1 624	1 567	1 022	1 704	2 408
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	1 630	-	-	-	-	229	257
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	145	12	4	4	1	9	18
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	5 805	487	173	184	134	484	681
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	421	-	-	1	11	91	124
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	9 463	552	397	466	324	421	659
	UND ZWAR:							
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE .....	328	20	7	7	5	16	21
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER .....	324	166	66	67	25	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	287	29	97	101	51	9	-
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	23	-	-	-	1	10	1
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE .....	1 644	-	-	-	24	123	220
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	7 120	349	253	322	234	277	446
35	BLINDENHILFE .....	5 455	84	73	53	30	28	41
36	HILFE ZUR PFLEGE .....	83 186	1 422	916	816	487	317	411
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	1 811	19	8	8	2	5	12
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	507	56	15	14	15	32	69
39	ALTENHILFE .....	3 104	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	5 114	314	139	132	71	194	334
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	488 794	71 584	31 673	25 295	14 116	20 352	32 266
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	363 780	67 094	28 685	22 497	12 366	18 312	29 264
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	167 372	6 148	3 744	3 486	2 222	3 480	5 437
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	3 114	-	-	-	-	477	437
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	461	27	11	9	8	29	84
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	12 447	1 041	406	335	236	787	1 648
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	421	-	-	1	11	91	124
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	21 727	1 303	911	1 066	756	1 072	1 657
	UND ZWAR:							
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE .....	629	40	24	17	19	31	48
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER .....	802	424	154	148	76	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	596	58	183	223	106	23	3
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	65	-	-	1	4	24	6
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE .....	3 967	-	-	2	71	308	557
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	16 495	818	599	748	541	735	1 138
55	BLINDENHILFE .....	7 856	178	140	124	61	67	70
56	HILFE ZUR PFLEGE .....	112 081	3 124	2 141	1 881	1 090	724	972
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	2 121	34	12	18	6	13	16
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	1 221	104	40	33	28	84	136
59	ALTENHILFE .....	3 844	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	8 737	647	287	242	138	383	691

\* ) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

70 084	15 976	4 421	2 418	2 170	15 855	17,8	14,2	3,4	4,2	40,6	9,9	9,9	1
60 896	11 615	2 608	931	679	4 648	20,4	15,6	3,7	4,5	43,6	8,5	3,7	2
15 136	5 991	2 377	1 865	1 880	14 085	6,1	7,4	2,2	3,2	33,2	15,3	32,6	3
850	150	26	13	5	12	-	-	-	16,7	69,4	11,9	2,0	4
184	8	2	1	-	1	4,7	3,8	2,2	6,3	79,1	3,2	0,6	5
3 475	534	127	62	31	103	8,3	5,8	1,5	4,6	66,9	10,0	3,0	6
5 339	2 232	675	26	13	33	6,1	9,1	3,5	5,3	51,7	23,7	0,6	7
137	44	4	1	3	9	6,6	9,0	4,7	5,0	54,5	15,9	4,3	8
-	-	-	-	-	-	54,0	35,4	10,7	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	9,4	67,3	17,8	4,5	1,0	-	-	10
19	-	-	-	-	-	-	2,4	7,1	33,3	57,1	-	-	11
1 455	260	37	-	-	-	-	0,1	2,0	8,0	77,1	12,8	-	12
4 006	1 973	639	25	10	24	5,0	8,2	3,3	4,9	50,1	27,9	-	13
396	290	210	221	185	768	3,9	5,7	1,3	1,6	17,7	20,8	0,6	14
3 871	2 555	1 253	1 469	1 575	12 609	5,9	7,9	2,1	1,4	15,3	13,2	54,2	15
57	25	17	9	12	145	4,8	4,5	1,3	2,6	19,7	13,5	53,5	16
408	60	13	7	-	2	6,7	6,2	1,8	7,3	66,5	10,2	1,3	17
38	87	47	52	62	454	-	-	-	-	5,1	18,1	76,8	18
1 571	377	93	65	48	265	9,2	7,1	1,8	5,2	53,2	13,0	10,4	19
													20

LICH

69 980	15 541	4 736	5 929	8 374	78 024	12,4	9,8	2,5	4,2	31,3	7,2	32,7	21
63 165	11 628	2 193	2 016	2 611	22 572	16,7	12,8	3,2	5,5	40,9	7,0	13,9	22
11 320	5 387	3 192	4 976	7 179	69 467	2,5	2,8	0,9	1,5	12,2	7,6	72,4	23
891	151	24	11	14	53	-	-	-	-	14,0	70,4	4,8	24
77	13	1	1	-	5	8,3	5,5	0,7	6,2	65,5	9,7	4,1	25
2 269	549	148	149	89	458	8,4	6,1	2,3	8,3	50,8	12,0	12,0	26
192	2	-	-	-	-	-	0,2	2,6	21,6	75,1	0,5	-	27
3 828	1 767	754	67	45	183	5,8	9,1	3,4	4,4	47,4	26,6	3,1	28
122	52	14	13	12	39	6,1	4,3	1,5	4,9	43,6	20,1	19,5	29
-	-	-	-	-	-	51,2	41,0	7,7	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	10,1	69,0	17,8	3,1	-	-	-	31
9	2	-	-	-	-	-	-	4,3	43,5	43,5	8,7	-	32
1 094	164	19	-	-	-	-	-	1,5	7,5	79,9	11,1	-	33
2 724	1 563	721	54	33	144	4,9	8,1	3,3	3,9	44,5	32,1	3,2	34
410	438	355	452	518	2 973	1,5	2,3	0,5	0,5	8,3	14,5	72,3	35
3 078	2 233	1 719	4 009	6 016	61 762	1,7	2,1	0,6	0,4	4,2	4,8	86,3	36
66	52	34	91	144	1 370	1,0	0,9	0,1	0,3	4,3	4,7	88,6	37
225	47	10	6	7	11	11,0	5,7	3,0	6,3	58,0	11,2	4,7	38
24	79	81	180	269	2 471	-	-	-	-	0,8	5,2	94,1	39
1 199	371	190	197	258	1 715	6,1	5,3	1,4	3,8	30,0	11,0	42,4	40

SAMT

140 064	31 517	9 157	8 347	10 544	93 879	14,6	11,7	2,9	4,2	35,3	8,3	23,1	41
124 061	23 243	4 801	2 947	3 290	27 220	18,4	14,1	3,4	5,0	42,1	7,7	9,2	42
26 456	11 378	5 569	6 841	9 059	83 552	3,7	4,3	1,3	2,1	19,1	10,1	59,4	43
1 741	301	50	24	19	65	-	-	-	15,3	69,9	11,3	3,5	44
261	21	3	2	-	6	5,9	4,3	1,7	6,3	74,8	5,2	1,7	45
5 744	1 083	275	211	120	561	8,4	6,0	1,9	6,3	59,4	10,9	7,2	46
192	2	-	-	-	-	-	0,2	2,6	21,6	75,1	0,5	-	47
9 167	3 999	1 429	93	58	216	6,0	9,1	3,5	4,9	49,8	25,0	1,7	48
259	96	18	14	15	48	6,4	6,5	3,0	4,9	48,8	18,1	12,2	49
-	-	-	-	-	-	52,9	37,7	9,5	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	9,7	68,1	17,8	3,9	0,5	-	-	51
28	2	-	-	-	-	-	1,5	6,2	36,9	52,3	3,1	-	52
2 549	424	56	-	-	-	-	0,1	1,8	7,8	78,3	12,1	-	53
6 730	3 536	1 360	79	43	168	5,0	8,2	3,3	4,5	47,7	29,7	1,8	54
806	728	565	673	703	3 741	2,3	3,4	0,8	0,9	11,2	16,5	65,1	55
6 949	4 788	2 972	5 478	7 591	74 371	2,8	3,6	1,0	0,6	7,1	6,9	78,0	56
123	77	51	100	156	1 515	1,6	1,4	0,3	0,6	6,6	6,0	83,5	57
633	107	23	13	7	13	8,5	6,0	2,3	6,9	63,0	10,6	2,7	58
62	166	128	232	331	2 925	-	-	-	-	1,6	7,6	90,7	59
2 770	748	283	262	306	1 980	7,4	6,1	1,6	4,4	39,6	11,8	29,2	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
			MÄNN					
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	167 652	35 915	15 772	12 309	6 530	7 663	11 991
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	155 315	34 055	14 517	11 270	5 968	7 234	11 409
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE .....	101 536	24 214	10 030	7 705	4 040	4 385	6 951
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	19 916	2 583	1 576	1 276	705	953	1 480
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	1 484	-	-	-	-	248	180
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	58	10	5	3	-	3	4
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	4 974	475	191	106	76	220	712
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	896	226	117	105	55	64	42
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	188	15	11	7	10	12	17
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	123	95	17	11	-	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	118	10	37	44	15	9	3
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	36	-	-	-	3	12	4
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	448	107	57	48	28	31	20
16	BLINDENHILFE .....	2 070	85	61	61	28	35	26
17	HILFE ZUR PFLEGE .....	7 729	1 573	1 112	933	508	250	231
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	284	13	4	10	4	5	4
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	685	47	22	16	11	49	67
20	ALTENHILFE .....	108	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	2 441	279	122	85	44	133	259
			WEIB					
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	192 257	34 148	14 849	11 735	6 611	11 150	17 391
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	168 662	32 664	13 899	10 903	6 139	10 591	16 796
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE .....	115 812	23 460	9 524	7 421	4 196	7 207	11 481
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	31 491	2 161	1 227	1 065	636	1 168	1 491
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	1 630	-	-	-	-	229	257
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	82	10	3	2	-	5	10
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	4 340	408	133	141	99	443	599
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	400	-	-	1	9	91	120
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	772	173	110	87	34	35	34
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	171	19	5	5	1	13	14
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	81	60	16	4	1	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	119	11	47	40	16	5	-
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	21	-	-	-	-	9	1
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	389	85	43	41	16	10	19
37	BLINDENHILFE .....	4 160	80	70	48	24	23	34
38	HILFE ZUR PFLEGE .....	14 717	1 228	821	717	418	196	193
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	1 785	18	8	8	2	5	12
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	494	53	14	14	14	32	69
41	ALTENHILFE .....	1 038	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	3 449	287	115	96	52	176	278
			INSGE					
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	359 909	70 063	30 621	24 044	13 141	18 813	29 382
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	323 977	66 719	28 416	22 173	12 107	17 825	28 205
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE .....	217 348	47 674	19 554	15 126	8 236	11 592	18 432
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	51 407	4 744	2 803	2 341	1 341	2 121	2 971
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE .....	3 114	-	-	-	-	477	437
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG) .....	140	20	8	5	-	8	14
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	9 314	883	324	247	175	663	1 311
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN .....	400	-	-	1	9	91	120
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 668	399	227	192	89	99	76
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE .....	359	34	16	12	11	25	31
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	204	155	33	15	1	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	237	21	84	84	31	14	3
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	57	-	-	-	3	21	5
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	837	192	100	89	44	41	39
58	BLINDENHILFE .....	6 230	165	131	109	52	58	60
59	HILFE ZUR PFLEGE .....	22 446	2 801	1 933	1 650	926	446	424
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS .....	2 069	31	12	18	6	10	16
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	1 179	100	36	30	25	81	136
62	ALTENHILFE .....	1 146	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	5 890	566	237	181	96	309	537

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

60 393	11 209	2 486	865	519	2 000	21,4	16,7	3,9	4,6	43,2	8,2	2,0	1
57 705	10 225	2 004	439	141	348	21,9	16,6	3,8	4,7	44,5	7,9	0,6	2
35 458	6 794	1 365	265	96	233	23,8	17,5	4,0	4,3	41,8	8,0	0,6	3
6 508	1 592	611	473	407	1 752	13,0	14,3	3,5	4,8	40,1	11,1	13,2	4
850	150	26	13	5	12	-	-	-	16,7	69,4	11,9	2,0	5
26	4	2	1	-	-	17,2	13,8	-	5,2	51,7	10,3	1,7	6
2 714	363	67	23	7	20	9,5	6,0	1,5	4,4	68,9	8,6	1,0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
216	47	8	5	4	7	25,2	24,8	6,1	7,1	28,8	6,1	1,8	9
91	18	2	-	1	4	8,0	9,6	5,3	6,4	57,4	10,6	2,7	10
-	-	-	-	-	-	77,2	22,8	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	8,5	68,6	12,7	7,6	2,5	-	-	12
17	-	-	-	-	-	-	-	8,3	33,3	58,3	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
111	29	6	5	3	3	23,9	23,4	6,3	6,9	29,2	7,8	2,5	15
371	268	196	200	168	571	4,1	5,9	1,4	1,7	19,2	22,4	45,4	16
1 045	481	253	201	196	946	20,4	26,5	6,6	3,2	16,5	9,5	17,4	17
52	23	16	6	12	135	4,6	4,9	1,4	1,8	19,7	13,7	53,9	18
394	58	13	6	-	2	6,9	5,5	1,6	7,2	67,3	10,4	1,2	19
3	5	3	4	12	81	-	-	-	-	2,8	7,4	89,8	20
1 139	255	42	26	16	41	11,4	8,5	1,8	5,4	57,3	12,2	3,4	21

LICH

63 415	11 814	2 382	1 931	2 289	14 542	17,8	13,8	3,4	5,8	42,0	7,4	9,8	22
61 212	10 473	1 451	680	619	3 235	19,4	14,7	3,6	6,3	46,3	7,1	2,7	23
41 015	7 454	849	475	425	2 305	20,3	14,6	3,6	6,2	45,3	7,2	2,8	24
5 274	1 933	1 048	1 371	1 819	12 298	6,9	7,3	2,0	3,7	21,5	9,5	49,2	25
891	151	24	11	14	53	-	-	-	14,0	70,4	10,7	4,8	26
39	8	1	-	-	4	12,2	6,1	-	6,1	59,8	11,0	4,9	27
1 804	368	65	67	34	179	9,4	6,3	2,3	10,2	55,4	10,0	6,5	28
178	1	-	-	-	-	-	0,3	2,3	22,8	74,5	0,3	-	29
137	81	11	15	11	44	22,4	25,5	4,4	4,5	22,2	11,9	9,1	30
63	30	3	1	3	14	11,1	5,8	0,6	7,6	45,0	19,3	10,5	31
-	-	-	-	-	-	74,1	24,7	1,2	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	9,2	73,1	13,4	4,2	-	-	-	33
9	2	-	-	-	-	-	-	-	42,9	47,6	9,5	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
66	49	8	14	8	30	21,9	21,6	4,1	2,6	21,9	14,7	13,4	36
362	405	329	392	415	1 978	1,9	2,8	0,6	0,6	9,5	17,6	66,9	37
942	586	434	686	1 011	7 485	8,3	10,5	2,8	1,3	7,7	6,9	62,4	38
62	49	34	90	140	1 357	1,0	0,9	0,1	0,3	4,1	4,6	88,9	39
221	47	10	4	6	10	10,7	5,7	2,8	6,5	58,7	11,5	4,0	40
3	20	26	57	94	838	-	-	-	-	0,3	4,4	95,3	41
974	289	138	113	154	777	8,3	6,1	1,5	5,1	36,3	12,4	30,3	42

SAMT

123 808	23 023	4 868	2 796	2 808	16 542	19,5	15,2	3,7	5,2	42,6	7,7	6,2	43
118 917	20 698	3 455	1 119	760	3 583	20,6	15,6	3,7	5,5	45,4	7,5	1,7	44
76 473	14 248	2 214	740	521	2 538	21,9	16,0	3,8	5,3	43,7	7,6	1,7	45
11 782	3 525	1 659	1 844	2 226	14 050	9,2	10,0	2,6	4,1	28,7	10,1	35,2	46
1 741	301	50	24	19	65	-	-	-	15,3	69,9	11,3	3,5	47
65	12	3	1	-	4	14,3	9,3	-	5,7	56,4	10,7	3,6	48
4 518	731	132	90	41	199	9,5	6,1	1,9	7,1	62,6	9,3	3,5	49
178	1	-	-	-	-	-	0,3	2,3	22,8	74,5	0,3	-	50
353	128	19	20	15	51	23,9	25,1	5,3	5,9	25,7	8,8	5,2	51
154	48	5	1	4	18	9,5	7,8	3,1	7,0	51,5	14,8	6,4	52
-	-	-	-	-	-	76,0	23,5	0,5	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,9	70,9	13,1	5,9	1,3	-	-	54
26	2	-	-	-	-	-	-	-	5,3	36,8	54,4	3,5	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
177	78	14	19	11	33	22,9	22,6	5,3	4,9	25,8	11,0	7,5	57
733	673	525	592	583	2 549	2,6	3,9	0,8	0,9	12,7	19,2	59,8	58
1 987	1 067	687	887	1 207	8 431	12,5	16,0	4,1	2,0	10,7	7,8	46,9	59
114	72	50	96	152	1 492	1,5	1,4	0,3	0,5	6,3	5,9	84,1	60
615	105	23	10	6	12	8,5	5,6	2,1	6,9	63,7	10,9	2,4	61
6	25	29	61	106	919	-	-	-	-	0,5	4,7	94,8	62
2 113	544	180	139	170	818	9,6	7,1	1,6	5,2	45,0	12,3	19,1	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
			MAENN						
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	39 131	832	609	712	551	966	1 877	
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	35 787	627	487	588	484	838	1 672	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	12 252	181	146	171	156	322	756	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	34 855	755	546	646	495	830	1 557	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	258	5	2	2	7	17	62	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	1 676	82	44	46	26	83	256	
8	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	11 368	525	397	495	377	587	956	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	113	5	6	3	4	3	10	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	355	163	71	70	51	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	191	19	49	78	40	5	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6	-	-	1	-	2	1	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	2 323	-	-	2	47	185	337	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	8 927	362	289	378	279	427	672	
16	BLINDENHILFE	331	9	6	10	3	4	3	
17	HILFE ZUR PFLEGE	21 166	129	113	132	95	157	330	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	26	2	-	-	-	3	-	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	29	1	3	3	2	3	-	
20	ALTENHILFE	632	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 183	54	26	25	23	56	98	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	90 141	729	457	559	428	600	1 033	
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	83 845	566	365	473	352	502	912	
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	27 563	195	125	156	103	165	303	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	81 208	656	398	503	386	545	922	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	63	2	1	2	1	4	8	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	1 469	79	40	43	35	42	82	
29	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	22	-	-	-	2	1	4	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	8 695	379	287	380	290	387	625	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	157	1	2	2	4	3	7	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	243	106	50	63	24	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	168	18	50	61	35	4	-	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2	-	-	-	1	1	-	
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	1 644	-	-	-	24	123	220	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	6 731	264	210	281	218	267	427	
37	BLINDENHILFE	1 295	4	3	5	6	5	7	
38	HILFE ZUR PFLEGE	68 469	194	95	99	69	121	218	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	26	1	-	-	-	-	-	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	13	3	1	-	1	-	-	
41	ALTENHILFE	2 066	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 665	27	24	36	19	18	56	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	129 272	1 561	1 066	1 271	979	1 566	2 910	
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	119 632	1 193	852	1 061	836	1 340	2 584	
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	39 815	376	271	327	259	487	1 059	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	116 063	1 411	944	1 149	881	1 375	2 479	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	321	7	3	4	8	21	70	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	3 145	161	84	89	61	125	338	
50	HILFE FÜR WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	22	-	-	-	2	1	4	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	20 063	904	684	875	667	974	1 581	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	270	6	8	5	8	6	17	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	598	269	121	133	75	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	359	37	99	139	75	9	-	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	8	-	-	1	1	3	1	
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	3 967	-	-	2	71	308	557	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	15 658	626	499	659	497	694	1 099	
58	BLINDENHILFE	1 626	13	9	15	9	9	10	
59	HILFE ZUR PFLEGE	89 635	323	208	231	164	278	548	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	52	3	-	-	-	3	-	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	42	4	4	3	3	3	-	
62	ALTENHILFE	2 698	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 848	81	50	61	42	74	154	

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,  
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							

LICH

9 783	4 779	1 940	1 556	1 653	13 873	2,1	3,4	1,4	2,5	29,8	17,2	43,7	1
8 949	4 537	1 822	1 462	1 560	12 761	1,8	3,0	1,4	2,3	29,7	17,8	44,1	2
3 195	1 391	604	492	538	4 300	1,5	2,6	1,3	2,6	32,2	16,3	43,5	3
8 655	4 404	1 767	1 393	1 473	12 334	2,2	3,4	1,4	2,4	29,3	17,7	43,6	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
158	4	-	-	-	1	1,9	1,6	2,7	6,6	85,3	1,6	0,4	6
762	171	60	39	24	83	4,9	5,4	1,6	5,0	60,7	13,8	8,7	7
5 123	2 185	667	21	9	26	4,6	7,8	3,3	5,2	53,5	25,1	0,5	8
46	26	2	1	2	5	4,4	8,0	3,5	2,7	49,6	24,8	7,1	10
-	-	-	-	-	-	45,9	39,7	14,4	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	9,9	66,5	20,9	2,6	-	-	-	12
2	-	-	-	-	-	-	16,7	-	33,3	50,0	-	-	13
1 455	260	37	-	-	-	-	0,1	2,0	8,0	77,1	12,8	-	14
3 895	1 944	633	20	7	21	4,1	7,5	3,1	4,8	51,2	28,9	0,5	15
25	22	14	21	17	197	2,7	4,8	0,9	1,2	8,5	10,9	71,0	16
2 826	2 074	1 000	1 268	1 379	11 663	0,6	1,2	0,4	0,7	14,9	14,5	67,6	17
5	2	1	3	-	10	7,7	-	-	11,5	19,2	11,5	50,0	18
14	2	-	-	-	-	3,4	20,7	6,9	10,3	48,3	6,9	3,4	19
35	82	44	48	50	373	-	-	-	-	5,5	19,9	74,5	20
432	123	51	39	32	224	4,6	4,3	1,9	4,7	44,8	14,7	24,9	21

LICH

6 623	3 736	2 357	4 005	6 090	63 524	0,8	1,1	0,5	0,7	8,5	6,8	81,7	22
6 028	3 563	2 265	3 797	5 764	59 258	0,7	1,0	0,4	0,6	8,3	7,0	82,1	23
1 954	1 155	742	1 336	1 992	19 337	0,7	1,0	0,4	0,6	8,2	6,9	82,2	24
6 063	3 456	2 144	3 605	5 360	57 170	0,8	1,1	0,5	0,7	8,6	6,9	81,4	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
38	5	-	1	-	1	3,2	4,8	1,6	6,3	73,0	7,9	3,2	27
468	181	83	82	55	279	5,4	5,7	2,4	2,9	37,4	18,0	28,3	28
14	1	-	-	-	-	-	-	9,1	4,5	81,8	4,5	-	29
3 692	1 687	743	52	34	139	4,4	7,7	3,3	4,5	49,6	27,9	2,6	30
59	22	11	12	9	25	0,6	2,5	2,5	1,9	42,0	21,0	29,3	31
-	-	-	-	-	-	43,6	46,5	9,9	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	10,7	66,1	20,8	2,4	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	50,0	50,0	-	-	-	34
1 094	164	19	-	-	-	-	-	1,5	7,5	79,9	11,1	-	35
2 658	1 514	713	40	25	114	3,9	7,3	3,2	4,0	45,8	33,1	2,7	36
48	33	26	60	103	995	0,3	0,6	0,5	0,4	4,2	4,6	89,4	37
2 136	1 647	1 285	3 323	5 005	54 277	0,3	0,3	0,1	0,2	3,4	4,3	91,4	38
4	3	-	1	4	13	3,8	-	-	-	15,4	11,5	69,2	39
4	-	-	2	1	1	23,1	7,7	7,7	-	30,8	-	30,8	40
21	59	55	123	175	1 633	-	-	-	-	1,0	5,5	93,5	41
225	82	52	84	104	938	1,6	3,6	1,1	1,1	16,9	8,0	67,6	42

SAMT

16 406	8 515	4 297	5 561	7 743	77 397	1,2	1,8	0,8	1,2	14,9	9,9	70,2	43
14 977	8 100	4 087	5 259	7 324	72 019	1,0	1,6	0,7	1,1	14,7	10,2	70,7	44
5 149	2 546	1 346	1 828	2 530	23 637	0,9	1,5	0,7	1,2	15,6	9,8	70,3	45
14 718	7 860	3 911	4 998	6 833	69 504	1,2	1,8	0,8	1,2	14,8	10,1	70,1	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
196	9	-	1	-	2	2,2	2,2	2,5	6,5	82,9	2,8	0,9	48
1 230	352	143	121	79	362	5,1	5,5	1,9	4,0	49,9	15,7	17,9	49
14	1	-	-	-	-	-	-	9,1	4,5	81,8	4,5	-	50
8 815	3 872	1 410	73	43	165	4,5	7,8	3,3	4,9	51,8	26,3	1,4	51
105	48	13	13	11	30	2,2	4,8	3,0	2,2	45,2	22,6	20,0	52
-	-	-	-	-	-	45,0	42,5	12,5	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	10,3	66,3	20,9	2,5	-	-	-	54
2	-	-	-	-	-	-	12,5	12,5	37,5	37,5	-	-	55
2 549	424	56	-	-	-	-	0,1	1,8	7,8	78,3	12,1	-	56
6 553	3 458	1 346	60	32	135	4,0	7,4	3,2	4,4	48,9	30,7	1,4	57
73	55	40	81	120	1 192	0,8	1,5	0,6	0,6	5,1	5,8	85,7	58
4 962	3 721	2 285	4 591	6 384	65 940	0,4	0,5	0,2	0,3	6,1	6,7	85,8	59
9	5	1	3	4	23	5,8	-	-	5,8	17,3	11,5	59,6	60
18	2	-	1	1	1	9,5	16,7	7,1	7,1	42,9	4,8	11,9	61
56	141	99	171	225	2 006	-	-	-	-	2,1	8,9	89,0	62
657	205	103	123	136	1 162	2,8	3,9	1,5	2,6	28,5	10,8	49,9	63

14 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
14.1.3 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE											
MÄNNER .....	5 824	101	558	1 514	3 537	77	23	3	3	8	4 860
FRAUEN .....	860	11	78	183	439	63	19	26	11	30	646
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MÄNNLICH .....	344	18	37	110	176	3	-	-	-	-	333
WEIBLICH .....	33	7	4	3	8	3	2	1	1	4	19
EHEPAARE OHNE KINDER .....	732	-	19	137	404	84	44	25	14	5	551
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	1 929	-	21	177	1 652	70	7	-	1	1	1 434
MIT 1 KIND .....	992	-	15	127	799	44	5	-	1	1	720
MIT 2 KINDERN .....	605	-	5	36	542	20	2	-	-	-	441
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	332	-	1	14	311	6	-	-	-	-	273
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)											
MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	96	-	-	7	79	10	-	-	-	-	80
MIT 1 KIND .....	62	-	-	6	49	7	-	-	-	-	51
MIT 2 KINDERN .....	23	-	-	-	21	2	-	-	-	-	19
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	11	-	-	1	9	1	-	-	-	-	10
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	417	2	15	50	332	15	1	2	-	-	317
MIT 1 KIND .....	288	1	10	43	220	11	1	2	-	-	213
MIT 2 KINDERN .....	77	1	4	4	67	1	-	-	-	-	61
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	52	-	1	3	45	3	-	-	-	-	43
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	71	3	4	16	35	4	5	3	-	1	57
OHNE KINDER .....	63	-	4	14	32	4	5	3	-	1	50
MIT KIND(ERN) .....	8	3	-	2	3	-	-	-	-	-	7
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN .....	109	3	3	18	71	6	5	3	-	-	81
OHNE KINDER .....	15	-	2	4	3	2	2	2	-	-	9
MIT KIND(ERN) .....	94	3	1	14	68	4	3	1	-	-	72
INSGESAMT ...	10 415	145	739	2 215	6 733	335	106	63	30	49	8 378

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN  
ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.



14 HAUSHALTE VON EMPFAEGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
14.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE											
MAENNER .....	46 503	252	4 010	6 430	28 928	5 574	877	160	57	215	28 205
FRAUEN .....	24 221	184	3 200	3 036	7 808	5 251	748	459	523	3 012	15 664
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAEGER											
MAENNLICH .....	3 658	626	749	709	1 453	102	11	4	1	3	2 373
WEIBLICH .....	1 921	535	645	299	299	70	10	5	8	50	1 250
EHEPAARE OHNE KINDER .....	7 570	7	246	613	3 102	2 543	748	187	59	65	4 886
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	23 637	24	651	2 596	18 859	1 343	139	16	5	4	14 923
MIT 1 KIND .....	8 110	23	559	1 569	5 110	747	83	11	4	4	5 080
MIT 2 KINDERN .....	8 187	-	80	815	6 917	334	38	2	1	-	5 022
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	7 340	1	12	212	6 832	262	18	3	-	-	4 821
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	1 472	-	31	101	1 210	118	10	1	1	-	936
MIT 1 KIND .....	866	-	27	71	674	85	7	1	1	-	527
MIT 2 KINDERN .....	414	-	4	25	359	24	2	-	-	-	285
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	192	-	-	5	177	9	1	-	-	-	124
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	40 812	99	2 811	7 715	29 104	1 011	46	9	6	11	29 997
MIT 1 KIND .....	21 775	93	2 618	5 981	12 256	766	38	7	6	10	15 665
MIT 2 KINDERN .....	12 284	5	179	1 491	10 440	161	5	2	-	1	9 132
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 753	1	14	243	6 408	84	3	-	-	-	5 200
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	2 401	128	359	371	1 133	318	51	17	5	19	1 643
OHNE KINDER .....	2 028	27	249	291	1 058	313	50	17	5	18	1 359
MIT KIND(ERN) .....	373	101	110	80	75	5	1	-	-	1	284
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN .....	3 823	60	437	812	2 282	171	31	18	5	7	2 634
OHNE KINDER .....	240	3	30	28	95	53	13	10	5	3	148
MIT KIND(ERN) .....	3 583	57	407	784	2 187	118	18	8	-	4	2 486
INSGESAMT ...	156 018	1 915	13 139	22 682	94 178	16 501	2 671	876	670	3 386	102 511

14 HAUSHALTE VON EMPFAEGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS  
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE  
14.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE											
MAENNER .....	40 679	151	3 452	4 916	25 391	5 497	854	157	54	207	23 345
FRAUEN .....	23 361	173	3 122	2 853	7 369	5 188	729	433	512	2 982	15 018
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAEGER											
MAENNLICH .....	3 314	608	712	599	1 277	99	11	4	1	3	2 040
WEIBLICH .....	1 888	528	641	296	291	67	8	4	7	46	1 231
EHEPAARE OHNE KINDER .....	6 838	7	227	476	2 698	2 459	704	162	45	60	4 335
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	21 708	24	630	2 419	17 207	1 273	132	16	4	3	13 489
MIT 1 KIND .....	7 118	23	544	1 442	4 311	703	78	11	3	3	4 360
MIT 2 KINDERN .....	7 582	-	75	779	6 375	314	36	2	1	-	4 581
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	7 008	1	11	198	6 521	256	18	3	-	-	4 548
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	1 376	-	31	94	1 131	108	10	1	1	-	856
MIT 1 KIND .....	804	-	27	65	625	78	7	1	1	-	476
MIT 2 KINDERN .....	391	-	4	25	338	22	2	-	-	-	266
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	181	-	-	4	168	8	1	-	-	-	114
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	40 395	97	2 796	7 665	28 772	996	45	7	6	11	29 680
MIT 1 KIND .....	21 487	92	2 608	5 938	12 036	755	37	5	6	10	15 452
MIT 2 KINDERN .....	12 207	4	175	1 487	10 373	160	5	2	-	1	9 071
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 701	1	13	240	6 363	81	3	-	-	-	5 157
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	2 330	125	355	355	1 098	314	46	14	5	18	1 586
OHNE KINDER .....	1 965	27	245	277	1 026	309	45	14	5	17	1 309
MIT KIND(ERN) .....	365	98	110	78	72	5	1	-	-	1	277
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN .....	3 714	57	434	794	2 211	165	26	15	5	7	2 553
OHNE KINDER .....	225	3	28	24	92	51	11	8	5	3	139
MIT KIND(ERN) .....	3 489	54	406	770	2 119	114	15	7	-	4	2 414
INSGESAMT ...	145 603	1 770	12 400	20 467	87 445	16 166	2 565	813	640	3 337	94 133

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN  
ODER DES/DER JEWEILS AELTESTEN HILFEEMPAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHERUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER .....	46 503	620	15	10	406	35 908	859	831	7 854	
FRAUEN .....	24 221	712	341	144	82	13 967	3 508	1 316	4 151	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAENGER										
MAENNLICH .....	3 658	53	10	50	35	2 329	69	94	1 018	
WEIBLICH .....	1 921	33	13	36	11	923	123	98	684	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	7 570	135	-	5	27	4 803	772	945	883	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	23 637	185	-	19	48	14 188	271	7 055	1 871	
MIT 1 KIND .....	8 110	69	-	9	18	5 082	141	1 958	833	
MIT 2 KINDERN .....	8 187	55	-	7	13	5 011	76	2 448	577	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	7 340	61	-	3	17	4 095	54	2 649	461	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	1 472	18	3	8	4	1 005	22	251	161	
MIT 1 KIND .....	866	9	-	5	3	633	12	108	96	
MIT 2 KINDERN .....	414	5	2	1	-	268	6	85	46	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	192	4	1	2	-	104	4	58	19	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	40 812	524	159	842	50	22 172	695	8 105	8 265	
MIT 1 KIND .....	21 775	302	68	323	28	11 969	412	3 656	5 017	
MIT 2 KINDERN .....	12 284	137	45	296	13	6 894	166	2 839	1 894	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 753	85	46	223	9	3 309	117	1 610	1 354	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	2 401	21	8	26	14	1 647	98	218	369	
OHNE KINDER .....	2 028	16	2	7	13	1 541	90	183	176	
MIT KIND(ERN) .....	373	5	6	19	1	106	8	35	193	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	3 823	34	2	18	12	2 362	52	966	377	
OHNE KINDER .....	240	-	-	1	-	141	15	53	30	
MIT KIND(ERN) .....	3 583	34	2	17	12	2 221	37	913	347	
ZUSAMMEN ...	156 018	2 335	551	1 158	689	99 304	6 469	19 879	25 633	
IN EINRICHTUNGEN .....	38 660	1 610	3	4	4	311	31 609	234	4 885	
INSGESAMT 1) ...	194 592	3 945	554	1 162	692	99 566	38 062	20 102	30 509	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER .....	100	1,3	0,0	0,0	0,9	77,2	1,8	1,8	16,9	
FRAUEN .....	100	2,9	1,4	0,6	0,3	57,7	14,5	5,4	17,1	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPAENGER										
MAENNLICH .....	100	1,4	0,3	1,4	1,0	63,7	1,9	2,6	27,8	
WEIBLICH .....	100	1,7	0,7	1,9	0,6	48,0	6,4	5,1	35,6	
EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	1,8	-	0,1	0,4	63,4	10,2	12,5	11,7	
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	0,8	-	0,1	0,2	60,0	1,1	29,8	7,9	
MIT 1 KIND .....	100	0,9	-	0,1	0,2	62,7	1,7	24,1	10,3	
MIT 2 KINDERN .....	100	0,7	-	0,1	0,2	61,2	0,9	29,9	7,0	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,8	-	0,0	0,2	55,8	0,7	36,1	6,3	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	1,2	0,2	0,5	0,3	68,3	1,5	17,1	10,9	
MIT 1 KIND .....	100	1,0	-	0,6	0,3	73,1	1,4	12,5	11,1	
MIT 2 KINDERN .....	100	1,2	0,5	0,2	0,2	64,7	1,4	20,5	11,1	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	2,1	0,5	1,0	-	54,2	2,1	30,2	9,9	
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	1,3	0,4	2,1	0,1	54,3	1,7	19,9	20,3	
MIT 1 KIND .....	100	1,4	0,3	1,5	0,1	55,0	1,9	16,8	23,0	
MIT 2 KINDERN .....	100	1,1	0,4	2,4	0,1	56,1	1,4	23,1	15,4	
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	1,3	0,7	3,3	0,1	49,0	1,7	23,8	20,1	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	0,9	0,3	1,1	0,6	68,6	4,1	9,1	15,4	
OHNE KINDER .....	100	0,8	0,1	0,3	0,6	76,0	4,4	9,0	8,7	
MIT KIND(ERN) .....	100	1,3	1,6	5,1	0,3	28,4	2,1	9,4	51,7	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	100	0,9	0,1	0,5	0,3	61,8	1,4	25,3	9,9	
OHNE KINDER .....	100	-	-	0,4	-	58,8	6,3	22,1	12,5	
MIT KIND(ERN) .....	100	0,9	0,1	0,5	0,3	62,0	1,0	25,5	9,7	
ZUSAMMEN ...	100	1,5	0,4	0,7	0,4	63,6	4,1	12,7	16,4	
IN EINRICHTUNGEN .....	100	4,2	0,0	0,0	0,0	0,8	81,8	0,6	12,6	
INSGESAMT 1) ...	100	2,0	0,3	0,6	0,4	51,2	19,6	10,3	15,7	

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

14. HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1991  
14.3 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH  
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV \*)  
14.3.1 INSGESAMT

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18 .....	102	2 504	1	107	97	256	-	351	4	1 790
18 - 21 .....	2 827	10 765	2	71	2 777	5 213	2	311	46	5 170
21 - 25 .....	5 885	17 795	19	153	5 756	8 463	-	541	110	8 638
25 - 50 .....	33 979	65 077	106	566	32 902	31 960	31	3 502	940	29 049
50 - 60 .....	5 547	13 455	6	88	5 365	5 480	30	3 170	146	4 717
60 - 65 .....	546	3 454	1	21	523	609	5	1 775	17	1 049
65 UND ÄLTER .....	66	32 590	-	21	59	106	3	28 341	4	4 122
INSGESAMT ...	48 952	145 640	135	1 027	47 479	52 087	71	37 991	1 267	54 535
DAVON										
DEUTSCHE .....	48 262	134 224	134	1 022	46 815	50 000	68	37 879	1 245	45 323
AUSLÄNDER .....	690	11 416	1	5	664	2 087	3	112	22	9 212
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	48 952	93 371	135	943	47 479	16 979	71	37 991	1 267	37 458
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	1 939	20 418	2	102	963	747	2	88	972	19 481
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGE .....	271	2 054	2	25	232	115	1	52	36	1 862
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	517	37 631	2	33	413	374	68	34 927	34	2 297
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	138	851	-	9	134	67	1	408	3	367
LAG-BEZÜGE .....	13	103	-	1	11	16	-	38	2	48
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	48 952	-	135	-	47 479	-	71	-	1 267	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	96	3 866	-	8	85	115	3	3 082	8	661
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	12 378	18 620	70	492	12 094	5 323	3	450	211	12 355
KINDERGELD .....	28 761	41 686	126	856	27 592	11 928	26	1 026	1 017	27 876
WOHNGELD .....	13 564	21 198	43	288	13 196	6 799	19	3 294	306	10 817
SONSTIGEN EINKÜNFTE .....	1 949	8 398	2	98	1 879	1 590	3	292	65	6 418
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	52 269	-	84	-	35 108	-	-	-	17 077

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELNS  
ÄLTSTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN  PERSONENGRUPPE  ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18 .....	47	1 292	1	58	45	138	-	169	1	927
18 - 21 .....	1 161	4 487	-	8	1 147	2 656	2	139	12	1 684
21 - 25 .....	2 105	8 214	-	3	2 068	4 689	-	246	37	3 276
25 - 50 .....	15 574	37 059	4	13	15 011	21 774	18	1 811	541	13 461
50 - 60 .....	3 154	7 211	1	8	3 046	3 548	17	1 526	90	2 129
60 - 65 .....	459	1 867	-	2	442	492	4	836	13	537
65 UND ÄLTER .....	40	6 036	-	-	36	65	3	5 230	1	741
INSGESAMT ...	22 540	66 166	6	92	21 795	33 362	44	9 957	695	22 755
DAVON										
DEUTSCHE .....	22 042	56 437	5	92	21 318	31 749	42	9 909	677	14 687
AUSLAENDER .....	498	9 729	1	-	477	1 613	2	48	18	8 068
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	22 540	27 810	6	81	21 795	6 956	44	9 957	695	10 816
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	1 139	7 282	-	-	576	490	2	46	561	6 746
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUGEN .....	168	687	2	-	143	70	1	14	22	603
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	229	9 977	-	6	174	202	41	9 133	14	636
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	68	225	-	-	66	25	1	105	1	95
LAG-BEZUGEN .....	7	25	-	-	6	2	-	8	1	15
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	22 540	-	6	-	21 795	-	44	-	695	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	49	1 045	-	-	42	68	3	800	4	177
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	1 432	1 787	1	38	1 358	627	-	48	73	1 074
KINDERGELD .....	9 138	10 845	4	73	8 575	3 565	15	233	544	6 974
WOHNGELD .....	5 456	7 259	2	16	5 282	3 546	12	822	160	2 875
SONSTIGEN EINKÜNFTE .....  OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	890	2 157	-	6	860	665	2	92	28	1 394
	-	38 356	-	11	-	26 406	-	-	-	11 939

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS  
ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE	HAUSHALTE MIT	OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18 .....	55	1 212	-	49	52	118	-	182	3	863
18 - 21 .....	1 666	6 278	2	63	1 630	2 557	-	172	34	3 486
21 - 25 .....	3 780	9 581	19	150	3 688	3 774	-	295	73	5 362
25 - 50 .....	18 405	28 018	102	553	17 891	10 186	13	1 691	399	15 588
50 - 60 .....	2 393	6 244	5	80	2 319	1 932	13	1 644	56	2 588
60 - 65 .....	87	1 587	1	19	81	117	1	939	4	512
65 UND ÄLTER .....	26	26 554	-	21	23	41	-	23 111	3	3 381
INSGESAMT ...	26 412	79 474	129	935	25 684	18 725	27	28 034	572	31 780
DAVON										
DEUTSCHE .....	26 220	77 787	129	930	25 497	18 251	26	27 970	568	30 636
AUSLÄNDER .....	192	1 687	-	5	187	474	1	64	4	1 144
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1) .....	26 412	65 561	129	862	25 684	10 023	27	28 034	572	26 642
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT .....	800	13 136	2	102	387	257	-	42	411	12 735
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZÜGEN .....	103	1 367	-	25	89	45	-	38	14	1 259
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	288	27 654	2	27	239	172	27	25 794	20	1 661
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	70	626	-	9	68	42	-	303	2	272
LAG-BEZÜGEN .....	6	78	-	1	5	14	-	30	1	33
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE .....	26 412	-	129	-	25 684	-	27	-	572	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG .....	47	2 821	-	8	43	47	-	2 282	4	484
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN .....	10 946	16 833	69	454	10 736	4 696	3	402	138	11 281
KINDERGELD .....	19 623	30 841	122	783	19 017	8 363	11	793	473	20 902
WOHNGELD .....	8 108	13 939	41	272	7 914	3 253	7	2 472	146	7 942
SONSTIGEN EINKÜNFTE ...	1 059	6 241	2	92	1 019	925	1	200	37	5 024
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN .....	-	13 913	-	73	-	8 702	-	-	-	5 138

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER  
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELNS  
ÄLTESTEN HILFEMPFANGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN  
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE  INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER( INNEN)  INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM <sup>2)</sup>		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
-----							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE						
2	MAENNER .....	46 503	31 188	15 315	46 503	31 188	15 315
	FRAUEN .....	24 221	10 723	13 498	24 221	10 723	13 498
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
4	MAENNLICH .....	3 658	2 183	1 475	3 658	2 183	1 475
	WEIBLICH .....	1 921	803	1 118	1 921	803	1 118
5	EHEPAARE OHNE KINDER .....	7 570	1 768	5 802	15 140	3 536	11 604
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	23 637	599	23 038	99 288	2 394	96 894
7	MIT 1 KIND .....	8 110	296	7 814	24 330	888	23 442
8	MIT 2 KINDERN .....	8 187	152	8 035	32 748	608	32 140
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	7 340	151	7 189	42 210	898	41 312
10	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)						
11	MAENNER MIT KIND(ERN) .....	1 472	95	1 377	3 816	231	3 585
12	MIT 1 KIND .....	866	69	797	1 732	138	1 594
13	MIT 2 KINDERN .....	414	16	398	1 242	48	1 194
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	192	10	182	842	45	797
15	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	40 812	364	40 448	110 195	883	109 312
16	MIT 1 KIND .....	21 775	263	21 512	43 550	526	43 024
17	MIT 2 KINDERN .....	12 284	63	12 221	36 852	189	36 663
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	6 753	38	6 715	29 793	168	29 625
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	2 401	478	1 923	4 802	956	3 846
19	OHNE KINDER .....	2 028	458	1 570	4 056	916	3 140
20	MIT KIND(ERN) .....	373	20	353	746	40	706
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN .....	3 823	83	3 740	14 433	304	14 129
23	OHNE KINDER .....	240	29	211	791	91	700
	MIT KIND(ERN) .....	3 583	54	3 529	13 642	213	13 429
24	ZUSAMMEN ...	156 018	48 284	107 734	323 977	53 201	270 776
25	IN EINRICHTUNGEN .....	38 660	3 990	34 670	39 815	4 460	35 355
26	INSGESAMT 3) ...	194 592	52 269	142 323	363 780	57 660	306 120
-----							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEDE						
28	MAENNER .....	100	67,1	32,9	100	67,1	32,9
	FRAUEN .....	100	44,3	55,7	100	44,3	55,7
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER						
30	MAENNLICH .....	100	59,7	40,3	100	59,7	40,3
	WEIBLICH .....	100	41,8	58,2	100	41,8	58,2
31	EHEPAARE OHNE KINDER .....	100	23,4	76,6	100	23,4	76,6
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	100	2,5	97,5	100	2,4	97,6
33	MIT 1 KIND .....	100	3,6	96,4	100	3,6	96,4
34	MIT 2 KINDERN .....	100	1,9	98,1	100	1,9	98,1
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	2,1	97,9	100	2,1	97,9
36	HAUSHALTSVORSTAEDE MIT KIND(ERN)						
37	MAENNER MIT KIND(ERN) .....	100	6,5	93,5	100	6,1	93,9
38	MIT 1 KIND .....	100	8,0	92,0	100	8,0	92,0
39	MIT 2 KINDERN .....	100	3,9	96,1	100	3,9	96,1
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	5,2	94,8	100	5,3	94,7
41	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	100	0,9	99,1	100	0,8	99,2
42	MIT 1 KIND .....	100	1,2	98,8	100	1,2	98,8
43	MIT 2 KINDERN .....	100	0,5	99,5	100	0,5	99,5
	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	100	0,6	99,4	100	0,6	99,4
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	19,9	80,1	100	19,9	80,1
45	OHNE KINDER .....	100	22,6	77,4	100	22,6	77,4
46	MIT KIND(ERN) .....	100	5,4	94,6	100	5,4	94,6
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN .....	100	2,2	97,8	100	2,1	97,9
49	OHNE KINDER .....	100	12,1	87,9	100	11,5	88,5
	MIT KIND(ERN) .....	100	1,5	98,5	100	1,6	98,4
50	ZUSAMMEN ...	100	30,9	69,1	100	16,4	83,6
51	IN EINRICHTUNGEN .....	100	10,3	89,7	100	11,2	88,8
52	INSGESAMT 3) ...	100	26,9	73,1	100	15,9	84,1

\*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT												LFD. NR.
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL-, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FÜR LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUNFTEN		
ZAHL												
868 1 356	220 225	924 3 549	26 129	15 34	9 787 5 021	134 742	246 646	290 712	5 035 4 174	425 833	2	
99 105	21 12	72 125	1 1	2 -	549 242	8 8	209 205	604 588	330 197	34 47	3 4	
1 132	124	877	53	12	3 308	218	31	106	1 638	390	5	
8 361 2 334 2 938 3 089	452 156 132 164	556 246 141 169	188 70 66 52	17 10 3 4	11 040 3 641 3 913 3 486	107 49 32 26	3 122 595 1 120 1 407	22 794 7 615 8 004 7 175	6 358 1 956 2 213 2 189	2 433 857 774 802	6 7 8 9	
269 118 88 63 8 459 3 764 2 982 1 713	11 8 3 - 680 360 178 142	41 23 13 5 996 513 269 214	4 3 - 1 350 198 83 69	- - - - 33 17 8 8	632 377 185 70 15 499 7 907 5 192 2 400	19 9 7 3 130 65 43 22	384 208 128 48 24 753 11 787 8 310 4 656	1 286 722 387 177 39 760 20 998 12 095 6 667	365 180 138 47 12 724 6 166 4 207 2 351	81 37 12 12 4 706 2 495 1 302 909	10 11 12 13 14 15 16 17	
278 242 36	22 16 6	159 149 10	13 10 3	1 1 -	1 018 972 46	32 29 3	238 92 146	489 154 335	558 473 85	185 110 75	18 19 20	
1 175 63 1 112	119 1 118	146 33 113	60 4 56	1 - 1	1 803 108 1 695	35 12 23	1 048 37 1 011	3 563 116 3 447	1 163 34 1 129	507 24 483	21 22 23	
22 102 267 22 357	1 886 440 2 325	7 445 30 719 38 148	825 164 989	115 1 116	48 899 83 48 952	1 433 2 530 3 962	30 882 136 30 998	70 192 311 70 447	32 542 2 239 34 762	9 641 713 10 347	24 25 26	
ZENT 4)												
5,7 10,0	1,4 1,7	6,0 26,3	0,2 1,0	0,1 0,3	63,9 37,2	0,9 5,5	1,6 4,8	1,9 5,3	32,9 30,9	2,8 6,2	27 28	
6,7 9,4	1,4 1,1	4,9 11,2	0,1 0,1	0,1 -	37,2 21,6	0,5 0,7	14,2 18,3	40,9 52,6	22,4 17,6	2,3 4,2	29 30	
19,5	2,1	15,1	0,9	0,2	57,0	3,8	0,5	1,8	28,2	6,7	31	
36,3 29,9 36,6 43,0	2,0 2,0 1,6 2,3	2,4 3,1 1,8 2,4	0,8 0,9 0,8 0,7	0,1 0,1 0,0 0,1	47,9 46,6 48,7 48,5	0,5 0,6 0,4 0,4	13,6 7,6 13,9 19,6	98,9 97,5 99,6 99,8	27,6 25,0 27,5 30,4	10,6 11,0 9,6 11,2	32 33 34 35	
19,5 14,8 22,1 34,6 20,9 17,5 24,4 25,5	0,8 1,0 0,8 - 1,7 1,7 1,5 2,1	3,0 2,9 3,3 2,7 2,5 2,4 2,2 3,2	0,3 0,4 - 0,5 0,9 0,9 0,7 1,0	- - - - 0,1 0,1 0,1 0,1	45,9 47,3 46,5 38,5 38,3 36,8 42,5 35,7	1,4 1,1 1,8 1,6 0,3 0,3 0,4 0,3	27,9 26,1 32,2 26,4 61,2 54,8 68,0 69,3	93,4 90,6 97,2 97,3 98,3 97,6 99,0 99,3	26,5 22,6 34,7 25,8 31,5 28,7 34,4 35,0	5,9 4,6 8,0 6,6 11,6 11,6 10,7 13,5	36 37 38 39 40 41 42 43	
14,5 15,4 10,2	1,1 1,0 1,7	8,3 9,5 2,8	0,7 0,6 0,8	0,1 0,1 -	52,9 61,9 13,0	1,7 1,8 0,8	12,4 5,9 41,4	25,4 9,8 94,9	29,0 30,1 24,1	9,6 7,0 21,2	44 45 46	
31,4 29,9 31,5	3,2 0,5 3,3	3,9 15,6 3,2	1,6 1,9 1,6	0,0 - 0,0	48,2 51,2 48,0	0,9 5,7 0,7	28,0 17,5 28,6	95,3 55,0 97,7	31,1 16,1 32,0	13,6 11,4 13,7	47 48 49	
20,5 0,8 15,7	1,8 1,3 1,6	6,9 88,6 26,8	0,8 0,5 0,7	0,1 0,0 0,1	45,4 0,2 34,4	1,3 7,3 2,8	28,7 0,4 21,8	65,2 0,9 49,5	30,2 6,5 24,4	8,9 2,1 7,3	50 51 52	

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

NEUE LAENDER UND  
BERLIN-OST

15 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1991  
15.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER  
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER \*)  
15.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	14 921	14 063	32 288	3 267	2 562	2 360	6 508	1 956	12 956	2 679	1 969	158
MIT 1 KIND .....	5 078	4 422	4 422	1 324	706	485	725	133	1 049	-	551	-
MIT 2 KINDERN .....	5 022	4 846	9 692	926	815	852	2 267	616	3 554	662	630	64
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	4 821	4 795	18 174	1 017	1 041	1 023	3 516	1 207	8 353	2 017	788	94
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	936	800	1 365	70	78	83	267	82	657	128	78	9
MIT 1 KIND .....	527	408	408	34	36	39	96	24	179	-	26	-
MIT 2 KINDERN .....	285	270	540	28	23	28	100	33	258	70	23	4
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	124	122	417	8	19	16	71	25	220	58	29	5
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	29 997	28 404	49 923	5 795	4 075	3 682	10 507	3 092	19 519	3 253	372	27
MIT 1 KIND .....	15 665	14 333	14 333	3 538	2 057	1 526	3 210	722	3 279	1	167	-
MIT 2 KINDERN .....	9 132	8 900	17 800	1 355	1 123	1 249	3 990	1 192	7 548	1 343	96	10
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	5 200	5 171	17 790	902	895	907	3 307	1 178	8 692	1 909	109	17
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	284	255	344	96	38	19	56	8	100	27	7	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	2 486	2 346	4 318	985	508	311	781	210	1 243	280	73	7
ZUSAMMEN ...	48 624	45 868	88 238	10 213	7 261	6 455	18 119	5 348	34 475	6 367	2 499	201
EINZELNE KINDER .....	940	583	582	56	84	53	133	32	224	-	6	-
INSGESAMT ...	49 564	46 451	88 820	10 269	7 345	6 508	18 252	5 380	34 699	6 367	2 505	201

15 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1991  
15.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER  
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER \*)  
15.1.2 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	1 433	1 330	2 498	313	198	198	517	158	932	182	1 913	154
MIT 1 KIND .....	719	637	637	187	77	74	108	24	167	-	529	-
MIT 2 KINDERN .....	441	421	842	77	64	61	203	67	293	77	611	62
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	273	272	1 019	49	57	63	206	67	472	105	773	92
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN) .....	80	66	111	6	6	9	19	6	54	11	77	9
MIT 1 KIND .....	51	38	38	5	3	5	6	4	15	-	25	-
MIT 2 KINDERN .....	19	18	36	1	1	2	6	-	21	5	23	4
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	10	10	37	-	2	2	7	2	18	6	29	5
FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	317	279	438	68	41	24	75	20	176	34	348	26
MIT 1 KIND .....	213	180	180	56	24	9	32	7	52	-	160	-
MIT 2 KINDERN .....	61	57	114	4	7	8	18	4	61	12	88	10
MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	43	42	144	8	10	7	25	9	63	22	100	16
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	7	7	9	3	2	-	-	-	4	-	7	-
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN) .....	72	63	97	18	12	7	15	5	32	8	70	7
ZUSAMMEN ...	1 909	1 745	3 153	408	259	238	626	189	1 198	235	2 415	196
EINZELNE KINDER .....	14	6	6	1	2	2	-	-	1	-	6	-
INSGESAMT ...	1 923	1 751	3 159	409	261	240	626	189	1 199	235	2 421	196



# Länderergebnisse

16 EMPFÄNGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1991  
16.1 HILFE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
MÄNN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2) .....	1 922 042	199 483	212 530	121 285	34 275	28 107	80 976
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 503 148	150 132	145 271	107 218	30 401	25 700	69 189
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2) .....	782 897	91 358	110 880	37 306	5 271	5 307	34 579
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	2 220	43	152	419	89	29	10
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	8 472	376	789	523	6	22	746
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	362 368	46 341	45 355	17 186	1 278	2 346	22 293
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	190 735	20 133	39 681	6 247	247	683	5 947
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2) .....	UND ZWAR:						
9	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	18 378	1 188	1 400	180	12	9	596
10	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	32 034	1 700	10 443	353	28	246	212
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	27 230	5 404	10 445	2 035	22	8	548
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	3 686	653	399	218	4	13	92
13	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	55 939	8 209	10 300	743	34	32	1 080
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	66 193	3 010	7 197	3 356	148	377	3 618
15	BLINDENHILFE .....	3 274	6	32	17	632	52	4
16	HILFE ZUR PFLEGE .....	199 292	20 646	23 911	8 110	2 881	2 168	6 253
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	3 722	123	313	144	60	95	1 397
18	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	25 274	4 929	2 054	4 597	89	134	713
19	ALTENHILFE .....	2 959	17	282	54	48	16	496
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	6 446	345	333	2 068	54	20	2
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2) .....	2 304 926	219 993	232 553	141 533	37 119	35 417	90 173
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 717 779	164 210	159 112	111 417	29 852	30 797	71 206
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2) .....	928 336	87 492	107 241	51 137	8 228	7 494	41 608
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	2 199	41	96	406	100	18	14
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	15 330	561	914	442	3	73	2 130
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	301 047	32 379	33 037	10 731	758	1 947	20 396
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	6 416	705	854	250	77	21	98
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2) .....	133 476	14 699	27 616	4 388	247	630	5 183
29	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	12 309	572	922	168	27	9	895
30	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	17 917	968	5 631	250	17	159	119
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	16 054	3 266	5 974	1 005	29	17	383
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 453	469	270	155	1	13	87
33	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	41 273	6 386	7 638	536	49	24	832
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	52 734	3 055	7 552	2 749	124	409	3 053
35	BLINDENHILFE .....	6 764	24	51	39	1 154	55	5
36	HILFE ZUR PFLEGE .....	456 036	39 618	44 476	29 770	5 314	4 769	14 485
37	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	11 895	305	784	649	363	265	4 046
38	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	6 804	426	438	3 161	37	88	392
39	ALTENHILFE .....	13 863	76	1 840	218	273	45	1 448
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	9 607	417	567	3 219	111	21	7
INSGE								
41	SOZIALHILFE INSGESAMT 2) .....	4 226 968	419 476	445 083	262 818	71 394	63 524	171 149
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	3 220 327	314 342	304 383	218 635	60 253	56 497	140 395
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2) .....	1 711 233	178 850	218 121	88 443	13 499	12 801	76 187
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	4 419	84	248	825	189	47	24
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	23 802	937	1 703	965	9	95	2 876
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	663 415	78 720	78 392	27 917	2 036	4 293	42 689
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	6 416	705	854	250	77	21	98
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2) .....	324 211	34 832	67 297	10 635	494	1 313	11 130
49	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	30 687	1 760	2 322	348	39	18	1 491
50	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	49 951	2 668	16 074	603	45	405	331
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	43 284	8 670	16 419	3 040	51	25	931
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	6 139	1 122	669	373	5	26	179
53	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	97 212	14 595	17 938	1 279	83	56	1 912
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	118 927	6 065	14 749	6 105	272	786	6 671
55	BLINDENHILFE .....	10 038	30	83	56	1 786	107	9
56	HILFE ZUR PFLEGE .....	655 328	60 264	68 387	37 880	8 195	6 937	20 738
57	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	15 617	428	1 097	793	423	360	5 443
58	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	32 078	5 355	2 492	7 758	126	222	1 105
59	ALTENHILFE .....	16 822	93	2 122	272	321	61	1 944
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	16 053	762	900	5 287	165	41	9

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.  
1) AUSSERDEM 9 306 PERSONEN, DIE IN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE BETREUT WURDEN.  
2) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN \*)  
UND/ODER IN EINRICHTUNGEN

HESSEN 1)	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
151 222	29 036	221 580	536 842	82 608	32 523	46 328	44 175	73 321	27 751	1 715 456	206 586	1
120 974 48 398	24 248 6 943	161 798 96 255	433 558 233 190	61 406 35 199	25 382 14 405	30 306 16 497	36 565 11 334	57 020 27 103	23 980 8 872	1 335 591 728 186	167 557 54 711	2 3
123	130	72	82	17	6	81	753	17	197	736	1 484	4
660	4	1 994	2 352	234	99	7	8	408	244	8 156	316	5
16 628	993	44 936	129 464	15 016	6 950	698	1 714	10 176	994	355 726	6 642	6
12 356	941	25 913	47 093	10 086	3 880	6 157	2 585	7 153	1 633	178 471	12 264	7 8
1 078	131	3 218	8 254	1 008	1 024	35	48	160	37	18 077	301	9
1 504	80	4 899	7 450	1 998	1 158	18	123	1 652	170	31 556	478	10
936	121	3 386	2 296	931	176	11	98	789	24	26 921	309	11
1 067	4	402	319	337	41	4	19	108	6	3 644	42	12
282	268	7 880	16 594	4 647	1 014	2	1 092	2 887	875	53 616	2 323	13
7 610	415	8 687	17 892	2 234	911	6 090	1 453	2 486	709	56 818	9 375	14
-	364	13	-	751	2	602	406	-	393	873	2 401	15
17 091	4 206	19 592	52 840	9 524	3 352	8 751	5 305	9 323	5 339	170 397	28 895	16
268	64	232	518	132	102	89	18	149	18	3 412	310	17
1 394	62	5 476	3 788	432	389	74	168	945	30	24 560	714	18
734	186	148	371	62	7	75	125	34	304	2 219	740	19
538	519	139	593	45	11	196	721	298	564	2 823	3 623	20
LICH												
182 790	35 744	255 696	672 669	100 809	39 313	75 381	55 101	88 775	41 860	2 022 718	282 208	21
138 254 61 535	27 146 12 189	185 280 102 962	517 617 284 473	73 600 39 519	31 072 14 372	35 119 40 847	41 510 18 174	66 480 32 406	35 107 18 659	1 521 556 815 675	196 223 112 661	22 23
103	189	59	59	19	8	61	781	10	235	569	1 630	24
1 007	11	4 260	4 164	569	271	14	7	848	56	15 185	145	25
12 999	878	37 726	120 706	12 294	5 237	464	1 324	8 770	1 401	295 242	5 805	26
155	57	1 068	2 667	134	67	52	110	58	43	5 995	421	27
7 710	659	17 911	32 398	6 954	2 372	4 876	2 022	4 741	1 070	124 013	9 463	28
633	124	2 253	5 174	592	636	12	55	168	69	11 981	328	29
855	42	2 742	4 298	1 111	619	11	81	888	126	17 593	324	30
568	98	2 082	1 415	580	88	16	93	411	29	15 767	287	31
486	3	262	276	314	18	4	11	83	1	2 430	23	32
210	167	5 784	12 143	3 304	762	-	811	2 054	573	39 629	1 644	33
5 006	256	6 613	13 426	1 837	526	4 835	1 071	1 855	367	45 614	7 120	34
-	759	21	-	1 118	2	1 633	919	-	984	1 309	5 455	35
36 832	9 099	42 743	126 726	18 827	6 327	32 959	12 344	18 165	13 582	372 850	83 186	36
744	148	657	1 707	395	413	840	42	422	115	10 084	1 811	37
392	23	633	780	43	116	17	124	89	45	6 297	507	38
3 168	519	783	2 654	303	41	675	422	196	1 202	10 759	3 104	39
725	755	195	955	85	12	131	688	961	758	4 493	5 114	40
SAMT												
334 012	64 780	477 276	1 209 511	183 417	71 836	121 709	99 276	162 096	69 611	3 738 174	488 794	41
259 228 109 933	51 394 19 132	347 078 199 217	951 175 517 663	135 006 74 718	56 454 28 777	65 425 57 344	78 075 29 508	123 500 59 509	59 087 27 531	2 857 147 1 543 861	363 780 167 372	42 43
226	319	131	141	36	14	142	1 534	27	432	1 305	3 114	44
1 667	15	6 254	6 516	803	370	21	15	1 256	300	23 341	461	45
29 627	1 871	82 662	250 170	27 310	12 187	1 162	3 038	18 946	2 395	650 968	12 447	46
155	57	1 068	2 667	134	67	52	110	58	43	5 995	421	47
20 066	1 600	43 824	79 491	17 040	6 252	11 033	4 607	11 894	2 703	302 484	21 727	48
1 711	255	5 471	13 428	1 600	1 660	47	103	328	106	30 058	629	49
2 359	122	7 641	11 748	3 109	1 777	29	204	2 540	296	49 149	802	50
1 504	219	5 468	3 711	1 511	264	27	191	1 200	53	42 688	596	51
1 553	7	664	595	651	59	8	30	191	7	6 074	65	52
492	435	13 664	28 737	7 951	1 776	2	1 903	4 941	1 448	93 245	3 967	53
12 616	671	15 300	31 318	4 071	1 437	10 925	2 524	4 341	1 076	102 432	16 495	54
-	1 123	34	-	1 869	4	2 235	1 325	-	1 377	2 182	7 856	55
53 923	13 305	62 335	179 566	28 351	9 679	41 710	17 649	27 488	18 921	543 247	112 081	56
1 012	212	889	2 225	527	515	929	60	571	133	13 496	2 121	57
1 786	85	6 109	4 568	475	505	91	292	1 034	75	30 857	1 221	58
3 902	705	931	3 025	365	48	750	547	230	1 506	12 978	3 844	59
1 263	1 274	334	1 548	130	23	327	1 409	1 259	1 322	7 316	8 737	60

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
MÄNN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 612 758	163 857	166 476	96 449	31 824	26 654	73 453
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 457 378	148 632	137 322	89 895	29 904	25 638	69 164
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE .....	907 358	88 556	71 035	61 003	21 313	16 223	46 779
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	491 229	56 521	69 174	16 681	3 225	3 863	26 731
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	2 220	43	152	419	89	29	10
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	3 139	215	387	480	5	6	667
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	325 901	43 457	40 915	6 710	1 107	2 282	21 459
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	46 145	1 808	14 948	3 897	114	513	1 683
10	UND ZWAR:							
10	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	6 863	155	774	137	9	4	478
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	20 629	623	8 498	311	27	232	190
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	6 163	92	2 375	1 776	17	2	342
13	HILFEN ZUR BERUFS-AUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 326	63	61	64	4	11	67
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	-	-	-	-	-	-	-
15	BLINDENHILFE .....	11 588	879	3 297	1 771	58	265	656
16	HILFE ZUR PFLEGE .....	2 730	1	14	-	578	46	2
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	103 803	10 378	12 768	1 879	1 206	989	3 410
18	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	3 622	123	307	129	58	80	1 396
19	ALTENHILFE .....	7 262	659	424	2 132	88	109	45
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	2 000	10	274	51	4	5	496
21		4 687	249	310	1 889	26	17	1
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	1 849 831	178 877	176 053	110 400	33 080	32 165	77 531
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	1 646 080	162 010	145 969	99 741	29 627	30 643	71 165
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE .....	1 128 729	110 270	89 974	75 065	21 896	20 704	52 726
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	512 520	47 863	60 638	23 440	4 312	4 356	28 594
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	2 199	41	96	406	100	18	14
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	5 380	292	415	411	3	31	1 565
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	275 815	30 647	29 584	6 401	605	1 918	19 428
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	4 114	507	460	224	76	21	97
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	35 307	2 186	11 253	2 792	96	524	1 879
31	UND ZWAR:							
31	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	6 233	214	629	136	11	8	705
32	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	11 237	309	4 513	220	17	151	104
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	3 047	40	1 015	868	22	3	265
34	HILFEN ZUR BERUFS-AUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	817	71	49	53	1	9	61
35	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	-	-	-	-	-	-	-
36	BLINDENHILFE .....	14 274	1 555	5 085	1 615	45	354	804
37	HILFE ZUR PFLEGE .....	5 143	1	22	-	1 017	49	4
38	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	174 392	14 442	17 963	8 909	2 024	1 782	5 236
39	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	11 795	302	772	644	354	258	4 039
40	ALTENHILFE .....	3 083	88	240	1 570	33	82	67
41	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	10 091	33	1 816	214	68	35	1 448
42		7 060	231	539	3 055	70	20	6
INSGE								
43	SOZIALHILFE INSGESAMT 1) .....	3 462 589	342 734	342 529	206 849	64 904	58 819	150 984
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	3 103 458	310 642	283 291	189 636	59 531	56 281	140 329
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE ..	2 036 087	198 826	161 009	136 068	43 209	36 927	99 505
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	1 003 749	104 384	129 812	40 121	7 537	8 219	55 325
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	4 419	84	248	825	189	47	24
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	8 519	507	802	891	8	37	2 232
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	601 716	74 104	70 499	13 111	1 712	4 200	40 887
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	4 114	507	460	224	76	21	97
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	81 452	3 994	26 201	6 689	210	1 037	3 562
52	UND ZWAR:							
52	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	13 096	369	1 403	273	20	12	1 183
53	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	31 866	932	13 011	531	44	383	294
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	9 210	132	3 390	2 644	39	5	607
55	HILFEN ZUR BERUFS-AUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 143	134	110	117	5	20	128
56	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	-	-	-	-	-	-	-
57	BLINDENHILFE .....	25 862	2 434	8 382	3 386	103	619	1 460
58	HILFE ZUR PFLEGE .....	7 873	2	36	-	1 595	95	6
59	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	278 195	24 820	30 731	10 788	3 230	2 771	8 646
60	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	15 417	425	1 079	773	412	338	5 435
61	ALTENHILFE .....	10 345	747	664	3 702	121	191	112
62	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	12 091	43	2 090	265	72	40	1 944
63		11 747	480	849	4 944	96	37	7

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN  
BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN \*)  
VON EINRICHTUNGEN

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
132 684	23 527	185 129	464 722	68 039	28 532	33 099	36 314	61 135	20 864	1 445 106	167 652	1
119 832	21 972	160 529	430 338	60 861	24 813	30 129	33 803	55 855	18 691	1 302 063	155 315	2
82 385	14 276	90 574	264 440	41 993	16 602	17 448	23 561	38 917	12 253	805 822	101 536	3
30 526	2 348	60 460	163 160	21 091	10 936	3 413	5 016	15 257	2 827	471 313	19 916	4
123	130	72	82	17	6	81	753	17	197	736	1 484	5
241	4	220	691	51	18	7	8	135	4	3 081	58	6
15 517	520	39 578	122 723	13 476	6 578	569	1 569	9 064	377	320 927	4 974	7
3 554	209	6 431	7 691	1 493	2 226	72	244	1 203	59	45 249	896	8
278	77	2 395	1 186	162	1 021	33	43	105	6	6 675	188	10
1 119	16	2 335	4 455	886	1 149	10	40	735	3	20 506	123	11
167	39	688	369	89	8	8	32	148	11	6 045	118	12
900	4	27	69	4	10	4	17	17	4	1 290	36	13
1 124	78	1 042	1 625	357	54	20	113	213	36	11 140	448	14
-	307	1	-	596	-	499	363	-	323	660	2 070	15
10 463	1 067	11 798	32 703	5 413	2 117	1 911	1 598	4 424	1 679	96 074	7 729	16
268	64	226	490	132	101	89	4	145	10	3 338	284	17
289	52	2 504	74	87	27	74	167	501	30	6 577	685	19
641	-	80	250	46	7	74	2	33	27	1 892	108	20
474	89	110	403	40	11	169	469	270	160	2 246	2 441	21
LICH												
154 272	25 588	209 344	559 232	81 676	33 901	40 800	38 381	72 038	26 493	1 657 574	192 257	22
135 723	23 015	182 062	508 044	72 033	29 829	34 973	35 035	64 492	21 719	1 477 418	168 662	23
98 900	15 694	110 125	347 115	52 939	22 186	21 751	25 297	48 987	15 100	1 012 917	115 812	24
35 066	3 472	59 053	179 312	21 816	10 077	6 385	5 496	16 843	5 797	481 029	31 491	25
103	189	59	59	19	8	61	781	10	235	569	1 630	26
500	11	449	1 302	136	49	14	7	187	8	5 298	82	27
12 331	492	33 698	114 361	11 060	4 955	376	1 168	7 895	896	271 475	4 340	28
130	52	556	1 631	81	48	51	109	39	32	3 714	400	29
2 336	163	4 744	5 853	1 037	1 309	49	225	815	46	34 535	772	30
248	71	1 845	1 354	185	635	12	45	131	4	6 062	171	31
623	7	1 329	2 479	419	615	9	25	415	2	11 156	81	32
96	28	377	155	41	7	7	41	66	16	2 928	119	33
406	3	29	84	7	4	4	11	24	1	796	21	34
977	60	1 213	1 792	391	53	18	103	186	23	13 885	389	35
-	592	3	-	904	-	1 171	750	-	630	983	4 160	36
17 841	1 840	19 255	56 922	8 303	3 516	3 516	2 136	7 311	3 396	159 675	14 717	37
738	147	652	1 682	395	413	840	31	417	111	10 010	1 785	38
154	22	441	148	20	10	17	124	22	45	2 589	494	39
2 573	22	360	2 115	233	41	674	28	195	236	9 053	1 038	41
508	110	149	667	83	12	62	373	934	241	3 611	3 449	42
SAMT												
286 956	49 115	394 473	1 023 954	149 715	62 433	73 899	74 695	133 173	47 357	3 102 680	359 909	43
255 555	44 987	342 591	938 382	132 894	54 642	65 102	68 838	120 347	40 410	2 779 481	323 977	44
181 285	29 970	200 699	611 555	94 932	38 788	39 199	48 858	87 904	27 353	1 818 739	217 348	45
65 592	5 820	119 513	342 472	42 907	21 013	9 798	10 512	32 100	8 624	952 342	51 407	46
226	319	131	141	36	14	142	1 534	27	432	1 305	3 114	47
741	15	669	1 993	187	67	21	15	322	12	8 379	140	48
27 848	1 012	73 276	237 084	24 536	11 533	945	2 737	16 959	1 273	592 402	9 314	49
130	52	556	1 631	81	48	51	109	39	32	3 714	400	50
5 890	372	11 175	13 544	2 530	3 535	121	469	2 018	105	79 784	1 668	51
526	148	4 240	2 540	347	1 656	45	88	236	10	12 737	359	52
1 742	23	3 664	6 934	1 305	1 764	19	65	1 150	5	31 662	204	53
263	67	1 065	524	130	15	15	73	214	27	8 973	237	54
1 306	7	56	153	11	14	8	28	41	5	2 086	57	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
2 101	138	2 255	3 417	748	107	38	216	399	59	25 025	837	57
-	899	4	-	1 500	-	1 670	1 113	-	953	1 643	6 230	58
28 304	2 907	31 053	89 625	13 716	5 633	5 427	3 734	11 735	5 075	255 749	22 446	59
1 006	211	878	2 172	527	514	929	35	562	121	13 348	2 069	60
443	74	2 945	222	107	37	91	291	523	75	9 166	1 179	61
3 214	22	440	2 365	279	48	748	30	228	263	10 945	1 146	62
982	199	259	1 070	123	23	231	842	1 204	401	5 857	5 890	63

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	MÄNN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2) .....	333 715	37 297	50 744	25 325	2 463	1 542	9 886	
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE .....	226 991	26 806	29 933	19 667	2 258	1 089	6 169	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	46 615	1 542	8 118	17 344	499	67	26	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2) .....	310 171	36 148	43 852	20 732	2 047	1 483	9 879	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	5 364	161	403	43	1	16	79	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	51 656	3 950	6 326	10 491	172	64	2 276	
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2) .....	144 976	18 333	24 771	2 435	133	171	4 338	
10	UND ZWAR:								
11	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	11 571	1 034	626	43	3	5	125	
12	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	11 417	1 077	1 955	42	1	14	22	
13	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	21 080	5 312	8 080	259	5	6	206	
14	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	2 362	590	338	154	-	2	25	
15	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE .....	55 939	8 209	10 300	743	34	32	1 080	
16	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	54 637	2 131	3 903	1 592	90	112	2 966	
17	BLINDENHILFE .....	544	5	18	17	54	6	2	
18	HILFE ZUR PFLEGE .....	95 578	10 277	11 144	6 231	1 675	1 186	2 849	
19	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	101	-	6	15	2	15	1	
20	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	18 041	4 270	1 630	2 465	1	27	668	
21	ALTENHILFE .....	959	7	8	3	44	11	-	
22	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	1 760	96	23	180	28	3	1	
23	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2) .....	480 228	42 420	60 551	31 456	4 056	3 366	15 323	WEIB
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE .....	358 079	33 433	37 663	25 664	3 593	2 402	10 456	
25	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	72 643	2 218	13 379	11 690	225	160	43	
26	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2) .....	435 706	40 693	48 814	27 799	3 916	3 214	15 317	
27	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-	
28	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	9 993	272	502	31	-	42	570	
29	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	40 207	2 579	5 095	4 353	153	29	2 414	
30	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	3 310	283	604	30	1	-	2	
31	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2) .....	98 502	12 522	16 396	1 666	151	106	3 374	
32	UND ZWAR:								
33	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	6 121	358	294	32	16	1	197	
34	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	6 691	659	1 125	30	-	8	15	
35	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	13 016	3 226	4 967	137	7	14	118	
36	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 636	398	221	102	-	4	26	
37	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE .....	41 273	6 386	7 638	536	49	24	832	
38	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	38 498	1 501	2 472	1 146	79	55	2 251	
39	BLINDENHILFE .....	1 621	23	29	39	137	6	1	
40	HILFE ZUR PFLEGE .....	281 927	25 187	26 518	20 861	3 290	3 018	9 283	
41	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	103	3	12	5	9	7	7	
42	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	3 726	338	198	1 591	4	6	325	
43	ALTENHILFE .....	3 774	43	24	4	205	10	-	
44	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	2 549	186	28	164	41	1	1	
45	SOZIALHILFE INSGESAMT 2) .....	813 943	79 717	111 295	56 781	6 519	4 908	25 209	INSGE
46	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE ..	585 070	60 239	67 596	45 331	5 851	3 491	16 625	
47	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	119 258	3 760	21 497	29 034	724	227	69	
48	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2) .....	745 877	76 841	92 666	48 531	5 963	4 697	25 196	
49	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-	
50	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	15 357	433	905	74	1	58	649	
51	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	91 863	6 529	11 421	14 844	325	93	4 690	
52	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	3 310	283	604	30	1	-	2	
53	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2) .....	243 478	30 855	41 167	4 101	284	277	7 712	
54	UND ZWAR:								
55	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	17 692	1 392	920	75	19	6	322	
56	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	18 108	1 736	3 080	72	1	22	37	
57	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	34 096	8 538	13 047	396	12	20	324	
58	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	3 998	988	559	256	-	6	51	
59	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE .....	97 212	14 595	17 938	1 279	83	56	1 912	
60	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	93 135	3 632	6 375	2 738	169	167	5 217	
61	BLINDENHILFE .....	2 165	28	47	56	191	12	3	
62	HILFE ZUR PFLEGE .....	377 505	35 464	37 662	27 092	4 965	4 204	12 132	
63	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	204	3	18	20	11	22	8	
64	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	21 767	4 608	1 828	4 056	5	33	993	
65	ALTENHILFE .....	4 733	50	32	7	249	21	-	
66	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	4 309	282	51	344	69	4	2	

\* ) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.  
1) AUSSERDEM 9 306 PERSONEN, DIE IN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE BETREUT WURDEN.  
2) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN \*)  
EINRICHTUNGEN  
SAMMEN

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
19 102 14 219	5 544 4 778	39 572 21 239	81 596 52 210	14 998 10 112	4 414 3 006	13 231 12 751	7 909 7 337	13 164 9 398	6 928 6 019	294 584 191 204	39 131 35 787	1 2
1 333 18 268	2 276 4 607	1 284 38 425	3 593 78 406	551 14 472	580 3 859	178 13 084	2 762 6 357	1 173 12 500	5 289 6 052	34 363 275 316	12 252 34 855	3 4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
419	-	1 776	1 688	183	82	-	-	273	240	5 106	258	6
1 378	479	6 976	14 717	1 855	753	129	145	1 327	618	49 980	1 676	7
8 817	732	19 544	39 481	8 598	1 655	6 085	2 341	5 968	1 574	133 608	11 368	8 9
800 385 770	54 64 82	830 2 566 2 700	7 107 2 995 1 927	846 1 112 842	4 9 168	2 8 3	5 83 66	56 917 641	31 167 13	11 458 11 062 20 889	113 355 191	10 11 12
167 282 6 491	- 268 337	377 7 880 7 650	250 16 594 16 269	333 4 647 1 877	31 1 014 857	- 2 6 070	2 1 092 1 340	91 2 887 2 279	2 875 673	2 356 53 616 45 710	6 2 323 8 927	13 14 15
- 6 629	57 3 139	12 7 811	- 20 140	155 4 111	2 1 236	103 6 840	43 3 707	- 4 943	70 3 660	213 74 412	331 21 166	16 17
-	-	6	29	-	1	-	14	4	8	75	26	18
1 105 93 64	10 186 430	2 997 68 29	3 714 121 190	345 16 5	362 - -	- 1 27	1 123 252	446 1 28	- 277 404	18 012 327 577	29 632 1 183	19 20 21
LICH												
28 922 22 622	10 182 8 904	49 583 28 662	124 109 90 541	19 649 13 432	6 072 3 983	34 587 33 706	16 761 15 703	17 775 13 483	15 416 13 832	390 087 274 234	90 141 83 845	22 23
2 610 26 768	4 131 8 722	3 233 46 662	10 093 114 490	1 580 18 119	1 269 4 851	146 34 463	6 475 12 703	2 003 16 309	13 388 12 866	45 080 354 498	27 563 81 208	24 25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
507	-	3 813	2 886	433	227	-	-	662	48	9 930	63	27
914 42	388 6	5 646 746	14 447 1 432	1 573 74	803 49	88 1	156 1	1 064 28	505 11	38 738 3 288	1 469 22	28 29
5 377	497	13 218	26 620	5 917	1 065	4 827	1 799	3 943	1 024	89 807	8 695	30
385 232 473	53 35 70	412 1 417 1 705	3 850 1 819 1 260	407 692 539	3 4 81	- 2 9	10 56 52	38 473 345	65 124 13	5 964 6 448 12 848	157 243 168	31 32 33
80 210 4 030	- 167 196	233 5 784 5 407	192 12 143 11 637	307 3 304 1 446	14 762 473	- - 4 817	- 811 968	59 2 054 1 676	- 573 344	1 634 39 629 31 767	2 1 644 6 731	34 35 36
- 18 992	167 7 259	18 23 533	- 69 816	214 10 527	2 2 813	462 29 443	169 10 208	- 10 993	354 10 186	326 213 458	1 296 68 469	37 38
6	1	5	27	-	-	-	11	6	4	77	26	39
238 595 217	1 497 645	197 423 46	632 540 289	23 70 2	106 - -	- 1 69	- 394 315	67 2 28	- 966 517	3 713 1 708 884	13 2 066 1 665	40 41 42
SAMT												
48 024 36 841	15 726 13 682	89 155 49 901	205 705 142 751	34 647 23 544	10 486 6 989	47 818 46 457	24 670 23 040	30 939 22 881	22 344 19 851	684 671 465 438	129 272 119 632	43 44
3 943 45 036	6 407 13 329	4 517 85 087	13 686 192 896	2 131 32 591	1 849 8 710	324 47 547	9 237 19 060	3 176 28 809	18 677 18 918	79 443 629 814	39 815 116 063	45 46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
926	-	5 589	4 574	616	309	-	-	935	288	15 036	321	48
2 292 42	867 6	12 622 746	29 164 1 432	3 428 74	1 556 49	217 1	301 1	2 391 28	1 123 11	88 718 3 288	3 145 22	49 50
14 194	1 229	32 762	66 101	14 515	2 720	10 912	4 140	9 911	2 598	223 415	20 063	51
1 185 617 1 243	107 99 152	1 242 3 983 4 405	10 957 4 814 3 187	1 253 1 804 1 381	7 13 249	2 10 12	15 139 118	94 1 390 986	96 291 26	17 422 17 510 33 737	270 598 359	52 53 54
247 492 10 521	- 435 533	610 13 664 13 057	442 28 737 27 906	640 7 951 3 323	45 1 776 1 330	- 2 10 887	2 1 903 2 308	150 4 941 3 955	2 1 448 1 017	3 990 93 245 77 477	8 3 967 15 658	55 56 57
- 25 621	224 10 398	30 31 344	- 89 956	369 14 638	4 4 049	585 36 283	212 13 915	- 15 936	- 13 846	424 287 870	539 89 635	58 59
6	1	11	56	-	1	-	25	10	12	152	52	60
1 343 688 281	11 683 1 075	3 194 491 75	4 346 661 479	368 86 7	468 - -	- 2 96	1 517 567	513 3 56	- 1 243 921	21 725 2 035 1 461	42 2 698 2 848	61 62 63

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
MÄNN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	226 991	26 806	29 933	19 667	2 258	1 089	6 169
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	34 581	968	4 070	13 200	459	53	17
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	211 240	26 119	26 535	16 737	1 876	1 042	6 163
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	529	12	49	37	1	-	1
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	17 625	937	1 154	8 372	142	27	193
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	109 799	15 595	17 355	2 053	116	103	3 703
9	UND ZWAR:							
	ARZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	8 175	599	264	38	3	-	109
10	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	5 998	700	912	36	-	8	20
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	14 992	4 140	4 925	225	4	6	193
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 992	534	276	136	-	1	18
13	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	43 193	7 674	9 491	558	29	18	995
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	46 208	1 960	1 879	1 433	80	70	2 449
15	BLINDENHILFE .....	400	4	13	14	54	2	1
16	HILFE ZUR PFLEGE .....	79 283	8 524	7 438	5 372	1 557	905	2 265
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	50	-	4	13	2	1	-
18	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	8 730	1 565	864	1 721	-	2	264
19	ALTENHILFE .....	595	3	7	2	38	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	1 408	63	5	143	27	3	-
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1) .....	358 079	33 433	37 663	25 664	3 593	2 402	10 456
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	58 758	1 758	8 946	9 343	197	144	23
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	323 418	32 097	29 654	22 891	3 477	2 264	10 455
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	561	19	50	29	-	-	5
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	11 713	764	1 038	3 560	114	15	373
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	101	2	30	16	-	-	-
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	76 168	10 948	11 878	1 407	127	74	2 895
29	UND ZWAR:							
	ARZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	4 524	198	151	23	10	1	172
30	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	3 624	434	575	27	-	6	14
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	9 303	2 557	3 023	124	3	6	117
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	1 346	360	179	91	-	4	23
33	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	32 171	6 003	7 018	395	44	16	778
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	33 046	1 401	1 241	1 046	70	41	1 851
35	BLINDENHILFE .....	1 191	19	15	33	137	1	1
36	HILFE ZUR PFLEGE .....	235 681	20 662	16 892	17 475	2 946	2 174	7 645
37	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	51	-	6	4	9	2	5
38	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	1 986	139	76	1 068	2	2	68
39	ALTENHILFE .....	2 034	15	10	-	184	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	2 028	127	8	136	29	1	-
INSGE								
41	SOZIALHILFE INSGESAMT 1) .....	585 070	60 239	67 596	45 331	5 851	3 491	16 625
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT .....	93 339	2 726	13 016	22 543	656	197	40
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1) .....	534 658	58 216	56 189	39 628	5 353	3 306	16 618
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS- GRUNDLAGE .....	-	-	-	-	-	-	-
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER- SCHICKUNG) .....	1 090	31	99	66	1	-	6
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG .....	29 338	1 701	2 192	11 932	256	42	566
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN .....	101	2	30	16	-	-	-
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) .....	185 967	26 543	29 233	3 460	243	177	6 598
49	UND ZWAR:							
	ARZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE .....	12 699	797	415	61	13	1	281
50	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER .....	9 622	1 134	1 487	63	-	14	34
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG .....	24 295	6 697	7 948	349	7	12	310
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG .....	3 338	894	455	227	-	6	41
53	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	75 364	13 677	16 509	953	73	34	1 773
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE .....	79 254	3 361	3 120	2 479	150	111	4 300
55	BLINDENHILFE .....	1 591	23	28	47	191	2	2
56	HILFE ZUR PFLEGE .....	314 964	29 186	24 330	22 847	4 503	3 079	9 910
57	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS .....	101	-	10	17	11	3	5
58	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN .....	10 716	1 704	940	2 789	2	4	332
59	ALTENHILFE .....	2 629	18	17	2	222	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN .....	3 436	190	13	279	56	4	-

\*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.  
1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.



NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN \*)  
EINRICHTUNGEN  
JAHRESENDE

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
14 219	4 778	21 239	52 210	10 112	3 006	12 751	7 337	9 398	6 019	191 204	35 787	1
901	2 148	1 020	2 476	447	300	41	2 680	905	4 896	23 335	11 246	2
13 601	3 896	20 309	49 901	9 685	2 721	12 720	5 832	8 886	5 217	179 257	31 983	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
18	-	20	128	1	-	-	-	25	237	274	255	5
439	414	2 246	1 916	250	233	10	122	563	607	16 205	1 420	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
7 087	617	11 868	28 995	7 163	1 552	6 082	2 111	4 265	1 134	99 280	10 519	8
500	52	312	5 754	468	1	1	4	39	31	8 067	108	9
302	64	1 199	1 185	800	9	8	78	585	92	5 729	269	10
680	72	1 599	1 822	600	161	3	65	494	3	14 825	167	11
120	-	309	220	284	27	-	1	66	-	1 989	3	12
237	251	4 803	10 133	4 368	982	-	1 012	2 005	637	41 218	1 975	13
5 312	244	5 269	15 469	1 603	787	6 070	1 193	1 924	466	37 770	8 438	14
-	27	5	-	125	2	96	31	-	26	163	237	15
5 623	2 593	5 800	17 961	2 740	1 032	6 602	3 484	4 083	3 304	59 809	19 474	16
-	-	3	20	-	-	-	1	1	5	40	10	17
539	10	930	2 373	64	97	-	1	300	-	8 704	26	18
-	167	3	1	4	-	1	101	-	268	20	575	19
53	422	-	7	2	-	26	241	22	394	262	1 146	20
LICH												
22 622	8 904	28 662	90 541	13 432	3 983	33 706	15 703	13 483	13 832	274 234	83 845	21
2 062	3 931	2 596	7 458	1 310	688	25	6 169	1 718	12 390	33 310	25 448	22
20 860	7 480	26 275	83 280	12 164	3 318	33 690	11 852	12 230	11 431	247 842	75 576	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
34	-	35	245	16	2	-	-	78	48	498	63	25
239	341	1 357	2 203	314	175	25	137	573	485	10 448	1 265	26
9	6	4	21	3	-	-	-	1	9	86	15	27
4 531	406	8 134	19 630	5 092	1 005	4 827	1 620	2 857	737	68 086	8 082	28
241	47	175	3 139	266	-	-	9	28	64	4 381	143	29
173	35	694	695	524	4	2	53	308	80	3 430	194	30
403	67	1 019	1 185	392	77	9	51	267	3	9 155	148	31
56	-	182	134	262	13	-	-	42	-	1 344	2	32
191	154	3 472	7 626	3 111	740	-	752	1 449	422	30 762	1 409	33
3 498	127	3 730	11 072	1 250	439	4 817	848	1 405	210	26 671	6 375	34
-	97	8	-	161	2	430	148	-	140	233	958	35
15 869	6 160	17 325	62 446	7 154	2 266	28 743	9 612	9 065	9 247	171 734	63 947	36
1	1	1	13	-	-	-	3	2	4	33	18	37
63	1	98	399	11	15	-	-	44	-	1 977	9	38
1	444	43	4	12	-	1	362	1	957	86	1 948	39
196	624	-	4	1	-	67	306	21	508	419	1 609	40
SAMT												
36 841	13 682	49 901	142 751	23 544	6 989	46 457	23 040	22 881	19 851	465 438	119 632	41
2 963	6 079	3 616	9 934	1 757	988	66	8 849	2 623	17 286	56 645	36 694	42
34 461	11 376	46 584	133 181	21 849	6 039	46 410	17 684	21 116	16 648	427 099	107 559	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
52	-	55	373	17	2	-	-	103	285	772	318	45
678	755	3 603	4 119	564	408	35	259	1 136	1 092	26 653	2 685	46
9	6	4	21	3	-	-	-	1	9	86	15	47
11 618	1 023	20 002	48 625	12 255	2 557	10 909	3 731	7 122	1 871	167 366	18 601	48
741	99	487	8 893	734	1	1	13	67	95	12 448	251	49
475	99	1 893	1 880	1 324	13	10	131	893	172	9 159	463	50
1 083	139	2 618	3 007	992	238	12	116	761	6	23 980	315	51
176	-	491	354	546	40	-	1	108	-	3 333	5	52
428	405	8 275	17 759	7 479	1 722	-	1 764	3 454	1 059	71 980	3 384	53
8 810	371	8 999	26 541	2 853	1 226	10 887	2 041	3 329	676	64 441	14 813	54
-	124	13	-	286	4	526	179	-	166	396	1 195	55
21 492	8 753	23 125	80 407	9 894	3 298	35 345	13 096	13 148	12 551	231 543	83 421	56
1	1	4	33	-	-	-	4	3	9	73	28	57
602	11	1 028	2 772	75	112	-	1	344	-	10 681	35	58
1	611	46	5	16	-	2	463	1	1 225	106	2 523	59
249	1 046	-	11	3	-	93	547	43	902	681	2 755	60

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	302 572	30 506	32 678	17 251	6 019	4 009	11 484	21 624
2	7 - 11 .....	149 137	14 890	15 855	7 873	2 855	2 323	5 249	11 047
3	11 - 15 .....	121 833	11 784	12 041	6 471	2 185	2 120	4 602	9 351
4	15 - 18 .....	78 906	7 495	6 945	4 726	1 217	1 628	3 714	6 184
5	18 - 21 .....	83 017	8 456	8 169	5 821	1 661	1 367	4 133	6 504
6	21 - 25 .....	142 201	15 460	16 737	10 672	2 752	2 082	6 120	10 634
7	25 - 50 .....	691 938	74 196	76 806	48 845	13 018	9 980	31 740	55 849
8	50 - 60 .....	150 882	14 676	16 883	10 071	2 589	2 211	6 964	12 315
9	60 - 65 .....	57 976	6 926	7 481	2 719	597	706	2 012	5 007
10	65 - 70 .....	36 701	4 773	5 273	1 419	261	475	1 276	3 465
11	70 - 75 .....	24 018	2 814	3 649	916	175	283	834	2 239
12	75 UND ÄLTER .....	82 861	7 507	10 013	4 501	946	923	2 848	7 003
13	ZUSAMMEN ...	1 922 042	199 483	212 530	121 285	34 275	28 107	80 976	151 222
WEIB									
14	UNTER 7 .....	276 992	28 185	27 110	16 464	5 985	3 825	10 676	19 764
15	7 - 11 .....	134 251	13 184	12 796	7 011	2 665	2 243	4 936	9 991
16	11 - 15 .....	110 929	10 437	9 805	5 617	2 200	1 929	4 176	8 571
17	15 - 18 .....	72 336	6 751	5 978	3 674	1 230	1 409	2 728	5 797
18	18 - 21 .....	84 264	7 706	6 984	5 540	1 946	1 407	3 686	6 305
19	21 - 25 .....	148 576	15 036	14 702	10 157	3 009	2 361	6 291	11 111
20	25 - 50 .....	697 589	69 458	66 281	44 327	11 224	12 221	30 907	56 918
21	50 - 60 .....	148 353	12 958	14 912	8 439	2 325	2 656	5 775	11 656
22	60 - 65 .....	71 839	8 081	9 097	3 375	552	1 114	2 551	6 244
23	65 - 70 .....	70 788	7 991	9 970	3 201	510	993	2 210	6 409
24	70 - 75 .....	65 596	6 606	8 675	3 608	592	798	2 074	5 733
25	75 UND ÄLTER .....	423 413	33 600	46 243	30 120	4 881	4 461	14 163	34 291
26	ZUSAMMEN ...	2 304 926	219 993	232 553	141 533	37 119	35 417	90 173	182 790
INSGE									
27	UNTER 7 .....	579 564	58 691	59 788	33 715	12 004	7 834	22 160	41 388
28	7 - 11 .....	283 388	28 074	28 651	14 884	5 520	4 566	10 185	21 038
29	11 - 15 .....	232 762	22 221	21 846	12 088	4 385	4 049	8 778	17 922
30	15 - 18 .....	151 242	14 246	12 923	8 400	2 447	3 037	6 442	11 981
31	18 - 21 .....	167 281	16 162	15 153	11 361	3 607	2 774	7 819	12 809
32	21 - 25 .....	290 777	30 496	31 439	20 829	5 761	4 443	12 411	21 745
33	25 - 50 .....	1 389 527	143 654	143 087	93 172	24 242	22 201	62 647	112 767
34	50 - 60 .....	299 235	27 634	31 795	18 510	4 914	4 867	12 739	23 971
35	60 - 65 .....	129 815	15 007	16 578	6 094	1 149	1 820	4 563	11 251
36	65 - 70 .....	107 489	12 764	15 243	4 620	771	1 468	3 486	9 874
37	70 - 75 .....	89 614	9 420	12 324	4 524	767	1 081	2 908	7 972
38	75 UND ÄLTER .....	506 274	41 107	56 256	34 621	5 827	5 384	17 011	41 294
39	INSGESAMT ...	4 226 968	419 476	445 083	262 818	71 394	63 524	171 149	334 012

## NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

## GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

## LICH

5 233	35 984	86 874	12 714	6 057	7 907	7 909	11 299	5 024	265 848	36 724	1
2 402	18 677	43 366	6 824	2 888	3 535	3 448	5 641	2 264	132 763	16 374	2
1 948	14 985	36 833	5 147	2 111	2 840	2 837	4 766	1 812	108 821	13 012	3
1 052	9 555	24 771	3 213	1 295	1 544	1 515	3 038	1 014	71 826	7 080	4
1 064	9 404	24 031	3 148	1 344	1 598	1 978	3 123	1 216	74 400	8 617	5
1 739	17 299	36 712	6 282	2 266	2 452	3 266	6 002	1 726	128 346	13 855	6
10 039	78 528	187 286	29 560	11 482	14 073	15 390	26 661	8 485	621 854	70 084	7
2 580	16 668	42 081	6 412	2 380	3 679	3 255	6 097	2 021	134 906	15 976	8
638	6 232	17 317	2 838	865	1 222	897	1 866	653	53 555	4 421	9
327	3 845	10 400	1 864	567	762	460	1 131	403	34 283	2 418	10
238	2 484	6 536	1 159	378	707	446	747	413	21 848	2 170	11
1 776	7 919	20 635	3 447	890	6 009	2 774	2 950	2 720	67 006	15 855	12
29 036	221 580	536 842	82 608	32 523	46 328	44 175	73 321	27 751	1 715 456	206 586	13

## LICH

4 749	32 143	81 294	11 819	5 024	7 599	7 536	10 166	4 653	242 132	34 860	14
2 305	16 093	40 517	6 084	2 659	3 256	3 277	5 175	2 065	118 952	15 299	15
1 853	13 370	34 605	4 890	2 098	2 693	2 612	4 460	1 613	98 646	12 283	16
1 032	9 182	23 344	3 150	1 320	1 607	1 473	2 721	940	65 300	7 036	17
1 426	9 583	25 317	3 230	1 431	2 285	2 534	3 021	1 863	72 529	11 735	18
2 287	17 637	40 960	6 341	2 426	3 786	3 899	6 054	2 519	130 165	18 411	19
9 513	79 945	206 039	30 763	12 514	15 261	14 384	28 229	9 605	627 609	69 980	20
2 275	16 210	46 489	6 713	2 753	3 654	3 194	6 185	2 159	132 812	15 541	21
600	7 879	21 992	3 539	1 281	1 357	936	2 498	743	67 103	4 736	22
710	7 339	20 059	3 534	1 356	1 912	1 079	2 406	1 109	64 859	5 929	23
986	6 493	17 743	3 078	1 098	2 848	1 481	2 298	1 485	57 222	8 374	24
8 008	39 822	114 310	17 668	5 359	29 123	12 696	15 562	13 106	345 389	78 024	25
35 744	255 696	672 669	100 809	39 313	75 381	55 101	88 775	41 860	2 022 718	282 208	26

## SAMT

9 982	68 127	168 168	24 533	11 081	15 506	15 445	21 465	9 677	507 980	71 584	27
4 707	34 770	83 883	12 908	5 541	6 791	6 725	10 816	4 329	251 715	31 673	28
3 801	28 355	71 438	10 037	4 209	5 533	5 449	9 226	3 425	207 467	25 295	29
2 084	18 737	48 115	6 363	2 615	3 151	2 988	5 759	1 954	137 126	14 116	30
2 490	18 987	49 348	6 378	2 775	3 883	4 512	6 144	3 079	146 929	20 352	31
4 026	34 936	77 672	12 623	4 692	6 238	7 165	12 056	4 245	258 511	32 266	32
19 552	158 473	393 325	60 323	23 996	29 334	29 774	54 890	18 090	1 249 463	140 064	33
4 855	32 878	88 570	13 125	5 133	7 333	6 449	12 282	4 180	267 718	31 517	34
1 238	14 111	39 309	6 377	2 146	2 579	1 833	4 364	1 396	120 658	9 157	35
1 037	11 184	30 459	5 398	1 923	2 674	1 539	3 537	1 512	99 142	8 347	36
1 224	8 977	24 279	4 237	1 476	3 555	1 927	3 045	1 898	79 070	10 544	37
9 784	47 741	134 945	21 115	6 249	35 132	15 470	18 512	15 826	412 395	93 879	38
64 780	477 276	1 209 511	183 417	71 836	121 709	99 276	162 096	69 611	3 738 174	488 794	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	946	737	700	1 290	538	1 750	2 071	998
2	7 - 11 .....	835	683	636	1 038	377	1 971	1 882	943
3	11 - 15 .....	701	568	506	914	295	1 761	1 669	812
4	15 - 18 .....	634	472	386	989	283	1 655	1 627	703
5	18 - 21 .....	572	446	382	1 094	369	1 131	1 545	631
6	21 - 25 .....	552	448	427	1 019	403	894	1 124	564
7	25 - 50 .....	459	386	346	693	280	764	976	491
8	50 - 60 .....	269	215	216	420	139	459	589	303
9	60 - 65 .....	279	276	257	385	95	419	501	327
10	65 - 70 .....	247	268	241	330	73	355	406	293
11	70 - 75 .....	246	241	247	287	76	286	365	294
12	75 UND ÄLTER .....	510	374	414	702	235	531	674	550
13	ZUSAMMEN ...	495	409	377	739	278	856	1 018	531
WEIB									
14	UNTER 7 .....	913	716	614	1 296	561	1 755	2 054	962
15	7 - 11 .....	792	635	540	979	368	1 941	1 863	902
16	11 - 15 .....	674	530	435	835	312	1 698	1 605	786
17	15 - 18 .....	615	448	351	811	304	1 560	1 320	703
18	18 - 21 .....	609	420	339	1 051	476	1 211	1 424	637
19	21 - 25 .....	609	461	398	961	472	1 080	1 191	615
20	25 - 50 .....	488	385	318	659	254	1 001	996	532
21	50 - 60 .....	268	196	194	354	123	556	487	298
22	60 - 65 .....	316	304	288	412	77	560	536	389
23	65 - 70 .....	307	297	296	405	81	467	437	378
24	70 - 75 .....	368	315	330	513	125	448	432	438
25	75 UND ÄLTER .....	1 098	741	857	1 553	471	1 130	1 408	1 221
26	ZUSAMMEN ...	556	430	390	784	283	996	1 032	611
INSGE									
27	UNTER 7 .....	930	727	658	1 293	550	1 752	2 063	980
28	7 - 11 .....	814	660	589	1 010	373	1 956	1 873	923
29	11 - 15 .....	688	550	472	876	303	1 731	1 638	800
30	15 - 18 .....	624	460	369	902	293	1 609	1 481	703
31	18 - 21 .....	590	433	361	1 072	420	1 170	1 485	634
32	21 - 25 .....	580	454	413	990	436	984	1 157	589
33	25 - 50 .....	473	386	332	677	267	879	986	511
34	50 - 60 .....	269	206	205	387	131	508	538	300
35	60 - 65 .....	298	291	273	399	85	495	520	359
36	65 - 70 .....	283	286	274	379	78	424	425	343
37	70 - 75 .....	325	288	300	443	109	391	447	385
38	75 UND ÄLTER .....	924	629	720	1 341	405	947	1 191	1 012
39	INSGESAMT ...	527	419	384	763	281	929	1 026	572

\*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESENDE 1991.

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER \*)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
589	1 237	1 254	838	1 517	422	675	1 124	465	1 052	547	1
407	1 199	1 191	827	1 320	285	448	1 077	310	990	368	2
321	970	1 046	656	1 012	224	373	923	251	840	294	3
305	800	934	561	854	206	338	754	236	729	273	4
306	652	764	462	757	199	389	624	256	634	309	5
334	673	641	515	673	205	421	627	249	597	326	6
286	568	575	414	562	174	306	542	184	508	247	7
197	319	338	243	309	112	163	311	115	300	144	8
145	321	351	264	276	99	123	293	103	318	112	9
134	259	298	231	239	94	97	227	93	276	98	10
159	255	300	228	262	124	141	213	147	269	132	11
700	471	611	422	438	615	539	483	585	498	568	12
315	609	634	444	625	210	327	569	225	548	273	13
LICH											
564	1 168	1 233	817	1 345	429	678	1 068	452	1 010	547	14
408	1 092	1 174	782	1 296	275	449	1 044	297	936	361	15
322	916	1 039	654	1 041	225	362	913	236	804	292	16
315	810	927	581	929	227	348	718	232	701	287	17
451	692	841	498	833	307	545	644	432	644	456	18
473	738	750	554	773	329	530	717	380	641	451	19
289	619	659	462	650	192	295	609	213	543	254	20
170	319	381	261	355	107	155	329	118	303	136	21
115	373	425	312	378	92	106	353	97	371	101	22
159	332	385	294	379	132	129	320	148	346	136	23
298	382	459	350	439	248	231	375	265	396	249	24
1 192	1 053	1 363	949	1 052	1 167	1 013	1 119	1 194	1 096	1 106	25
368	666	743	514	706	305	374	652	312	609	343	26
SAMT											
577	1 203	1 244	828	1 434	426	676	1 097	459	1 031	547	27
408	1 147	1 182	805	1 308	280	448	1 061	304	964	365	28
321	944	1 043	655	1 027	224	368	918	244	823	293	29
310	805	930	570	891	216	343	736	234	715	279	30
375	672	802	480	795	251	463	634	340	639	379	31
401	704	694	534	721	266	474	669	313	618	387	32
288	592	616	437	605	183	301	575	199	525	250	33
183	319	359	252	332	109	159	320	117	302	140	34
129	348	389	289	329	95	114	324	100	346	106	35
150	303	350	269	323	119	117	283	128	318	122	36
255	336	401	305	374	207	201	316	226	351	211	37
1 057	874	1 147	789	877	1 011	875	925	1 013	917	954	38
342	638	691	480	667	260	352	612	271	580	310	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	178 507	19 145	13 338	12 768	4 282	2 531	8 333	14 353
2	7 - 11 .....	86 828	8 535	5 696	5 232	1 924	1 541	3 643	7 346
3	11 - 15 .....	73 570	6 696	4 579	4 048	1 475	1 452	3 199	6 359
4	15 - 18 .....	46 767	4 117	2 715	2 742	835	1 105	2 573	4 109
5	18 - 21 .....	39 477	3 594	2 904	3 399	1 096	754	2 256	3 698
6	21 - 25 .....	62 318	5 581	5 327	6 174	1 876	1 091	3 008	5 452
7	25 - 50 .....	312 999	27 958	24 861	29 467	8 391	5 552	17 156	29 015
8	50 - 60 .....	71 742	5 965	6 354	6 228	1 533	1 314	3 970	6 361
9	60 - 65 .....	27 619	3 201	3 234	1 685	266	397	1 155	2 653
10	65 - 70 .....	14 978	1 965	2 131	758	48	217	664	1 553
11	70 - 75 .....	8 418	1 058	1 362	406	14	99	310	856
12	75 UND ÄLTER .....	18 716	1 709	2 604	1 296	32	223	529	1 531
13	ZUSAMMEN ...	941 939	89 524	75 105	74 203	21 772	16 276	46 796	83 286
WEIB									
14	UNTER 7 .....	170 441	18 091	12 756	12 254	4 323	2 469	7 695	13 428
15	7 - 11 .....	82 807	8 091	5 456	4 867	1 867	1 495	3 523	6 829
16	11 - 15 .....	70 265	6 436	4 400	3 818	1 538	1 304	2 934	5 879
17	15 - 18 .....	45 013	3 978	2 577	2 532	847	994	1 934	3 995
18	18 - 21 .....	44 084	3 799	2 718	3 452	1 406	835	2 248	3 674
19	21 - 25 .....	80 002	7 702	6 111	6 652	2 155	1 449	3 808	6 500
20	25 - 50 .....	399 390	38 031	29 944	30 227	7 808	7 732	20 291	35 418
21	50 - 60 .....	87 949	7 161	7 387	5 767	1 427	1 772	3 798	7 421
22	60 - 65 .....	40 793	4 492	4 825	2 203	157	703	1 609	3 756
23	65 - 70 .....	35 054	3 957	4 973	1 846	90	534	1 194	3 338
24	70 - 75 .....	27 952	2 920	3 927	1 721	68	408	928	2 589
25	75 UND ÄLTER .....	103 737	7 370	13 846	9 069	407	1 153	2 787	8 135
26	ZUSAMMEN ...	1 187 487	112 028	98 920	84 408	22 093	20 848	52 749	100 962
INSGE									
27	UNTER 7 .....	348 948	37 236	26 094	25 022	8 605	5 000	16 028	27 781
28	7 - 11 .....	169 635	16 626	11 152	10 099	3 791	3 036	7 166	14 175
29	11 - 15 .....	143 835	13 132	8 979	7 866	3 013	2 756	6 133	12 238
30	15 - 18 .....	91 780	8 095	5 292	5 274	1 682	2 099	4 507	8 104
31	18 - 21 .....	83 561	7 393	5 622	6 851	2 502	1 589	4 504	7 372
32	21 - 25 .....	142 320	13 283	11 438	12 826	4 031	2 540	6 816	11 952
33	25 - 50 .....	712 389	65 989	54 805	59 694	16 199	13 284	37 447	64 433
34	50 - 60 .....	159 691	13 126	13 741	11 995	2 960	3 086	7 768	13 782
35	60 - 65 .....	68 412	7 693	8 059	3 888	423	1 100	2 764	6 409
36	65 - 70 .....	50 032	5 922	7 104	2 604	138	751	1 858	4 891
37	70 - 75 .....	36 370	3 978	5 289	2 127	82	507	1 238	3 445
38	75 UND ÄLTER .....	122 453	9 079	16 450	10 365	439	1 376	3 316	9 666
39	INSGESAMT ...	2 129 426	201 552	174 025	158 611	43 865	37 124	99 545	184 248

## JAHRESENDE 1991 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

## GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

## LICH

3 376	16 992	51 795	7 712	3 201	4 761	5 475	7 127	3 318	154 144	24 363	1
1 441	9 024	27 141	4 242	1 748	1 907	2 261	3 721	1 426	76 682	10 146	2
1 143	7 864	24 166	3 505	1 447	1 481	1 826	3 255	1 075	65 734	7 836	3
594	4 954	15 793	2 038	877	748	930	2 023	614	42 590	4 177	4
578	3 760	10 935	1 676	732	656	1 136	1 641	662	34 804	4 673	5
976	6 703	15 141	3 181	1 098	888	2 006	2 855	961	54 679	7 639	6
5 771	30 165	82 030	13 815	5 508	5 584	8 953	13 819	4 954	274 572	38 427	7
1 433	6 280	20 872	2 957	1 143	1 097	1 757	3 190	1 288	63 641	8 101	8
312	2 403	8 457	1 345	463	276	436	915	421	25 692	1 927	9
132	1 279	4 239	811	256	49	170	449	257	14 250	728	10
84	752	2 191	427	165	11	165	241	277	7 811	607	11
584	1 418	4 156	731	264	31	1 126	586	1 896	14 558	4 158	12
16 424	91 594	266 916	42 440	16 902	17 489	26 241	39 822	17 149	829 157	112 782	13

## LICH

3 177	16 172	49 604	7 635	2 970	4 690	5 326	6 732	3 119	146 819	23 622	14
1 401	8 472	26 149	4 008	1 786	1 808	2 192	3 572	1 291	73 189	9 618	15
1 121	7 391	23 326	3 371	1 524	1 360	1 691	3 133	1 039	62 715	7 550	16
631	5 003	15 232	2 113	930	830	947	1 902	568	40 735	4 278	17
919	4 095	12 612	1 753	803	1 230	1 706	1 765	1 069	36 753	7 331	18
1 537	7 737	21 562	3 493	1 400	2 163	2 586	3 588	1 559	68 258	11 744	19
5 914	37 753	119 523	17 562	7 757	7 805	9 064	18 374	6 187	356 596	42 794	20
1 414	8 162	29 083	4 080	1 859	1 360	1 817	3 976	1 465	79 395	8 554	21
226	3 938	13 303	2 170	865	152	399	1 563	432	39 234	1 559	22
254	3 215	10 439	1 942	802	81	411	1 271	707	33 307	1 747	23
370	2 465	7 923	1 495	559	52	578	1 024	925	25 649	2 303	24
2 661	8 318	25 817	4 627	1 619	245	4 749	3 805	9 129	83 577	20 160	25
19 625	112 721	354 573	54 249	22 874	21 776	31 466	50 705	27 490	1 046 227	141 260	26

## SAMT

6 553	33 164	101 399	15 347	6 171	9 451	10 801	13 859	6 437	300 963	47 985	27
2 842	17 496	53 290	8 250	3 534	3 715	4 453	7 293	2 717	149 871	19 764	28
2 264	15 255	47 492	6 876	2 971	2 841	3 517	6 388	2 114	128 449	15 386	29
1 225	9 957	31 025	4 151	1 807	1 578	1 877	3 925	1 182	83 325	8 455	30
1 497	7 855	23 547	3 429	1 535	1 886	2 842	3 406	1 731	71 557	12 004	31
2 513	14 440	36 703	6 674	2 498	3 051	4 592	6 443	2 520	122 937	19 383	32
11 685	67 918	201 553	31 377	13 265	13 389	18 017	32 193	11 141	631 168	81 221	33
2 847	14 442	49 955	7 037	3 002	2 457	3 574	7 166	2 753	143 036	16 655	34
538	6 341	21 760	3 515	1 328	428	835	2 478	853	64 926	3 486	35
386	4 494	14 678	2 753	1 058	130	581	1 720	964	47 557	2 475	36
454	3 217	10 114	1 922	724	63	743	1 265	1 202	33 460	2 910	37
3 245	9 736	29 973	5 358	1 883	276	5 875	4 391	11 025	98 135	24 318	38
36 049	204 315	621 489	96 689	39 776	39 265	57 707	90 527	44 639	1 875 384	254 042	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	558	462	286	955	383	1 105	1 503	662
2	7 - 11 .....	486	392	229	690	254	1 308	1 306	627
3	11 - 15 .....	423	323	193	572	199	1 206	1 160	552
4	15 - 18 .....	376	259	151	574	194	1 123	1 127	467
5	18 - 21 .....	272	190	136	639	243	624	843	359
6	21 - 25 .....	242	162	136	590	275	468	552	289
7	25 - 50 .....	208	146	112	418	180	425	528	255
8	50 - 60 .....	128	88	81	260	82	273	336	156
9	60 - 65 .....	133	128	111	239	42	235	288	173
10	65 - 70 .....	101	110	97	176	13	162	211	131
11	70 - 75 .....	86	91	92	127	6	100	136	112
12	75 UND ÄLTER .....	115	85	108	202	8	128	125	120
13	ZUSAMMEN ...	243	183	133	452	177	496	589	293
WEIB									
14	UNTER 7 .....	562	460	289	965	406	1 133	1 481	654
15	7 - 11 .....	488	390	230	680	258	1 293	1 329	617
16	11 - 15 .....	427	327	195	568	218	1 148	1 128	539
17	15 - 18 .....	382	264	151	559	210	1 100	936	484
18	18 - 21 .....	319	207	132	655	344	719	869	371
19	21 - 25 .....	328	236	165	629	338	663	721	360
20	25 - 50 .....	279	211	144	450	176	634	654	331
21	50 - 60 .....	159	108	96	242	76	371	320	190
22	60 - 65 .....	179	169	153	269	22	353	338	234
23	65 - 70 .....	152	147	148	234	14	251	236	197
24	70 - 75 .....	157	139	150	245	14	229	220	198
25	75 UND ÄLTER .....	269	163	257	468	39	292	277	290
26	ZUSAMMEN ...	287	219	166	467	169	587	604	338
INSGE									
27	UNTER 7 .....	560	461	287	960	394	1 118	1 492	658
28	7 - 11 .....	487	391	229	685	256	1 301	1 317	622
29	11 - 15 .....	425	325	194	570	208	1 178	1 144	546
30	15 - 18 .....	379	261	151	567	201	1 112	1 036	476
31	18 - 21 .....	295	198	134	647	291	670	856	365
32	21 - 25 .....	284	198	150	610	305	563	635	324
33	25 - 50 .....	242	177	127	433	178	526	589	292
34	50 - 60 .....	143	98	89	251	79	322	328	173
35	60 - 65 .....	157	149	133	255	31	299	315	205
36	65 - 70 .....	132	133	128	213	14	217	226	170
37	70 - 75 .....	132	122	129	208	12	183	190	166
38	75 UND ÄLTER .....	223	139	211	402	31	242	232	237
39	INSGESAMT ...	265	202	150	460	173	543	597	316

\*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESENDE 1991.



JAHRESENDE 1991 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER \*)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
380	584	747	508	802	254	467	709	307	610	363	1
244	579	745	514	799	154	294	711	195	572	228	2
188	509	687	446	694	117	240	630	149	508	177	3
172	415	595	356	579	100	207	502	143	432	161	4
166	261	348	246	412	82	223	328	139	297	167	5
188	261	265	261	326	74	258	298	138	254	180	6
164	218	252	193	269	69	178	281	108	224	135	7
110	120	168	112	149	33	88	163	73	142	73	8
71	124	172	125	148	22	60	144	66	153	49	9
54	86	121	100	108	6	36	90	59	115	30	10
56	77	100	84	114	2	52	69	99	96	37	11
230	84	123	90	130	3	219	96	408	108	149	12
178	252	315	228	325	79	194	309	139	265	149	13
LICH											
377	588	752	528	795	265	479	707	303	612	371	14
248	575	757	515	872	152	300	721	186	576	227	15
195	507	700	451	756	113	235	642	152	511	180	16
193	441	605	390	655	117	223	502	140	437	174	17
290	296	419	271	468	165	367	376	248	326	285	18
318	324	395	305	446	188	352	425	235	336	288	19
180	292	382	263	403	98	186	396	137	309	156	20
105	161	238	158	239	40	88	211	80	181	75	21
43	186	257	192	255	10	45	221	56	217	33	22
57	145	201	162	224	6	49	169	94	178	40	23
112	145	205	170	223	5	90	167	165	178	69	24
396	220	308	249	318	10	379	273	832	265	286	25
202	294	392	276	411	88	214	373	205	315	172	26
SAMT											
379	586	750	518	799	259	473	708	305	611	367	27
246	577	751	515	834	153	297	716	191	574	227	28
191	508	693	449	725	115	237	636	151	509	178	29
182	428	600	372	616	108	215	502	141	435	167	30
226	278	383	258	440	122	292	351	191	311	224	31
250	291	328	282	384	130	304	358	186	294	233	32
172	254	316	227	334	83	182	337	122	265	145	33
107	140	203	135	194	37	88	187	77	161	74	34
56	156	215	159	204	16	52	184	61	186	40	35
56	122	169	137	178	6	44	138	81	153	36	36
94	120	167	138	183	4	78	131	143	148	58	37
351	178	255	200	264	8	332	219	705	218	247	38
191	273	355	253	369	84	204	342	174	291	161	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	7 324	788	695	53	287	70	224	561
2	7 - 11 .....	5 863	581	575	22	218	49	170	433
3	11 - 15 .....	4 751	410	523	23	173	43	173	349
4	15 - 18 .....	3 096	266	333	23	93	25	129	276
5	18 - 21 .....	3 786	406	504	20	57	45	134	298
6	21 - 25 .....	7 123	790	1 087	42	75	86	186	552
7	50 - 60 .....	41 275	4 894	5 898	1 285	587	545	1 193	3 693
8	50 - 60 .....	25 688	3 011	3 270	1 317	347	311	783	2 213
9	60 - 65 .....	15 627	1 753	1 969	707	163	161	405	1 375
10	65 - 70 .....	13 929	1 590	1 799	559	110	149	413	1 315
11	70 - 75 .....	12 128	1 213	1 521	507	102	131	410	1 079
12	75 UND ÄLTER .....	58 702	4 944	5 737	3 552	669	553	2 033	4 947
13	ZUSAMMEN ...	199 292	20 646	23 911	8 110	2 881	2 168	6 253	17 091
WEIB									
14	UNTER 7 .....	6 771	686	710	162	236	62	173	538
15	7 - 11 .....	4 335	444	467	36	163	48	127	326
16	11 - 15 .....	3 628	333	385	20	124	55	129	268
17	15 - 18 .....	2 446	203	256	18	69	26	99	222
18	18 - 21 .....	3 022	312	378	26	39	28	103	249
19	21 - 25 .....	5 684	641	822	53	61	61	152	449
20	50 - 60 .....	34 758	3 888	4 770	973	375	460	1 064	3 194
21	50 - 60 .....	21 337	2 256	2 605	1 108	254	256	618	1 832
22	60 - 65 .....	15 690	1 651	1 870	856	194	195	480	1 435
23	65 - 70 .....	24 255	2 336	2 662	1 285	249	257	694	2 028
24	70 - 75 .....	30 555	2 771	3 001	2 000	329	286	875	2 406
25	75 UND ÄLTER .....	303 555	24 097	26 550	23 233	3 221	3 035	9 971	23 885
26	ZUSAMMEN ...	456 036	39 618	44 476	29 770	5 314	4 769	14 485	36 832
INSGE									
27	UNTER 7 .....	14 095	1 474	1 405	215	523	132	397	1 099
28	7 - 11 .....	10 198	1 025	1 042	58	381	97	297	759
29	11 - 15 .....	8 379	743	908	43	297	98	302	617
30	15 - 18 .....	5 542	469	589	41	162	51	228	498
31	18 - 21 .....	6 808	718	882	46	96	73	237	547
32	21 - 25 .....	12 807	1 431	1 909	95	136	147	338	1 001
33	25 - 50 .....	76 033	8 782	10 668	2 258	962	1 005	2 257	6 887
34	50 - 60 .....	47 025	5 267	5 875	2 425	601	567	1 401	4 045
35	60 - 65 .....	31 317	3 404	3 839	1 563	357	356	885	2 810
36	65 - 70 .....	38 184	3 926	4 461	1 844	359	406	1 107	3 343
37	70 - 75 .....	42 683	3 984	4 522	2 507	431	417	1 285	3 485
38	75 UND ÄLTER .....	362 257	29 041	32 287	26 785	3 890	3 588	12 004	28 832
39	INSGESAMT ...	655 328	60 264	68 387	37 880	8 195	6 937	20 738	53 923

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

LICH

302	800	1 690	285	117	426	384	379	263	5 622	1 702	1
220	649	1 498	283	91	285	284	304	201	4 638	1 225	2
177	493	1 170	219	79	276	217	221	205	3 686	1 065	3
98	331	791	137	47	155	142	151	99	2 493	603	4
83	360	1 185	170	66	52	85	200	121	3 379	407	5
116	743	2 203	355	156	69	129	372	162	6 562	561	6
829	3 759	11 014	2 206	927	273	958	2 196	1 018	37 404	3 871	7
569	2 489	6 603	1 365	595	132	604	1 460	619	23 133	2 555	8
227	1 674	4 628	843	287	153	293	694	295	14 374	1 253	9
178	1 371	3 833	724	247	603	254	567	217	12 460	1 469	10
152	1 231	3 394	578	171	627	280	467	265	10 553	1 575	11
1 255	5 692	14 831	2 359	569	5 700	1 675	2 312	1 874	46 093	12 609	12
4 206	19 592	52 840	9 524	3 352	8 751	5 305	9 323	5 339	170 397	28 895	13

LICH

244	718	1 691	254	94	376	278	308	241	5 349	1 422	14
154	460	1 057	201	82	236	176	198	160	3 419	916	15
123	383	866	154	53	237	189	181	128	2 812	816	16
90	276	631	94	25	125	103	123	86	1 959	487	17
53	320	975	139	55	64	62	136	83	2 705	317	18
85	577	1 891	264	103	46	85	274	120	5 273	411	19
705	3 158	10 161	1 845	809	255	716	1 570	815	31 680	3 078	20
396	1 957	6 139	1 044	425	148	574	1 110	615	19 104	2 233	21
280	1 537	4 496	709	293	256	387	650	401	13 971	1 719	22
461	2 253	6 543	1 089	453	1 604	647	987	707	20 246	4 009	23
653	2 792	8 100	1 280	482	2 537	893	1 185	965	24 539	6 016	24
5 855	28 312	84 176	11 754	3 453	27 075	8 234	11 443	9 261	241 793	61 762	25
9 099	42 743	126 726	18 827	6 327	32 959	12 344	18 165	13 582	372 850	83 186	26

SAMT

546	1 518	3 381	539	211	802	662	687	504	10 971	3 124	27
374	1 109	2 555	484	173	521	460	502	361	8 057	2 141	28
300	876	2 036	373	132	513	406	402	333	6 498	1 881	29
188	607	1 422	231	72	280	245	274	185	4 452	1 090	30
136	680	2 160	309	121	116	147	336	204	6 084	724	31
201	1 320	4 094	619	259	115	214	646	282	11 835	972	32
1 534	6 917	21 175	4 051	1 736	528	1 674	3 766	1 833	69 084	6 949	33
965	4 446	12 742	2 409	1 020	280	1 178	2 570	1 234	42 237	4 788	34
507	3 211	9 124	1 552	580	409	680	1 344	696	28 345	2 972	35
639	3 624	10 376	1 813	700	2 207	901	1 554	924	32 706	5 478	36
805	4 023	11 494	1 858	653	3 164	1 173	1 652	1 230	35 092	7 591	37
7 110	34 004	99 007	14 113	4 022	32 775	9 909	13 755	11 135	287 886	74 371	38
13 305	62 335	179 566	28 351	9 679	41 710	17 649	27 488	18 921	543 247	112 081	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	23	19	15	4	26	31	40	26
2	7 - 11 .....	33	27	23	3	29	42	61	37
3	11 - 15 .....	27	20	22	3	23	36	63	30
4	15 - 18 .....	25	17	19	5	22	25	56	31
5	18 - 21 .....	26	21	24	4	13	37	50	29
6	21 - 25 .....	28	23	28	4	11	37	34	29
7	25 - 50 .....	27	25	27	18	13	42	37	32
8	50 - 60 .....	46	44	42	55	19	65	66	54
9	60 - 65 .....	75	70	68	100	26	95	101	90
10	65 - 70 .....	94	89	82	130	31	111	131	111
11	70 - 75 .....	124	104	103	159	44	133	179	142
12	75 UND ÄLTER .....	361	246	237	554	167	318	481	389
13	ZUSAMMEN ...	51	42	42	49	23	66	79	60
WEIB									
14	UNTER 7 .....	22	17	16	13	22	28	33	26
15	7 - 11 .....	26	21	20	5	23	42	48	29
16	11 - 15 .....	22	17	17	3	18	48	50	25
17	15 - 18 .....	21	13	15	4	17	29	48	27
18	18 - 21 .....	22	17	18	5	10	24	40	25
19	21 - 25 .....	23	20	22	5	10	28	29	25
20	25 - 50 .....	24	22	23	14	8	38	34	30
21	50 - 60 .....	39	34	34	46	13	54	52	47
22	60 - 65 .....	69	62	59	104	27	98	101	90
23	65 - 70 .....	105	87	79	163	40	121	137	120
24	70 - 75 .....	172	132	114	284	70	161	208	184
25	75 UND ÄLTER .....	787	532	492	1 198	311	769	991	850
26	ZUSAMMEN ...	110	77	75	165	41	134	166	123
INSGE									
27	UNTER 7 .....	23	18	15	8	24	30	37	26
28	7 - 11 .....	29	24	21	4	26	42	55	33
29	11 - 15 .....	25	18	20	3	21	42	56	28
30	15 - 18 .....	23	15	17	4	19	27	52	29
31	18 - 21 .....	24	19	21	4	11	31	45	27
32	21 - 25 .....	26	21	25	5	10	33	31	27
33	25 - 50 .....	26	24	25	16	11	40	36	31
34	50 - 60 .....	42	39	38	51	16	59	59	51
35	60 - 65 .....	72	66	63	102	27	97	101	90
36	65 - 70 .....	101	88	80	151	36	117	135	116
37	70 - 75 .....	155	122	110	245	61	151	198	168
38	75 UND ÄLTER .....	661	444	413	1 038	270	631	840	706
39	INSGESAMT ...	82	60	59	110	32	101	124	92

\*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESENDE 1991.

## NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER \*)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
34	27	24	19	29	23	33	38	24	22	25	1
37	42	41	34	42	23	37	58	28	35	28	2
29	32	33	28	38	22	29	43	28	28	24	3
28	28	30	24	31	21	32	37	23	25	23	4
24	25	38	25	37	6	17	40	25	29	15	5
22	29	38	29	46	6	17	39	23	31	13	6
24	27	34	31	45	3	19	45	22	31	14	7
43	48	53	52	77	4	30	75	35	52	23	8
52	86	94	79	92	12	40	109	47	85	32	9
73	92	110	90	104	74	54	114	50	100	60	10
101	126	156	114	118	110	88	133	94	130	96	11
495	339	439	289	280	583	325	379	403	343	452	12
46	54	62	51	64	40	39	72	43	54	38	13

LICH

29	26	26	18	25	21	25	32	23	22	22	14
27	31	31	26	40	20	24	40	23	27	22	15
21	26	26	21	26	20	26	37	19	23	19	16
28	24	25	17	18	18	24	32	21	21	20	17
17	23	32	21	32	9	13	29	19	24	12	18
18	24	35	23	33	4	12	32	18	26	10	19
21	24	32	28	42	3	15	34	18	27	11	20
30	39	50	41	55	4	28	59	34	44	19	21
54	73	87	63	86	17	44	92	52	77	37	22
103	102	126	91	127	111	77	131	94	108	92	23
198	164	209	145	193	221	140	193	172	170	179	24
872	749	1 003	632	678	1 085	657	822	844	767	876	25
94	111	140	96	114	133	84	133	101	112	101	26

SAMT

32	27	25	18	27	22	29	35	24	22	24	27
32	37	36	30	41	21	31	49	25	31	25	28
25	29	30	24	32	21	27	40	24	26	22	29
28	26	27	21	25	19	28	35	22	23	22	30
20	24	35	23	35	7	15	35	23	26	13	31
20	27	37	26	40	5	14	36	21	28	12	32
23	26	33	29	44	3	17	39	20	29	12	33
36	43	52	46	66	4	29	67	34	48	21	34
53	79	90	70	89	15	42	100	50	81	34	35
92	98	119	90	118	98	69	124	78	105	80	36
168	151	190	134	165	184	123	171	146	156	152	37
768	623	841	527	564	944	560	687	712	640	756	38
70	83	103	74	90	89	63	104	74	84	71	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	31 265	1 466	10 032	514	42	193	146	1 285
2	7 - 11 .....	16 211	1 968	5 554	898	19	48	266	584
3	11 - 15 .....	10 952	1 626	3 680	1 052	13	16	242	499
4	15 - 18 .....	6 629	1 102	1 809	525	10	11	142	439
5	18 - 21 .....	7 218	1 013	1 450	371	17	22	209	636
6	21 - 25 .....	15 695	1 906	2 505	546	19	48	514	1 134
7	25 - 50 .....	78 941	9 096	11 198	1 914	101	156	3 029	6 056
8	50 - 60 .....	15 392	1 236	1 729	315	16	57	803	1 184
9	60 - 65 .....	3 862	297	498	61	4	24	236	232
10	65 - 70 .....	1 507	98	266	18	3	27	109	118
11	70 - 75 .....	952	68	242	9	-	16	64	92
12	75 UND ÄLTER .....	2 111	257	718	24	3	65	187	97
13	ZUSAMMEN ...	190 735	20 133	39 681	6 247	247	683	5 947	12 356
WEIB									
14	UNTER 7 .....	18 323	900	5 472	352	28	132	89	787
15	7 - 11 .....	8 720	1 048	2 929	485	20	27	162	359
16	11 - 15 .....	5 853	829	1 872	509	13	14	183	288
17	15 - 18 .....	4 078	676	1 085	293	14	6	105	275
18	18 - 21 .....	5 241	753	1 093	272	15	22	149	411
19	21 - 25 .....	11 015	1 373	1 808	389	19	28	417	686
20	25 - 50 .....	54 845	6 709	7 970	1 410	69	131	2 200	3 514
21	50 - 60 .....	10 648	967	1 310	284	23	49	551	649
22	60 - 65 .....	3 403	228	449	78	8	21	218	168
23	65 - 70 .....	2 100	137	499	59	7	41	178	139
24	70 - 75 .....	1 803	146	529	55	7	33	153	102
25	75 UND ÄLTER .....	7 447	933	2 600	202	24	126	778	332
26	ZUSAMMEN ...	133 476	14 699	27 616	4 388	247	630	5 183	7 710
INSGE									
27	UNTER 7 .....	49 588	2 366	15 504	866	70	325	235	2 072
28	7 - 11 .....	24 931	3 016	8 483	1 383	39	75	428	943
29	11 - 15 .....	16 805	2 455	5 552	1 561	26	30	425	787
30	15 - 18 .....	10 707	1 778	2 894	818	24	17	247	714
31	18 - 21 .....	12 459	1 766	2 543	643	32	44	358	1 047
32	21 - 25 .....	26 710	3 279	4 313	935	38	76	931	1 820
33	25 - 50 .....	133 786	15 805	19 168	3 324	170	287	5 229	9 570
34	50 - 60 .....	26 040	2 203	3 039	599	39	106	1 354	1 833
35	60 - 65 .....	7 265	525	947	139	12	45	454	400
36	65 - 70 .....	3 607	235	765	77	10	68	287	257
37	70 - 75 .....	2 755	214	771	64	7	49	217	194
38	75 UND ÄLTER .....	9 558	1 190	3 318	226	27	191	965	429
39	INSGESAMT ...	324 211	34 832	67 297	10 635	494	1 313	11 130	20 066

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN  
GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
106	5 521	6 713	1 564	1 625	199	147	1 540	172	30 514	751	1
83	2 712	1 962	769	528	166	78	462	114	15 697	514	2
90	1 553	1 013	289	127	195	114	317	126	10 352	600	3
50	917	798	223	66	154	82	203	98	6 197	432	4
51	899	1 275	354	97	213	183	301	127	6 567	651	5
66	2 144	3 920	926	248	409	270	870	170	14 697	998	6
344	9 498	24 117	4 810	1 047	2 598	1 330	2 980	667	73 602	5 339	7
109	1 775	4 789	813	114	1 617	328	375	132	13 160	2 232	8
25	383	1 191	207	13	578	42	52	19	3 187	675	9
7	183	563	70	4	11	2	25	3	1 481	26	10
5	110	305	24	4	3	1	6	3	939	13	11
5	218	447	37	7	14	8	22	2	2 078	33	12
941	25 913	47 093	10 086	3 880	6 157	2 585	7 153	1 633	178 471	12 264	13
LICH											
87	3 365	4 054	870	952	150	102	860	123	17 771	552	14
66	1 409	1 047	407	278	111	78	217	77	8 323	397	15
71	837	540	169	45	157	78	155	93	5 387	466	16
24	564	476	154	32	129	58	122	65	3 754	324	17
27	703	909	246	79	157	123	216	66	4 820	421	18
44	1 563	2 682	713	149	260	214	600	70	10 356	659	19
220	6 730	16 314	3 477	717	1 835	1 046	2 065	438	51 017	3 828	20
65	1 269	2 956	543	67	1 302	247	279	87	8 881	1 767	21
15	367	902	157	15	682	25	56	14	2 649	754	22
10	247	635	64	13	22	12	29	8	2 033	67	23
11	177	491	47	7	9	7	23	6	1 758	45	24
19	680	1 392	107	18	62	32	119	23	7 264	183	25
659	17 911	32 398	6 954	2 372	4 876	2 022	4 741	1 070	124 013	9 463	26
SAMT											
193	8 886	10 767	2 434	2 577	349	249	2 400	295	48 285	1 303	27
149	4 121	3 009	1 176	806	277	156	679	191	24 020	911	28
161	2 390	1 553	458	172	352	192	472	219	15 739	1 066	29
74	1 481	1 274	377	98	283	140	325	163	9 951	756	30
78	1 602	2 184	600	176	370	306	517	193	11 387	1 072	31
110	3 707	6 602	1 639	397	669	484	1 470	240	25 053	1 657	32
564	16 228	40 431	8 287	1 764	4 433	2 376	5 045	1 105	124 619	9 167	33
174	3 044	7 745	1 356	181	2 919	575	654	219	22 041	3 999	34
40	750	2 093	364	28	1 260	67	108	33	5 836	1 429	35
17	430	1 198	134	17	33	14	54	11	3 514	93	36
16	287	796	71	11	12	8	29	9	2 697	58	37
24	898	1 839	144	25	76	40	141	25	9 342	216	38
1 600	43 824	79 491	17 040	6 252	11 033	4 607	11 894	2 703	302 484	21 727	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
1	UNTER 7 .....	98	35	215	38	4	84	26	59
2	7 - 11 .....	91	90	223	118	3	41	95	50
3	11 - 15 .....	63	78	155	149	2	13	88	43
4	15 - 18 .....	53	69	101	110	2	11	62	50
5	18 - 21 .....	50	53	68	70	4	18	78	62
6	21 - 25 .....	61	55	64	52	3	21	94	60
7	25 - 50 .....	52	47	50	27	2	12	93	53
8	50 - 60 .....	27	18	22	13	1	12	68	29
9	60 - 65 .....	19	12	17	9	1	14	59	15
10	65 - 70 .....	10	6	12	4	1	20	35	10
11	70 - 75 .....	10	6	16	3	-	16	28	12
12	75 UND ÄLTER .....	13	13	30	4	1	37	44	8
13	ZUSAMMEN ...	49	41	70	38	2	21	75	43
WEIB									
14	UNTER 7 .....	60	23	124	28	3	61	17	38
15	7 - 11 .....	51	51	124	68	3	23	61	32
16	11 - 15 .....	36	42	83	76	2	12	70	26
17	15 - 18 .....	35	45	64	65	3	7	51	33
18	18 - 21 .....	38	41	53	52	4	19	58	42
19	21 - 25 .....	45	42	49	37	3	13	79	38
20	25 - 50 .....	38	37	38	21	2	11	71	33
21	50 - 60 .....	19	15	17	12	1	10	46	17
22	60 - 65 .....	15	9	14	10	1	11	46	10
23	65 - 70 .....	9	5	15	7	1	19	35	8
24	70 - 75 .....	10	7	20	8	1	19	36	8
25	75 UND ÄLTER .....	19	21	48	10	2	32	77	12
26	ZUSAMMEN ...	32	29	46	24	2	18	59	26
INSGE									
27	UNTER 7 .....	80	29	171	33	3	73	22	49
28	7 - 11 .....	72	71	174	94	3	32	79	41
29	11 - 15 .....	50	61	120	113	2	13	79	35
30	15 - 18 .....	44	57	83	88	3	9	57	42
31	18 - 21 .....	44	47	61	61	4	19	68	52
32	21 - 25 .....	53	49	57	44	3	17	87	49
33	25 - 50 .....	46	42	45	24	2	11	82	43
34	50 - 60 .....	23	16	20	13	1	11	57	23
35	60 - 65 .....	17	10	16	9	1	12	52	13
36	65 - 70 .....	10	5	14	6	1	20	35	9
37	70 - 75 .....	10	7	19	6	1	18	33	9
38	75 UND ÄLTER .....	17	18	42	9	2	34	68	11
39	INSGESAMT ...	40	35	58	31	2	19	67	34

\*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESENDE 1991.



## NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER \*)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

LICH

12	190	97	103	407	11	13	153	16	121	11	1
14	174	54	93	241	13	10	88	16	117	12	2
15	101	29	37	61	15	15	61	17	80	14	3
14	77	30	39	44	21	18	50	23	63	17	4
15	62	41	52	55	26	36	60	27	56	23	5
13	83	68	76	74	34	35	91	24	68	23	6
10	69	74	67	51	32	26	61	14	60	19	7
8	34	38	31	15	49	16	19	7	29	20	8
6	20	24	19	4	47	6	8	3	19	17	9
3	12	16	9	2	1	0	5	1	12	1	10
3	11	14	5	3	1	0	2	1	12	1	11
2	13	13	5	3	1	2	4	0	15	1	12
10	71	56	54	75	28	19	56	13	57	16	13

LICH

10	122	61	60	255	8	9	90	12	74	9	14
12	96	30	52	136	9	11	44	11	65	9	15
12	57	16	23	22	13	11	32	14	44	11	16
7	50	19	28	23	18	14	32	16	40	13	17
9	51	30	38	46	21	26	46	15	43	16	18
9	65	49	62	47	23	29	71	11	51	16	19
7	52	52	52	37	23	21	45	10	44	14	20
5	25	24	21	9	38	12	15	5	20	15	21
3	17	17	14	4	46	3	8	2	15	16	22
2	11	12	5	4	2	1	4	1	11	2	23
3	10	13	5	3	1	1	4	1	12	1	24
3	18	17	6	4	2	3	9	2	23	3	25
7	47	36	35	43	20	14	35	8	37	11	26

SAMT

11	157	80	82	333	10	11	123	14	98	10	27
13	136	42	73	190	11	10	67	13	92	10	28
14	80	23	30	42	14	13	47	16	62	12	29
11	64	25	34	33	19	16	42	19	52	15	30
12	57	35	45	50	24	31	53	21	50	20	31
11	75	59	69	61	29	32	82	18	60	20	32
8	61	63	60	44	28	24	53	12	52	16	33
7	30	31	26	12	44	14	17	6	25	18	34
4	19	21	16	4	46	4	8	2	17	17	35
2	12	14	7	3	1	1	4	1	11	1	36
3	11	13	5	3	1	1	3	1	12	1	37
3	16	16	5	4	2	2	7	2	21	2	38
8	59	45	45	58	24	16	45	11	47	14	39

## 21 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1991

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
1	UNTER 7 .....	501 648	53 366	41 431	29 285	11 374	7 478	21 468	37 815
2	7 - 11 .....	241 620	23 497	18 205	11 784	5 068	4 471	9 564	18 919
3	11 - 15 .....	202 422	18 531	14 517	9 129	4 023	3 975	8 166	16 190
4	15 - 21 .....	274 414	24 743	20 112	14 879	5 649	5 657	13 141	21 704
5	21 UND ÄLTER .....	1 883 354	190 505	189 026	124 559	33 417	34 700	87 990	160 927
6	INSGESAMT ...	3 103 458	310 642	283 291	189 636	59 531	56 281	140 329	255 555
7	DAVON: HAUSHALTSVORSTAND .....	1 437 056	140 980	139 151	114 950	26 680	27 903	80 361	122 871
8	EHEGATT(E/IN) .....	311 129	30 130	26 212	15 295	5 959	5 523	13 873	24 459
9	KIND .....	1 096 147	109 562	84 517	57 307	23 057	19 978	45 209	87 561
10	SONSTIGE PERSON .....	259 126	29 970	33 411	2 084	3 835	2 877	886	20 664
11	DARUNTER AUSLÄNDER(INNEN) UNTER 7 .....	144 891	21 190	12 156	7 040	524	2 302	7 697	14 816
12	7 - 11 .....	67 519	9 889	5 628	2 803	221	1 191	3 676	7 124
13	11 - 15 .....	58 239	8 359	4 829	2 458	196	1 137	3 312	6 378
14	15 - 21 .....	92 292	12 720	8 229	4 728	573	1 834	6 043	9 847
15	21 UND ÄLTER .....	512 436	73 302	63 121	23 646	3 850	9 097	27 195	54 430
16	ZUSAMMEN ...	875 377	125 460	93 963	40 675	5 364	15 561	47 923	92 595
17	DAVON: HAUSHALTSVORSTAND .....	364 907	51 543	45 393	18 941	3 415	6 856	23 241	39 496
18	EHEGATT(E/IN) .....	120 914	15 746	11 088	6 380	708	2 165	7 171	13 003
19	KIND .....	312 547	44 531	24 905	14 631	1 085	5 777	17 222	34 170
20	SONSTIGE PERSON .....	77 009	13 640	12 577	723	156	763	289	5 926

## 22 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1991

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE MÄNNER .....	441 632	48 471	51 542	42 766	9 240	7 913	30 291	38 573
2	FRAUEN .....	358 520	29 194	35 413	33 404	3 663	9 318	21 623	33 280
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER(INNEN) MÄNNLICH .....	122 908	10 828	15 785	1 612	1 628	2 694	821	10 006
4	WEIBLICH .....	108 416	11 622	13 447	1 366	740	2 393	668	9 475
5	EHEPAARE OHNE KINDER .....	190 790	20 732	19 998	10 068	2 860	3 694	8 166	15 378
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	834 095	78 263	55 006	39 757	18 687	14 304	39 609	66 175
7	MIT 1 KIND .....	204 705	17 556	16 479	12 486	4 374	3 690	10 359	16 548
8	MIT 2 KINDERN .....	269 008	25 684	19 184	15 620	6 248	4 512	13 680	21 720
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	360 382	35 023	19 343	11 651	8 065	6 102	15 570	27 907
10	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN) * MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	33 459	2 966	2 364	2 402	592	1 282	2 135	2 744
11	MIT 1 KIND .....	14 278	1 146	1 044	1 162	296	520	1 052	1 302
12	MIT 2 KINDERN .....	10 500	972	831	747	180	384	636	918
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	8 681	848	489	493	116	378	447	524
14	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	770 717	80 035	67 072	54 419	17 079	11 665	33 913	60 973
15	MIT 1 KIND .....	333 196	35 556	30 096	28 014	6 300	5 772	15 162	26 494
16	MIT 2 KINDERN .....	265 581	27 318	23 433	16 758	6 114	3 906	11 280	21 507
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	171 940	17 161	13 543	9 647	4 665	1 987	7 471	12 972
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN OHNE KINDER .....	87 500	10 950	9 958	1 292	1 420	1 224	1 036	7 382
19	MIT KIND(ERN) .....	43 736	5 254	4 742	706	1 082	296	772	3 816
20	MIT KIND(ERN) .....	43 764	5 696	5 216	586	338	928	264	3 566
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	155 421	17 581	12 706	2 550	3 622	1 794	2 067	11 569
22	OHNE KINDER .....	20 993	3 006	2 400	96	181	86	51	994
23	MIT KIND(ERN) .....	134 428	14 575	10 306	2 454	3 441	1 708	2 016	10 575
24	INSGESAMT ...	3 103 458	310 642	283 291	189 636	59 531	56 281	140 329	255 555
25	DARUNTER: AUSLÄNDER(INNEN) .....	875 377	125 460	93 963	40 675	5 364	15 561	47 923	92 595
26	MÄNNLICH .....	504 439	71 159	56 118	21 375	3 854	9 113	27 165	51 398
27	WEIBLICH .....	370 938	54 301	37 845	19 300	1 510	6 448	20 758	41 197

\*) HIER WERDEN ALLE PERSONEN EINES HAUSHALTS NACHGEWIESEN, AUCH DIEJENIGEN DIE NUR HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ERHALTEN HABEN.

NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND, AUSLÄNDEREIGENSCHAFT UND LÄNDERN

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
9 208	53 923	151 308	21 141	8 248	14 287	14 447	18 081	8 788	434 929	66 719	1
4 176	27 790	77 347	11 051	4 561	5 940	6 089	9 425	3 733	213 204	28 416	2
3 315	23 759	67 347	9 084	3 877	4 639	4 850	8 179	2 841	180 249	22 173	3
3 973	31 930	89 996	10 999	4 854	5 870	6 558	10 324	3 985	244 482	29 932	4
24 315	205 189	552 384	80 619	33 062	34 366	36 894	74 338	21 063	1 706 617	176 737	5
44 987	342 591	938 382	132 894	54 642	65 102	68 838	120 347	40 410	2 779 481	323 977	6
19 692	154 683	390 529	58 094	24 008	29 519	31 891	58 657	17 087	1 287 183	149 873	7
4 776	37 404	100 616	13 131	5 564	6 322	7 243	10 664	3 958	279 437	31 692	8
18 848	124 868	338 727	48 332	20 733	27 790	28 494	43 537	17 627	964 182	131 965	9
1 671	25 636	108 510	13 337	4 337	1 471	1 210	7 489	1 738	248 679	10 447	10
192	17 548	48 544	6 349	2 642	286	339	3 203	63	143 101	1 790	11
77	8 023	22 903	2 947	1 167	121	185	1 559	25	66 752	767	12
63	6 637	20 049	2 262	1 032	101	111	1 305	10	57 617	622	13
152	9 976	30 578	3 534	1 463	114	114	2 105	37	90 844	1 448	14
857	54 836	149 766	23 423	9 015	1 568	3 355	14 450	545	499 915	12 521	15
1 341	97 020	271 840	38 515	15 319	2 190	4 309	22 622	680	858 229	17 148	16
633	39 444	98 116	15 893	6 600	1 023	2 999	11 020	294	354 887	10 020	17
203	14 452	38 254	5 340	2 133	533	549	3 057	132	118 040	2 874	18
372	37 476	104 776	13 181	5 740	582	717	7 274	108	308 877	3 670	19
133	5 648	30 694	4 101	846	52	44	1 271	146	76 425	584	20

NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, AUSLÄNDEREIGENSCHAFT UND LÄNDERN \*)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
5 999	44 616	99 519	15 658	6 376	8 095	10 653	17 772	4 148	395 129	46 503	1
2 778	39 887	101 449	14 352	6 070	4 545	4 497	16 334	2 713	334 299	24 221	2
686	13 773	50 182	6 291	2 482	24	132	5 003	961	119 250	3 658	3
323	13 879	42 111	5 390	2 477	18	128	3 848	531	106 495	1 921	4
2 240	22 096	59 386	8 526	3 278	2 838	3 490	6 368	1 672	175 650	15 140	5
15 321	106 594	264 648	34 824	15 429	20 244	23 051	29 561	12 622	734 807	99 288	6
3 336	24 123	62 256	8 325	3 975	5 031	5 541	7 713	2 913	180 375	24 330	7
5 172	31 032	81 880	11 160	5 124	6 472	7 304	9 912	4 304	236 260	32 748	8
6 813	51 439	120 512	15 339	6 330	8 741	10 206	11 936	5 405	318 172	42 210	9
526	4 440	9 018	1 159	444	668	830	1 337	552	29 643	3 816	10
204	1 784	3 644	450	202	312	382	548	230	12 546	1 732	11
195	1 314	2 766	300	153	249	231	459	165	9 258	1 242	12
127	1 342	2 608	409	89	107	217	330	157	7 839	842	13
14 476	78 450	211 048	34 476	13 684	24 349	22 479	31 510	15 089	660 522	110 195	14
5 238	33 106	89 326	14 584	6 212	9 580	8 460	13 226	6 070	289 646	43 550	15
4 989	27 468	73 728	12 288	4 806	8 220	7 329	11 424	5 013	228 729	36 852	16
4 249	17 876	47 994	7 604	2 666	6 549	6 690	6 860	4 006	142 147	29 793	17
584	6 488	34 564	5 056	1 862	992	804	3 324	564	82 698	4 802	18
512	3 092	16 184	2 798	874	962	734	1 498	414	39 680	4 056	19
72	3 396	18 380	2 258	988	30	70	1 826	150	43 018	746	20
2 054	12 368	66 457	7 162	2 540	3 329	2 774	5 290	1 558	140 988	14 433	21
128	1 057	10 698	1 315	183	167	175	344	112	20 202	791	22
1 926	11 311	55 759	5 847	2 357	3 162	2 599	4 946	1 446	120 786	13 642	23
44 987	342 591	938 382	132 894	54 642	65 102	68 838	120 347	40 410	2 779 481	323 977	24
1 341	97 020	271 840	38 515	15 319	2 190	4 309	22 622	680	858 229	17 148	25
909	57 067	154 957	23 210	8 973	1 307	3 179	14 166	489	492 913	11 526	26
432	39 953	116 883	15 305	6 346	883	1 130	8 456	191	365 316	5 622	27

## 23 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
23.1 IM LAUFE DES									
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
2	MÄNNER .....	441 632	48 471	51 542	42 766	9 240	7 913	30 291	38 573
	FRAUEN .....	358 520	29 194	35 413	33 404	3 663	9 318	21 623	33 280
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAÑGER(INNEN)								
3	MÄNNLICH .....	122 908	10 828	15 785	1 612	1 628	2 694	821	10 006
4	WEIBLICH .....	108 416	11 622	13 447	1 366	740	2 393	668	9 475
5	EHEPAARE OHNE KINDER .....	95 395	10 366	9 999	5 034	1 430	1 847	4 083	7 689
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	197 059	18 184	13 702	10 041	4 434	3 393	9 633	15 705
7	MIT 1 KIND .....	68 235	5 852	5 493	4 162	1 458	1 230	3 453	5 516
8	MIT 2 KINDERN .....	67 252	6 421	4 796	3 905	1 562	1 128	3 420	5 430
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	61 572	5 911	3 413	1 974	1 414	1 035	2 760	4 759
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
10	MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	12 541	1 077	908	941	235	470	837	1 074
11	MIT 1 KIND .....	7 139	573	522	581	148	260	526	651
12	MIT 2 KINDERN .....	3 500	324	277	249	60	128	212	306
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 902	180	109	111	27	82	99	117
14	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	294 174	30 826	25 962	21 823	6 244	4 639	13 035	23 348
15	MIT 1 KIND .....	166 598	17 778	15 048	14 007	3 150	2 886	7 581	13 247
16	MIT 2 KINDERN .....	88 527	9 106	7 811	5 586	2 038	1 302	3 760	7 169
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	39 049	3 942	3 103	2 230	1 056	451	1 694	2 932
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	43 750	5 475	4 979	646	710	612	518	3 691
19	OHNE KINDER .....	21 868	2 627	2 371	353	541	148	386	1 908
20	MIT KIND(ERN) .....	21 882	2 848	2 608	293	169	464	132	1 783
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	39 910	4 749	3 545	690	961	436	544	3 005
22	OHNE KINDER .....	6 109	864	701	30	57	27	16	294
23	MIT KIND(ERN) .....	33 801	3 885	2 844	660	904	409	528	2 711
24	INSGESAMT ...	1 714 305	170 792	175 282	118 323	29 285	33 715	82 053	145 846
23.2 AM JAHRES									
25	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
26	MÄNNER .....	246 922	23 408	24 219	26 021	6 423	4 643	18 560	24 172
	FRAUEN .....	255 450	19 780	23 541	25 007	2 516	6 469	16 112	24 337
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAÑGER(INNEN)								
27	MÄNNLICH .....	71 787	6 635	7 386	1 118	1 069	1 722	582	6 555
28	WEIBLICH .....	71 204	8 027	8 353	985	510	1 511	454	6 599
29	EHEPAARE OHNE KINDER .....	60 760	6 050	5 598	3 571	1 002	1 209	2 852	5 493
30	EHEPAARE MIT KIND(ERN) .....	121 230	10 797	6 455	7 183	3 103	2 135	6 816	10 967
31	MIT 1 KIND .....	40 140	3 108	2 551	2 922	1 024	768	2 331	3 654
32	MIT 2 KINDERN .....	40 240	3 717	2 196	2 725	1 081	686	2 367	3 681
33	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	40 850	3 972	1 708	1 536	998	681	2 118	3 632
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
34	MÄNNER MIT KIND(ERN) .....	8 033	689	463	667	159	280	594	769
35	MIT 1 KIND .....	4 479	354	261	404	98	159	373	459
36	MIT 2 KINDERN .....	2 265	213	140	184	42	73	152	216
37	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	1 289	122	62	79	19	48	69	94
38	FRAUEN MIT KIND(ERN) .....	216 305	22 723	17 494	16 916	4 968	3 236	10 316	17 596
39	MIT 1 KIND .....	119 940	12 810	9 981	10 706	2 431	2 020	5 925	9 761
40	MIT 2 KINDERN .....	66 158	6 832	5 335	4 407	1 677	909	3 004	5 489
41	MIT 3 UND MEHR KINDERN .....	30 207	3 081	2 178	1 803	860	307	1 387	2 346
42	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	28 926	3 798	2 977	474	513	390	341	2 533
43	OHNE KINDER .....	13 956	1 731	1 307	242	378	92	267	1 297
44	MIT KIND(ERN) .....	14 970	2 067	1 670	232	135	298	74	1 236
45	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN .....	26 785	3 451	2 184	516	683	262	373	2 157
46	OHNE KINDER .....	4 014	653	449	19	35	13	9	212
47	MIT KIND(ERN) .....	22 771	2 798	1 735	497	648	249	364	1 945
48	INSGESAMT ...	1 107 402	105 358	98 670	82 458	20 946	21 857	57 000	101 178

\*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DER/DES EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWELIGS ÄLTESTEN HILFEEMPFAÑGER(S/IN) MASSGEBEND.

## VON EINRICHTUNGEN 1991 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS \*) UND LÄNDERN

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
5 999 2 778	44 616 39 887	99 519 101 449	15 658 14 352	6 376 6 070	8 095 4 545	10 653 4 497	17 772 16 334	4 148 2 713	395 129 334 299	46 503 24 221	1 2
686 323	13 773 13 879	50 182 42 111	6 291 5 390	2 482 2 477	24 18	132 128	5 003 3 848	961 531	119 250 106 495	3 658 1 921	3 4
1 120	11 048	29 633	4 263	1 639	1 419	1 745	3 184	836	87 825	7 570	5
3 593 1 112 1 293 1 188	24 405 8 041 7 758 8 606	61 767 20 752 20 470 20 545	8 150 2 775 2 790 2 585	3 663 1 325 1 281 1 057	4 832 1 677 1 618 1 537	5 425 1 847 1 826 1 752	7 148 2 571 2 478 2 099	2 984 971 1 076 937	173 422 60 125 59 065 54 232	23 637 8 110 8 187 7 340	6 7 8 9
196 102 65 29	1 611 892 438 281	3 314 1 822 922 570	416 225 100 91	172 101 51 20	264 156 83 25	318 191 77 50	502 274 153 75	206 115 55 36	11 069 6 273 3 086 1 710	1 472 866 414 192	10 11 12 13
5 250 2 619 1 663 968	29 740 16 553 9 156 4 031	80 077 44 663 24 576 10 838	13 116 7 292 4 096 1 728	5 325 3 106 1 602 617	9 011 4 790 2 740 1 481	8 179 4 230 2 443 1 506	11 984 6 613 3 808 1 563	5 615 3 035 1 671 909	253 362 144 823 76 243 32 296	40 812 21 775 12 284 6 753	14 15 16 17
292 256 36	3 244 1 546 1 698	17 282 8 092 9 190	2 528 1 399 1 129	931 437 494	496 481 15	402 367 35	1 662 749 913	282 207 75	41 349 19 840 21 509	2 401 2 028 373	18 19 20
526 37 489	3 078 318 2 760	16 401 3 079 13 322	1 879 397 1 482	647 54 593	879 51 828	733 51 682	1 414 98 1 316	423 35 388	36 087 5 869 30 218	3 823 240 3 583	21 22 23
20 763	185 281	501 795	72 043	29 782	29 583	32 212	68 851	18 699	1 558 287	156 018	24
ENDE											
3 764 1 928	22 723 24 804	54 641 75 035	9 945 11 101	3 612 4 605	4 007 2 598	7 160 3 135	11 265 12 803	2 359 1 679	218 717 239 786	28 205 15 664	25 26
453 210	7 707 8 096	28 871 27 638	4 226 3 801	1 567 1 907	12 8	91 84	3 221 2 708	572 313	69 414 69 954	2 373 1 250	27 28
737	6 187	19 067	3 027	1 154	791	1 199	2 274	549	55 874	4 886	29
2 233 693 780 760	13 321 4 135 4 093 5 093	37 340 11 957 11 991 13 392	5 510 1 790 1 849 1 871	2 446 835 791 820	2 646 888 849 909	3 560 1 191 1 162 1 207	4 797 1 681 1 597 1 519	1 921 612 675 634	106 307 35 060 35 218 36 029	14 923 5 080 5 022 4 821	30 31 32 33
129 72 36 21	828 447 223 158	2 192 1 177 614 401	281 147 68 66	111 63 35 13	140 73 51 16	211 117 63 31	382 201 116 65	138 74 39 25	7 097 3 952 1 980 1 165	936 527 285 124	34 35 36 37
3 846 1 927 1 200 719	18 576 10 065 5 805 2 706	60 132 32 709 18 815 8 608	9 975 5 361 3 221 1 393	4 149 2 361 1 282 506	6 058 3 123 1 862 1 073	6 317 3 213 1 880 1 224	9 749 5 307 3 139 1 303	4 254 2 240 1 301 713	186 308 104 275 57 026 25 007	29 997 15 665 9 132 5 200	38 39 40 41
207 181 26	2 021 932 1 089	11 182 5 042 6 140	1 806 964 842	686 316 370	323 309 14	277 250 27	1 220 523 697	178 125 53	27 283 12 597 14 686	1 643 1 359 284	42 43 44
335 24 311	1 939 190 1 749	10 610 1 924 8 686	1 379 293 1 086	461 41 420	560 30 530	553 32 521	1 031 67 964	291 23 268	24 151 3 866 20 285	2 634 148 2 486	45 46 47
13 842	106 202	326 708	51 051	20 698	17 143	22 587	49 450	12 254	1 004 891	102 511	48

## 24 Leistungen nach Landesrecht

Land	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

## A u s g a b e n i n 1 0 0 0 D M

## Landesblindengeld

Schleswig-Holstein .....	31 164	32 018	34 180	36 536	37 991	40 721	43 657	47 414	49 390
Hamburg .....	28 200	27 600	27 435	27 521	28 357	28 830	30 048	31 190	33 385
Niedersachsen .....	82 644	83 725	84 881	86 900	89 100	106 699	105 963	109 990	116 904
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	190 195	194 020	199 520	208 825	224 007	238 994	254 453	270 383	289 050
Hessen .....	61 028	61 996	62 431	64 419	67 953	72 144	75 848	79 975	85 582
Rheinland-Pfalz .....	33 950	32 600	31 971	31 692	31 576	32 110	33 540	33 001	33 366
Baden-Württemberg .....	68 800	69 900	71 600	73 500	78 500	84 900	86 100	93 300	96 400
Bayern .....	133 413	135 215	139 313	147 183	157 858	172 808	186 345	196 339	211 924
Saarland .....	16 607	16 833	17 672	17 707	18 249	18 843	19 130	19 266	19 172
Berlin - West .....	19 192	19 450	19 611	19 889	21 325	23 308	24 452	25 100	29 532
Insgesamt ...	665 195	673 357	688 614	714 173	754 916	819 357	859 535	905 957	964 705

## Landespflegegeld

Bremen <sup>1)</sup> .....	14 886	15 406	16 179	17 165	17 741	18 466	19 632	21 366	18 119
Rheinland-Pfalz .....	52 776	47 643	47 756	50 459	55 444	60 288	63 992	68 719	53 916
Berlin - West .....	75 781	71 236	79 680	83 918	86 117	129 554	112 069	117 095	132 913
Insgesamt ...	143 443	134 285	143 615	151 542	159 302	208 308	195 693	207 180	204 948

## E m p f ä n g e r

## Landesblindengeld

Schleswig-Holstein .....	3 726	3 786	3 808	4 043	4 296	4 423	4 650	4 683	4 880
Hamburg .....	2 400	2 565	2 586	2 589	2 511	2 545	2 806	2 805	2 805
Niedersachsen .....	9 925	9 800	9 940	9 950	10 375	10 790	11 250	11 187	11 414
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	.	.	.	.	.	28 933	29 966	31 113	31 944
Hessen .....	8 287	8 313	6 346	8 519	8 840	9 158	9 325	9 615	9 900
Rheinland-Pfalz .....	3 748	3 673	3 945	3 868	3 937	3 984	4 249	4 312	4 141
Baden-Württemberg .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern .....	14 305	14 532	14 978	15 658	16 368	17 304	17 761	18 136	18 316
Saarland .....	2 218	2 188	2 172	2 102	2 109	2 083	2 034	2 001	1 976
Berlin - West .....	2 852	2 820	2 857	2 931	3 076	3 170	3 285	3 367	3 238
Insgesamt ...	47 461	47 677	46 632	49 660	51 512	82 390	85 326	87 219	88 614

## Landespflegegeld

Bremen <sup>2)</sup> .....	1 825	1 928	2 080	2 200	2 200	2 230	2 444	2 568	2 572
Rheinland-Pfalz .....	6 223	5 933	6 875	7 273	7 961	8 637	9 069	9 478	9 884
Berlin - West .....	20 834	21 422	21 960	21 918	22 910	27 170	24 520	24 172	22 689
Insgesamt ...	28 882	29 283	30 915	31 391	33 071	38 037	36 033	36 218	35 145

1) Einschl. Leistungen für Blinde.

2) Einschl. Empfänger von Landesblindengeld.

## Statistik der Sozialhilfe <sup>1)</sup>

### Teil I Ausgaben und Einnahmen

im Haushaltsjahr 199\_

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar.

G Ü L T I G   A B   1 9 9 1

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_ 199\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Behördenvorstandes  
oder seines Vertreters)

\_\_\_\_\_  
(Name der Behörde)

An

\_\_\_\_\_  
in  
\_\_\_\_\_

<sup>1)</sup> Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

## Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Code	Sozialhilfe		
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt (Sp. 1 + 2)
		DM	DM	DM
		1	2	3

### Ausgaben<sup>1)</sup>

#### Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 11 ff.)<sup>2)</sup>

1. Laufende Leistungen .....
2. Einmalige Leistungen .....
- 2.1 an Empfänger laufender Leistungen .....
- 2.2 an sonstige Hilfeempfänger .....
3. Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen .....
- (1 bis 3) zusammen

01			
02			
03			
04			
05			

#### Hilfe in besonderen Lebenslagen (§§ 27 ff.)<sup>3)</sup>

4. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage (§ 30)
  - 4.1 Beihilfen .....
  - 4.2 Darlehen .....
  - (4) zusammen
5. Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 36) .....
6. Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung (§§ 37, 37a, 37b) .....
7. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38) .....
8. Eingliederungshilfe für Behinderte (§§ 39 ff.)
  - 8.1 Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2) .....
  - 8.2 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder (§ 40 Abs. 1 Nr. 2a) .....
  - 8.3 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (§ 40 Abs. 1 Nr. 3) .....
  - 8.4 Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes (§ 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6) (ausgenommen Hilfe in einer Werkstatt für Behinderte) .....
  - 8.5 Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte .....
  - 8.6 Sonstige Eingliederungshilfe .....
  - (8) zusammen
9. Blindenhilfe (§ 67) .....
10. Hilfe zur Pflege (§§ 68, 69)
  - 10.1 Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1 .....
  - 10.2 Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen) .....
  - (10) zusammen
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§§ 70, 71) .....
12. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 72) .....
13. Altenhilfe (§ 75) .....
14. Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 2) .....
- (4 bis 14) zusammen
15. Ausgaben insgesamt (1 bis 14) .....

06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			

### Einnahmen

16. Kostenbeiträge und Aufwendersersatz (§§ 11 Abs. 2 und 3, 29 Satz 2, 43 Abs. 1) .....
17. Kostenersatz (§§ 92a und 92c) .....
18. Leistungen Dritter
  - 18.1 auf Grund übergeleiteter Ansprüche, insbesondere Leistungen Unterhaltspflichtiger (§§ 90, 91 BSHG; § 292 Abs. 4 LAG) .....
  - 18.2 auf Grund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X) .....
  - 18.3 aus Erstattungen oder Auszahlungen anderer Sozialleistungsträger (§§ 102 ff. SGB X; § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I; § 292 Abs. 3 bis 5 LAG) .....
  - 18.4 aus sonstigen Erstattungen z.B. auf Grund des Artikels 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung .....
  - (18) zusammen
19. Tilgung von Darlehen (z.B. §§ 15a, 15b, 30 Abs. 3, 89) .....
20. Zinsen von Darlehen (z.B. §§ 15a, 15b, 30 Abs. 3, 89) .....
21. Einnahmen insgesamt (16 bis 20) .....

29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			

### Reine Ausgaben

22. Reine Ausgaben insgesamt (15 abzüglich 21) .....

39			
----	--	--	--

<sup>1)</sup> Einschl. Darlehen gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung vom 1.2.1975. – <sup>2)</sup> Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die kraft Gesetzes mit Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. – <sup>3)</sup> Einschl. der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist.




Rechtsgrundlage, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.	Träger der Sozialhilfe
--	------------------------

Teil II: Empfänger von Sozialhilfe im Berichtsjahr 19 . . Bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gilt der Erhebungsvordruck für alle Personen, die in die Bedarfsberechnung einbezogen sind.	Träger	Kreis	Bogen-Nr.
	<div></div>	<div></div> <div></div>	123456
	Sst. 1	2-4	5-10

Merkmale der Hilfeempfänger		Sst. 11	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	
<div></div> Stellung zum Haushaltsvorstand	Haushaltsvorstand	( )	( )	( )	( )	—	
	Ehegatte	( )	( )	( )	( )	—	
	Kind	( )	( )	( )	( )	—	
	Sonstige Person	( )	( )	( )	( )	—	
Geschlecht		Sst. 12	1	( )	( )	( )	
	Männlich	( )	( )	( )	( )	—	
	Weiblich	( )	( )	( )	( )	—	
Geburtsjahr		Nur die letzten zwei Ziffern eintragen	Sst. 13-14	<div></div> <div></div>	<div></div> <div></div>	<div></div> <div></div>	<div></div> <div></div>
Personengruppe		Sst. 15	1	( )	( )	( )	
	Deutscher	( )	( )	( )	( )	—	
	Ausländer oder Staatenloser	( )	( )	( )	( )	—	
Hilfeempfänger am Jahresende		Sst. 16	1	( )	( )	( )	
	Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	( )	( )	( )	( )	—	
	Außerhalb von Einrichtungen	( )	( )	( )	( )	—	
	Hilfeempfänger in Einrichtungen	( )	( )	( )	( )	—	

Bewilligte Hilfeleistungen		AB Sst. 17	A = Außerhalb von Einrichtungen				B = In Einrichtungen			
			A	B	A	B	A	B	A	B
1. Hilfe zum Lebensunterhalt			10	30						
Laufende Hilfe		( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
2. Hilfe in besonderen Lebenslagen		11								
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage		( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)		13	33	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Krankenhilfe, sonstige Hilfe, Hilfe zur Familienplanung		14	34	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen		15	35	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Ärztliche Behandlung und Körperersatzstücke für Behinderte		16	36	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder		17	37	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung		18	38	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung		19	39	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte			40	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Sonstige Eingliederungshilfe		21	41	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Blindenhilfe		23	43	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe zur Pflege		24	44	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts		25	45	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten		26	46	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Altenhilfe		27	47	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen		28	48	( )	( )	( )	( )	( )	( )	( )

Nur bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Angerechn. bzw. in Anspr. genomm. Einkommen	
Hauptursache der Hilfestellung	50	Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	60
Krankheit	( )	Krankenversicherungs-Bezüge	61
Tod des Ernährers	51	Leist. d. gesetzl. Unfall-, Renten- u. Handw.-Vers., Altersh. f. Landw.	62
Ausfall des Ernährers	( )	Leistungen nach dem BVG	63
Unwirtschaftliches Verhalten	53	LAG-Bezüge	64
Arbeitslosigkeit	54	Arbeitslosengeld bzw. -hilfe	65
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	55	Renten aus Privatversicherungen und betrieblicher Alterssicherung	66
Unzureichendes Erwerbseink.	56	Private Unterhaltsleistungen	67
Sonstige Ursachen	57	Kindergeld	68
		Wohngeld	69
		Sonstige Einkünfte	70
		Kein Einkommen	71



Zutreffende Antworten bitte so markieren (möglichst mit Bleistift)

00

So sollte maschinell zu lesende Handschrift aussehen!

Richtige Schreibweise der Ziffern

1234567890

Ers.-Kenn-Nr.

# Informationsblatt

## als Bestandteil des Erhebungsvordrucks für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

### - Teil I - ab 1991

## A: Allgemeines

### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfeträger nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vermittelt. Sie ermöglicht regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Höhe der gesamten Ausgaben und Einnahmen als auch hinsichtlich der Unterschiede in deren Struktur.

Regelmäßige, zuverlässige Informationen über Umfang und Struktur der Ausgaben und Einnahmen sind aus fachlicher und finanzpolitischer Sicht wegen der Bedeutung der Sozialhilfeausgaben für die öffentlichen Haushalte und zur Weiterentwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Sozialleistungen, insbesondere des Sozialhilferechts, notwendig.

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Träger der Sozialhilfe.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht. Der Nachweis - Teil I - soll nach Möglichkeit in der Weise erfolgen, daß aus ihm die Ausgaben/Einnahmen getrennt nach sachlicher Zuständigkeit der örtlichen Träger einerseits und der überörtlichen Träger andererseits ersichtlich sind.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

### Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sowie die Unterschrift des Behördenvorstandes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfaßt:

- die Ausgaben für Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu ergangenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen.
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Nicht erfaßt werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander.
- der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe.
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung.
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

## Meldung zur Statistik

Die Erhebungsvordrucke sind nach Ende des Berichtsjahres auszufüllen. Es ist darauf zu achten, daß alle Beträge - mit Ausnahme der angegebenen Einschränkungen - in die Statistik der Sozialhilfe übernommen werden. Anschließend sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

## B: Erläuterungen im einzelnen

Diese Statistik weist die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Berichtsjahr (Haushaltsjahr) nach. Der Erhebungsvordruck ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier verwendeten Bezeichnungen (Spalten, Ziffern) beziehen sich auf diesen Vordruck.

Ausgaben und Einnahmen sind von den auskunftgebenden Stellen in voller Höhe (100 %) nachzuweisen.

Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt.

Der Teil der Ausgaben für laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, der Trägern der Sozialhilfe im Zusammenhang mit dem pauschalisierten Wohngeld vom Land erstattet wird, ist nicht als Ausgabe der Sozialhilfe zu melden. Entsprechend sind auch diese Erstattungsbeträge nicht als Einnahmen zu erfassen.

Die nachgewiesenen Leistungen werden nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen unterschieden (Ziff. 1 bis 22, Sp. 1 bis 3). Die Leistungen enthalten auch die gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie die gem. §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung in der Fassung vom 1.2.1975 (BGBl. I S. 434) gewährten Darlehen.

### Zu Spalte 1: (Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen)

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfaßt die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

### Zu Spalte 2: (Sozialhilfe in Einrichtungen)

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfaßt die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt sind. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Pflegesätze, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten - auch solche für Hin- und Rückfahrt-, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u.dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

### Zu Ziff. 1 bis 3: (Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt)

Einzubeziehen ist hier nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. §§ 11 ff. BSHG, die nicht kraft Gesetzes mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu zählen auch einmalige Leistungen wie Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist, ist die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen mit nachzuweisen (vgl. Ziff. 4 bis 14).

Im einzelnen werden folgende Angaben erhoben:

### Zu Ziff. 1: (Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen)

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfszuschläge und Kosten der Unterkunft. Die Hilfe muß regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Hilfe eine laufende Leistung. Zu den laufenden Leistungen gehören auch die evtl. wegen unwirtschaftlichen Verhaltens des Hilfeempfängers oder aus sonstigen Gründen gewährten laufenden Sachleistungen. Auch darlehensweise gem. § 15 b BSHG gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gem. § 15 a BSHG gewährte Darlehen können ebenfalls laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sein.

Soweit den Hilfeempfängern Vorschüsse zu Beschaffungs- oder anderen Zwecken mit der Maßgabe gewährt werden, sie aus künftigen laufenden Zahlungen der Sozialhilfe abzudecken, sind diese ebenfalls als laufende Leistungen nachzuweisen (z.B. Einkellerungsvorschüsse).

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und Alterssicherung (§§ 13, 14 BSHG).

### Zu Ziff. 2: (Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen)

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Sie können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z.B. Beihilfen für Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Kleidung, Hausrat, Wäsche und Schuhen, soweit nicht durch den Regelsatz abgegolten, Weihnachtsbeihilfen sowie Leistungen zur Abdeckung von Transport-, Umzugs- und Bestattungskosten.

### Zu Ziff. 3: (Laufende und einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen)

Hierzu gehören die laufenden und einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt, soweit sie bei Vollpflege über Tag und Nacht oder bei teilstationärer Betreuung in einer Einrichtung gewährt werden. Hierzu gehören auch ein angemessener Barbetrag (§ 21

Abs. 3 BSHG) und ggf. laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung.

#### **Zu Ziff. 4 bis 14: (Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen)**

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG einschließlich der damit gewährten laufenden und einmaligen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. Hierzu gehören ggf. auch die laufend gewährten Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung für Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen; Sie sind bei der jeweils in Frage kommenden Hilfeart der Hilfe in besonderen Lebenslagen und nicht als Leistung der Hilfe zum Lebensunterhalt einzutragen.

Die verschiedenen Hilfearten sind bei der Meldung zur Statistik grundsätzlich zu unterscheiden. Dies gilt auch in den Fällen, in denen der überörtliche Träger gemäß § 100 Abs. 2 BSHG gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist. Sind jedoch bei einer einmaligen Leistung mehrere Hilfearten ohne die Möglichkeit einer Aufteilung miteinander verbunden (z.B. bei Hilfefällen in Einrichtungen), so ist die Leistung der vorwiegend gewährten Hilfeart zuzuordnen.

#### **Zu Ziff. 8.1: (Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken)**

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (hierzu gehören auch Sprachheilbehandlungen).
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

#### **Zu Ziff. 8.2: (Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder)**

Hierunter fallen nur Maßnahmen vor Beginn der allgemeinen Schulpflicht einschließlich teilstationärer Maßnahmen (z.B. in Sonderkindergärten).

Längerfristige, über den Beginn des Schulpflichtalters hinausgehende Hilfen sind jedoch nicht unter dieser Position, sondern, wenn sie unmittelbar auf die Schulbildung ausgerichtet sind, unter Ziff. 8.3 (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung), ansonsten unter Ziff. 8.6 (sonstige Eingliederungshilfe) zu erfassen.

#### **Zu Ziff. 8.3: (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)**

Entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung müssen hierzu auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen gerechnet werden, wenn sie erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen und zu erleichtern.

Heilpädagogische Maßnahmen vor Beginn des Schulpflichtalters zur Vorbereitung auf den künftigen Schulbesuch sind jedoch unter Ziff. 8.2 zu erfassen.

#### **Zu Ziff. 8.4: (Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes)**

Dieser Position sind Maßnahmen zuzuordnen, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit §§ 13, 14 und 17 Eingliederungshilfe-Verordnung durchgeführt werden. Hierzu zählen, in Abgrenzung zu Maßnahmen der "sonstigen Eingliederungshilfe", u.a. auch Leistungen, die darauf ausgerichtet sind, auf eine Arbeitstätigkeit oder eine zukünftige Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte vorzubereiten.

Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte, auch Eingangsverfahren und Maßnahmen im Arbeitstrainingsbereich, fallen unter Ziff. 8.5.

#### **Zu Ziff. 8.5: (Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte)**

Nachzuweisen sind nur Leistungen in Werkstätten für Behinderte im Sinne des § 54 Schwerbehindertengesetz.

#### **Zu Ziff. 8.6: (Sonstige Eingliederungshilfe)**

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die nicht die Positionen 8.1 bis 8.5 in Frage kommen, also auch Leistungen nach § 40 Abs. 2 BSHG außerhalb von Werkstätten für Behinderte.

#### **Zu Ziff. 11: (Hilfe zur Weiterführung des Haushalts)**

Es sind die Ausgaben sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG nachzuweisen. Außerdem sind hierunter auch die Maßnahmen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung minderjähriger Haushaltsangehöriger erfolgte, zu erfassen. Dies sind keine Kosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG), sondern Sozialhilfeausgaben.

#### **Zu Ziff. 16 bis 21: (Einnahmen)**

Die Einnahmen in der Sozialhilfe werden ohne Unterscheidung der gewährten Hilfeart nachgewiesen. Andere als die unter Ziff. 16 bis 21 genannten Einnahmen der Sozialhilfeträger, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. sind nicht in die Statistik aufzunehmen.

#### **Zu Ziff. 18: (Leistungen Dritter)**

Unter 18.4 sind als Einnahmen aufgrund des Art. 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.7.1952 nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.

Nicht nachzuweisen sind die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen für Unterstützungsfälle in der Schweiz - ebenso wie die Ausgaben - sowie die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversorgung der Unterhaltshilfe-Empfänger gem. § 276 LAG.

# Informationsblatt als Bestandteil des Erhebungsvordrucks für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe - Teil II - ab 1991

## A: Allgemeines

### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Zahl und die Struktur des Personenkreises der Sozialhilfeempfänger vermittelt. Sie ermöglicht regionale und zeitliche Vergleiche im Hinblick auf die betroffenen Personen.

Regelmäßige, zuverlässige Informationen über Umfang und Struktur des Personenkreises der Hilfeempfänger sind aus fachlicher und finanzpolitischer Sicht zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Haushalte der Sozialhilfeempfänger und zur Weiterentwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Sozialleistungen, insbesondere des Sozialhilferechts, notwendig.

### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Träger der Sozialhilfe.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

### Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abge-

schlossen ist, vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Hilfeempfänger dient.

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Empfänger von individuellen Leistungen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) werden - soweit Ausgaben für diese Empfänger in der jährlichen Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Sozialhilfe enthalten sind - anhand des vorliegenden Erhebungsvordrucks differenziert nach Empfängergruppen und Hilfearten erfaßt.

Dementsprechend sind keine Erhebungsvordrucke anzulegen bei Gewährung von:

- Sozialhilfe für Deutsche im Ausland;
- Pauschalleistungen, z.B. an Verbände der freien Wohlfahrtspflege zur Durchführung von Hilfen nach dem BSHG bei Altenhilfe, Hilfe zur Pflege oder Hilfe zur Weiterführung des Haushalts;
- Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen.

Darüber hinaus werden die Empfänger folgender Leistungen nicht nachgewiesen:

- ausschließlich einmalige Hilfen zum Lebensunterhalt;
- Krankenhilfe, soweit diese durch Zahlung von Pauschalvergütungen, z.B. an die gesetzliche Krankenversicherung erbracht wird und im Einzelfall eine Inanspruchnahme nicht nachgewiesen werden kann;
- Maßnahmen der Verschickung im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe, soweit es sich um Gruppenverschickung handelt;
- Hilfe an Nichtseßhafte, die von ihnen entsprechend ihrer Lebensweise bei ihrem vorübergehenden Aufenthalt an einem Ort in Anspruch genommen wurde.

### Meldung zur Statistik

Der Erhebungsvordruck ist von dem hilfegewährenden Sozialhilfeträger anzulegen, sobald eine Person erstmalig im Jahr eine Sozialhilfe irgendeiner Art, mit Ausnahme der im Abschnitt "Abgrenzung des Erhebungsbereichs" genannten Hilfen, erhält. Der erstmalig gewährten Sozialhilfe steht eine laufende Hilfe gleich, die aus dem Vorjahr für den gleichen Empfänger übernommen und im Berichtsjahr weitergeführt wird. Der Erhebungsvordruck wird zweckmäßigerweise von den Sozialhilfeträ-

gern zusammen mit den Akten bzw. Karteikarten der Hilfeempfänger geführt.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke sind nach Schluß des Berichtsjahres von den örtlichen Trägern zusammenzuführen, soweit Hilfen verschiedener Art an die gleiche Person von verschiedenen Stellen gewährt wurden. Danach sind sie bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

## B: Erläuterungen im einzelnen

Wird laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen, ist für sämtliche zu einer Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen ein gemeinsamer Erhebungsvordruck (bei 5 und mehr Personen ein zusätzliches Folgeblatt) anzulegen. Alleinlebende gelten als Haushaltsvorstand.

Bei ausschließlicher Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen ist hingegen für jeden Hilfeempfänger ein Erhebungsvordruck anzulegen. Die Angaben im Kopf des Erhebungsvordrucks gelten demgemäß nur für diesen Hilfeempfänger.

Der Erhebungsvordruck ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier verwendeten Bezeichnungen - Satzstellen (Sst.) bzw. Code-Nummern - beziehen sich auf den Erhebungsvordruck.

### Merkmale der Hilfeempfänger

#### Zu Sst. 11: (Stellung zum Haushaltsvorstand)

Haushaltsvorstand im Sinne der Statistik ist jede Person, die den Regelsatz für den Haushaltsvorstand gem. § 2 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des § 22 BSHG (Regelsatzverordnung) erhält.

Als Kinder gelten eheliche und nichteheliche Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, die überwiegend von den Großeltern unterhalten werden und deren Eltern nicht im Haushalt leben.

Nicht als Kinder, sondern als "sonstige Personen" sind alle nichtledigen Kinder, Schwiegerkinder und Pflegekinder sowie Enkelkinder, deren Eltern im Haushalt leben, zu kennzeichnen.

Die Zahl der hier angegebenen Personen muß mit der Zahl der ab Sst. 17 markierten Empfänger von bewilligten Hilfeleistungen übereinstimmen.

Bei Inanspruchnahme von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sind sämtliche Hilfe empfangenden Personen nach ihrer Stellung zum Haushaltsvorstand (Haushaltsvorstand, Ehegatte, Kind, Sonstige Person) einzutragen. Im Laufe des Jahres in die Bedarfsberechnung aufgenommene Personen (z.B. durch Geburt oder Zuzug) sind entsprechend ihrer Stellung zum Haushaltsvorstand nachzutragen. Alle übrigen seit der ersten Inanspruchnahme der Hilfe eintretenden Veränderungen sind dagegen erst im nächsten Berichtsjahr zu berücksichtigen, sofern die Hilfe dann fortgesetzt wird.

#### Zu Sst. 16: (Hilfeempfänger am Jahresende)

Hier sind die Personen zu markieren, die am Ende des Jahres laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

erhielten oder sich am Ende des Jahres in Einrichtungen befanden.

## Bewilligte Hilfeleistungen (Ab Sst. 17)

Hier sind die einzelnen nach dem BSHG unterschiedenen Hilfearten (mit Ausnahme der einmaligen Hilfe zum Lebensunterhalt) aufgeführt, deren Empfänger bei der erstmaligen Inanspruchnahme im Berichtsjahr jeweils vermerkt werden. Bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen wird dabei nicht nach laufenden oder einmaligen Hilfen unterschieden.

Soweit eine der unter der Sst. 11 verzeichneten Personen erstmalig im Berichtsjahr eine der aufgeführten Hilfen in oder außerhalb von Einrichtungen erhält, ist dies zu markieren. Das gleiche gilt, wenn die Hilfe aus dem Vorjahr übernommen und im Berichtsjahr weitergeführt wird.

Erhält z.B. eine Familie (Ehepaar mit zwei minderjährigen unverheirateten Kindern) erstmalig im Berichtsjahr laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, dann ist in Sst. 17 für die Personen 1 bis 4 jeweils unter A (außerhalb von Einrichtungen) Code-Nr. 10 zu markieren. Erhält eine der Hilfe empfangenden Personen im Laufe des Jahres noch eine Hilfe anderer Art, so wird diese ebenfalls in der Spalte der betreffenden Person in der hierfür in Betracht kommenden Zeile vermerkt (z.B. 3. Person erhält zunächst Hilfe zum Lebensunterhalt, sodann Krankenhilfe). Erhält sie dagegen nochmals eine Hilfe der gleichen Art, so wird dies nicht mehr verzeichnet.

Falls laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung oder zur Alterssicherung für Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen übernommen werden, sind diese Empfänger nur bei der jeweils zutreffenden Art der Hilfe in besonderen Lebenslagen, nicht aber außerdem bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt statistisch zu erfassen.

Bei der Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (Sst. 17 Code-Nr. 25/45) sind sowohl die Empfänger von Leistungen nach § 70 als auch nach § 71 BSHG nachzuweisen. In den Fällen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung minderjähriger Haushaltsangehöriger erfolgte, gelten diese Minderjährigen nicht als vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG) untergebrachte Minderjährige, die in der Jugendhilfe-statistik nachzuweisen wären, sondern als Empfänger von Sozialhilfe.

Darüber hinaus gelten die Ausführungen zu den einzelnen Hilfearten in den Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und der Einnahmen der Sozialhilfe sinngemäß auch für die Empfängerstatistik.

### Weitere Angaben bei der Hilfe zum Lebensunterhalt

Diese Angaben sind nur bei Gewährung laufender Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt zu machen.

### Hauptursache der Hilfestellung

Hier ist jeweils der Anlaß für den ersten Fall der Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt an den Haushalt zu markieren. Ändert sich der Anlaß im Laufe des Jahres, so ist die neue Ursache frühestens im nächsten Berichtsjahr zu vermerken, sofern die Hilfe weitergeführt wird.

Es darf nur eine Ursache, die sogenannte Hauptursache, mar-

kiert werden. Bei Vorliegen mehrerer Ursachen ist daher beim Ausfüllen des Erhebungsvordrucks eine Auswahl zu treffen. Die Angabe setzt eine gewissenhafte Prüfung der Situation im Einzelfalle voraus. Bei Vorliegen mehrerer gleichgewichtiger Ursachen sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Der Ursache für die Notlage des Haushaltsvorstands sollte größere Bedeutung beigemessen werden als den Ursachen für die Notlage der Haushaltsangehörigen.
- Bei Vorliegen einer "Ursachenkette" ist die Ursache anzugeben, die unmittelbar zur Inanspruchnahme von Hilfe zum Lebensunterhalt geführt hat, soweit für den betreffenden Fall nicht eine der unten genannten Regelungen zutrifft.

Mehrere Ursachen können insbesondere vorliegen:

- in einem Mehrpersonenhaushalt bei unterschiedlicher Notlage der einzelnen Personen,
- bei einer Einzelperson - entweder gleichzeitig oder in zeitlicher Abfolge (Ursachenkette).

### Zu "Krankheit"

Diese Kategorie trifft dann zu,

- wenn sich das Einkommen des Haushalts infolge Krankheit oder Behinderung des Ernährers (Haushaltsvorstand) oder eines anderen Haushaltsangehörigen vermindert hat, z.B. beim Übergang von Erwerbseinkommen (Lohnfortzahlung) auf Krankengeld oder bei Verringerung des Tätigkeitsumfangs (z.B. Übergang von Vollzeitätigkeit auf Teilzeittätigkeit), oder
- wenn wegen Krankheit oder Behinderung gar kein Einkommen erzielt werden kann.

Nicht diese Ursache, sondern "Arbeitslosigkeit" liegt vor, wenn ein Arbeitssuchender wegen einer bestimmten Krankheit oder Behinderung Schwierigkeiten hat, eine Arbeitstätigkeit aufzunehmen.

### Zu "Tod des Ernährers"

Dieser Sachverhalt trifft nicht zu, wenn der Haushalt bereits vor dem Tod des Ernährers aus anderen Gründen laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen hat.

### Zu "Ausfall des Ernährers"

Hierzu gehören

- Freiheitsentzug des Ernährers,
- Ehescheidungen,
- Fälle, in denen der Ernährer seinen Ehepartner oder seine Familie verlassen hat,
- sonstige Fälle, in denen ein oder mehrere Familienmitglieder vom Ernährer getrennt leben.

### Zu "Unwirtschaftliches Verhalten"

"Unwirtschaftliches Verhalten" ist ein Verhalten, das einer vernünftigen Wirtschaftsweise in Bezug auf den Lebensunterhalt in besonderem Maße widerspricht, so vor allem verschwenderi-

scher, sinnloser oder fortgesetzt vorzeitiger Verbrauch der zur Verfügung stehenden Mittel (z.B. für die Beschaffung von Alkohol oder Rauschgift).

Es liegt also nur dann vor, wenn die Einkommens- und Vermögenslage des Sozialhilfeempfängers bei zweckmäßiger Verfügung über seine Mittel nicht zur Inanspruchnahme von Sozialhilfe geführt hätte.

Unwirtschaftliches Verhalten liegt nicht vor bei Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung. In diesen Fällen ist "Arbeitslosigkeit" anzukreuzen.

### Zu "Arbeitslosigkeit"

Hierunter gehören alle Fälle, in denen der Haushaltsvorstand oder Haushaltsmitglieder als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet sind und laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen, also z.B.

- Bezieher von Arbeitslosengeld oder -hilfe,
- Personen, die erstmals oder erneut nicht im Besitz eines Arbeitsplatzes waren, aber einen Arbeitsplatz suchen,
- Personen, die sich nach Stellung des Antrages auf Hilfe zum Lebensunterhalt arbeitslos gemeldet haben.

### Zu "Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche"

Als Versicherungs- und Versorgungsleistungen kommen in Betracht:

- Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Altershilfe für Landwirte (Versichertenrenten, Witwenrenten und Waisenrenten), einschließlich Renten wegen Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit,
- Leistungen nach dem LAG,
- Renten aus betrieblicher Alterssicherung,
- Renten aus Privatversicherung.

Nicht darunter fallen:

- Leistungen der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung (in diesen Fällen ist "Krankheit" anzugeben),
- Arbeitslosengeld oder -hilfe (diese Fälle gehören zu "Arbeitslosigkeit"),
- Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz (derartige Fälle gehören zu "sonstige Ursachen" oder "Ausfall des Ernährers"),
- private Unterhaltsleistungen (ebenfalls "sonstige Ursachen" oder "Ausfall des Ernährers" bei Scheidungen),
- laufende Leistungen einer Haftpflichtversicherung aufgrund eines Personenschadens (diese Fälle gehören zu "Krankheit" oder "Tod des Ernährers").

### Zu "Unzureichendes Erwerbseinkommen"

Zum Erwerbseinkommen gehören Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sowie aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit im Sinne der §§ 3 und 4 der Verordnung zu § 76 BSHG.

## **Zu "Sonstige Ursache"**

Sonstige Ursachen liegen nur dann vor, wenn eine der vorstehend genannten speziellen Ursachen nicht zutrifft. Als sonstige Ursachen können in Betracht kommen:

- unzureichende oder fehlende Unterhaltsleistungen eines Unterhaltsverpflichteten, jedoch nicht des geschiedenen oder getrenntlebenden Ehegatten (diese Fälle sind der Ursache "Ausfall des Ernährers" zuzuordnen),
- unzureichende Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie aus Vermietung und Verpachtung,
- Asylantrag gestellt.

## **Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen**

Hier sind jeweils sämtliche im Haushalt vorkommenden Einkünfte anzugeben, die in die Berechnung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen sind. Unter den Leistungen der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte sind auch Beihilfen und Übergangsgelder anzugeben. Pensionen aus öffentlichen Kassen sind zu den "Sonstigen Einkünften" zu zählen. In der Regel werden mehrere Arten von Einkünften anzugeben sein.



# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

### Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

## Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

## Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Berufszugehörigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m<sup>2</sup>, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

### 6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

### 6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

### 6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

### 6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

### 6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

### 6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

### 6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

### S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

### S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

### S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

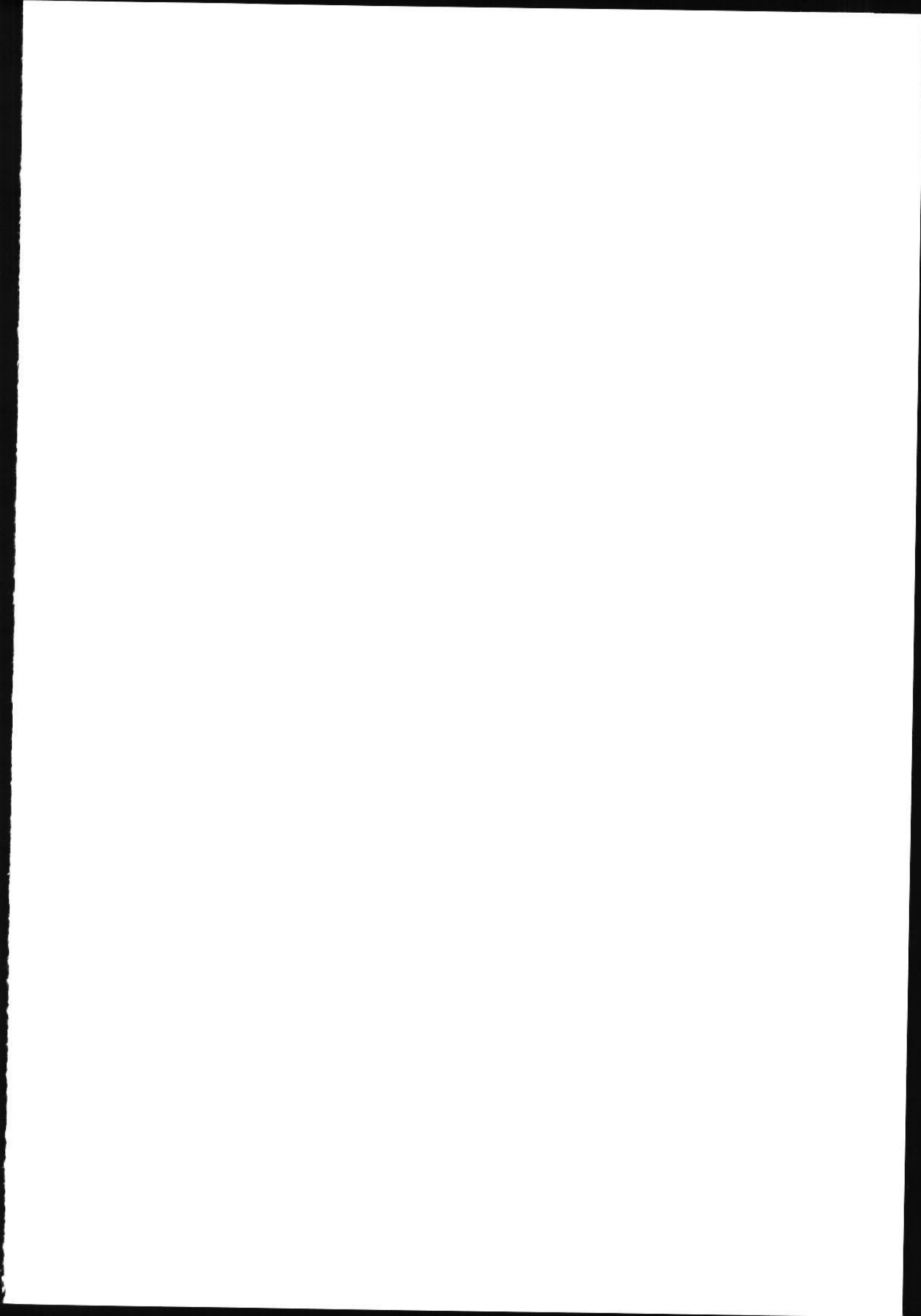
Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



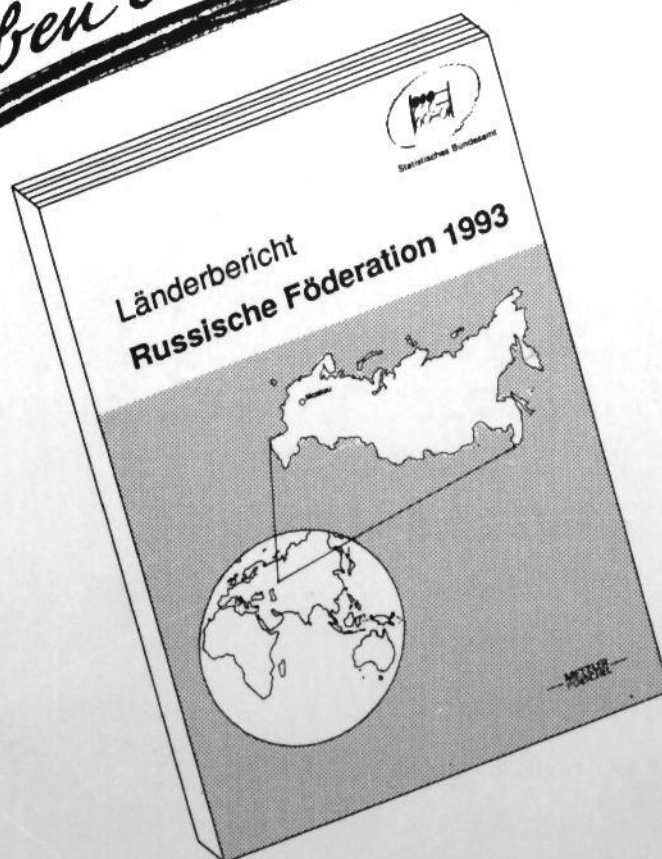
STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.





*Soeben erschienen!*



226 Seiten  
DM 24,80  
Best.-Nr. 52 01 000 - 93001  
ISBN 3-8246-0325 - X

Der soeben erschienene Länderbericht liefert eine umfassende Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Russischen Föderation.

Um dem Leser ein gesellschaftliches und wirtschaftliches Gesamtbild zu vermitteln, werden in 19 Kapiteln zu den Bereichen wie Gesundheits- und Bildungswesen, Rechtspflege, Umwelt, Handel und Verkehr wertvolle statistische Hintergrundinformationen mit abschließender Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung geliefert.

Erhältlich über Ihren Buchhändler oder beim Verlag Metzler - Poeschel,  
Verlagsauslieferung H. Leins, Holzwiesenstr. 2, 7408 Kusterdingen.